

# Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 SGB V

für das

**Berichtsjahr 2022**



**DRK-Krankenhaus Mecklenburg-Strelitz gGmbH**

# Inhaltsverzeichnis

-	<b>Einleitung</b> .....	7
<b>A</b>	<b>Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts</b> .....	<b>19</b>
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses .....	19
A-2	Name und Art des Krankenhausträgers .....	23
A-3	Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus .....	24
A-5	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses .....	25
A-6	Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses .....	40
A-7	Aspekte der Barrierefreiheit .....	45
A-7.1	Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigungen .....	45
A-7.2	Konkrete Aspekte der Barrierefreiheit .....	45
A-8	Forschung und Lehre des Krankenhauses .....	48
A-8.1	Forschung und akademische Lehre .....	48
A-8.2	Ausbildung in anderen Heilberufen .....	48
A-9	Anzahl der Betten .....	48
A-10	Gesamtfallzahlen .....	49
A-11	Personal des Krankenhauses .....	49
A-11.1	Ärztinnen und Ärzte .....	49
A-11.2	Pflegepersonal .....	51
A-11.3	Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik .....	57
A-11.4	Spezielles therapeutisches Personal .....	57
A-12	Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung .....	65
A-12.1	Qualitätsmanagement .....	65
A-12.2	Klinisches Risikomanagement .....	66
A-12.3	Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte .....	71
A-12.4	Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement .....	79

A-12.5	Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS) .....	81
A-12.6	Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt .....	86
A-12.6.1	Schutzkonzept gegen (sexuelle) Gewalt bei Kindern und Jugendlichen .....	87
A-13	Besondere apparative Ausstattung .....	88
A-14	Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des G-BA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V .....	89
A-14.1	Teilnahme an einer Notfallstufe .....	90
A-14.4	Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der der Regelungen zu den Notfallstrukturen) .....	90
<b>B</b>	<b>Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen.....</b>	<b>91</b>
<b>B-1</b>	<b>Innere Medizin .....</b>	<b>91</b>
B-1.1	Allgemeine Angaben Innere Medizin .....	91
B-1.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten .....	92
B-1.3	Medizinische Leistungsangebote Innere Medizin .....	93
B-1.5	Fallzahlen Innere Medizin .....	99
B-1.6	Hauptdiagnosen nach ICD .....	100
B-1.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS .....	120
B-1.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	139
B-1.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	140
B-1.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	140
B-1.11	Personelle Ausstattung .....	140
<b>B-2</b>	<b>Allgemeine Chirurgie .....</b>	<b>147</b>
B-2.1	Allgemeine Angaben Allgemeine Chirurgie .....	147
B-2.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten .....	148
B-2.3	Medizinische Leistungsangebote Allgemeine Chirurgie .....	149
B-2.5	Fallzahlen Allgemeine Chirurgie .....	151
B-2.6	Hauptdiagnosen nach ICD .....	151
B-2.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS .....	169
B-2.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	226

B-2.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	229
B-2.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	230
B-2.11	Personelle Ausstattung .....	230
B-3	Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	236
B-3.1	Allgemeine Angaben Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	236
B-3.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten .....	238
B-3.3	Medizinische Leistungsangebote Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	238
B-3.5	Fallzahlen Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	241
B-3.6	Hauptdiagnosen nach ICD .....	242
B-3.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS .....	248
B-3.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	258
B-3.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	259
B-3.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	260
B-3.11	Personelle Ausstattung .....	260
<b>B-4</b>	<b>Urologie</b> .....	<b>264</b>
B-4.1	Allgemeine Angaben Urologie .....	264
B-4.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten .....	266
B-4.3	Medizinische Leistungsangebote Urologie.....	266
B-4.5	Fallzahlen Urologie .....	267
B-4.6	Hauptdiagnosen nach ICD .....	267
B-4.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS .....	268
B-4.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	269
B-4.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	270
B-4.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	271
B-4.11	Personelle Ausstattung .....	271
<b>B-5</b>	<b>Intensivmedizin</b> .....	<b>273</b>
B-5.1	Allgemeine Angaben Intensivmedizin.....	273
B-5.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten .....	273

B-5.3	Medizinische Leistungsangebote Intensivmedizin .....	274
B-5.5	Fallzahlen Intensivmedizin .....	276
B-5.6	Hauptdiagnosen nach ICD .....	276
B-5.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS .....	276
B-5.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	280
B-5.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	280
B-5.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	281
B-5.11	Personelle Ausstattung .....	281
<b>C</b>	<b>Qualitätssicherung .....</b>	<b>285</b>
C-1	Teilnahme an Verfahren der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V .....	285
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V .....	285
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V .....	285
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung....	285
C-5	Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V .....	285
C-5.1	Umsetzung der Mm-R im Berichtsjahr .....	285
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V .....	285
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V .....	285
C-8	Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr.....	286
C-8.1	Monatsbezogener Erfüllungsgrad der PpUG .....	286
C-8.2	Schichtbezogener Erfüllungsgrad der PpUG .....	286
C-10	Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien .....	286
<b>D</b>	<b>Qualitätsmanagement .....</b>	<b>287</b>
D-1	Qualitätspolitik.....	287
D-2	Qualitätsziele .....	288
D-3	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements .....	289

D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements .....	291
D-5	Qualitätsmanagement-Projekte .....	293
D-6	Bewertung des Qualitätsmanagements .....	294

# Einleitung



DRK-Krankenhaus Mecklenburg-Strelitz gGmbH

Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichts	
Funktion	Qualitätsmanagementbeauftragter
Titel, Vorname, Name	Dr. Hardy Wegner
Telefon	03981/268-306
Fax	03981/268-399
E-Mail	<a href="mailto:h.wegner@drkmst.de">h.wegner@drkmst.de</a>

Verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Qualitätsberichts	
Funktion	Geschäftsführer
Titel, Vorname, Name	Dipl.-Kfm. Jan Weyer
Telefon	03981/268-701
Fax	03981/268-799
E-Mail	<a href="mailto:weyer@drk-kh-mv.de">weyer@drk-kh-mv.de</a>

## Weiterführende Links:

Link zur Internetseite des Krankenhauses:

<http://www.drkmst.de>

Link zu weiterführenden Informationen:

<http://www.drk.de>

Links	Beschreibung
<a href="https://drk-kh-mv.de">https://drk-kh-mv.de</a>	DRK-Krankenhäuser in Neustrelitz, Teterow, Grimmen und Grevesmühlen
<a href="http://www.drk-msp.de">http://www.drk-msp.de</a>	DRK-Kreisverband Mecklenburgische Seenplatte e.V.
<a href="http://www.neustrelitz.de">http://www.neustrelitz.de</a>	Stadt Neustrelitz
<a href="http://www.drk-mv.de/">http://www.drk-mv.de/</a>	DRK-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Sehr geehrte Leserinnen und Leser unseres Qualitätsberichts,

wir freuen uns sehr über Ihr Interesse an unserem Qualitätsbericht und das gegenübergebrachte Vertrauen in unser Krankenhaus.

Ein Krankenhausaufenthalt birgt häufig Verunsicherung, Kummer, Unbehagen und nicht selten fühlen Patienten sich schutzlos und ausgeliefert. Wir können Ihnen für die Dauer eines Krankenhausaufenthalts bei uns versichern, dass unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mit Fachkompetenz, Empathie und Verständnis zu jeder Zeit um Ihr Wohlergehen und Ihre Sicherheit während des gesamten Behandlungsprozesses besorgt sind.



### Qualitätsmanagement

Qualität bezeichnet ein Gütekriterium, mit welcher die Beschaffenheit eines Erzeugnisses oder einer durchgeführten Leistung beschrieben werden kann. Wir als DRK-Krankenhaus und Leistungserbringer im Gesundheitssystem haben uns zur Sicherung und der immerwährenden Weiterentwicklung unserer Leistungen verpflichtet. Dazu betreiben wir ein umfassendes und systematisches Qualitäts- und Risikomanagement mit mess- und bewertbaren Kriterien sowie ein umsichtiges Ressourcenmanagement nach ökologischer Betrachtungsweise. Daher ist das Qualitätsmanagement Bestandteil unserer Philosophie, und dient nicht nur dem Zweck der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen. Vielmehr ist es integraler Bestandteil unseres Krankenhauses und trägt als organisatorische Einheit zur fortlaufenden Verbesserung der Qualität unserer Leistungen und des Wohlbefindens unserer Patientinnen und Patienten im Sinne einer Unternehmensaufgabe bei.

Für die Überprüfung unserer Qualität, nehmen wir an gesetzlichen Forderungen zur Qualitätssicherung teil, welche wir nach §135a SGB V mit großer Sorgfalt und immer mit Weitblick auf den modernsten Stand wissenschaftlicher Erkenntnisse und Technik erfüllen. Zudem vergleichen wir uns mit anderen Krankenhäusern des DRK- Verbundes im Benchmark-Verfahren. Das Ziel ist dabei im Vergleichsmaßstab voneinander zu lernen, um Prozesse, Strukturen und Strategien noch wirkungsvoller im Sinne unserer Patienten anwenden und einsetzen zu können. Zugleich unterziehen wir uns in regelmäßigen Abständen internen und externen Audits, um eigene Organisationsprozesse und die gesetzten Anforderungen mit hohem Engagement auf ihre Wirksamkeit zu prüfen.

Ein wichtiger Bewertungsmaßstab in Bezug auf Qualität ist für uns deshalb die Zufriedenheit unserer Patienten, denn nur durch die ständige Reflexion unserer Arbeit und mit Ihrem Feedback

können wir uns weiterentwickeln und dazulernen. Aus diesem Grund erhält jeder Patient die Möglichkeit seine Zufriedenheit oder Unzufriedenheit anonym mit Hilfe eines Fragebogens zum Ausdruck zu bringen. Die Ergebnisauswertung erfolgt zum einen intern in regelmäßigen Qualitätskonferenzen, in welchen Lösungen patientennah und zielorientiert erarbeitet werden.

Die unabhängige „Weiße Liste“ der Bertelsmann-Stiftung gibt den Patienten extern eine Hilfestellung und bietet Auskunft über die Zufriedenheit und die Weiterempfehlung eines Krankenhauses. Auch über die Qualifikation von Ärzten sowie Berichte über erfolgreiche Behandlungen sind darin auf verständlicher Basis dargelegt. Es erfolgt ein statistischer Vergleich mit dem Bundesdurchschnitt der Krankenhäuser, welche nach §108 SGB V zugelassen sind. Bei diesem Vergleich hat unser Krankenhaus überdurchschnittlich gute Ergebnisse mit einer Weiterempfehlungsrate von fast 90% erzielt. Der Bundesdurchschnitt hingegen liegt bei 81%.

Weiterhin können wir durch unser Risikomanagementsystem systematisch und vorrausschauend den Prozess der Patientenversorgung überblicken, dabei Risiken identifizieren und punktuelle präventive Maßnahmen erarbeiten.

## Über uns

Unser DRK-Krankenhaus in Neustrelitz verfügt über 164 Betten in den Fachabteilungen Innere Medizin, Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe sowie der Intensivmedizin/Anästhesie.

Das auf dem Krankenhaugelände befindliche Ärztehaus bietet eine vielseitige Auswahl an Facharztpraxen, welche unser Leistungsspektrum darüber hinaus bereichern. Die niedergelassenen Ärzte ergänzen mit ihren speziellen fachärztlichen Leistungen die Versorgung und Betreuung von Patientinnen und Patienten durch unser Krankenhaus. Gleichmaßen sind in unserem Hause kompetente Vertragsärzte mit Fachexpertisen auf dem Gebiet der Neurochirurgie, Orthopädie und Gefäßchirurgie tätig. Für weitere Informationen zu unseren Leistungen besuchen Sie uns gern auf unserer Website:

[Untersuchungen & Behandlungen - DRK Mecklenburg-Strelitz \(drkmst.de\)](https://www.drkmst.de)

Für Ihre Diagnostik, Therapie, Pflege und Versorgung arbeiten in unserem Krankenhaus 425 Mitarbeiter verschiedener Professionen. Zur Sicherung des Fachkräftenachwuchses bilden wir in unseren Fachabteilungen mit großem Engagement und Kompetenz Pflegefachfrauen/männer, Kranken- und Altenpflegehelfer, Operationstechnische Assistenten (m/w/d) und Studierende der „Hebammenwissenschaften“ aus. Als akademisches Lehrkrankenhaus der Universitätsmedizin Rostock beteiligen wir uns an der Lehre und praktischen Ausbildung von Medizinstudierenden.

Pro Jahr werden im DRK-Krankenhaus Neustrelitz durchschnittlich mehr als 6.000 stationäre Patienten versorgt und über 9.000 Patienten ambulant behandelt. Im Jahr 2022 waren es konkret 5990 stationäre Fälle. Es wurden davon 2389 Operationen stationär durchgeführt und 10.364 Patienten in unserer Notfallambulanz behandelt. Ist ein stationärer Aufenthalt in unserem Haus geplant, führt Sie der Weg zunächst zu unseren Mitarbeiterinnen der Patientenaufnahme. Hier werden Sie freundlich empfangen, über Serviceangebote und Wahlleistungen in unserem Hause informiert und erhalten Hilfestellung bei der Abwicklung aller notwendigen Formalitäten.

## Notfallambulanz

Das Team unserer fachübergreifenden Notfallambulanz stellt die Versorgung von Akutpatienten beständig und rund um die Uhr sicher. Die Zuweisung kann dabei bodengebunden durch den Rettungsdienst oder über per Luft mittels Rettungshubschrauber geschehen. Aber auch eine Einweisung durch unsere niedergelassenen ärztlichen Kollegen sowie eine Selbstvorstellung sind als Patient möglich. Da in einer Notfallambulanz das Patientenaufkommen nicht kalkulierbar ist, wenden wir zur bestmöglichen Steuerung unserer Behandlungskapazitäten das 5-stufige standardisierte Manchester-Triage-System an. Dabei erfolgt eine Kategorisierung der Behandlungsdringlichkeit unserer Patientinnen und Patienten. Das Ziel ist dabei, eine zeitgerechte Patientenbehandlung gemessen an der Schwere der Beeinträchtigung, innerhalb von 10min nach Priorität zu gewährleisten.

Unser diagnostisches Spektrum erstreckt sich auf spezifische Laboruntersuchungen, Sonografie, Echokardiografie, Röntgendiagnostik sowie die Computertomografie.

Für die Erstversorgung von Patienten mit akut lebensbedrohlichen Erkrankungen und schweren Unfällen wird bei uns 1 Schockraum vorgehalten.

## Innere Medizin

Das Kerngebiet der Fachabteilung Innere Medizin liegt in der spezialisierten Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Herzens und der Blutgefäße, des Magen-Darm-Traktes, von Krebserkrankungen und Stoffwechselerkrankungen wie Diabetes. Weitere Kernkompetenzen unseres qualifizierten Teams liegen auf dem Fachgebiet der Geriatrie, Palliativmedizin und der Rheumatologie. Zugleich finden auf hohem Niveau fachkundige und frührehabilitative Maßnahmen statt, wie sie zum Beispiel nach einer Hüftoperation unserer Patienten aufbauend und förderlich sind. Weiterhin bieten wir für unsere Patienten regelmäßig Diabeteskomplexbehandlungen an, welche den Betroffenen helfen die Erkrankung zu bewältigen und den eigenverantwortlichen Umgang damit zu erlernen. Unser Fachpersonal erweitert sein Wissen beständig in Diabetes-Modulschulungen.

Für die Untersuchung vielfältiger Herz-Kreislauf-Erkrankungen stehen uns modernste Ultraschalluntersuchungstechniken, sowie Langzeit-EKG, Belastungs-EKG und auch die Möglichkeit der Angiographie, einer röntgenologischen Diagnostik von Blutgefäßen zur Verfügung. Die Diagnostik und Therapie folgeschwerer Schlaganfälle und Durchblutungsstörungen der peripheren Blutgefäße wurde in partnerschaftlicher Kooperation mit den Gefäßchirurgen unserer Klinik erfolgreich in die Praxis umgesetzt. Patienten mit Herzrhythmusstörungen werden bei bestehender Indikation von uns mit modernsten Herzschrittmachern und Defibrillatoren versorgt. Auch die Kontrolle von Schrittmachern- und Defibrillatoren gehört in der Kardiologie zur professionellen Klinikroutine in unserem Krankenhaus. Für weitere Informationen besuchen Sie uns auf unserer Website:

[Innere Medizin - DRK Mecklenburg-Strelitz \(drkmst.de\)](http://drkmst.de)

## Endoskopie

Wenn eine Diagnose im Körperinneren nicht durch andere moderne bildgebende Verfahren gestellt werden kann, bietet eine Endoskopie eine adäquate und schonende Alternative.

Das erfahrene Team unserer Endoskopieabteilung führt jährlich etwa 1500 Untersuchungen von Magen, Darm und Bronchien durch. Auch Notfalleingriffe sind dabei rund um die Uhr gewährleistet. Mithilfe einer Sedierung ist es auf Wunsch des Patienten möglich, für die Dauer des Eingriffs in den Schlaf zu fallen. Unsere spezialisierten Fachärzte werden Sie dazu in einem Aufklärungsgespräch gerne und eingehend beraten.

## Palliativmedizin

Die palliativmedizinische Betreuung hat bei uns einen besonderen Stellenwert.

Unser multiprofessionelles Team behandelt, begleitet und unterstützt unsere Patienten sowie deren Angehörige bei der Bewältigung belastender Beschwerden und Behinderungen.

Die Linderung der Krankheitssymptome und der Erhalt bestmöglicher Lebensqualität sind unsere obersten Ziele. Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben. In Situationen seelischer Not begegnen wir unseren Patienten mit offenem Ohr und Einfühlungsvermögen in geschützter vertrauensvoller Atmosphäre.

## Onkologie

Die Onkologie ist als Teilgebiet der Inneren Medizin auf die Diagnostik, Therapie und Nachsorge von Patienten mit Tumorerkrankungen spezialisiert. Um den steigenden Bedarf einer flächendeckenden, ganzheitlichen multidisziplinären onkologischen Versorgung in unserer Region abzudecken, findet täglich eine ambulante Sprechstunde für krebserkrankte Patientinnen und Patienten mit Tumorerkrankungen des Gastrointestinaltraktes statt.

Für die ambulante Chemotherapie stehen 6 hochmoderne Behandlungsplätze zur Verfügung, welche unseren Patienten einen erkennbaren Mehrkomfort während ihres Aufenthalts ermöglichen.

## Chirurgie

Wir sind der Grund- und Regelversorger im Süden Mecklenburg-Vorpommerns und Lehrkrankenhaus der Universitätsmedizin Rostock. Wir bieten Ihnen das komplette Spektrum der Allgemein- und Viszeralchirurgie, der Proktologie, der Gefäßchirurgie und der Unfallchirurgie mit spezieller Handchirurgie an. Ergänzend wird in unserer Abteilung sowohl die Neurochirurgie, als auch die Urologie über niedergelassene Kollegen abgebildet (Homepage:

<https://www.drkmst.de/>)

## Allgemein- und Visceralchirurgie

Schwerpunkte in der Allgemein- und der Bauchchirurgie (viszera = Eingeweide) sind die minimal-invasive Chirurgie (MIC) (Schlüssellochchirurgie), die Chirurgie von Erkrankungen des Verdauungstraktes (Gallenblase, Leber, Magen, Darm), insbesondere auch die Dickdarm- und Enddarmchirurgie (bösartiger und gutartiger Erkrankungen), die Krebschirurgie sowie die Proktologie. Hervorzuheben ist unsere Expertise in der Hernien- und in der Schilddrüsenchirurgie als zertifiziertes Hernienzentrum sowie als „Deutsches Schilddrüsenzentrum“ mit externer Qualitätskontrolle.

Neben der Notfallchirurgie, in dessen Rahmen wir alle gängigen Notfalloperationen (Appendektomie, Darmverschluss, Blutungen etc.) durchführen, bieten wir für die planbaren Eingriffe ein breites Angebot an Indikationssprechstunden. Kontaktieren können Sie uns gerne über eine direkte Anmeldung in unserer Ambulanz (**Telefon Anmeldung 03981/268441**) oder über eine Überweisung durch ihren Hausarzt. Die Indikationssprechstunden umfassen einerseits eine allgemeinchirurgische Sprechstunde mit Schwerpunkten in der Hernien- und Schilddrüsenchirurgie, sowie einer viszeralchirurgischen und einer proktologischen Sprechstunde. Sie werden dabei von erfahrenen Fach- und Oberärzten beraten und ggf. für Operationen eingeplant. Zusätzlich findet ein enger Austausch mit Ihren behandelnden ambulanten Fachärzten oder Hausärzten statt, um die Behandlungsqualität für Sie über die Sprechstunde hinaus zu optimieren.

## Gefäßchirurgie

Die gefäßchirurgische Behandlung wird von uns ebenfalls rund um die Uhr abgedeckt. Wir bieten Ihnen sowohl stationär als auch ambulant ein sehr breites Spektrum in der chirurgischen Behandlung (interventionell als auch konventionell) von Gefäßerkrankungen an. Eine geplante Vorstellung ist nach Terminvereinbarung jederzeit im Rahmen unserer gefäßchirurgischen Indikationssprechstunde (s.o.) oder in dringenden Fällen, über unsere Notfallambulanz möglich. Schwerpunkte in der Gefäßchirurgie betreffen einerseits die Verengung und Erweiterung der Arterien (Carotis-, Aneurysmachirurgie, Bypasschirurgie an den Beinen etc.) Erkrankungen der Venen (Krampfadern) und die Bereitstellung von Dialysezugängen (Shunt, Fremdmaterial). Ein Teil der Diagnostik kann im Rahmen unserer Sprechstunden durchgeführt oder durch einen erfahrenen Gefäßchirurgen empfohlen und geplant werden. Ergänzend arbeiten wir in enger Partnerschaft mit niedergelassenen Ärzten der Gefäßchirurgie, als Erweiterung unseres Teams, zusammen.

## Unfallchirurgie:

In unserer Unfallchirurgie und der D-Arzt-Ambulanz werden alle gängigen Verletzungen sowie Arbeits- bzw. Wegeunfälle diagnostiziert und auf höchstem Niveau operiert und behandelt. Ergänzend bieten wir als zusätzliche Schwerpunkte die Diagnostik und Behandlung von Kniegelenkerkrankungen (z.B. Arthroskopien), sowie das komplette Spektrum der Indikationsstellung und Behandlung für Erkrankungen im Schulterbereich an. Auch hierzu gibt es Spezialsprechstunden in unserem Portfolio.

## Handchirurgie

Ein weiterer Schwerpunkt der Abteilung betrifft unsere überregional agierende Handchirurgie. Das Leistungsspektrum umfasst die komplette Handchirurgie. Dies betrifft insbesondere die Behandlung von Nervenkompressionssyndromen (Karpaltunnel-, Sulcus ulnaris-Syndrom), die komplette Sehnenchirurgie einschließlich motorischer Ersatzoperationen, die Versorgung von Weichteilerkrankungen der Hand, Operationen bei Arthrose der Gelenke der Hand (Rhizarthrose, posttraumatische Arthrose), die Versorgung aller akuten Handverletzungen, die Behandlung von Handinfektionen sowie Arthroskopien des Handgelenkes. Eine Sprechstunde findet 2 x wöchentlich statt.

## Neurochirurgie

Unsere Vertragsärzte der Neurochirurgie operieren in unserem Haus v.a. Erkrankungen der Wirbelsäule und im Bereich des peripheren Nervensystems. Im Fokus stehen hierbei vor allem Bandscheibenleiden, Wirbelbrüche und die Osteoporose. Neben einer gründlichen Diagnostik der Rückenleiden gilt im Rahmen der Behandlung die Zielsetzung, eine Operation nach Möglichkeit zu vermeiden. Sollten nach gewissenhafter Abwägung und Gesprächen dennoch operative Interventionen notwendig werden, stehen bei uns diverse mikrochirurgische Möglichkeiten, auf dem neuesten Stand der Technik, zur Entlastung und Stabilisierung der Wirbelsäule zur Verfügung.

## Urologie

Urologische Notfälle werden über unsere Notfallambulanz angeschaut. Die stationären urologischen Patienten werden über einen niedergelassenen Kollegen als Belegarzt behandelt. Operativ werden sowohl ambulante als auch stationäre Eingriffe durch unseren Belegarzt durchgeführt. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

[Beleg- und Vertragsärzte - DRK Mecklenburg-Strelitz \(drkmst.de\)](http://drkmst.de)

## Indikationssprechstunden

Indikationssprechstunden Allgemein-/Viszeral- und Gefäßchirurgie (Anmeldung: 03981/268441)		Indikationssprechstunden Unfallchirurgie und D-Arzt-Sprechstunde (Anmeldung: 03981/268*)	
<b>Allgemeinchirurgie</b>	Mo 12:00-15:00	<b>D-Arzt</b>	Mo/Di/Do 12:30-14:30
<b>Hernien</b>	Mo 12:00-13:00	(*827)	Fr 10:30-12:30
<b>Schilddrüsen</b>	Mo 13:00-14:00	<b>Schulter</b> (*827)	Mi 10:00-12:00
<b>Gefäß</b>	Mo 12:00-15:00	<b>Knie</b> (*827)	Mi 12:00-15:00
<b>Viszeralchirurgie &amp; Onkochirurgie</b>	Mi 12:00-15:00	<b>Hand</b> (*441)	Di/Do 12:00-16:00
<b>Proktologie</b>	Mi 12:00-15:00	<b>Vorbereitung/ Präoperativ</b>	Mo-Fr 09:00-12:00
<b>Chefarzt</b>	Do 13:00-15:00		

## Gynäkologie

Unsere Fachabteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe hat sich in den letzten Jahren zu einer Abteilung mit einem umfangreichen und nennenswerten Leistungsangebot weiterentwickelt. Dabei kann eine Vielzahl von gynäkologischen Operationen ambulant und Mithilfe schonender Schlüssellochtechnik durchgeführt werden.

Neben der großen Variation des gynäkologischen Operationsspektrums, bei welchem vorwiegend mittels vaginaler Operationstechnik operiert wird, werden im stationären Sektor auch alle Tumoroperationen z.B. bei bösartigen Erkrankungen von Brust, Eierstock, Gebärmutterkörper, Gebärmutterhals und den übrigen Genitalorganen einschließlich der dazugehörigen Lymphabflussgebiete durchgeführt.

Zur Behandlung von Inkontinenz und Senkungsbeschwerden werden in unserer Gynäkologie alle in der Medizin vorhandenen modernen, diagnostischen und operativen Verfahren angeboten. Unsere Fachabteilung ist zugleich offizielle Beratungsstelle der Kontinenz-Gesellschaft. Der onkologische Bereich betreut stationär und ambulant zugleich Patientinnen mit Erkrankungen der Brust und Genitalorgane.

Neben Diagnostik und Verlaufskontrollen werden modernste Chemotherapie- und Antikörperverfahren angeboten sowie die Möglichkeit molekulargenetischer Untersuchungen zur individuellen Therapieplanung nach Tumorerkrankungen offeriert. Wir arbeiten partnerschaftlich interdisziplinär mit Onkologen, Chirurgen, Radiologen, Pathologen, Psychoonkologen, Schmerztherapeuten und Strahlentherapeuten zusammen.



Auch in der Geburtshilfe hat sich unser Krankenhaus über die Grenzen unserer Region hinaus einen sehr guten Namen verdient.

Unser Team kümmert sich dabei mit höchster Sorgfalt um die Überwachung von Schwangerschaften sowie die Betreuung von Mutter und Kind vor, während und nach der Geburt. Im Jahr 2022 erblickten auf unserer Entbindungsstation 244 Kinder das Licht der Welt.

Werdenden Eltern bieten wir Geburtsvorbereitungskurse, ambulante Sprechstunden für die Schwangerschaftsvorsorge und Geburtsplanung sowie Informationsabende zum Kennenlernen unserer Kreißsäle und des stationären geburtshilflichen Bereiches in vertrauensvoller Atmosphäre an. Zu unserer Ausstattung zählen wir zwei modern eingerichtete Kreißsäle, in welchen wir besonderen Wert auf ein räumlich freundliches und gemütliches Ambiente legen. Weiterhin kommen wir gern Ihren individuellen Wünschen nach, so ist in unserem Kreißsaal zum Beispiel auch eine Wasserentbindung möglich.

Bei medizinischer Notwendigkeit wird eine Schmerztherapie mittels Periduralkatheter durchgeführt und auch die Lachgasanalgesie unter der Geburt wird von den werdenden Müttern gut angenommen. In Notfällen ist die Durchführung eines Kaiserschnitts jederzeit möglich.

Bei den täglichen Babyvisiten sorgen sich unsere pädiatrischen Vertragsärzte um die Gesundheit und das Wohlergehen Ihres Säuglings und führen die U2 durch. Bei Abweichungen werden vorsorglich weitere Untersuchungen zur Abklärung der Auffälligkeiten vorgenommen.

In liebevoll eingerichteten Familienzimmern wird die junge Familie von unseren versierten Kinderkrankenschwestern sorgsam betreut. Auf Ihren Wunsch hin übernehmen unsere erfahrenen Hebammen die Nachsorge auch zu Hause in Ihrem vertrauten Umfeld.

Für weitere Informationen zu unserer Gynäkologie und Geburtshilfe:

[Gynäkologie & Geburtshilfe - DRK Mecklenburg-Strelitz \(drkmst.de\)](https://www.drkmst.de)

## Intensivstation/ Anästhesie

Sowohl lebensbedrohlich Erkrankte als auch schwerverletzte und postoperativ überwachungspflichtige Patienten werden auf unserer Intensivstation von einem qualifizierten und erfahrenen Team adäquat versorgt. Im Intensivbereich stehen uns modernste Überwachungs- und Behandlungstechniken stets auf dem aktuellen wissenschaftlichen Stand der Diagnostik und Therapie zur Verfügung. Unser Behandlungsspektrum erstreckt sich von der nichtinvasiven Beatmung über eine Maske sowie den verschiedenen Beatmungsformen über einen Luftröhrentubus bis hin zur Dialyse beim akuten Nierenversagen, um lebensbedrohliche Phasen einer Erkrankung zu überstehen.

Unser erfahrenes therapeutisch geschultes Team bemüht sich täglich um die Stabilisierung und Wiederherstellung Ihrer Gesundheit. Patienten mit chronischen Schmerzzuständen erhalten bei Bedarf eine individuelle Schmerzbehandlung in Zusammenarbeit mit der ärztlichen Schmerztherapeutin des Hauses. In vier OP-Sälen und drei Einleitungsräumen arbeiten wir täglich an hochmodern ausgestatteten Arbeitsplätzen. Bereits in der präoperativen Anästhesiesprechstunde wird unter Berücksichtigung von Wünschen, Begleiterkrankungen und dem Risikoprofil des geplanten Eingriffs ein für den Patienten optimales Narkoseverfahren ausgewählt.

## Intermediate Care

Die IMC (Intermediate Care) wird durch die Intensivmedizin geleitet. Es erfolgt hier die Behandlung von schwerkranken Patienten interdisziplinär durch Fachärzte aller Fachabteilungen. Die IMC verfügt über modernste Überwachungstechniken und Behandlungsmöglichkeiten. Unter anderem findet die postoperative Überwachung von Patienten nach ausgewählten chirurgischen Operationen, aber auch die **Behandlung von Lungenerkrankungen** statt. Bei bedrohlichen Herz-Rhythmus-Störungen unklarer Ursache kann sich der Patient unter angeschlossener Telemetrie entsprechend des Gesundheitszustandes frei bewegen. Nach abgeschlossener Diagnostik wird umgehend eine für unseren Patienten passende Behandlung eingeleitet und verfolgt. Eine essentielle Grundvoraussetzung für die hochqualifizierte medizinische und pflegerische Betreuung und Versorgung unserer Patienten ist eine Ausstattung mit modernster Medizintechnik, welche regelmäßig dem wissenschaftlichen Standard entsprechend erworben und in Schulungen für die Geräteanwendung an unser Fachpersonal vermittelt wird.

## Unsere Küche

Um das leibliche Wohl unserer Patienten und Besucher sorgen sich unsere engagierten Mitarbeiter der Krankenhausküche. Bei der Menüzusammenstellung und Zubereitung achten wir stets auf eine ausgewogene und gesundheitsbewusste Ernährung im Sinne unserer Patienten und Gäste.

Neben der stationären Speiserversorgung kümmert sich das Küchenteam täglich auch um das reichhaltige Speisen- und Getränkeangebot in unserer Cafeteria.

Auch als Gäste heißen wir Sie seit Mai 2023 wieder mit einer Auswahl eines täglich abwechslungsreichen und vielfältigen Speisenangebots zur Mittagsmahlzeit herzlich willkommen.

Den aktuellen Speiseplan finden Sie jederzeit auf unserer Homepage unter:

[Cafeteria - Speiseplan - DRK Mecklenburg-Strelitz \(drkmst.de\)](https://www.drkmst.de/cafeteria-speiseplan)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



## Sozialdienst

Im Rahmen des stationären Aufenthaltes und deren Nachsorge können Patienten und Angehörige jederzeit von unseren kompetenten Mitarbeiterinnen des Sozialdienstes kostenfrei Information und Beratung in sozialen Fragen sowie Unterstützung der regionalen Seelsorge erhalten. Weiterhin bieten wir unter anderem Hilfestellung bei der Beantragung von Leistungen bei der Kranken- und Pflegekasse sowie bei der Einleitung von Maßnahmen zur medizinischen Nachsorge und Rehabilitation.

Wir möchten mit unserem Qualitätsbericht nicht nur der gesetzlichen Pflicht nachkommen, vielmehr ist es unser Anliegen Transparenz und Vertrauen zu schaffen und unseren Patienten eine Orientierungshilfe zu geben. Gleichermäßen möchten wir Ihnen als Leserinnen und Leser einen umfassenden Einblick in die Angebote und Strukturen unseres Krankenhauses geben.

Treten Sie gerne in Kontakt mit uns, wir sind Ihnen bei aufkommenden Fragen behilflich und bestrebt mit Fachkompetenz und Einfühlungsvermögen für Sie und Ihre Angehörigen, zu jeder Zeit das bestmögliche Ergebnis zu erreichen.

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Website unter: [www.drk-kh-mv.de](http://www.drk-kh-mv.de).

Mit herzlichsten Grüßen

Ihre Krankenhausleitung, vertreten durch Herrn Dipl. Kaufm. (FH) Jan Weyer.

Dipl.- Kaufm. Jan Weyer  
*Geschäftsführer*

Dr. med. Fred Ruhnau  
*Ärztlicher Direktor*  
*Chefarzt Innere Medizin*

Beatrice Tschorn  
*Pflegedienstleiterin*

Ines Engel  
*Kaufmännische Direktorin*

## Ihre Ansprechpartner\*innen

<p><b>Geschäftsführer</b></p> <p>Dipl.-Kaufmann (FH) Jan Weyer          Telefon: 03981 268 701          Fax: 03981 268 799  <a href="mailto:weyer@drk-kh-mv.de">weyer@drk-kh-mv.de</a></p>	<p><b>Ärztlicher Direktor/          Chefarzt Innere Medizin</b></p> <p>Dr. med. Fred Ruhnau          Telefon: 03981 268 101          Fax: 03981 268 199  <a href="mailto:f.ruhnau@drkmst.de">f.ruhnau@drkmst.de</a></p>
<p><b>Pflegedienstleiterin</b></p> <p>Beatrice Tschorn          Telefon: 03981 268 701          Fax: 03981 268 799  <a href="mailto:pdl@drkmst.de">pdl@drkmst.de</a></p>	<p><b>Kaufmännische Direktorin</b></p> <p>Ines Engel          Telefon: 03981 268 701          Fax: 03981 268 799  <a href="mailto:ines.engel@drkmst.de">ines.engel@drkmst.de</a></p>
<p><b>Chefarzt Anästhesiologie/ Intensivmedizin</b></p> <p>Dr. med. Norbert Dietrich          Telefon: 03981 268 301          Fax: 03981 268 399  <a href="mailto:n.dietrich@drkmst.de">n.dietrich@drkmst.de</a></p>	<p><b>Chefarzt Chirurgie</b></p> <p>PD Dr. med. Heiko Neuß          Telefon: 03981 268 301          Fax: 03981 268 399  <a href="mailto:h.neuss@drkmst.de">h.neuss@drkmst.de</a></p>
<p><b>Ärztlicher Leiter Notfallambulanz</b></p> <p>CA Dr. med. Fred Ruhnau          Telefon: 03981 268 101          Fax: 03981 268 199  <a href="mailto:f.ruhnau@drkmst.de">f.ruhnau@drkmst.de</a></p>	<p><b>Chefarzt Gynäkologie/ Geburtshilfe</b></p> <p>Dr. med. Ulf Göretzlehner          Telefon: 03981 268 101          Fax: 03981 268 199  <a href="mailto:u.goeretzlehner@drkmst.de">u.goeretzlehner@drkmst.de</a></p>
<p><b>Radiologische Abteilung</b></p> <p>Dipl.-Med. Thomas Schließer          Telefon: 03981 268 409          Fax: 03981 268 499  <a href="mailto:t.schliesser@drkmst.de">t.schliesser@drkmst.de</a></p>	<p><b>Qualitätsmanagementbeauftragter</b></p> <p>OA Dr. med. Hardy Wegner          Telefon: 03981 268 306          Fax: 03981 268 399  <a href="mailto:h.wegner@drkmst.de">h.wegner@drkmst.de</a></p>

## **A            Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts**

### **Hinweis zur COVID-19-Pandemie im Berichtsjahr 2022:**

Vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie hat der G-BA seit März 2020 die Inhalte und Verfahren unterschiedlicher Qualitätssicherungsverfahren an die besonderen Rahmenbedingungen angepasst (vgl. G-BA-Beschluss vom 27. März 2020 bzw. 21. April 2022). Aber auch jenseits der Qualitätssicherungsverfahren hat die Pandemie im Jahr 2022 bedeutsam Einfluss auf die Versorgung in Krankenhäusern genommen. Diese Effekte können sich auch in den Qualitätsberichten im Berichtsjahr 2022 widerspiegeln. So können etwa die Angaben in einigen Berichtsteilen deutlich von den Angaben aus den vorherigen Berichtsjahren abweichen, was einen direkten Vergleich einzelner Berichtsjahre nicht immer möglich macht.

Dennoch stellen die Angaben im Qualitätsbericht die Strukturen und das Leistungsgeschehen in den Krankenhäusern für das Berichtsjahr 2022 transparent dar und erfüllen damit eine wichtige Aufgabe für Patientinnen und Patienten sowie die zuweisenden Ärztinnen und Ärzte.

### **A-1            Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses**

Medizinische Kompetenz, ein anspruchsvolles medizinisches und pflegerisches Leistungsspektrum und individuelle Betreuung - Im DRK-Krankenhaus Mecklenburg-Strelitz ist jeder Patient in guten Händen! Verschaffen Sie sich einen umfangreichen Einblick in unser Leistungsspektrum und überzeugen Sie sich von der Behandlungsqualität unseres Krankenhauses.

Auf den nachfolgenden Seiten möchten wir Ihnen umfangreiche Informationen zu unserem Leistungsangebot, unseren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen sowie den hervorragenden Versorgungsbedingungen zur Verfügung stellen.



Der Empfangsbereich unseres Krankenhauses

Krankenhaus	
Krankenhausname	DRK-Krankenhaus Mecklenburg-Strelitz gGmbH
Hausanschrift	Penzliner Straße 56 17235 Neustrelitz
Zentrales Telefon	03981/268-0
Fax	03981/268-799
Zentrale E-Mail	<a href="mailto:sekretariat.gf@drkmst.de">sekretariat.gf@drkmst.de</a>
Postanschrift	Penzliner Straße 56 17235 Neustrelitz
Institutionskennzeichen	261300345
Standortnummer aus dem Standortregister	773039000
Standortnummer (alt)	00
URL	<a href="http://www.drkmst.de/">http://www.drkmst.de/</a>

Weitere relevante IK-Nummern	
Institutionskennzeichen:	261300345

## Ärztliche Leitung

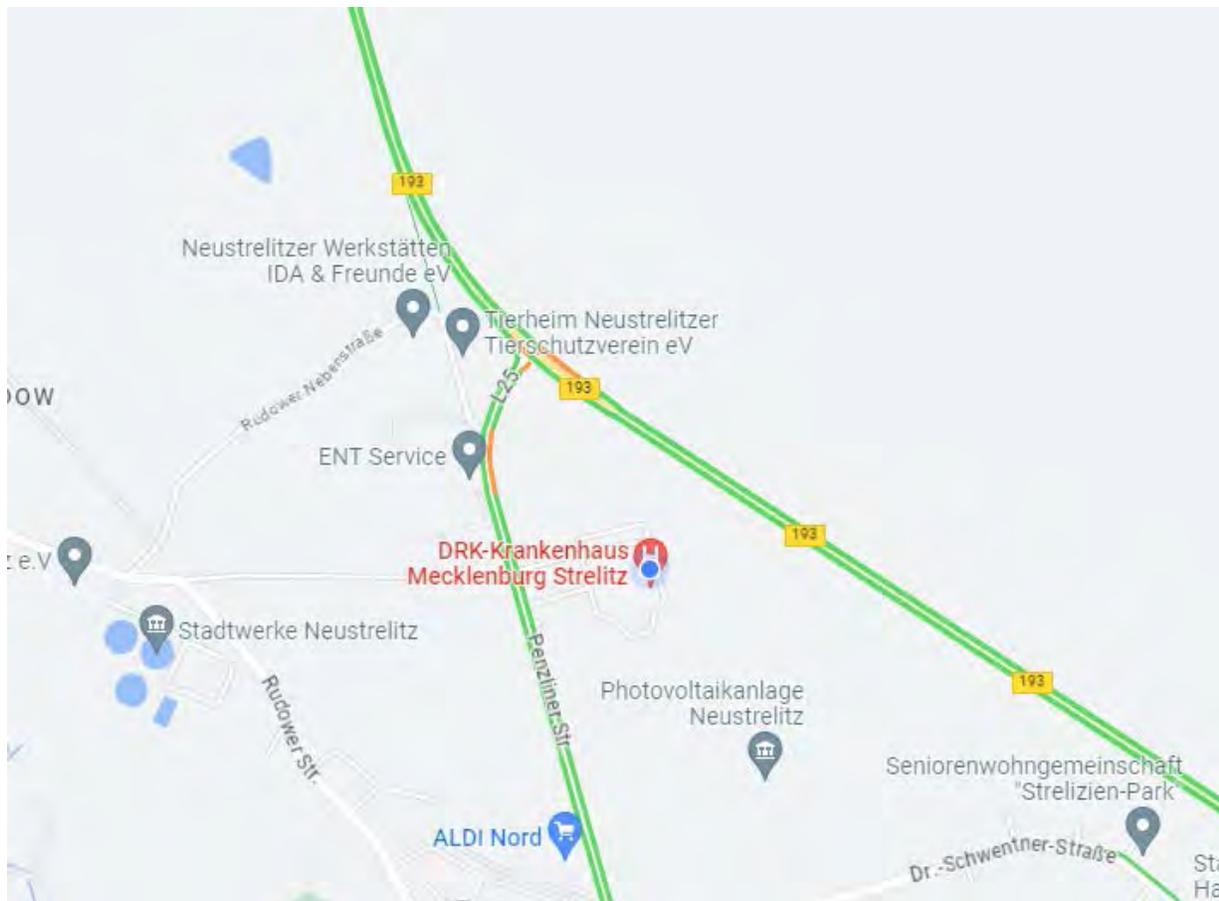
<b>Ärztlicher Leiter/Ärztliche Leiterin</b>	
<b>Funktion</b>	Ärztlicher Direktor / Chefarzt Innere Medizin
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Dr. med. Fred Ruhnau
<b>Telefon</b>	03981/268-101
<b>Fax</b>	03981/268-199
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:f.ruhnau@drkmst.de">f.ruhnau@drkmst.de</a>

## Pflegedienstleitung

<b>Pflegedienstleiter/Pflegedienstleiterin</b>	
<b>Funktion</b>	Pflegedienstleiterin
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Beatrice Tschorn
<b>Telefon</b>	03981/268-770
<b>Fax</b>	03981/268-799
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:pdl@drkmst.de">pdl@drkmst.de</a>

## Verwaltungsleitung

<b>Verwaltungsleiter/Verwaltungsleiterin</b>	
<b>Funktion</b>	Kaufmännische Direktorin
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Ines Engel
<b>Telefon</b>	03981/268-701
<b>Fax</b>	03981/268-799
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:ines.engel@drkmst.de">ines.engel@drkmst.de</a>



**Geländekarte DRK-Krankenhaus, Penzliner Str. 56, 17235 Neustrelitz**

### **Anfahrt zum Krankenhaus**

#### **BUS**

Die Linien 1 und 3 halten an der Hauptstraße vor dem Krankenhaugelände.  
(aktueller Fahrplan im Internet unter: [www.stadtverkehr-neustrelitz.de](http://www.stadtverkehr-neustrelitz.de))

#### **BAHN**

- a) Berlin - Fürstenberg - Neustrelitz oder
  - b) Rostock - Waren - Neustrelitz
- (aktueller Fahrplan im Internet unter: [www.bahn.de](http://www.bahn.de))

#### **PKW**

a) Aus Richtung Neubrandenburg kommend, fahren Sie die B 96 in Richtung Berlin bis zum Abzweig Neustrelitz. Anschließend biegen Sie rechts auf die B 193 in Richtung Waren ab. An der nächsten Kreuzung biegen Sie dann links entsprechend der Ausschilderung ab.

b) Aus Richtung Waren kommend, fahren Sie die B 192 in Richtung Neubrandenburg. Anschließend biegen Sie rechts auf die B 193 in Richtung Neustrelitz ab. Dort nehmen Sie rechts den Abzweig Neustrelitz Zentrum und folgen der Ausschilderung.

c) Aus Richtung Berlin kommend, fahren Sie die B 96 in Richtung Neubrandenburg bis zum Abzweig Waren und folgen der Ausschilderung.

#### **Parken:**

Unsere Patienten und deren Angehörige können (linksseitig) auf dem Krankenhausgelände parken. Das Parken ist kostenfrei, es stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung.

Weitere Informationen erhalten Sie hier:

<http://www.stadtverkehr-neustrelitz.de>

<http://www.bahn.de>

### **A-2 Name und Art des Krankenhasträgers**

Der DRK-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern ist einer von 19 Landesverbänden des Deutschen Roten Kreuzes. Mitglieder des Landesverbandes sind 13 Kreisverbände mit ihren jeweiligen Ortsvereinen. Das DRK-Krankenhaus Mecklenburg-Strelitz gGmbH am Standort Neustrelitz ist eines von insgesamt vier DRK-Krankenhäusern in Mecklenburg-Vorpommern.



**DRK-Krankenhäuser MV**

<b>Krankenhausträger</b>	
<b>Name</b>	DRK-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.
<b>Art</b>	Freigemeinnützig

Die Trägerschaft des Landesverbandes umfasst derzeit folgende Einrichtungen:

- DRK-Krankenhaus Teterow gGmbH
- DRK-Krankenhaus Grevesmühlen gGmbH
- DRK-Krankenhaus Mecklenburg-Strelitz gGmbH
- DRK-Krankenhaus Grimmen gGmbH
- DRK-Pflegeeinrichtungen M-V gGmbH
- Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) Grevesmühlen
- DRK-Bildungszentrum Teterow gGmbH
- DRK-Blutspendedienst Mecklenburg-Vorpommern gGmbH
- DRK Notärztlicher Dienst MV gGmbH
- DRK Soziale Freiwilligendienste MV gGmbH
- DRK-Soziale Betreuungsdienste gGmbH

Der DRK-Landesverband wird von einem ehrenamtlichen Präsidium geführt, die Landesgeschäftsstelle von zwei Vorstandsmitgliedern und einem Vorstandvorsitzenden geleitet.

Rund 46.000 Mitglieder fördern die Arbeit des Roten Kreuzes in Mecklenburg-Vorpommern. Mehr als 5.000 aktive Mitglieder sind in Gemeinschaften und Bereitschaften tätig. Das Rote Kreuz hat als Hilfsorganisation sowie Wohlfahrtsverband eine bedeutende Funktion sowie Tragweite für das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern. Gemäß dem Selbstverständnis des DRK erfolgt unsere Arbeit nach den sieben Grundsätzen: Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität.

### **A-3            Akademisches Lehrkrankenhaus**

<b>Krankenhausart</b>	
<b>Krankenhausart</b>	Akademisches Lehrkrankenhaus
<b>Universität</b>	Universitätsmedizin Rostock



Labor



**Computertomografie**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP01	Akupressur	Die Akupressur kommt vor allem unter der Geburt zur Anwendung. Das Heilverfahren ist Teil der Traditionellen Chinesischen Medizin. Durch Druck und Reibung werden spezielle Reizpunkte aktiviert Schmerzen gelindert.
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Familien und Angehörige erhalten bei Bedarf umfassende Informationen über unser Krankenhaus sowie die Behandlungs- und Therapiemöglichkeiten.
MP04	Atemgymnastik/-therapie	Hierbei kommen Techniken und Übungen zur Anwendung, die zur Kräftigung der Atemmuskulatur, Verbesserung der Atembewegung und Unterstützung der bronchialen Reinigung führen.
MP06	Basale Stimulation	Das Therapie-Konzept dient der Anregung und Aktivierung. Es richtet sich an Patienten mit starken Einschränkungen in Bereichen der Wahrnehmung, Kommunikation und Bewegung. Unsere geschulten Pflegefachkräfte wenden das Konzept indikationsgerecht an.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Dem sterbenden Patienten ermöglichen wir in unserem Haus ein schmerz- und angstfreies Lebensende. Dazu haben wir fünf Palliativplätze in speziell eingerichteten Zimmern. Auf Wunsch stellen wir den Kontakt zum ehrenamtlichen, ambulanten Hospizdienst des DRK-Kreisverbandes her.
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	Bezogen auf: Beckenbodengymnastik. Wöchnerinnen werden nach Indikation und ärztl. Anordnung auf unserer Station durch die Physiotherapie angeleitet.
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	Nach schweren Schädel-Hirnverletzungen sowie einem Schlaganfall werden unsere Patienten von ausgebildeten Bobath-Therapeuten nach dem ganzheitlichen Konzept behandelt.
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetikerinnen und Diabetiker	Wir behandeln sowohl Diabetes mellitus Typ 1, Typ 2 als auch Gestationsdiabetes (einschließlich Insulinpumpentherapie). Schulungen und Beratungen erfolgen durch unsere Diabetesassistentinnen und Diabetesberaterin. Für strukturierte Schulungen steht eine moderne Ernährungsküche zur Verfügung.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Jeder Patient mit einem nachstat. Pflege- und Unterstützungsbedarf erhält ein individuell abgestimmtes Entlassmanagement zur Sicherstellung einer bedarfsgerechten Versorgung. Der Sozialdienst und die an der Behandlung und Pflege beteiligten Ärzte und Pflegefachkräfte arbeiten eng zusammen.
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	Unsere Mitarbeiter der Ergotherapie wirken u.a. im Bereich der geriatrischen Rehabilitation sowie Palliativversorgung. Mit ihrer Arbeit ermöglichen Sie den Erhalt motorischer Ressourcen ebenso wie das Wiedererlangen und Trainieren von Alltagskompetenzen während und nach schweren Erkrankungen.
MP18	Fußreflexzonenmassage	Durch die manuelle Behandlung der Reflexzonen der Füße können körpereigene Prozesse reguliert werden.
MP19	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik	Unsere Hebammen bieten regelmäßig Kurse zur Geburtsvorbereitung, Kreißsaalführungen und Informationsabende für werdende Eltern an. Die Anmeldungen zu den Kursen nehmen die Hebammen gerne entgegen.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP21	Kinästhetik	Mitarbeitende der Pflege und Physiotherapie absolvierten den Grund- und Aufbaukurs in Kinästhetik. In der täglichen Arbeit kommt die Technik zur schonenden und schmerzfreien Mobilisation unserer Patienten zur Anwendung.
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Manuelle Lymphdrainage ist eine sanfte Therapieform zur Behandlung von Ödemen, kombiniert mit einer Kompressionstherapie. In unserem Haus wird die manuelle Lymphdrainage zum Beispiel zur Nachbehandlung bei Schwellungen, nach Frakturen und bei Lymphödemen bei malignen Tumoren angewandt.
MP25	Massage	Die Massage verfügt über alle Möglichkeiten der Anwendung mechanischer Reize an der Körperoberfläche und den darunter liegenden Gewebeschichten. In unserem Krankenhaus kommen klassische Massagen, Bindegewebs-, Colon-, Fußreflexzonenmassagen zum Einsatz.
MP26	Medizinische Fußpflege	Bei Bedarf steht unseren Patienten immer dienstags eine medizinische Fußpflegerin zur Verfügung. Die Terminvergabe wird vom Pflegepersonal organisiert.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP27	Musiktherapie	Sowohl eine ausgebildete Musiktherapeutin als auch eine qualifizierte Kunsttherapeutin beschäftigen sich auf Wunsch mit den Palliativpatienten.
MP28	Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie	Schwangerschaftsbeschwerden können sehr gut mit homöopathischen und phytotherapeutischen Präparaten allein oder begleitend behandelt werden.
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	Die Osteopathie strebt das Ziel an, gestörte Funktionen des Organismus wieder herzustellen. Durch ausgebildete Physiotherapeuten unseres Hauses kommen sowohl die Manuelle Therapie sowie "Osteopathische Befunderhebung und Therapie" zur Anwendung.
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Um eine gezielte und individuelle Behandlung zu gewährleisten, stehen Ihnen in allen Fachbereichen unsere Physiotherapeutinnen und -therapeuten auf ärztl. Anordnung zur Seite. Weiterhin sind Wirbelsäulengymnastik, Seniorengymnastik und Beckenbodentraining möglich.
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	Das Gruppenangebot der Physiotherapie „Rücken Fit“ ist als Präventionskurs gemeldet und dient vor allem der Gesundheitsförderung.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	Im Rahmen der spezialisierten Versorgung wird das Betreuungsteam durch einen Psychologen im Haus unterstützt.
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	Das Ziel ist die Wiederherstellung, Verbesserung und Erhaltung der "Rückengesundheit", Verbesserung der körperlichen Fitness, Erlernen von rückenfreundlichem Verhalten in Freizeit und Beruf, Motivation zur Eigeninitiative.
MP36	Säuglingspflegekurse	Unsere Hebammen sowie Kolleginnen der Kinderkrankenpflege vermitteln den Eltern die Säuglingspflege auf unserer Station. Das Hauptaugenmerk liegt dabei stets auf der Mutter-Kind-Bindung.
MP37	Schmerztherapie/-management	Unsere Ärztin. Schmerztherapeutin nutzt hausinterne Behandlungsleitlinien zur individuellen Anpassung der Schmerztherapie. Ergänzend dazu wurde eine Schmerztherapiesprechstunde etabliert. Bei chronischen Schmerzen besteht die Möglichkeit zur LNB-Schmerztherapie als Selbstzahlerleistung.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Vor und unter der Geburt besteht seit 2013 die Möglichkeit zur Hypnose. Zur Entspannungstherapie bei Karzinom- und Palliativpatienten wird ein sogenanntes Brain-light angeboten und ggf. durchgeführt.
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Hebammen/Entbindungspflegern	Ab der 35. Schwangerschaftswoche haben die Schwangeren die Möglichkeit der Vorstellung im Kreißsaal zur Geburtsplanung mit Beratungsgespräch und Ultraschall. Es gibt die Möglichkeit zur Teilnahme einer postpartalen Traumabewältigungssprechstunde.
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Das Konzept der Bereichspflege wird auf allen Stationen umgesetzt. Dadurch wird die Kontinuität in der Versorgung und Behandlung der Patienten gewährleistet. Außerdem haben alle an der Behandlung der Patienten beteiligten Berufsgruppen und auch Angehörige einen festen Ansprechpartner.
MP43	Stillberatung	Nach der Geburt liegt uns die Mutter-Kind-Beziehung sehr am Herzen. Auf Station erfolgt die Beratung der Mütter und Väter zu allen Fragen rund ums Stillen und die Pflege Neugeborener durch eine tägliche Hebammenvisite und die Kinderkrankenschwestern.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	Sie erfolgt bei Bedarf auf der ITS in Form der Mitbehandlung. In der geriatrischen Frührehabilitation kommt sie ebenfalls zum Einsatz.
MP45	Stomatherapie/-beratung	Ein Stoma ist eine operativ hergestellte Öffnung in der Bauchdecke zur Ausleitung von Urin oder Stuhl. Kenntnisse zum selbständigen Umgang mit Hilfsmitteln und nicht zuletzt die Vermeidung von Stoma-Komplikationen wird den Patienten von unseren Ärzten und Pflegekräften vermittelt.
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	In enger Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Sanitätshäusern sichern wir die Versorgung der Patienten mit Hilfsmitteln ab.
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	Die Wärmetherapie wird angewendet, um muskuläre Verspannungen zu lösen. Bei der Eisanwendung geht es darum, die Schmerzempfindlichkeit zu vermindern, um funktionelle krankengymnastische Behandlungstechnik einsetzen zu können.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP50	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik	Von Montag bis Freitag haben die Frauen an den Tagen nach der Entbindung die Möglichkeit, unter Anleitung einer erfahrenen Physiotherapeutin an der Wochenbettgymnastik teilzunehmen.
MP51	Wundmanagement	Wir halten sämtliche Techniken der modernen Wundtherapie, einschl. Vakuumtherapie vor. Zur Unterstützung der Versorgung unserer Patienten sind Pflegekräfte speziell ausgebildet.
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Unsere Mitarbeiter des Sozialdienstes sowie des ärztlichen und pflegerischen Bereiches stellen bei Bedarf den Kontakt zu Selbsthilfegruppen her. Informationsmaterialien sind im Haus vorhanden. Auch in der Geburtshilfe bieten wir dies im Falle von Wochenbettdepressionen oder Sternenkindern an.
MP53	Aromapflege/-therapie	Im Bereich der Palliativbetreuung und unter der Geburt spielt die Aromatherapie eine große Rolle.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP63	Sozialdienst	Unser Sozialdienst berät und unterstützt die Patienten, z.B. bei der Antragstellung auf stationäre Anschlussheilbehandlung oder auf eine Pflegestufe und der damit verbundenen eventuellen Aufnahme in ein Pflegeheim. Termine können nach telefonischer Absprache (Telefon 03981 268777) vereinbart werden.
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Informationsabende für werdende Eltern (laufend), Geburtsvorbereitungskurse (laufend), Gesundheitsangebote (u.a. Wirbelsäulengymnastik, Seniorengymnastik, Diabeteschulung, kleine Foyerkonzerte, Dauerbilderausstellungen)
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	Unser Krankenhaus pflegt eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit externen Kooperationspartnern wie stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen. Im Rahmen des Kooperationsmanagements kümmern wir uns gezielt um die Förderung von Beziehungen zu weiterführenden Versorgungseinrichtungen und niedergelassenen Ärzten.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP02	Akupunktur	Akupunktur ist eine Methode der traditionellen chinesischen Medizin (TCM). Mithilfe von dünnen Nadeln, die in bestimmte Hautpunkte eingestochen werden, wird versucht, Schmerzen zu lindern und das Wohlbefinden zu steigern. Diese Methode wird vor allem im Kreissaal unter der Geburt angewendet.



Physiotherapie



OP



## Notfallambulanz

Unsere Notfallambulanz (NFA) ist eine interdisziplinäre Notfallbehandlungseinrichtung aller Fachabteilungen unseres Krankenhauses und ist zentrale Anlaufstelle für alle Notfallpatienten, die eine sofortige Behandlung benötigen. Unsere qualifizierten ärztlichen und pflegerischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen rund um die Uhr für die Akutbehandlung unserer Patienten.

Alle eintreffenden Patienten werden zunächst nach den Prinzipien des Manchester-Triage-Systems in Grade der Behandlungsdringlichkeit eingeordnet. Es erfolgt hier die Erstdiagnostik und Behandlung von Patienten mit akuten Erkrankungen, wie Herzbeschwerden, Lungen-, Magen- und Darmerkrankungen, Rückenschmerzen oder akuten Schmerzzuständen anderer Genese.

Es stehen ein Eingriffraum und ein speziell ausgerüsteter Schockraum zur Verfügung. Der Hubschrauber der ADAC-Luftrettung wird überwiegend von Kollegen der anästhesiologischen Abteilung unseres Hauses besetzt.

## Geriatrische Komplexbehandlung:

Patienten, welche durch akute Krankheiten wie Schlaganfall und Schenkelhalsfraktur in ihrer Beweglichkeit und Selbsthilfefähigkeit deutlich eingeschränkt sind, erhalten neben der akut medizinischen Behandlung frühzeitig rehabilitative Maßnahmen. Die Behandlung erfolgt durch das geriatrische Team. Mittels Rehabilitationsplan werden Stand, Ziele und Ergebnisse erfasst.



Patientenzimmer



Luftbildaufnahme



**Patientenempfang/Patientenaufnahme**



**Krankenhaus Frontansicht**

Nr.	Leistungsangebot	Link	Kommentar
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		Auf Wunsch werden Ein-Bett-Zimmer angeboten.
NM05	Mutter-Kind-Zimmer		Nach der Geburt kann der Partner im Familienzimmer während des Krankenhausaufenthaltes bei seiner Familie bleiben.
NM07	Rooming-in		Neugeborene brauchen die Nähe zur Mutter (zum Vater)! Sie können bei uns Ihr Neugeborenes rund um die Uhr selbst betreuen (Rooming-in). Das heißt, dass sich Ihr Kind sowohl tagsüber als auch in der Nacht bei Ihnen befindet. Das stärkt die Mutter-(Vater)-Kind-Bindung.
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		Bei medizinischer Indikation können Begleitpersonen (z.B. Elternteil oder Ehepartner) im Zimmer des Patienten untergebracht werden. Ist keine medizinische Indikation gegeben, haben Angehörige die Möglichkeit, gegen ein Entgelt das Zimmer des Patienten mit zu nutzen.
NM40	Empfangs- und Begleitservice für Patientinnen und Patienten sowie Besucherinnen und Besucher durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter		Im Krankenhaus werden alle Patientinnen und Patienten freundlich von den Mitarbeiterinnen der Aufnahme am Empfang begrüßt. Des Weiteren gibt es einen Patientenbegleitservice, der unsere Patienten von den Stationen zu den medizinischen Untersuchungen und Behandlungen begleitet.

Nr.	Leistungsangebot	Link	Kommentar
NM42	Seelsorge		Nach kurzer Absprache kann eine schnelle Seelsorge entsprechend der Patientenwünsche von Pastoren der verschiedenen Glaubensrichtungen gewährleistet werden. Wird ein Gespräch oder Besuch gewünscht, sind die Mitarbeiter des Empfangs erste Ansprechpartner.
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		Auf Wunsch unserer Patienten und deren Angehörigen stellen wir einen Erstkontakt zu bestehenden Selbsthilfegruppen unserer Region her.
NM69	Information zu weiteren nicht-medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses (z. B. Fernseher, WLAN, Tresor, Telefon, Schwimmbad, Aufenthaltsraum)		Zum Standard in jedem Patientenzimmer zählen der Empfang von Fernseh- und Rundfunksendungen, ein Telefon und WLAN-Netz, damit Sie auch im Krankenhaus das Internet nutzen können. Alle Zimmer sind mit modernen LCD Flachbildfernsehern ausgerüstet, die an einem beweglichen Arm befestigt sind.
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		



## Cafeteria

Die Cafeteria mit Sonnenterrasse und Sitzgelegenheiten bietet unseren Gästen und Besuchern die Möglichkeit, in angenehmer Atmosphäre aus einem reichhaltigen Angebot ein Mittagessen zu wählen. Neben verschiedenen Hauptgerichten stehen unseren Gästen ein reichhaltiges Salatbuffett, Suppen, Desserts, Getränke, kleine Snacks, Kaffee und Backwaren, Eis, Süßigkeiten und Zeitschriften zur Verfügung. Unsere Cafeteria hat täglich geöffnet. Außerhalb der Öffnungszeiten steht unseren Besuchern ein Getränke-/Snackautomat im Foyer zur Verfügung.

## A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

### A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigungen

Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigungen	
Funktion	Teamleiter Technik
Titel, Vorname, Name	Thomas Engel
Telefon	03981/268-750
E-Mail	<a href="mailto:technik@drkmst.de">technik@drkmst.de</a>

### A-7.2 Konkrete Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Konkrete Aspekte der Barrierefreiheit	Kommentar
BF02	Aufzug mit Sprachansage und/oder Beschriftung in erhabener Profilschrift und/oder Blindenschrift/Brailleschrift	
BF04	Schriftliche Hinweise in gut lesbarer, großer und kontrastreicher Beschriftung	
BF05	Leitsysteme und/oder personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen	
BF06	Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen	Der Zugang zur Nasszelle im Patientenzimmer und deren Ausrüstung sind behindertengerecht.
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen	Patienten und Besucher, die auf Hilfsmittel wie Rollstuhl, Rollator o. ä. angewiesen sind, können sich auf den Fluren gut bewegen; Türen sind behindertengerecht eingebaut.
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)	Das Bedientableau in den Aufzügen ist höhenmäßig gut angeordnet und leicht zu bedienen.
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucherinnen und Besucher	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher befinden sich im Foyer.
BF11	Besondere personelle Unterstützung	Unsere Mitarbeiter helfen gern Patienten und Besuchern mit Behinderungen, wenn es die Situation erfordert.

Nr.	Konkrete Aspekte der Barrierefreiheit	Kommentar
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	Um die Orientierung in unserem Krankenhaus zu erleichtern, benutzen wir ein einheitliches Layout bei unserem Wegeleitsystem zur Kennzeichnung von Fahrstühlen, Treppen, WCs u. a.
BF17	Geeignete Betten für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Der stationäre Bereich und die Notfallambulanz verfügen über vier Patientenbetten, vier Tragen sowie drei Liegen mit unterschiedlichen Traglasten für übergewichtige Patienten.
BF18	OP-Einrichtungen für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	OP-Tische, Liegen und Rollboards besitzen eine entsprechende Traglast.
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Computertomograf und Röntgengeräte verfügen über eine entsprechende Arbeits- und Traglast, um Untersuchungen ausführen zu können.
BF20	Untersuchungseinrichtungen/-geräte für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF21	Hilfsgeräte zur Unterstützung bei der Pflege für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Wir verfügen über 1 Patientenlift, 2 Rollstühle, 2 Toilettenstühle sowie 1 Personenwaage für schwergewichtige Menschen bis 250 kg. Alle Betten sind für ein Gewicht bis 230 kg ausgelegt. Im Bedarfsfall besteht jederzeit die Möglichkeit, Arbeitsmittel für noch schwerere Patienten zu organisieren.
BF22	Hilfsmittel für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF24	Diätische Angebote	

Nr.	Konkrete Aspekte der Barrierefreiheit	Kommentar
BF25	Dolmetscherdienst	Im Bedarfsfall fordern wir einen Dolmetscher von einem hiesigen Übersetzungsbüro an. Eine Dolmetscherliste der Krankenhausgesellschaft steht zur Verfügung. Weiterhin stehen alle Aufklärungsbögen in allen Sprachen elektronisch zur Verfügung.
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Folgende Fremdsprachen sind in unserem Haus vertreten:  englisch polnisch russisch
BF15	Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	
BF33	Barrierefreie Erreichbarkeit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	
BF34	Barrierefreie Erschließung des Zugangs- und Eingangsbereichs für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	
BF35	Ausstattung von Zimmern mit Signalanlagen und/oder visuellen Anzeigen	
BF37	Aufzug mit visueller Anzeige	
BF41	Barrierefreie Zugriffsmöglichkeiten auf Notrufsysteme	

## A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

### A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Seit Oktober 2018 sind wir akademisches Lehrkrankenhaus der Universitätsmedizin Rostock. Seitdem ist unser Haus an der akademischen Lehre mit beteiligt.

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	Regelmäßig hospitieren Studenten und absolvieren ihr praktisches Jahr bei uns.

### A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen
HB07	Operationstechnische Assistentin und Operationstechnischer Assistent (OTA)
HB10	Hebamme und Entbindungspfleger
HB17	Krankenpflegehelferin und Krankenpflegehelfer
HB19	Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner

2 Auszubildende in der Ausbildung zur Pflegefachfrau

## A-9 Anzahl der Betten

Zuordnung der Betten zu den Fachabteilungen:

Chirurgie: 52  
Innere Medizin: 76  
Gynäkologie/Geburtshilfe: 20  
Urologie: 2

**Erläuterung:** Von den im Krankenhausplan insgesamt 164 verzeichneten Betten befinden sich 8 auf der interdisziplinären Intensivstation. Von diesen ITS-Betten sind 4 Betten der Inneren Medizin und 4 der Chirurgie zugehörig.

Anzahl der Betten	
Betten	164

## A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle	
Vollstationäre Fallzahl	5993
Teilstationäre Fallzahl	0
Ambulante Fallzahl	13820
Fallzahl stationsäquivalente psychiatrische Behandlung	0

## A-11 Personal des Krankenhauses

### A-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

#### Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 45,69

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	44,74	
Ambulant	0,95	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	45,42	
Nicht Direkt	0,27	

#### Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 32,36

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	31,75	
Ambulant	0,61	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	32,09	
Nicht Direkt	0,27	

**Davon Ärztinnen und Ärzte, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind, in Vollkräften:**

Anzahl Vollkräfte: 3,46

Kommentar: Verantwortliche für die Notfallambulanz, Radiologie, Luftrettung und Besetzung einer Rettungswache

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,51	Besetzung der Luftrettung und der Rettungswache Bredenfelde, ärztliche Leitung der Röntgenabteilung
Ambulant	0,95	Leitung der Notfallambulanz und ambulanter Bereich

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,46	
Nicht Direkt	0	

**Davon Fachärztinnen und Fachärzte, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind, in Vollkräften:**

Anzahl Vollkräfte: 3,06

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,45	
Ambulant	0,61	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,06	
Nicht Direkt	0	

**Belegärztinnen und Belegärzte (nach § 121 SGB V) in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres:**

Anzahl: 1

**A-11.2 Pflegepersonal**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

**Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften:**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal insgesamt**

Anzahl Vollkräfte: 110,21

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	102,54	
Ambulant	7,67	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	102,54	
Nicht Direkt	7,67	

**Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist:**

Anzahl Vollkräfte: 48,61

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	40,94	Beinhaltet die Pflegefachkräfte aus dem OP, der OP-Anästhesie, der Funktionsdiagnostik sowie die Hygienefachkraft. Hinzu kommen die Pflegefachkräfte des Springerpools sowie IMC (Intermediate Care= interdisziplin. Wachstation, wird durch die verantwortl. Intensivmediziner und Anästhesisten geleitet)
Ambulant	7,67	Die Summe ergibt sich aus den Fachkräften der Notfallambulanz sowie dem ambulanten Bereich.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	40,94	
Nicht Direkt	7,67	

**Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften:**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal insgesamt:**

Anzahl Vollkräfte: 10,79

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	10,79	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	10,79	
Nicht Direkt	0	

### Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 3,12

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,12	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,12	
Nicht Direkt	0	

#### Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl Vollkräfte: 1,2

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,2	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,2	
Nicht Direkt	0	

**Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften:**

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

**Personal insgesamt:**

Anzahl Vollkräfte: 7,28

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	7,28	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	7,28	
Nicht Direkt	0	

**Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist:**

Anzahl Vollkräfte: 0,88

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,88	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,88	
Nicht Direkt	0	

**Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften:**

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

**Personal insgesamt:**

Anzahl Vollkräfte: 4,3

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,3	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,3	
Nicht Direkt	0	

**Entbindungspfleger und Hebammen in Vollkräften:**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal insgesamt:**

Anzahl Vollkräfte: 6,34

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	6,34	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	6,34	
Nicht Direkt	0	

### Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 3,64

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,16	
Ambulant	3,48	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,64	
Nicht Direkt	0	

#### Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl Vollkräfte: 3,64

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,16	
Ambulant	3,48	incl. Arzthelferin und Rettungsass.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,64	
Nicht Direkt	0	

### A-11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Trifft nicht zu.

### A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

#### SP04 - Diätassistentin und Diätassistent

Anzahl Vollkräfte: 3,69

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,69	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,69	
Nicht Direkt	0	

#### SP05 - Ergotherapeutin und Ergotherapeut

Anzahl Vollkräfte: 2,15

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,15	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,15	
Nicht Direkt	0	

**SP43 - Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik (MTAF)**

Anzahl Vollkräfte: 4,66

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,66	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,66	
Nicht Direkt	0	

**SP55 - Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin und Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent (MTLA)**

Anzahl Vollkräfte: 7,34

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	7,34	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	7,34	
Nicht Direkt	0	

**SP56 - Medizinisch-technische Radiologieassistentin und Medizinisch-technischer Radiologieassistent (MTRA)**

Anzahl Vollkräfte: 7,27

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	7,27	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	7,27	
Nicht Direkt	0	

**SP35 - Personal mit Weiterbildung zur Diabetesberaterin/zum Diabetesberater**

Anzahl Vollkräfte: 1

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

### SP60 - Personal mit Zusatzqualifikation Basale Stimulation

Anzahl Vollkräfte: 2,75

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,75	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,75	
Nicht Direkt	0	

### SP28 - Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement

Anzahl Vollkräfte: 4,25

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,25	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,25	
Nicht Direkt	0	

#### SP42 - Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie

Anzahl Vollkräfte: 5,37

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,37	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,37	
Nicht Direkt	0	

#### SP61 - Personal mit Zusatzqualifikation Kinästhetik

Anzahl Vollkräfte: 8,88

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	8,88	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	8,88	
Nicht Direkt	0	

### SP32 - Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Voita

Anzahl Vollkräfte: 8,6

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	8,6	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	8,6	
Nicht Direkt	0	

### SP21 - Physiotherapeutin und Physiotherapeut

Anzahl Vollkräfte: 6,24

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	6,24	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	6,24	
Nicht Direkt	0	

### SP25 - Sozialarbeiterin und Sozialarbeiter

Anzahl Vollkräfte: 1

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

### SP59 - Notfallsanitäterinnen und –sanitäter (Ausbildungsdauer 3 Jahre)

Anzahl Vollkräfte: 0

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

### SP26 - Sozialpädagogin und Sozialpädagoge

Anzahl Vollkräfte: 0,5

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,5	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,5	
Nicht Direkt	0	

### SP27 - Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie

Anzahl Vollkräfte: 0,67

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,67	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,67	
Nicht Direkt	0	

## A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

### A-12.1 Qualitätsmanagement

#### A-12.1.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person des einrichtungswenigen Qualitätsmanagements	
Funktion	Oberarzt Chirurgie
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Hardy Wegner
Telefon	03981/268-306
Fax	03981/268-399
E-Mail	<a href="mailto:h.wegner@drkmst.de">h.wegner@drkmst.de</a>

#### A-12.1.2 Lenkungsgremium

Lenkungsgremium	
Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Im Kernteam des Qualitätsmanagements arbeiten Ärzte, die Pflegedienstleiterin und Mitarbeiter der Verwaltung zusammen. Jährlich finden in regelmäßigen Abständen Qualitätskonferenzen statt, an denen Qualitätsbeauftragte aller Abteilungen teilnehmen.
Tagungsfrequenz des Gremiums	andere Frequenz

## A-12.2 Klinisches Risikomanagement

### A-12.2.1 Verantwortliche Person

<b>Angaben zur Person</b>	
<b>Angaben zur Person</b>	Entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement

<b>Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement</b>	
<b>Funktion</b>	Oberarzt Chirurgie
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Dr. med. Hardy Wegner
<b>Telefon</b>	03981/268-306
<b>Fax</b>	03981/268-399
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:h.wegner@drkmst.de">h.wegner@drkmst.de</a>

### A-12.2.2 Lenkungsgremium

<b>Lenkungsgremium / Steuerungsgruppe</b>	
<b>Lenkungsgremium / Steuerungsgruppe</b>	Nein

### A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Name: Qualitätshandbuch Datum: 25.10.2019	Detaillierte Beschreibung der Vorgaben und Vorstellungen über die Arbeit des Qualitätsmanagements in unserem Krankenhaus.
RM03	Mitarbeiterbefragungen		Die Mitarbeiterbefragungen finden in regelmäßigen Abständen im Rahmen der Benchmarkstudie Great Place to Work statt.
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Name: Dienstanweisung 34 Datum: 20.07.2023	Sicherung der zeitgerechten und hochwertigen Versorgung von akuten hausinternen Notfällen in allen Bereichen des Krankenhauses
RM05	Schmerzmanagement	Name: Verfahrensanweisung 37 Datum: 07.07.2022	Die optimale Behandlung von Schmerzpatienten wird durch die Erfassung der Schmerzintensität mit Hilfe eines Patientenschmerzfragebogens oder einer Schmerzskala erreicht. Eine Oberärztin der Anästhesie hat die Qualifikation Spezielle Schmerztherapie.

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
RM06	Sturzprophylaxe	Name: Verfahrensanweisung 56 Datum: 23.10.2023	Vermeidung bzw. Minimierung des Risikos von Stürzen im Krankenhaus.
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Name: Pflegeleitlinie A-06 Datum: 17.05.2021	Jeder Patient mit dem Risiko der Dekubitusentstehung erhält eine adäquate, individuell geplante Prophylaxe.
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Name: Dienstanweisung 36 Datum: 25.10.2023	Die Zulässigkeit einer freiheitsentziehenden Maßnahme bedarf strenger ärztlicher Prüfung und darüber hinaus stets der Entscheidung eines Betreuers bzw. Bevollmächtigten. Es muss ein Antrag auf Genehmigung der geplanten freiheitsentziehenden Maßnahme beim zuständigen Amtsgericht gestellt werden.
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Name: Dienstanweisung 42 Datum: 12.07.2023	In der Dienstanweisung ist der Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen an Geräten geregelt.

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen</li> <li>- Palliativbesprechungen</li> <li>- Geriatrische Besprechungen</li> </ul>	Ausgewählte Fälle werden interdisziplinär vorgestellt und retrospektiv bewertet.
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen		Die Patientenaufklärung ist im Rahmen einer Dienstanweisung geregelt. DA 25
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten		Es wird eine standardisierte Checkliste gemäß Empfehlungen der Fachgesellschaften genutzt.
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwarteter Blutverlust	Name: OP-Checkliste Datum: 01.01.2015	Team-Time-Out erfolgt und wird über Checkliste dokumentiert.

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Name: OP Checkliste Datum: 01.01.2015	Empfehlungen der Fachgesellschaften, wie Kennzeichnung OP-Gebiet, Seitenmarkierung, Vorstellung Operateur sind geregelt.
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Name: Pflegeleitlinie Aufwachraum Patientenbetreuung Datum: 01.08.2022	
RM18	Entlassungsmanagement	Name: Verfahrensanweisung 101 Datum: 19.04.2022	Sicherung einer umfassenden Information des Patienten und der fachgerechten Weiterbehandlung bei Entlassung.

#### A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Internes Fehlermeldesystem	
Internes Fehlermeldesystem	Ja
Regelmäßige Bewertung	Ja
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich
Verbesserung Patientensicherheit	Erfassung von Beinahezwischenfällen mit Ableitung von Maßnahmen Informationsdienst der Krankenhausgesellschaft MV „CIRS-Fall des Monats“ steht im Intranet zur Verfügung

Nr.	Instrument und Maßnahme	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	24.10.2023
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	monatlich
IF03	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	halbjährlich

#### A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Übergreifendes Fehlermeldesystem	
Übergreifendes Fehlermeldesystem	Nein

### A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

#### A-12.3.1 Hygienepersonal

Für die Einhaltung der Anforderungen der Hygiene im Krankenhaus sind eine hauptberuflich tätige Hygienefachkraft und qualifizierte Hygienebeauftragte sowie eine hygienebeauftragte Ärztin in den Bereichen verantwortlich. Ihre Aufgaben richten sich nach den neuesten Erkenntnissen auf dem Gebiet der Krankenhaushygiene und der Prävention von nosokomialen Infektionen.

In unserer Patientenaufnahme erhalten die Patienten zusätzlich ein Identifikationsarmband, um Verwechslungen vorzubeugen.

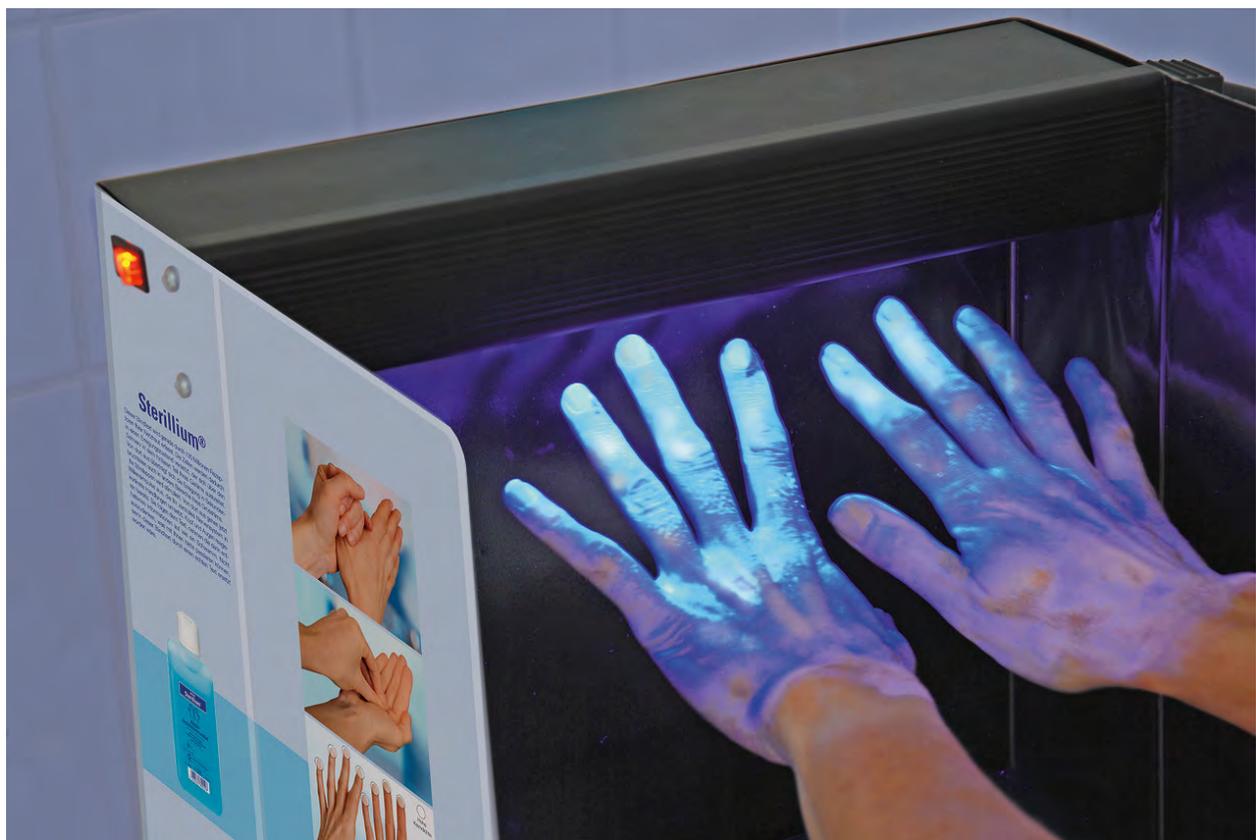


**Händedesinfektion**

<b>Hygienepersonal</b>	<b>Anzahl (Personen)</b>
Krankenhaushygienikerinnen und Krankenhaushygienikern	1
Hygienebeauftragte Ärztinnen und hygienebeauftragte Ärzte	1
Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen und Fachgesundheits- und Krankenpfleger Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen Fachgesundheits- und Kinderkrankenpfleger für Hygiene und Infektionsprävention „Hygienefachkräfte“ (HFK)	1
Hygienebeauftragte in der Pflege	8

<b>Hygienekommission</b>	
<b>Hygienekommission eingerichtet</b>	Ja
<b>Tagungsfrequenz des Gremiums</b>	halbjährlich

<b>Vorsitzende oder Vorsitzender der Hygienekommission</b>	
<b>Funktion</b>	Ärztlicher Direktor
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Dr. med. Fred Ruhнау
<b>Telefon</b>	03981/268-101
<b>Fax</b>	03981/268-199
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:f.ruhnau@drkmst.de">f.ruhnau@drkmst.de</a>



**Kontrolle der Händedesinfektion**

## A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

### A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Am Standort werden zentrale Venenkatheter eingesetzt.

<b>1. Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage</b>	
<b>Der Standard liegt vor</b>	Ja
<b>Der Standard thematisiert insbesondere</b>	
<b>a) Hygienische Händedesinfektion</b>	Ja
<b>b) Adäquate Hautdesinfektion der Kathetereinstichstelle</b>	Ja
<b>c) Beachtung der Einwirkzeit</b>	Ja
<b>d) Weitere Hygienemaßnahmen</b>	
- sterile Handschuhe	Ja
- steriler Kittel	Ja
- Kopfhaube	Ja
- Mund-Nasen-Schutz	Ja
- steriles Abdecktuch	Ja
<b>Standard durch Geschäftsführung/Hygiene kom. autorisiert</b>	Ja

<b>2. Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern</b>	
<b>Der Standard liegt vor</b>	Ja
<b>Standard durch Geschäftsführung/Hygiene kom. autorisiert</b>	Ja

### A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprofylaxe und Antibiotikatherapie

<b>Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie</b>	
Die Leitlinie liegt vor	Ja
Leitlinie an akt. hauseigene Resistenzlage angepasst	Ja
Leitlinie durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert	Ja

<b>Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprofylaxe</b>	
Der Standard liegt vor	Ja
<b>1. Der Standard thematisiert insbesondere</b>	
a) Indikationsstellung zur Antibiotikaprofylaxe	Ja
b) Zu verwendende Antibiotika	Ja
c) Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprofylaxe	Ja
2. Standard durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert	Ja
3. Antibiotikaprofylaxe bei operierten Patienten strukturiert überprüft	Ja

### A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

<b>Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel</b>	
<b>Der Standard liegt vor</b>	Ja
<b>Der interne Standard thematisiert insbesondere</b>	
<b>a) Hygienische Händedesinfektion</b>	Ja
<b>b) Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen</b>	Ja
<b>c) Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden</b>	Ja
<b>d) Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage</b>	Ja
<b>e) Meldung/Dokumentation bei Verdacht auf postoper. Wundinfektion</b>	Ja
<b>Standard durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert</b>	Ja

#### A-12.3.2.4 Händedesinfektion



Automat zur Händedesinfektion

<b>Händedesinfektionsmittelverbrauch</b>	
<b>Händedesinfektionsmittelverbrauch Allgemeinstationen</b>	
- Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde erhoben	Ja
- Händedesinfektionsmittelverbrauch	23,98 ml/ Patiententag
<b>Händedesinfektionsmittelverbrauch Intensivstationen</b>	
- Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde erhoben	Ja
- Händedesinfektionsmittelverbrauch	102,82 ml/ Patiententag
<b>Stationsbezogene Erfassung des Verbrauchs</b>	Nein

### A-12.3.2.5 Umgang mit Patientinnen und Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

<b>MRSA</b>	
<b>Standardisierte Information (MRSA) erfolgt z. B. durch Flyer MRSA-Netzwerke</b>	Ja
<b>Informationsmanagement für MRSA liegt vor</b>	Ja

<b>Risikoadaptiertes Aufnahmescreening</b>	
<b>Risikoadaptiertes Aufnahmescreening (aktuelle RKI-Empfehlungen)</b>	Ja

<b>Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Umgang</b>	
<b>Mit von MRSA / MRE / Noro-Viren</b>	Ja

### A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

<b>Nr.</b>	<b>Instrument und Maßnahme</b>	<b>Zusatzangaben</b>	<b>Kommentar</b>
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	HAND-KISS ITS-KISS OP-KISS	
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten		1x jährlich Revalidierung
HM09	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		2 x jährlich

#### A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Lob- und Beschwerdemanagement		Kommentar / Erläuterungen
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt	Ja	Beschwerden nehmen wir sehr ernst. Sie werden an die Krankenhausleitung weitergegeben und dann in den entsprechenden Bereichen bearbeitet sowie ausgewertet. Die eingehende Beschäftigung mit den Beschwerden und Wünschen des Patienten zielt darauf, die Patientenzufriedenheit zu verbessern, stellt aber auch ein wichtiges Mittel zur Qualitätsverbesserung dar.
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	Ja	In einer Verfahrensanweisung ist der einheitliche Umgang mit Beschwerden geregelt.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	Ja	Mündlich vorgetragene Beschwerden werden von dem Mitarbeiter, der die Beschwerde entgegen genommen hat, als Gesprächsnotiz in einem Beschwerdeformular dargelegt. Der Beschwerdeführer erhält eine schriftliche Eingangsbestätigung. Der weitere Umgang mit Beschwerden ist in einer Verfahrensanweisung geregelt.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	Ja	Der Umgang mit schriftlichen Beschwerden ist einheitlich in einer Verfahrensanweisung geregelt.
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführerinnen oder Beschwerdeführer sind schriftlich definiert	Ja	Jede Beschwerde wird erfasst; der Beschwerdeführer erhält eine schriftliche Eingangsnachricht. Wir nehmen Beschwerden ernst und sie werden von unseren Krankenhausleitungsmitgliedern gesehen. Unser Anspruch ist es, zeitnah auf jede Beschwerde angemessen zu reagieren.

<b>Regelmäßige Einweiserbefragungen</b>	
<b>Durchgeführt</b>	Ja
<b>Link</b>	
<b>Kommentar</b>	Die Meinung unserer externen Kunden und Partner ist uns wichtig. Wir entnehmen daraus wichtige Anregungen zur Qualitätsverbesserung.

<b>Regelmäßige Patientenbefragungen</b>	
<b>Durchgeführt</b>	Ja
<b>Link</b>	
<b>Kommentar</b>	Die Befragung der Patienten unseres Krankenhauses erfolgt kontinuierlich. Dazu setzen wir einen Fragebogen ein. Ziel dieser Befragung ist es, eine möglichst objektive Rückmeldung der Patienten über unsere Behandlungs- und Versorgungsqualität zu erhalten. Wünsche und Anregungen der Patienten werden beachtet und nach Möglichkeit umgesetzt.

<b>Anonyme Eingabemöglichkeit von Beschwerden</b>	
<b>Möglich</b>	Ja
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:hinweis@drk-kh-mv.de">hinweis@drk-kh-mv.de</a>
<b>Kommentar</b>	Im Rahmen eines patientenorientierten Beschwerdemanagements haben wir jederzeit ein offenes Ohr für Hinweise und Anregungen. Dadurch können wir unsere Arbeit zum Wohl unserer Patienten verbessern. Das Hinweisgebersystem gibt zudem Beschäftigten und Dritten die Möglichkeit, uns über Regel- und Rechtsverstöße zu informieren und somit zu deren Aufdeckung beizutragen.

### **Ansprechpersonen für das Beschwerdemanagement**

<b>Ansprechperson für das Beschwerdemanagement</b>	
<b>Funktion</b>	Sekretariat Geschäftsleitung
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Cordula Möller
<b>Telefon</b>	03981/268-701
<b>Fax</b>	03981/268-799
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:sekretariat.gf@drkmst.de">sekretariat.gf@drkmst.de</a>

## A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

### A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Zentrales Gremium / Arbeitsgruppe	
Zentrales Gremium oder zentrale Arbeitsgruppe vorhanden, das oder die sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht?	Ja - Arzneimittelkommission

### A-12.5.2 Verantwortliche Person

Verantwortlichkeit für das Gremium bzw. für die zentrale Arbeitsgruppe zur Arzneimitteltherapiesicherheit einer konkreten Person übertragen: Ja

Angaben zur Person	
Angaben zur Person	Es gibt eine eigenständige Position für das Thema Arzneimitteltherapiesicherheit

Verantwortliche Person AMTS	
Funktion	Ärztlicher Direktor / Chefarzt Innere Medizin
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Fred Ruhnau
Telefon	03981/268-101
Fax	03981/268-199
E-Mail	<a href="mailto:f.ruhnau@drkmst.de">f.ruhnau@drkmst.de</a>

### A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Pharmazeutisches Personal	Anzahl (Personen)
Apothekerinnen und Apotheker	0
Weiteres pharmazeutisches Personal	0

## Erläuterungen

Unsere Vertragsapotheke ist die Apotheke des Dietrich-Bonhoeffer-Klinikums Neubrandenburg.

### A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Die folgenden Aspekte können, gegebenenfalls unter Verwendung von Freitextfeldern, dargestellt werden:

- Aufnahme ins Krankenhaus, inklusive Anamnese:

Dargestellt werden können Instrumente und Maßnahmen zur Ermittlung der bisherigen Medikation (Arzneimittelanamnese), der anschließenden klinischen Bewertung und der Umstellung auf die im Krankenhaus verfügbare Medikation (Hausliste), sowie zur Dokumentation, sowohl der ursprünglichen Medikation des Patienten als auch der für die Krankenhausbehandlung angepassten Medikation.

- Medikationsprozess im Krankenhaus:

Im vorliegenden Rahmen wird beispielhaft von folgenden Teilprozessen ausgegangen: Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung.

Dargestellt werden können hierzu Instrumente und Maßnahmen zur sicheren Arzneimittelverordnung, z.B. bezüglich Leserlichkeit, Eindeutigkeit und Vollständigkeit der Dokumentation, aber auch bezüglich Anwendungsgebiet, Wirksamkeit, Nutzen-Risiko-Verhältnis, Verträglichkeit (inklusive potentieller Kontraindikationen, Wechselwirkungen u.Ä.) und Ressourcenabwägungen. Außerdem können Angaben zur Unterstützung einer zuverlässigen Arzneimittelbestellung, -abgabe und -anwendung bzw. -verabreichung gemacht werden.

- Entlassung:

Dargestellt werden können insbesondere die Maßnahmen der Krankenhäuser, die sicherstellen, dass eine strukturierte und sichere Weitergabe von Informationen zur Arzneimitteltherapie an weiterbehandelnde Ärztinnen und Ärzte sowie die angemessene Ausstattung der Patientinnen und Patienten mit Arzneimittelinformationen, Medikationsplan und Medikamenten bzw. Arzneimittelverordnungen erfolgt.

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterungen
AS01	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen		<p>Es erfolgt eine regelmäßige Erstellung bzw. Überarbeitung AMTS bezogener SOP's und Verfahrensanweisungen.</p> <p>Aktuell Schulungen aller ärztlichen u. pflegerischen Mitarbeiter zum Umgang mit MEDIKATION – dem neu eingeführten elektronischem Medikationsprogramm. SOP's u. VA's sind im Intranet jederzeit zugänglich.</p>
AS02	Vorhandensein adressatengerechter und themenspezifischer Informationsmaterialien für Patientinnen und Patienten zur ATMS z. B. für chronische Erkrankungen, für Hochrisikoarzneimittel, für Kinder		Diabetes mellitus, Chemotherapeutika
AS03	Verwendung standardisierter Bögen für die Arzneimittel-Anamnese	Name: Teil des Aufnahmestandards Letzte Aktualisierung: 01.01.2019	Seit Juni 2023 über MEDIKATION

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterungen
AS04	Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen)		elektronische Fieberkurve, elektronische ITS-Kurve  Aktuell update auf PATIENTENKURVE mit MEDIKATION (Modul) Elektronisches Einlesen der Medikationspläne in der NFA im Aufnahmeprozess MMI-Pharmaindexplus auf jedem PC verfügbar
AS05	Prozessbeschreibung für einen optimalen Medikationsprozess (z. B. Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung)		

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterungen
AS07	Möglichkeit einer elektronischen Verordnung, d. h. strukturierte Eingabe von Wirkstoff (oder Präparatename), Form, Dosis, Dosisfrequenz (z. B. im KIS, in einer Verordnungssoftware)		<p>Erfolgt im Rahmen der elektronischen Fieberkurve/ elektronischen ITS-Kurve.</p> <p>Aktuelle Schulungen aller ärztl. u. pfleg. Mitarbeiter zum Umgang mit MEDIKATION, dem neu eingeführtem elekt. Medikationsprogramm. SOP's und VA's sind im Intranet jederzeit zugänglich.</p>
AS08	Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe®, ifap klinikCenter®, Gelbe Liste®, Fachinfo-Service®)		ifap klinikCenter® ist auf jedem PC verfügbar, Fachinfo, Rote Hand Briefe
AS09	Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln	- Zubereitung patientenbezogener, gebrauchsfertiger Chemotherapeutika erfolgt durch die Vertragsapotheker	
AS10	Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln	- Nutzung eines elektronischen Bestellsystems	

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterungen
AS11	Elektronische Dokumentation der Verabreichung von Arzneimitteln		erfolgt in der elektronischen Fieberkurve bzw. der elektronischen ITS-Kurve
AS12	Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fallbesprechungen</li> <li>- elektronische Kennzeichnungssysteme auf ITS und im OP für Spritzen und Perfusoren</li> <li>- Teilnahme an einem internen Fehlermeldesystem (CIRS)</li> </ul>	
AS13	Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung der Patientin oder des Patienten im Rahmen eines (gegebenenfalls vorläufigen) Entlassbriefs</li> <li>- Aushändigung des Medikationsplans</li> <li>- bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten</li> </ul>	

#### A-12.6 Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt

Gemäß § 4 Absatz 2 der Qualitätsmanagement-Richtlinie haben Einrichtungen die Prävention von und Intervention bei Gewalt und Missbrauch als Teil des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements vorzusehen. Ziel ist es, Missbrauch und Gewalt insbesondere gegenüber vulnerablen Patientengruppen, wie beispielsweise Kindern und Jugendlichen oder hilfsbedürftigen Personen, vorzubeugen, zu erkennen, adäquat darauf zu reagieren und auch innerhalb der Einrichtung zu verhindern. Das jeweilige Vorgehen wird an Einrichtungsgröße, Leistungsspektrum und den Patientinnen und Patienten ausgerichtet, um so passgenaue Lösungen zur Sensibilisierung der Teams sowie weitere geeignete vorbeugende und intervenierende Maßnahmen festzulegen. Dies können u. a. Informationsmaterialien, Kontaktadressen, Schulungen/Fortbildungen, Verhaltenskodizes, Handlungsempfehlungen/Interventionspläne oder umfassende Schutzkonzepte sein.

<b>Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt</b>	
<b>Werden Präventions- und Interventionsmaßnahmen zu Missbrauch und Gewalt als Teil des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements vorgesehen?</b>	Ja
<b>Kommentar</b>	Jeder unserer Mitarbeiter ist zur Abgabe eines erweiterten Führungszeugnisses verpflichtet. Weiterhin gibt es regelmäßige Fortbildungsangebote für Führungskräfte in der Pflege zum Thema Gewalt und Gewaltprävention. Das niedrigschwellige strukturierte Beschwerdemanagement ermöglicht Patienten und Angehörigen mit geringem Aufwand den Zugang zu Hilfestellung und Unterstützung. Während der Pflegevisite erkundigt sich unser Fachpersonal nach Befinden, Zufriedenheit und Wünschen unserer Patienten.

#### **A-12.6.1 Schutzkonzept gegen (sexuelle) Gewalt bei Kindern und Jugendlichen**

Gemäß § 4 Absatz 2 in Verbindung mit Teil B Abschnitt I § 1 der Qualitätsmanagement-Richtlinie haben sich Einrichtungen, die Kinder und Jugendliche versorgen, gezielt mit der Prävention von und Intervention bei (sexueller) Gewalt und Missbrauch bei Kindern und Jugendlichen zu befassen (Risiko- und Gefährdungsanalyse) und – der Größe und Organisationsform der Einrichtung entsprechend – konkrete Schritte und Maßnahmen abzuleiten (Schutzkonzept). In diesem Abschnitt geben Krankenhäuser, die Kinder und Jugendliche versorgen, an, ob sie gemäß § 4 Absatz 2 in Verbindung mit Teil B Abschnitt I § 1 der Qualitätsmanagement-Richtlinie ein Schutzkonzept gegen (sexuelle) Gewalt bei Kindern und Jugendlichen aufweisen.

<b>Schutzkonzept gegen (sexuelle) Gewalt bei Kindern und Jugendlichen</b>	
<b>Werden Kinder und/oder Jugendliche versorgt?</b>	Ja
<b>Liegt ein auf Basis einer Gefährdungsanalyse erstelltes Schutzkonzept gegen (sexuelle) Gewalt bei Kindern und Jugendlichen vor, das mindestens die Elemente Prävention, Interventionsplan und Aufarbeitung gemäß Teil B Abschnitt I § 1 Satz 9 QM-RL umfasst?</b>	Nein
<b>Kommentar</b>	Jeder unserer Mitarbeiter ist in unserem Krankenhaus zur Abgabe eines erweiterten Führungszeugnisses verpflichtet. Weiterhin fördern wir regelmäßig Fortbildungsangebote für Führungskräfte in der Pflege zum Thema Gewalt und Gewaltprävention. Darüber hinaus tragen auch unser Verhaltenskodex sowie unser Unternehmensleitbild zu einer besonderen Wachsamkeit unserer Mitarbeiter gegenüber sensiblen Thematiken in Bezug auf Gewalt und Gewaltprävention bei.

### A-13 Besondere apparative Ausstattung

<b>Nr.</b>	<b>Vorhandene Geräte</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>	<b>24h verfügbar</b>	<b>Kommentar</b>
AA01	Angiographiegerät/D SA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	Gerät zur Gefäßdarstellung - eingeschränkte 24h-Notfallverfügbarkeit
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen in der Radiologie vorhanden; 2015 = Anschaffung eines hochmodernen 16-Zeiler-Spiral-CT
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Ja	Auf unserer Intensivstation befinden sich zwei Geräte, auch mit moderner Citrat-Antikoagulation.

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar	Kommentar
AA18	Hochfrequenzthermotherapiegerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	-	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Nein	In Zusammenarbeit mit dem Ärztehaus Neustrelitz.
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	-	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse - in Kooperation mit Radiologischer Praxis im Ärztehaus
AA38	Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	Im Kreißsaal und im OP befindet sich jeweils ein CPAP-Maskenbeatmungsgerät, auf der Intensivstation befinden sich 6 weitere Beatmungsgeräte für die invasive Beatmung.
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja	1 Gerät auf der Station für Gynäkologie und Geburtshilfe

Auf der Intensivstation stehen 24 Stunden ein POC-Laborautomat, der kurzfristig die wichtigsten Laborparameter bestimmt, die für die Intensivtherapie von Bedeutung sind, sowie 2 Geräte für die zeitweilige Unterstützung bzw. den Ersatz der Nierenfunktion zur Verfügung.

#### **A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des G-BA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V**

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten

keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschlüsse vor.

#### A-14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe

<b>Stufe der Notfallversorgung des Krankenhauses</b>	
<b>Zugeordnete Notfallstufe</b>	Basisnotfallversorgung (Stufe 1)
<b>Erfüllung der Voraussetzungen des Moduls der Spezialversorgung</b>	Nein

<b>Umstand, der zu der Zuordnung des Krankenhauses zur Notfallstufe führt</b>
<b>Erfüllung der Voraussetzungen der Notfallstufe</b>

#### A-14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

<b>Verfügt das Krankenhaus über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde?</b>	Nein
<b>Ist die Notfallambulanz des Krankenhauses gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden?</b>	Nein

## **B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen**

### **B-1 Innere Medizin**

#### **B-1.1 Allgemeine Angaben Innere Medizin**

Die Fachabteilung Innere Medizin verfügt insgesamt über 86 Betten.

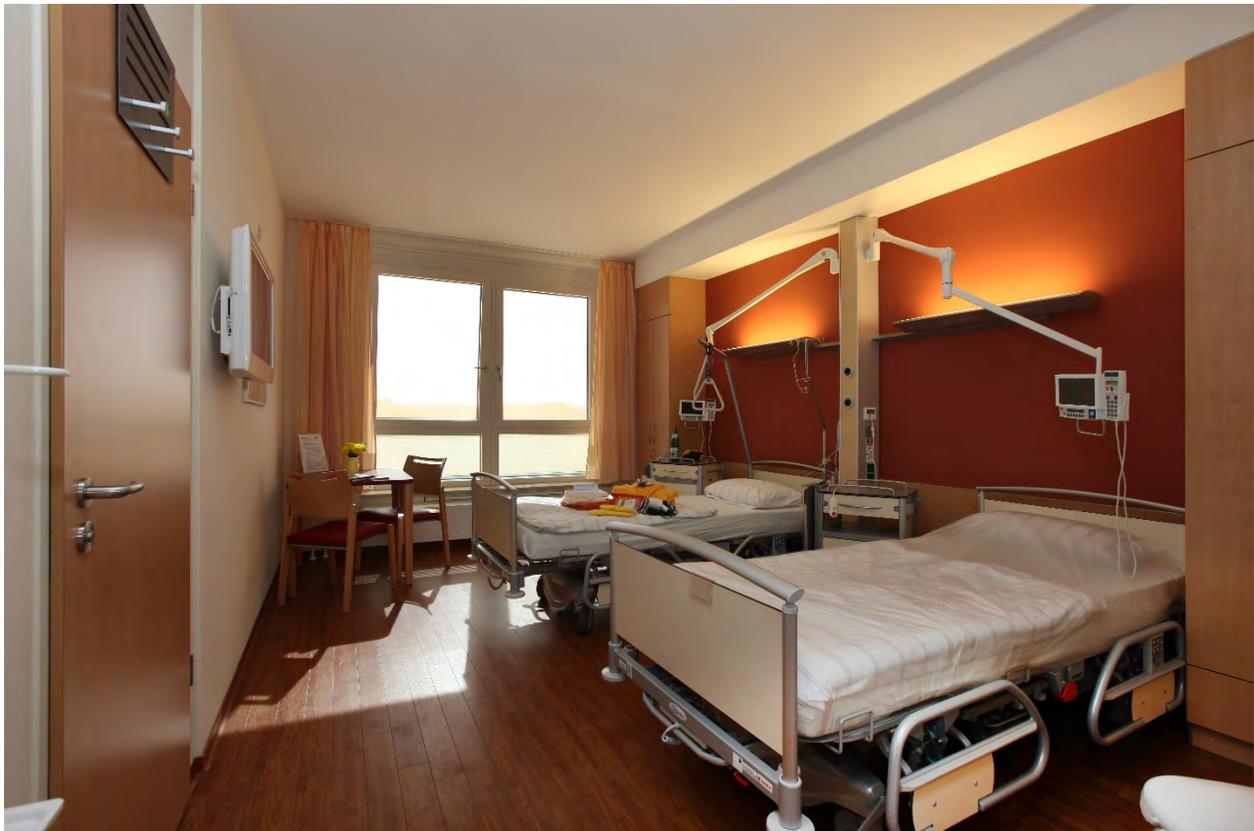


Das Team der Inneren Medizin

<b>Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung</b>	
<b>Fachabteilung</b>	Innere Medizin
<b>Fachabteilungsschlüssel</b>	0100
<b>Art</b>	Hauptabteilung

## Ärztliche Leitung

<b>Chefärztin oder Chefarzt</b>	
<b>Funktion</b>	Ärztlicher Direktor / Chefarzt Innere Medizin
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Dr. med. Fred Ruhnau
<b>Telefon</b>	03981/268-101
<b>Fax</b>	03981/268-199
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:f.ruhnau@drkmst.de">f.ruhnau@drkmst.de</a>
<b>Straße/Nr</b>	Penzliner Straße 56
<b>PLZ/Ort</b>	17235 Neustrelitz
<b>Homepage</b>	<a href="http://www.drkmst.de/">http://www.drkmst.de/</a>



Patientenzimmer

## B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

<b>Angaben zu Zielvereinbarungen</b>	
<b>Zielvereinbarung gemäß DKG</b>	Keine Vereinbarung geschlossen

### B-1.3 Medizinische Leistungsangebote Innere Medizin

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Innere Medizin	Kommentar
VR15	Arteriographie	
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	
VC06	Defibrillatoreingriffe	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	Durchführung der Diagnostik von Bluthochdruckerkrankungen sowie medikamentöse und nichtmedikamentöse Behandlung
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	Durchführung von Rechtsherzkatheter
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	Medikamentöse Behandlung von allergischen Reaktionen
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	Behandlung aller Diabeteskomplikationen; Akutbehandlung von diabetischen Stoffwechsellentgleisungen; Behandlung durch speziell ausgebildete Ärzte und Schwestern
VN03	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Innere Medizin	Kommentar
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	Diagnostik mit Lungenfunktionstest und Body in Zusammenarbeit mit niedergelassenem Facharzt für Lungenkrankheiten; endoskopische und CT-Diagnostik einschließlich Punktionen; medikamentöse und physiotherapeutische Behandlung der Lungenentzündung und sonstiger Erkrankungen der Atemwege
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	Pankreas = Bauchspeicheldrüse; sonographische Diagnostik, endosonographische Diagnostik, einschließlich Punktionen; aufwendige Labordiagnostik bei Lebererkrankungen; Entfernung von Gallensteinen mittels ERCP; enge Zusammenarbeit mit der Chirurgie bei notwendigen Operationen
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	Behandlung von Hämorrhoiden
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	Spiegelung des Magen-Darm-Traktes; Entfernung von kleinen Gewächsen mit Schlinge; medizinische Behandlung von Magengeschwüren und Entzündungen; Stillung von Blutungen, Gastroenterologe im Team

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Innere Medizin	Kommentar
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	Akutgeriatrie; aktive Behandlungspflege nach Schlaganfällen; Bobath-Methode; therapeutisch aktivierende rehabilitative Behandlung; Patienten- und Angehörigenberatung durch Sozialdienst. Geriaterin im Team
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	Behandlung von Blutarmut und speziellen Bluterkrankungen durch speziell ausgebildete Ärzte; häufig Knochenmarkpunktionen
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	5 Telemetrieplätze
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	Ausgebildeter Kardiologe in der Abteilung; eine komplette konservative Diagnostik und Therapie wird angeboten; enge Zusammenarbeit mit Herzkatheterlabor im Herzzentrum Karlsburg, Kreiskrankenhaus Demmin und im D.-Bonhoeffer-Klinikum Neubrandenburg
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	Komplette konservative Diagnostik; invasive Diagnostik und Therapie z. B. Ballonaufdehnung, Stenteinlagen; intensive Zusammenarbeit mit Gefäßchirurgen und Radiologen, angiologische Ambulanz

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Innere Medizin	Kommentar
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	Pleura = Brustfell, viele Pleurapunktionen im Jahr; sonographische Diagnostik einschließlich Thorakoskopie durch Chirurgen
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	Sonographische Diagnostik von Venenerkrankungen; radiologische Untersuchungen; Anpassung von Kompressionen in Zusammenarbeit mit Sanitätshäusern; Blutverdünnungsbehandlung; Lysetherapie bei Lungenembolie; sonographische Lymphknotendiagnostik, einschl. Punktionen
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	Behandlung von abdominellen Beschwerden, sonographisch gestützte Punktionen und speziellen Labor- bzw. pathologischen Untersuchungen
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	Diagnostik mittels Sonographie und Computertomographie; enge Zusammenarbeit mit nephrologischer Praxis in Neustrelitz; Dialyse am Krankenhaus; Hämodialyse auf der Intensivtherapiestation
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Innere Medizin	Kommentar
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Spezialisierung der Inneren Abteilung auf dem Gebiet der Onkologie; Behandlung durch 1 ausgebildeten Arzt; Angebote aller modernen Therapieverfahren, Ambulanz; enge Zusammenarbeit mit onkologischem Konsil in Neubrandenburg, sowie mit der Chirurgie bei notwendigen Operationen
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	Behandlung von Drogen- und Alkoholerkrankungen; Zusammenarbeit mit niedergelassenem Neuropsychiater; Psychologe im Team
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	Behandlung und Diagnostik von rheumatologischen Erkrankungen; Rheumatologin im Team
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	
VH24	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	
VU01	Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten	
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Innere Medizin	Kommentar
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	Behandlung von Schlaganfällen; Zusammenarbeit mit Gefäßchirurgen bei notwendigen Gefäß-Operationen; Zusammenarbeit mit Stroke-Unit Neubrandenburg, Neurologin im Team
VR04	Duplexsonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VI35	Endoskopie	Zwei modern eingerichtete Endoskopiearbeitsplätze, mögliche Untersuchungen: Bronchoskopie (Spiegelung der Atemwege), Gastroskopie (Magenspiegelung), Sigmoidoskopie und Koloskopie (Dickdarmspiegelung), ERCP (Sondierung und Darstellung der Gallenwege)
VR06	Endosonographie	Untersuchung von Gallenwegs- und Pankreaserkrankungen, gastrointestinales Tumorstaging, Punktion von suspekten Raumforderungen
VI20	Intensivmedizin	Moderne IMC zur Intensivbeobachtung mit multifunktionellem Monitoring sowie internistische Intensivtherapie, z. B. bei Herzinfarkten, Herzrhythmusstörungen (inkl. Kardioversion), Intoxikationen, neurologisch-psychiatrische Vitalgefährdungen; Sepsisbehandlung

<b>Nr.</b>	<b>Medizinische Leistungsangebote Innere Medizin</b>	<b>Kommentar</b>
VR02	Native Sonographie	
VI26	Naturheilkunde	
VC71	Notfallmedizin	
VI38	Palliativmedizin	Wir verfügen über 8 Spezialpflegebetten für die Palliativmedizin. Betreuung, um eine bestmögliche Lebensqualität der betroffenen Patienten zu gewährleisten auch in enger Zusammenarbeit mit den ambul. Pflegediensten und dem Hospiz. In unserem Haus ist eine palliativ ausgebildete Ärztin beschäftigt.
VI40	Schmerztherapie	In Zusammenarbeit mit der Schmerztherapeutin der Anästhesie-Abteilung
VC05	Schrittmachereingriffe	Implantation von Ein- und Zweikammer-Herzschrittmachern (permanent und temporär)
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	
VI27	Spezialsprechstunde	Gastroenterologisch-onkologische Sprechstunde: täglich; kardiologisch-angiologische Sprechstunde: 1 x wöchentlich; Schrittmacher- und Defibrillatorsprechstunde: 1x wöchentlich
VI42	Transfusionsmedizin	

### **B-1.5 Fallzahlen Innere Medizin**

<b>Fallzahlen</b>	
<b>Vollstationäre Fallzahl</b>	2921
<b>Teilstationäre Fallzahl</b>	0

## B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Eine Diagnose ist das Ergebnis aus der Analyse und Bewertung sämtlicher Symptome und Befunde eines Patienten. Als sogenannte Hauptdiagnose bezeichnet man die "[...] Diagnose, die nach Analyse als diejenige festgestellt wurde, die hauptsächlich für die Veranlassung des stationären Krankenhausaufenthaltes des Patienten verantwortlich ist." (Quelle: Deutsche Kodierrichtlinien D002f).

Die ICD (Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten) ist die amtliche Klassifikation für Diagnosen in der ambulanten und stationären Versorgung in Deutschland. Weitere Anwendung finden die Diagnosekodes im pauschalierten Abrechnungssystem DRG (Diagnosis Related Groups), in welchem stationäre Krankenhausleistungen anhand von Diagnosen und Prozeduren (ICD) sogenannten Fallgruppen zugeordnet und entsprechend vergütet werden.

In der nachfolgenden Liste sehen Sie, wie häufig eine Diagnose in der jeweiligen Fachabteilung im Jahr 2020 als Hauptdiagnose abgerechnet wurde.

### B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

#### Hauptdiagnosen (XML-Sicht)

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I50.01	274	Sekundäre Rechtsherzinsuffizienz
2	I48.0	111	Vorhofflimmern, paroxysmal
3	J18.8	81	Sonstige Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
4	E86	70	Volumenmangel
5	N39.0	56	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet
6	A09.9	54	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis nicht näher bezeichneten Ursprungs
7	I10.01	52	Benigne essentielle Hypertonie: Mit Angabe einer hypertensiven Krise
8	J18.9	51	Pneumonie, nicht näher bezeichnet
9	R55	50	Synkope und Kollaps
10	F10.0	48	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]
11	I21.4	35	Akuter subendokardialer Myokardinfarkt
12	A46	30	Erysipel [Wundrose]
13	J12.8	27	Pneumonie durch sonstige Viren
14	J20.9	25	Akute Bronchitis, nicht näher bezeichnet
15	A41.9	24	Sepsis, nicht näher bezeichnet
16	N17.93	24	Akutes Nierenversagen, nicht näher bezeichnet: Stadium 3
17	N17.92	23	Akutes Nierenversagen, nicht näher bezeichnet: Stadium 2
18	E11.91	22	Diabetes mellitus, Typ 2: Ohne Komplikationen: Als entgleist bezeichnet

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
19	F10.3	21	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom
20	I26.9	20	Lungenembolie ohne Angabe eines akuten Cor pulmonale
21	J44.10	20	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 <35 % des Sollwertes
22	K70.3	20	Alkoholische Leberzirrhose
23	R11	20	Übelkeit und Erbrechen
24	R42	20	Schwindel und Taumel
25	A09.0	19	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen Ursprungs
26	I49.5	19	Sick-Sinus-Syndrom
27	K92.2	19	Gastrointestinale Blutung, nicht näher bezeichnet
28	R10.1	19	Schmerzen im Bereich des Oberbauches
29	K59.09	18	Sonstige und nicht näher bezeichnete Obstipation
30	N30.0	18	Akute Zystitis
31	A49.8	17	Sonstige bakterielle Infektionen nicht näher bezeichneter Lokalisation
32	C25.0	17	Bösartige Neubildung: Pankreaskopf
33	J44.19	17	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 nicht näher bezeichnet
34	J69.0	17	Pneumonie durch Nahrung oder Erbrochenes
35	I44.2	16	Atrioventrikulärer Block 3. Grades
36	K85.20	16	Alkoholinduzierte akute Pankreatitis: Ohne Angabe einer Organkomplikation
37	C20	15	Bösartige Neubildung des Rektums
38	K85.90	15	Akute Pankreatitis, nicht näher bezeichnet: Ohne Angabe einer Organkomplikation
39	D50.9	14	Eisenmangelanämie, nicht näher bezeichnet
40	I10.91	14	Essentielle Hypertonie, nicht näher bezeichnet: Mit Angabe einer hypertensiven Krise
41	K63.5	14	Polyp des Kolons
42	B99	13	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten
43	E10.91	13	Diabetes mellitus, Typ 1: Ohne Komplikationen: Als entgleist bezeichnet
44	I10.90	13	Essentielle Hypertonie, nicht näher bezeichnet: Ohne Angabe einer hypertensiven Krise

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
45	I20.8	13	Sonstige Formen der Angina pectoris
46	I48.1	13	Vorhofflimmern, persistierend
47	I49.8	13	Sonstige näher bezeichnete kardiale Arrhythmien
48	J06.9	13	Akute Infektion der oberen Atemwege, nicht näher bezeichnet
49	Z45.00	13	Anpassung und Handhabung eines implantierten Herzschrittmachers
50	A49.0	12	Staphylokokkeninfektion nicht näher bezeichneter Lokalisation
51	E87.1	12	Hypoosmolalität und Hyponatriämie
52	I20.9	12	Angina pectoris, nicht näher bezeichnet
53	I48.2	12	Vorhofflimmern, permanent
54	I95.1	12	Orthostatische Hypotonie
55	K29.5	12	Chronische Gastritis, nicht näher bezeichnet
56	K74.6	12	Sonstige und nicht näher bezeichnete Zirrhose der Leber
57	R07.4	12	Brustschmerzen, nicht näher bezeichnet
58	D50.0	11	Eisenmangelanämie nach Blutverlust (chronisch)
59	I50.13	11	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden bei leichterer Belastung
60	I50.14	11	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden in Ruhe
61	K21.0	11	Gastroösophageale Refluxkrankheit mit Ösophagitis
62	K57.32	11	Divertikulitis des Dickdarmes ohne Perforation, Abszess oder Angabe einer Blutung
63	R50.88	11	Sonstiges näher bezeichnetes Fieber
64	A41.51	10	Sepsis: Escherichia coli [E. coli]
65	C18.7	10	Bösartige Neubildung: Colon sigmoideum
66	E11.60	10	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit sonstigen näher bezeichneten Komplikationen: Nicht als entgleist bezeichnet
67	G58.0	10	Interkostalneuropathie
68	H81.1	10	Benigner paroxysmaler Schwindel
69	I10.00	10	Benigne essentielle Hypertonie: Ohne Angabe einer hypertensiven Krise
70	I47.1	10	Supraventrikuläre Tachykardie
71	J44.11	10	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 $\geq$ 35 % und $<$ 50 % des Sollwertes
72	K80.51	10	Gallengangsstein ohne Cholangitis oder Cholezystitis: Mit Gallenwegsobstruktion

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
73	N20.1	10	Ureterstein
74	R05	10	Husten
75	J10.1	9	Grippe mit sonstigen Manifestationen an den Atemwegen, saisonale Influenzaviren nachgewiesen
76	K26.3	9	Ulcus duodeni: Akut, ohne Blutung oder Perforation
77	N13.21	9	Hydronephrose bei Obstruktion durch Ureterstein
78	R63.4	9	Abnorme Gewichtsabnahme
79	S72.10	9	Femurfraktur: Trochantär, nicht näher bezeichnet
80	C16.3	8	Bösartige Neubildung: Antrum pyloricum
81	D50.8	8	Sonstige Eisenmangelanämien
82	D64.9	8	Anämie, nicht näher bezeichnet
83	F03	8	Nicht näher bezeichnete Demenz
84	I11.91	8	Hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz: Mit Angabe einer hypertensiven Krise
85	K80.30	8	Gallengangsstein mit Cholangitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion
86	K85.10	8	Biliäre akute Pankreatitis: Ohne Angabe einer Organkomplikation
87	R10.4	8	Sonstige und nicht näher bezeichnete Bauchschmerzen
88	S72.01	8	Schenkelhalsfraktur: Intrakapsulär
89	A08.3	7	Enteritis durch sonstige Viren
90	C61	7	Bösartige Neubildung der Prostata
91	E11.61	7	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit sonstigen näher bezeichneten Komplikationen: Als entgleist bezeichnet
92	E11.73	7	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit multiplen Komplikationen: Mit sonstigen multiplen Komplikationen, als entgleist bezeichnet
93	J44.00	7	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 <35 % des Sollwertes
94	J44.12	7	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 $\geq$ 50 % und <70 % des Sollwertes
95	K25.3	7	Ulcus ventriculi: Akut, ohne Blutung oder Perforation
96	K29.3	7	Chronische Oberflächengastritis
97	K29.7	7	Gastritis, nicht näher bezeichnet
98	K52.1	7	Toxische Gastroenteritis und Kolitis
99	K80.50	7	Gallengangsstein ohne Cholangitis oder Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
100	N18.5	7	Chronische Nierenkrankheit, Stadium 5
101	Z45.01	7	Anpassung und Handhabung eines implantierten Kardiodefibrillators
102	C78.7	6	Sekundäre bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge
103	E10.11	6	Diabetes mellitus, Typ 1: Mit Ketoazidose: Als entgleist bezeichnet
104	I63.9	6	Hirnfarkt, nicht näher bezeichnet
105	K25.9	6	Ulcus ventriculi: Weder als akut noch als chronisch bezeichnet, ohne Blutung oder Perforation
106	K26.0	6	Ulcus duodeni: Akut, mit Blutung
107	K29.0	6	Akute hämorrhagische Gastritis
108	K31.81	6	Angiodysplasie des Magens und des Duodenums ohne Angabe einer Blutung
109	K56.4	6	Sonstige Obturation des Darmes
110	K57.30	6	Divertikulose des Dickdarmes ohne Perforation, Abszess oder Angabe einer Blutung
111	R18	6	Aszites
112	R50.80	6	Fieber unbekannter Ursache
113	A04.5	5	Enteritis durch Campylobacter
114	A41.1	5	Sepsis durch sonstige näher bezeichnete Staphylokokken
115	A41.58	5	Sepsis: Sonstige gramnegative Erreger
116	C25.2	5	Bösartige Neubildung: Pankreasschwanz
117	C64	5	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken
118	C80.0	5	Bösartige Neubildung, primäre Lokalisation unbekannt, so bezeichnet
119	E10.73	5	Diabetes mellitus, Typ 1: Mit multiplen Komplikationen: Mit sonstigen multiplen Komplikationen, als entgleist bezeichnet
120	E11.72	5	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit multiplen Komplikationen: Mit sonstigen multiplen Komplikationen, nicht als entgleist bezeichnet
121	I11.01	5	Hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz: Mit Angabe einer hypertensiven Krise
122	I26.0	5	Lungenembolie mit Angabe eines akuten Cor pulmonale
123	I44.1	5	Atrioventrikulärer Block 2. Grades
124	J03.9	5	Akute Tonsillitis, nicht näher bezeichnet
125	J18.1	5	Lobärpneumonie, nicht näher bezeichnet

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
126	J44.09	5	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 nicht näher bezeichnet
127	K80.31	5	Gallengangsstein mit Cholangitis: Mit Gallenwegsobstruktion
128	M54.2	5	Zervikalneuralgie
129	N18.4	5	Chronische Nierenkrankheit, Stadium 4
130	N20.0	5	Nierenstein
131	R06.0	5	Dyspnoe
132	R10.3	5	Schmerzen mit Lokalisation in anderen Teilen des Unterbauches
133	A41.0	4	Sepsis durch Staphylococcus aureus
134	A49.1	4	Streptokokken- und Enterokokkeninfektion nicht näher bezeichneter Lokalisation
135	B37.81	4	Candida-Ösophagitis
136	C25.9	4	Bösartige Neubildung: Pankreas, nicht näher bezeichnet
137	C56	4	Bösartige Neubildung des Ovars
138	C78.0	4	Sekundäre bösartige Neubildung der Lunge
139	D12.2	4	Gutartige Neubildung: Colon ascendens
140	D37.70	4	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens: Pankreas
141	E83.58	4	Sonstige Störungen des Kalziumstoffwechsels
142	E87.5	4	Hyperkaliämie
143	F10.2	4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Abhängigkeitssyndrom
144	F41.0	4	Panikstörung [episodisch paroxysmale Angst]
145	G45.92	4	Zerebrale transitorische Ischämie, nicht näher bezeichnet: Komplette Rückbildung innerhalb von 1 bis 24 Stunden
146	I48.3	4	Vorhofflattern, typisch
147	I80.1	4	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis der V. femoralis
148	I95.2	4	Hypotonie durch Arzneimittel
149	J16.0	4	Pneumonie durch Chlamydien
150	J45.9	4	Asthma bronchiale, nicht näher bezeichnet
151	K25.0	4	Ulcus ventriculi: Akut, mit Blutung
152	K52.9	4	Nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis, nicht näher bezeichnet
153	K56.7	4	Ileus, nicht näher bezeichnet
154	K57.31	4	Divertikulose des Dickdarmes ohne Perforation oder Abszess, mit Blutung

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
155	K80.00	4	Gallenblasenstein mit akuter Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion
156	K85.00	4	Idiopathische akute Pankreatitis: Ohne Angabe einer Organkomplikation
157	K92.0	4	Hämatemesis
158	K92.1	4	Meläna
159	M35.3	4	Polymyalgia rheumatica
160	M54.5	4	Kreuzschmerz
161	M54.8 4	4	Sonstige Rückenschmerzen: Thorakalbereich
162	N13.29	4	Hydronephrose bei Obstruktion durch Nieren- und Ureterstein, Steinlokalisierung nicht näher bezeichnet
163	R53	4	Unwohlsein und Ermüdung
164	T18.1	4	Fremdkörper im Ösophagus
165	T78.3	4	Angioneurotisches Ödem
166	T81.0	4	Blutung und Hämatom als Komplikation eines Eingriffes, anderenorts nicht klassifiziert
167	Z08.0	4	Nachuntersuchung nach chirurgischem Eingriff wegen bösartiger Neubildung
168	Z09.88	4	Nachuntersuchung nach sonstiger Behandlung wegen anderer Krankheitszustände
169	A02.0	<4	Salmonellenenteritis
170	A04.70	<4	Enterokolitis durch Clostridium difficile ohne Megakolon, ohne sonstige Organkomplikationen
171	A04.79	<4	Enterokolitis durch Clostridium difficile, nicht näher bezeichnet
172	A04.9	<4	Bakterielle Darminfektion, nicht näher bezeichnet
173	A08.0	<4	Enteritis durch Rotaviren
174	A08.1	<4	Akute Gastroenteritis durch Norovirus
175	A40.8	<4	Sonstige Sepsis durch Streptokokken
176	B02.2	<4	Zoster mit Beteiligung anderer Abschnitte des Nervensystems
177	B02.3	<4	Zoster ophthalmicus
178	B09	<4	Nicht näher bezeichnete Virusinfektion, die durch Haut- und Schleimhautläsionen gekennzeichnet ist
179	B17.9	<4	Akute Virushepatitis, nicht näher bezeichnet
180	B27.0	<4	Mononukleose durch Gamma-Herpesviren
181	B34.9	<4	Virusinfektion, nicht näher bezeichnet
182	B67.8	<4	Nicht näher bezeichnete Echinokokkose der Leber

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
183	C13.2	<4	Bösartige Neubildung: Hinterwand des Hypopharynx
184	C13.9	<4	Bösartige Neubildung: Hypopharynx, nicht näher bezeichnet
185	C15.4	<4	Bösartige Neubildung: Ösophagus, mittleres Drittel
186	C15.5	<4	Bösartige Neubildung: Ösophagus, unteres Drittel
187	C16.0	<4	Bösartige Neubildung: Kardia
188	C16.2	<4	Bösartige Neubildung: Corpus ventriculi
189	C16.9	<4	Bösartige Neubildung: Magen, nicht näher bezeichnet
190	C17.2	<4	Bösartige Neubildung: Ileum
191	C18.0	<4	Bösartige Neubildung: Zäkum
192	C18.2	<4	Bösartige Neubildung: Colon ascendens
193	C18.4	<4	Bösartige Neubildung: Colon transversum
194	C18.6	<4	Bösartige Neubildung: Colon descendens
195	C18.9	<4	Bösartige Neubildung: Kolon, nicht näher bezeichnet
196	C19	<4	Bösartige Neubildung am Rektosigmoid, Übergang
197	C22.0	<4	Leberzellkarzinom
198	C22.1	<4	Intrahepatisches Gallengangskarzinom
199	C26.0	<4	Bösartige Neubildung: Intestinaltrakt, Teil nicht näher bezeichnet
200	C26.9	<4	Bösartige Neubildung: Ungenau bezeichnete Lokalisationen des Verdauungssystems
201	C34.0	<4	Bösartige Neubildung: Hauptbronchus
202	C34.1	<4	Bösartige Neubildung: Oberlappen (-Bronchus)
203	C34.2	<4	Bösartige Neubildung: Mittellappen (-Bronchus)
204	C34.8	<4	Bösartige Neubildung: Bronchus und Lunge, mehrere Teilbereiche überlappend
205	C34.9	<4	Bösartige Neubildung: Bronchus oder Lunge, nicht näher bezeichnet
206	C45.0	<4	Mesotheliom der Pleura
207	C48.2	<4	Bösartige Neubildung: Peritoneum, nicht näher bezeichnet
208	C50.2	<4	Bösartige Neubildung: Oberer innerer Quadrant der Brustdrüse
209	C50.4	<4	Bösartige Neubildung: Oberer äußerer Quadrant der Brustdrüse
210	C50.5	<4	Bösartige Neubildung: Unterer äußerer Quadrant der Brustdrüse
211	C50.9	<4	Bösartige Neubildung: Brustdrüse, nicht näher bezeichnet

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
212	C53.8	<4	Bösartige Neubildung: Cervix uteri, mehrere Teilbereiche überlappend
213	C54.1	<4	Bösartige Neubildung: Endometrium
214	C54.9	<4	Bösartige Neubildung: Corpus uteri, nicht näher bezeichnet
215	C57.8	<4	Bösartige Neubildung: Weibliche Genitalorgane, mehrere Teilbereiche überlappend
216	C66	<4	Bösartige Neubildung des Ureters
217	C67.9	<4	Bösartige Neubildung: Harnblase, nicht näher bezeichnet
218	C68.9	<4	Bösartige Neubildung: Harnorgan, nicht näher bezeichnet
219	C78.2	<4	Sekundäre bösartige Neubildung der Pleura
220	C78.6	<4	Sekundäre bösartige Neubildung des Retroperitoneums und des Peritoneums
221	C79.5	<4	Sekundäre bösartige Neubildung des Knochens und des Knochenmarkes
222	C79.7	<4	Sekundäre bösartige Neubildung der Nebenniere
223	C83.3	<4	Diffuses großzelliges B-Zell-Lymphom
224	C83.8	<4	Sonstige nicht follikuläre Lymphome
225	C85.1	<4	B-Zell-Lymphom, nicht näher bezeichnet
226	C85.7	<4	Sonstige näher bezeichnete Typen des Non-Hodgkin-Lymphoms
227	C85.9	<4	Non-Hodgkin-Lymphom, nicht näher bezeichnet
228	C90.00	<4	Multiplres Myelom: Ohne Angabe einer kompletten Remission
229	C91.10	<4	Chronische lymphatische Leukämie vom B-Zell-Typ [CLL]: Ohne Angabe einer kompletten Remission
230	C92.00	<4	Akute myeloblastische Leukämie [AML]: Ohne Angabe einer kompletten Remission
231	C92.80	<4	Akute myeloische Leukämie mit multilineärer Dysplasie: Ohne Angabe einer kompletten Remission
232	C94.60	<4	Myelodysplastische und myeloproliferative Krankheit, nicht klassifizierbar: Ohne Angabe einer kompletten Remission
233	C95.00	<4	Akute Leukämie nicht näher bezeichneten Zelltyps: Ohne Angabe einer kompletten Remission
234	D00.1	<4	Carcinoma in situ: Ösophagus
235	D01.0	<4	Carcinoma in situ: Kolon
236	D01.2	<4	Carcinoma in situ: Rektum
237	D12.0	<4	Gutartige Neubildung: Zäkum
238	D12.5	<4	Gutartige Neubildung: Colon sigmoideum

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
239	D12.6	<4	Gutartige Neubildung: Kolon, nicht näher bezeichnet
240	D12.8	<4	Gutartige Neubildung: Rektum
241	D17.5	<4	Gutartige Neubildung des Fettgewebes der intraabdominalen Organe
242	D25.2	<4	Subseröses Leiomyom des Uterus
243	D37.2	<4	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens: Dünndarm
244	D37.6	<4	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens: Leber, Gallenblase und Gallengänge
245	D38.1	<4	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens: Trachea, Bronchus und Lunge
246	D41.0	<4	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens: Niere
247	D41.4	<4	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens: Harnblase
248	D48.7	<4	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens: Sonstige näher bezeichnete Lokalisationen
249	D51.0	<4	Vitamin-B12-Mangelanämie durch Mangel an Intrinsic-Faktor
250	D51.2	<4	Transcobalamin-II-Mangel (-Anämie)
251	D51.8	<4	Sonstige Vitamin-B12-Mangelanämien
252	D51.9	<4	Vitamin-B12-Mangelanämie, nicht näher bezeichnet
253	D52.9	<4	Folsäure-Mangelanämie, nicht näher bezeichnet
254	D61.10	<4	Aplastische Anämie infolge zytostatischer Therapie
255	D62	<4	Akute Blutungsanämie
256	D64.8	<4	Sonstige näher bezeichnete Anämien
257	D86.8	<4	Sarkoidose an sonstigen und kombinierten Lokalisationen
258	E05.0	<4	Hyperthyreose mit diffuser Struma
259	E05.8	<4	Sonstige Hyperthyreose
260	E06.1	<4	Subakute Thyreoiditis
261	E10.60	<4	Diabetes mellitus, Typ 1: Mit sonstigen näher bezeichneten Komplikationen: Nicht als entgleist bezeichnet
262	E10.61	<4	Diabetes mellitus, Typ 1: Mit sonstigen näher bezeichneten Komplikationen: Als entgleist bezeichnet
263	E10.90	<4	Diabetes mellitus, Typ 1: Ohne Komplikationen: Nicht als entgleist bezeichnet
264	E11.01	<4	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit Koma: Als entgleist bezeichnet
265	E11.20	<4	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit Nierenkomplikationen: Nicht als entgleist bezeichnet

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
266	E11.40	<4	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit neurologischen Komplikationen: Nicht als entgleist bezeichnet
267	E11.75	<4	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit multiplen Komplikationen: Mit diabetischem Fußsyndrom, als entgleist bezeichnet
268	E13.01	<4	Sonstiger näher bezeichneter Diabetes mellitus: Mit Koma: Als entgleist bezeichnet
269	E13.60	<4	Sonstiger näher bezeichneter Diabetes mellitus: Mit sonstigen näher bezeichneten Komplikationen: Nicht als entgleist bezeichnet
270	E13.61	<4	Sonstiger näher bezeichneter Diabetes mellitus: Mit sonstigen näher bezeichneten Komplikationen: Als entgleist bezeichnet
271	E13.91	<4	Sonstiger näher bezeichneter Diabetes mellitus: Ohne Komplikationen: Als entgleist bezeichnet
272	E61.2	<4	Magnesiummangel
273	E87.0	<4	Hyperosmolalität und Hyponatriämie
274	E87.6	<4	Hypokaliämie
275	F01.8	<4	Sonstige vaskuläre Demenz
276	F05.1	<4	Delir bei Demenz
277	F05.8	<4	Sonstige Formen des Delirs
278	F10.4	<4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom mit Delir
279	F11.0	<4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide: Akute Intoxikation [akuter Rausch]
280	F13.0	<4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika: Akute Intoxikation [akuter Rausch]
281	F15.0	<4	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Akute Intoxikation [akuter Rausch]
282	F19.3	<4	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Entzugssyndrom
283	F22.0	<4	Wahnhafte Störung
284	F32.1	<4	Mittelgradige depressive Episode
285	F33.3	<4	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode mit psychotischen Symptomen
286	F41.2	<4	Angst und depressive Störung, gemischt
287	F43.0	<4	Akute Belastungsreaktion
288	F43.2	<4	Anpassungsstörungen

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
289	F45.32	<4	Somatoforme autonome Funktionsstörung: Unteres Verdauungssystem
290	G20.11	<4	Primäres Parkinson-Syndrom mit mäßiger bis schwerer Beeinträchtigung: Mit Wirkungsfluktuation
291	G20.20	<4	Primäres Parkinson-Syndrom mit schwerster Beeinträchtigung: Ohne Wirkungsfluktuation
292	G23.1	<4	Progressive supranukleäre Ophthalmoplegie [Steele-Richardson-Olszewski-Syndrom]
293	G23.2	<4	Multiple Systematrophie vom Parkinson-Typ [MSA-P]
294	G31.2	<4	Degeneration des Nervensystems durch Alkohol
295	G31.82	<4	Lewy-Körper-Krankheit
296	G35.11	<4	Multiple Sklerose mit vorherrschend schubförmigem Verlauf: Mit Angabe einer akuten Exazerbation oder Progression
297	G40.4	<4	Sonstige generalisierte Epilepsie und epileptische Syndrome
298	G40.5	<4	Spezielle epileptische Syndrome
299	G40.6	<4	Grand-Mal-Anfälle, nicht näher bezeichnet (mit oder ohne Petit-Mal)
300	G40.8	<4	Sonstige Epilepsien
301	G40.9	<4	Epilepsie, nicht näher bezeichnet
302	G44.0	<4	Cluster-Kopfschmerz
303	G44.2	<4	Spannungskopfschmerz
304	G45.99	<4	Zerebrale transitorische Ischämie, nicht näher bezeichnet: Verlauf der Rückbildung nicht näher bezeichnet
305	G57.1	<4	Meralgia paraesthetica
306	G62.1	<4	Alkohol-Polyneuropathie
307	G62.88	<4	Sonstige näher bezeichnete Polyneuropathien
308	G81.1	<4	Spastische Hemiparese und Hemiplegie
309	G93.6	<4	Hirnödem
310	H81.2	<4	Neuropathia vestibularis
311	H81.3	<4	Sonstiger peripherer Schwindel
312	H81.9	<4	Störung der Vestibularfunktion, nicht näher bezeichnet
313	H92.0	<4	Otalgie
314	I11.00	<4	Hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz: Ohne Angabe einer hypertensiven Krise
315	I11.90	<4	Hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz: Ohne Angabe einer hypertensiven Krise

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
316	I12.01	<4	Hypertensive Nierenkrankheit mit Niereninsuffizienz: Mit Angabe einer hypertensiven Krise
317	I20.0	<4	Instabile Angina pectoris
318	I21.0	<4	Akuter transmuraler Myokardinfarkt der Vorderwand
319	I21.1	<4	Akuter transmuraler Myokardinfarkt der Hinterwand
320	I21.2	<4	Akuter transmuraler Myokardinfarkt an sonstigen Lokalisationen
321	I21.9	<4	Akuter Myokardinfarkt, nicht näher bezeichnet
322	I25.5	<4	Ischämische Kardiomyopathie
323	I27.8	<4	Sonstige näher bezeichnete pulmonale Herzkrankheiten
324	I30.1	<4	Infektiöse Perikarditis
325	I30.9	<4	Akute Perikarditis, nicht näher bezeichnet
326	I31.3	<4	Perikarderguss (nichtentzündlich)
327	I31.9	<4	Krankheit des Perikards, nicht näher bezeichnet
328	I33.0	<4	Akute und subakute infektiöse Endokarditis
329	I34.1	<4	Mitralklappenprolaps
330	I35.0	<4	Aortenklappenstenose
331	I36.1	<4	Nichtrheumatische Trikuspidalklappeninsuffizienz
332	I42.0	<4	Dilatative Kardiomyopathie
333	I47.2	<4	Ventrikuläre Tachykardie
334	I48.4	<4	Vorhofflattern, atypisch
335	I48.9	<4	Vorhofflimmern und Vorhofflattern, nicht näher bezeichnet
336	I49.0	<4	Kammerflattern und Kammerflimmern
337	I49.3	<4	Ventrikuläre Extrasystolie
338	I49.4	<4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Extrasystolie
339	I49.9	<4	Kardiale Arrhythmie, nicht näher bezeichnet
340	I50.12	<4	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden bei stärkerer Belastung
341	I50.9	<4	Herzinsuffizienz, nicht näher bezeichnet
342	I51.8	<4	Sonstige ungenau bezeichnete Herzkrankheiten
343	I61.2	<4	Intrazerebrale Blutung in die Großhirnhemisphäre, nicht näher bezeichnet
344	I61.3	<4	Intrazerebrale Blutung in den Hirnstamm
345	I62.01	<4	Nichttraumatische subdurale Blutung: Subakut
346	I63.0	<4	Hirnininfarkt durch Thrombose präzerebraler Arterien

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
347	I63.5	<4	Hirnfarkt durch nicht näher bezeichneten Verschluss oder Stenose zerebraler Arterien
348	I63.8	<4	Sonstiger Hirnfarkt
349	I65.3	<4	Verschluss und Stenose mehrerer und beidseitiger präzerebraler Arterien
350	I70.22	<4	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit belastungsinduziertem Ischämieschmerz, Gehstrecke weniger als 200 m
351	I70.24	<4	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Ulzeration
352	I71.4	<4	Aneurysma der Aorta abdominalis, ohne Angabe einer Ruptur
353	I74.3	<4	Embolie und Thrombose der Arterien der unteren Extremitäten
354	I74.8	<4	Embolie und Thrombose sonstiger Arterien
355	I83.2	<4	Varizen der unteren Extremitäten mit Ulzeration und Entzündung
356	I85.0	<4	Ösophagusvarizen mit Blutung
357	I88.8	<4	Sonstige unspezifische Lymphadenitis
358	I95.8	<4	Sonstige Hypotonie
359	I95.9	<4	Hypotonie, nicht näher bezeichnet
360	J00	<4	Akute Rhinopharyngitis [Erkältungsschnupfen]
361	J05.1	<4	Akute Epiglottitis
362	J10.0	<4	Grippe mit Pneumonie, saisonale Influenzaviren nachgewiesen
363	J10.8	<4	Grippe mit sonstigen Manifestationen, saisonale Influenzaviren nachgewiesen
364	J11.8	<4	Grippe mit sonstigen Manifestationen, Viren nicht nachgewiesen
365	J15.1	<4	Pneumonie durch Pseudomonas
366	J15.4	<4	Pneumonie durch sonstige Streptokokken
367	J15.5	<4	Pneumonie durch Escherichia coli
368	J15.6	<4	Pneumonie durch andere gramnegative Bakterien
369	J15.7	<4	Pneumonie durch Mycoplasma pneumoniae
370	J18.0	<4	Bronchopneumonie, nicht näher bezeichnet
371	J18.2	<4	Hypostatische Pneumonie, nicht näher bezeichnet
372	J20.8	<4	Akute Bronchitis durch sonstige näher bezeichnete Erreger
373	J21.9	<4	Akute Bronchiolitis, nicht näher bezeichnet

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
374	J22	<4	Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet
375	J41.0	<4	Einfache chronische Bronchitis
376	J41.1	<4	Schleimig-eitrige chronische Bronchitis
377	J44.01	<4	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 $\geq$ 35 % und <50 % des Sollwertes
378	J44.02	<4	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 $\geq$ 50 % und <70 % des Sollwertes
379	J44.13	<4	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 $\geq$ 70 % des Sollwertes
380	J44.81	<4	Sonstige näher bezeichnete chronische obstruktive Lungenkrankheit: FEV1 $\geq$ 35 % und <50 % des Sollwertes
381	J44.90	<4	Chronische obstruktive Lungenkrankheit, nicht näher bezeichnet: FEV1 <35 % des Sollwertes
382	J45.0	<4	Vorwiegend allergisches Asthma bronchiale
383	J67.9	<4	Allergische Alveolitis durch nicht näher bezeichneten organischen Staub
384	J84.1	<4	Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten mit Fibrose
385	J90	<4	Pleuraerguss, anderenorts nicht klassifiziert
386	J94.8	<4	Sonstige näher bezeichnete Krankheitszustände der Pleura
387	J96.00	<4	Akute respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert: Typ I [hypoxisch]
388	J96.01	<4	Akute respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert: Typ II [hyperkapnisch]
389	J96.09	<4	Akute respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert: Typ nicht näher bezeichnet
390	J96.90	<4	Respiratorische Insuffizienz, nicht näher bezeichnet: Typ I [hypoxisch]
391	J96.99	<4	Respiratorische Insuffizienz, nicht näher bezeichnet: Typ nicht näher bezeichnet
392	K14.8	<4	Sonstige Krankheiten der Zunge
393	K20	<4	Ösophagitis
394	K21.9	<4	Gastroösophageale Refluxkrankheit ohne Ösophagitis
395	K22.1	<4	Ösophagusulkus
396	K22.2	<4	Ösophagusverschluss
397	K22.6	<4	Mallory-Weiss-Syndrom

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
398	K25.2	<4	Ulcus ventriculi: Akut, mit Blutung und Perforation
399	K25.4	<4	Ulcus ventriculi: Chronisch oder nicht näher bezeichnet, mit Blutung
400	K25.7	<4	Ulcus ventriculi: Chronisch, ohne Blutung oder Perforation
401	K26.7	<4	Ulcus duodeni: Chronisch, ohne Blutung oder Perforation
402	K26.9	<4	Ulcus duodeni: Weder als akut noch als chronisch bezeichnet, ohne Blutung oder Perforation
403	K28.3	<4	Ulcus pepticum jejuni: Akut, ohne Blutung oder Perforation
404	K29.1	<4	Sonstige akute Gastritis
405	K29.2	<4	Alkoholgastritis
406	K29.4	<4	Chronische atrophische Gastritis
407	K29.6	<4	Sonstige Gastritis
408	K31.7	<4	Polyp des Magens und des Duodenums
409	K31.82	<4	Angiodysplasie des Magens und des Duodenums mit Blutung
410	K31.88	<4	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten des Magens und des Duodenums
411	K35.8	<4	Akute Appendizitis, nicht näher bezeichnet
412	K44.0	<4	Hernia diaphragmatica mit Einklemmung, ohne Gangrän
413	K44.9	<4	Hernia diaphragmatica ohne Einklemmung und ohne Gangrän
414	K50.0	<4	Crohn-Krankheit des Dünndarmes
415	K50.9	<4	Crohn-Krankheit, nicht näher bezeichnet
416	K51.0	<4	Ulzeröse (chronische) Pankolitis
417	K51.3	<4	Ulzeröse (chronische) Rektosigmoiditis
418	K51.5	<4	Linksseitige Kolitis
419	K51.8	<4	Sonstige Colitis ulcerosa
420	K52.38	<4	Sonstige Colitis indeterminata
421	K52.8	<4	Sonstige näher bezeichnete nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
422	K55.0	<4	Akute Gefäßkrankheiten des Darmes
423	K55.1	<4	Chronische Gefäßkrankheiten des Darmes
424	K55.21	<4	Angiodysplasie des Kolons: Ohne Angabe einer Blutung
425	K55.9	<4	Gefäßkrankheit des Darmes, nicht näher bezeichnet
426	K56.6	<4	Sonstige und nicht näher bezeichnete intestinale Obstruktion
427	K57.22	<4	Divertikulitis des Dickdarmes mit Perforation und Abszess, ohne Angabe einer Blutung

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
428	K57.33	<4	Divertikulitis des Dickdarmes ohne Perforation oder Abszess, mit Blutung
429	K58.8	<4	Sonstiges und nicht näher bezeichnetes Reizdarmsyndrom
430	K59.01	<4	Obstipation bei Stuhlentleerungsstörung
431	K59.02	<4	Medikamentös induzierte Obstipation
432	K59.1	<4	Funktionelle Diarrhoe
433	K59.8	<4	Sonstige näher bezeichnete funktionelle Darmstörungen
434	K61.2	<4	Anorektalabszess
435	K62.1	<4	Rektumpolyp
436	K62.51	<4	Hämorrhagie des Rektums
437	K62.7	<4	Strahlenproktitis
438	K64.0	<4	Hämorrhoiden 1. Grades
439	K65.00	<4	Spontane bakterielle Peritonitis [SBP] (akut)
440	K65.09	<4	Sonstige und nicht näher bezeichnete akute Peritonitis
441	K70.40	<4	Akutes und subakutes alkoholisches Leberversagen
442	K70.42	<4	Akut-auf-chronisches alkoholisches Leberversagen
443	K71.0	<4	Toxische Leberkrankheit mit Cholestase
444	K71.6	<4	Toxische Leberkrankheit mit Hepatitis, anderenorts nicht klassifiziert
445	K74.0	<4	Leberfibrose
446	K74.3	<4	Primäre biliäre Cholangitis
447	K76.6	<4	Portale Hypertonie
448	K76.7	<4	Hepatorenales Syndrom
449	K80.10	<4	Gallenblasenstein mit sonstiger Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion
450	K80.20	<4	Gallenblasenstein ohne Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion
451	K80.21	<4	Gallenblasenstein ohne Cholezystitis: Mit Gallenwegsobstruktion
452	K80.41	<4	Gallengangsstein mit Cholezystitis: Mit Gallenwegsobstruktion
453	K80.80	<4	Sonstige Cholelithiasis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion
454	K80.81	<4	Sonstige Cholelithiasis: Mit Gallenwegsobstruktion
455	K81.0	<4	Akute Cholezystitis
456	K83.08	<4	Sonstige Cholangitis
457	K83.09	<4	Cholangitis, nicht näher bezeichnet

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
458	K83.1	<4	Verschluss des Gallenganges
459	K83.8	<4	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten der Gallenwege
460	K85.21	<4	Alkoholinduzierte akute Pankreatitis: Mit Organkomplikation
461	K85.80	<4	Sonstige akute Pankreatitis: Ohne Angabe einer Organkomplikation
462	K86.0	<4	Alkoholinduzierte chronische Pankreatitis
463	K86.3	<4	Pseudozyste des Pankreas
464	K86.8	<4	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten des Pankreas
465	K86.83	<4	Exokrine Pankreasinsuffizienz
466	K91.2	<4	Malabsorption nach chirurgischem Eingriff, anderenorts nicht klassifiziert
467	L20.8	<4	Sonstiges atopisches [endogenes] Ekzem
468	L23.9	<4	Allergische Kontaktdermatitis, nicht näher bezeichnete Ursache
469	L50.0	<4	Allergische Urtikaria
470	L89.28	<4	Dekubitus, Stadium 3: Sonstige Lokalisationen der unteren Extremität
471	L97	<4	Ulcus cruris, anderenorts nicht klassifiziert
472	M05.0 9	<4	Felty-Syndrom: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
473	M05.3 0	<4	Seropositive chronische Polyarthrititis mit Beteiligung sonstiger Organe und Organsysteme: Mehrere Lokalisationen
474	M05.8 4	<4	Sonstige seropositive chronische Polyarthrititis: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]
475	M05.9 0	<4	Seropositive chronische Polyarthrititis, nicht näher bezeichnet: Mehrere Lokalisationen
476	M10.0 4	<4	Idiopathische Gicht: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]
477	M48.0 5	<4	Spinal(kanal)stenose: Thorakolumbalbereich
478	M48.0 6	<4	Spinal(kanal)stenose: Lumbalbereich
479	M51.2	<4	Sonstige näher bezeichnete Bandscheibenverlagerung
480	M51.3	<4	Sonstige näher bezeichnete Bandscheibendegeneration
481	M53.0	<4	Zervikozephalales Syndrom
482	M54.1 4	<4	Radikulopathie: Thorakalbereich
483	M54.4	<4	Lumboischialgie

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
484	M54.6	<4	Schmerzen im Bereich der Brustwirbelsäule
485	M62.8 1	<4	Sonstige näher bezeichnete Muskelkrankheiten: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
486	M62.8 9	<4	Sonstige näher bezeichnete Muskelkrankheiten: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
487	M75.3	<4	Tendinitis calcarea im Schulterbereich
488	M79.1 8	<4	Myalgie: Sonstige [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]
489	N10	<4	Akute tubulointerstitielle Nephritis
490	N13.20	<4	Hydronephrose bei Obstruktion durch Nierenstein
491	N13.3	<4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Hydronephrose
492	N17.91	<4	Akutes Nierenversagen, nicht näher bezeichnet: Stadium 1
493	N18.3	<4	Chronische Nierenkrankheit, Stadium 3
494	N20.2	<4	Nierenstein und Ureterstein gleichzeitig
495	N20.9	<4	Harnstein, nicht näher bezeichnet
496	N23	<4	Nicht näher bezeichnete Nierenkolik
497	N39.88	<4	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten des Harnsystems
498	N41.0	<4	Akute Prostatitis
499	R00.0	<4	Tachykardie, nicht näher bezeichnet
500	R00.1	<4	Bradykardie, nicht näher bezeichnet
501	R00.2	<4	Palpitationen
502	R03.0	<4	Erhöhter Blutdruckwert ohne Diagnose eines Bluthochdrucks
503	R04.0	<4	Epistaxis
504	R07.0	<4	Halsschmerzen
505	R07.1	<4	Brustschmerzen bei der Atmung
506	R07.2	<4	Präkordiale Schmerzen
507	R07.3	<4	Sonstige Brustschmerzen
508	R16.2	<4	Hepatomegalie verbunden mit Splenomegalie, anderenorts nicht klassifiziert
509	R17.0	<4	Hyperbilirubinämie mit Angabe von Gelbsucht, anderenorts nicht klassifiziert
510	R22.1	<4	Lokalisierte Schwellung, Raumforderung und Knoten der Haut und der Unterhaut am Hals
511	R29.6	<4	Sturzneigung, anderenorts nicht klassifiziert
512	R31	<4	Nicht näher bezeichnete Hämaturie

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
513	R33	<4	Harnverhaltung
514	R40.0	<4	Somnolenz
515	R41.0	<4	Orientierungsstörung, nicht näher bezeichnet
516	R44.2	<4	Sonstige Halluzinationen
517	R50.2	<4	Medikamenten-induziertes Fieber [Drug fever]
518	R50.9	<4	Fieber, nicht näher bezeichnet
519	R58	<4	Blutung, anderenorts nicht klassifiziert
520	R59.0	<4	Lymphknotenvergrößerung, umschrieben
521	R60.0	<4	Umschriebenes Ödem
522	R64	<4	Kachexie
523	R74.8	<4	Sonstige abnorme Serumenzymwerte
524	R77.88	<4	Sonstige näher bezeichnete Veränderungen der Plasmaproteine
525	R85.8	<4	Abnorme Befunde in Untersuchungsmaterialien aus Verdauungsorganen und Bauchhöhle: Sonstige abnorme Befunde
526	R94.3	<4	Abnorme Ergebnisse von kardiovaskulären Funktionsprüfungen
527	S06.0	<4	Gehirnerschütterung
528	S06.21	<4	Diffuse Hirnkontusionen
529	S06.31	<4	Umschriebene Hirnkontusion
530	S06.5	<4	Traumatische subdurale Blutung
531	S06.6	<4	Traumatische subarachnoidale Blutung
532	S20.2	<4	Prellung des Thorax
533	S22.32	<4	Fraktur einer sonstigen Rippe
534	S31.0	<4	Offene Wunde der Lumbosakralgegend und des Beckens
535	S32.01	<4	Fraktur eines Lendenwirbels: L1
536	S32.02	<4	Fraktur eines Lendenwirbels: L2
537	S32.81	<4	Fraktur: Os ischium
538	S72.08	<4	Schenkelhalsfraktur: Sonstige Teile
539	S72.2	<4	Subtrochantäre Fraktur
540	S90.0	<4	Prellung der Knöchelregion
541	T17.5	<4	Fremdkörper im Bronchus
542	T43.5	<4	Vergiftung: Sonstige und nicht näher bezeichnete Antipsychotika und Neuroleptika
543	T61.2	<4	Sonstige Vergiftung durch Fische und Schalentiere

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
544	T67.0	<4	Hitzschlag und Sonnenstich
545	T68	<4	Hypothermie
546	T78.0	<4	Anaphylaktischer Schock durch Nahrungsmittelunverträglichkeit
547	T78.2	<4	Anaphylaktischer Schock, nicht näher bezeichnet
548	T82.3	<4	Mechanische Komplikation durch sonstige Gefäßtransplantate
549	T82.4	<4	Mechanische Komplikation durch Gefäßkatheter bei Dialyse
550	T82.7	<4	Infektion und entzündliche Reaktion durch sonstige Geräte, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
551	T82.9	<4	Nicht näher bezeichnete Komplikation durch Prothese, Implantat oder Transplantat im Herzen und in den Gefäßen
552	T83.1	<4	Mechanische Komplikation durch sonstige Geräte oder Implantate im Harntrakt
553	T84.04	<4	Mechanische Komplikation durch eine Gelenkendoprothese: Hüftgelenk
554	T84.5	<4	Infektion und entzündliche Reaktion durch eine Gelenkendoprothese
555	T87.5	<4	Nekrose des Amputationsstumpfes
556	Z03.4	<4	Beobachtung bei Verdacht auf Herzinfarkt
557	Z08.7	<4	Nachuntersuchung nach Kombinationstherapie wegen bösartiger Neubildung
558	Z09.0	<4	Nachuntersuchung nach chirurgischem Eingriff wegen anderer Krankheitszustände
559	Z12.8	<4	Spezielle Verfahren zur Untersuchung auf Neubildungen sonstiger Lokalisationen
560	Z43.1	<4	Versorgung eines Gastrostomas
561	Z74.2	<4	Probleme mit Bezug auf: Notwendigkeit der Hilfeleistung im Haushalt, wenn kein anderer Haushaltsangehöriger die Betreuung übernehmen kann

### B-1.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

Weiterführende Informationen zu den amtlichen ICD- und OPS-Klassifikationen finden Sie auf den Internetseiten des Deutschen Instituts für Medizinische Dokumentation und Information ([www.dimdi.de](http://www.dimdi.de)).

### B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Ebenso wie die Diagnosen (ICD) dienen die Prozeduren (OPS = Operationen- und Prozedurenschlüssel) der Dokumentation und Abrechnung von Operationen, Untersuchungen und weiteren medizinischen Maßnahmen im stationären und ambulanten Bereich. In folgender

Liste sehen Sie, wie häufig eine Prozedur in der jeweiligen Fachabteilung im Jahr 2020 gestellt und abgerechnet wurde.

### B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#### Durchgeführte Prozeduren (XML-Sicht)

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-990	714	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
2	8-930	627	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
3	1-632.0	571	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs
4	8-933	467	Funkgesteuerte kardiologische Telemetrie
5	3-225	462	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
6	3-200	449	Native Computertomographie des Schädels
7	9-984.7	437	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2
8	9-984.8	400	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3
9	1-440.a	391	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt
10	3-222	302	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
11	9-984.b	298	Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad
12	8-831.0	188	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen
13	3-207	182	Native Computertomographie des Abdomens
14	9-401.00	168	Psychosoziale Interventionen: Sozialrechtliche Beratung: Mindestens 50 Minuten bis 2 Stunden
15	9-984.6	168	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1
16	9-984.9	167	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4
17	1-444.7	162	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: 1 bis 5 Biopsien
18	9-500.0	145	Patientenschulung: Basisschulung
19	8-800.c0	144	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE
20	8-900	143	Intravenöse Anästhesie
21	1-650.2	136	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie
22	1-650.1	134	Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum
23	8-561.1	127	Funktionsorientierte physikalische Therapie: Funktionsorientierte physikalische Monotherapie

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
24	3-202	109	Native Computertomographie des Thorax
25	8-706	100	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
26	8-98g.11	97	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 5 bis höchstens 9 Behandlungstage
27	8-390.x	96	Lagerungsbehandlung: Sonstige
28	3-035	91	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung
29	8-980.0	84	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1 bis 184 Aufwandspunkte
30	3-055.0	81	Endosonographie der Gallenwege und der Leber: Gallenwege
31	3-056	78	Endosonographie des Pankreas
32	8-810.x	65	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Sonstige
33	3-05a	64	Endosonographie des Retroperitonealraumes
34	1-650.0	62	Diagnostische Koloskopie: Partiiell
35	8-713.0	62	Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Erwachsenen: Atemunterstützung durch Anwendung von High-Flow-Nasenkanülen [HFNC-System]
36	5-452.61	60	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Polypektomie von 1-2 Polypen mit Schlinge
37	3-030	58	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mit Kontrastmittel
38	5-452.6x	58	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Sonstige
39	5-469.e3	58	Andere Operationen am Darm: Injektion: Endoskopisch
40	5-469.d3	56	Andere Operationen am Darm: Clippen: Endoskopisch
41	8-98g.10	52	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 4 Behandlungstage
42	9-984.a	51	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 5
43	8-640.0	49	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus: Synchronisiert (Kardioversion)
44	1-853.2	45	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle: Aszitespunktion

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
45	1-266.0	44	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt: Bei implantiertem Schrittmacher
46	3-052	43	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
47	8-980.10	43	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 185 bis 552 Aufwandspunkte: 185 bis 368 Aufwandspunkte
48	8-153	42	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
49	3-203	41	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
50	1-444.6	38	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: Stufenbiopsie
51	8-701	38	Einfache endotracheale Intubation
52	1-440.9	36	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: Stufenbiopsie am oberen Verdauungstrakt
53	8-152.1	36	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax: Pleurahöhle
54	8-98g.12	35	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 10 bis höchstens 14 Behandlungstage
55	1-620.00	32	Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Ohne weitere Maßnahmen
56	5-377.30	30	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders: Schrittmacher, Zweikammersystem, mit zwei Schrittmachersonden: Ohne antitachykarde Stimulation
57	8-982.1	29	Palliativmedizinische Komplexbehandlung: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage
58	5-449.f3	28	Andere Operationen am Magen: Blutstillung durch Auftragen absorbierender Substanzen: Endoskopisch
59	3-220	26	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
60	8-121	25	Darmspülung
61	5-513.20	23	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Steinentfernung: Mit Körbchen
62	5-377.1	22	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders: Schrittmacher, Einkammersystem
63	5-449.d3	22	Andere Operationen am Magen: Clippen: Endoskopisch
64	9-500.1	22	Patientenschulung: Grundlegende Patientenschulung
65	1-844	21	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
66	8-831.5	21	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen eines großlumigen Katheters zur extrakorporalen Blutzirkulation
67	1-266.1	18	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt: Bei implantiertem Kardioverter/Defibrillator [ICD]
68	1-620.01	18	Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Mit bronchoalveolärer Lavage
69	1-632.1	18	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei Anastomosen an Ösophagus, Magen und/oder Duodenum
70	5-469.t3	18	Andere Operationen am Darm: Blutstillung durch Auftragen absorbierender Substanzen: Endoskopisch
71	5-513.21	17	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Steinentfernung: Mit Ballonkatheter
72	3-201	16	Native Computertomographie des Halses
73	5-452.62	16	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Polypektomie von mehr als 2 Polypen mit Schlinge
74	5-513.1	16	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Inzision der Papille (Papillotomie)
75	8-018.0	16	Komplette parenterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage
76	1-651	15	Diagnostische Sigmoideoskopie
77	8-771	15	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
78	8-854.71	15	Hämodialyse: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVHD), Antikoagulation mit sonstigen Substanzen: Mehr als 24 bis 72 Stunden
79	8-980.11	15	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 185 bis 552 Aufwandspunkte: 369 bis 552 Aufwandspunkte
80	3-205	14	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
81	5-934.0	14	Verwendung von MRT-fähigem Material: Herzschrittmacher
82	1-631.0	13	Diagnostische Ösophagogastroskopie: Bei normalem Situs
83	5-513.f0	13	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Einlegen von nicht selbstexpandierenden Prothesen: 1 Prothese
84	8-144.2	13	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle: Kleinlumig, sonstiger Katheter

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
85	8-550.1	13	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 14 Behandlungstage und 20 Therapieeinheiten
86	1-640	12	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege
87	5-900.04	12	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Sonstige Teile Kopf
88	8-542.12	12	Nicht komplexe Chemotherapie: 1 Tag: 2 Substanzen
89	8-800.c1	12	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 6 TE bis unter 11 TE
90	8-812.60	12	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Normales Plasma: 1 TE bis unter 6 TE
91	5-433.52	11	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens: Destruktion, endoskopisch: Thermokoagulation
92	8-543.13	11	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie: 1 Tag: 3 Substanzen
93	8-932	11	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Pulmonalarteriendruckes
94	3-206	10	Native Computertomographie des Beckens
95	5-378.52	10	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Aggregatwechsel (ohne Änderung der Sonde): Schrittmacher, Zweikammersystem
96	5-482.01	10	Perianale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums: Schlingenresektion: Endoskopisch
97	1-630.0	9	Diagnostische Ösophagoskopie: Mit flexiblem Instrument
98	5-311.1	9	Temporäre Tracheostomie: Punktionstracheotomie
99	5-482.x1	9	Perianale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums: Sonstige: Endoskopisch
100	8-980.20	9	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 553 bis 1.104 Aufwandspunkte: 553 bis 828 Aufwandspunkte
101	1-632.x	8	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Sonstige
102	1-653	8	Diagnostische Proktoskopie
103	8-132.3	8	Manipulationen an der Harnblase: Spülung, kontinuierlich
104	8-812.50	8	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Prothrombinkomplex: 500 IE bis unter 1.500 IE

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
105	8-812.51	8	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Prothrombinkomplex: 1.500 IE bis unter 2.500 IE
106	8-914.12	8	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: An der Lendenwirbelsäule
107	8-982.2	8	Palliativmedizinische Komplexbehandlung: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage
108	8-98g.13	8	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 15 bis höchstens 19 Behandlungstage
109	5-377.8	7	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders: Ereignis-Rekorder
110	5-429.a	7	Andere Operationen am Ösophagus: (Endoskopische) Ligatur (Banding) von Ösophagusvarizen
111	5-489.d	7	Andere Operation am Rektum: Endoskopisches Clippen
112	5-513.22	7	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Steinentfernung: Mit mechanischer Lithotripsie
113	8-854.3	7	Hämodialyse: Intermittierend, Antikoagulation mit sonstigen Substanzen
114	8-98g.14	7	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 20 Behandlungstage
115	5-378.5c	6	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Aggregatwechsel (ohne Änderung der Sonde): Defibrillator mit Einkammer-Stimulation, ohne atriale Detektion
116	5-452.63	6	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Endoskopische Mukosaresektion
117	5-469.c3	6	Andere Operationen am Darm: Endo-Loop: Endoskopisch
118	6-005.d0	6	Applikation von Medikamenten, Liste 5: Paclitaxel, als an Albumin gebundene Nanopartikel, parenteral: 150 mg bis unter 300 mg
119	8-018.1	6	Komplette parenterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage
120	8-133.0	6	Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters: Wechsel

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
121	8-641	6	Temporäre externe elektrische Stimulation des Herzrhythmus
122	8-718.72	6	Beatmungsentwöhnung [Weaning] bei maschineller Beatmung: Beatmungsentwöhnung nicht auf Beatmungsentwöhnungs-Einheit: Mindestens 6 bis höchstens 10 Behandlungstage
123	8-982.0	6	Palliativmedizinische Komplexbehandlung: Bis zu 6 Behandlungstage
124	8-987.10	6	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 6 Behandlungstage
125	3-053	5	Endosonographie des Magens
126	3-221	5	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
127	3-802	5	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
128	5-431.20	5	Gastrostomie: Perkutan-endoskopisch (PEG): Durch Fadendurchzugsmethode
129	5-433.21	5	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens: Exzision, endoskopisch: Polypektomie von 1-2 Polypen mit Schlinge
130	5-449.e3	5	Andere Operationen am Magen: Injektion: Endoskopisch
131	8-855.80	5	Hämodiafiltration: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVHDF), Antikoagulation mit sonstigen Substanzen: Bis 24 Stunden
132	1-642	4	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege
133	3-034	4	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mittels Tissue Doppler Imaging [TDI] und Verformungsanalysen von Gewebe [Speckle Tracking]
134	3-051	4	Endosonographie des Ösophagus
135	3-226	4	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
136	5-210.1	4	Operative Behandlung einer Nasenblutung: Elektrokoagulation
137	5-452.82	4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Destruktion, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Thermokoagulation
138	5-452.a0	4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Anzahl der Polypen mit mindestens 2 cm Durchmesser: 1 Polyp

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
139	8-018.2	4	Komplette parenterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung: Mindestens 21 Behandlungstage
140	8-718.73	4	Beatmungsentwöhnung [Weaning] bei maschineller Beatmung: Beatmungsentwöhnung nicht auf Beatmungsentwöhnungs-Einheit: Mindestens 11 bis höchstens 20 Behandlungstage
141	8-810.j5	4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Fibrinogenkonzentrat: 2,0 g bis unter 3,0 g
142	8-812.61	4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Normales Plasma: 6 TE bis unter 11 TE
143	8-854.72	4	Hämodialyse: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVHD), Antikoagulation mit sonstigen Substanzen: Mehr als 72 bis 144 Stunden
144	8-982.3	4	Palliativmedizinische Komplexbehandlung: Mindestens 21 Behandlungstage
145	8-987.11	4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage
146	1-204.2	<4	Untersuchung des Liquorsystems: Lumbale Liquorpunktion zur Liquorentnahme
147	1-266.x	<4	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt: Sonstige
148	1-440.x	<4	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: Sonstige
149	1-441.0	<4	Perkutane (Nadel-)Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas: Leber
150	1-442.0	<4	Perkutane Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas mit Steuerung durch bildgebende Verfahren: Leber
151	1-447	<4	Endosonographische Feinnadelpunktion am Pankreas
152	1-494.31	<4	(Perkutane) Biopsie an anderen Organen und Geweben mit Steuerung durch bildgebende Verfahren: Mamma: Durch Stanzbiopsie ohne Clip-Markierung der Biopsieregion
153	1-494.6	<4	(Perkutane) Biopsie an anderen Organen und Geweben mit Steuerung durch bildgebende Verfahren: Peritoneum
154	1-610.1	<4	Diagnostische Laryngoskopie: Indirekt
155	1-631.1	<4	Diagnostische Ösophagogastroskopie: Bei Anastomosen an Ösophagus und/oder Magen

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
156	1-635.0	<4	Diagnostische Jejunoskopie: Bei normalem Situs
157	1-652.0	<4	Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma: Ileoskopie
158	1-654.0	<4	Diagnostische Rektoskopie: Mit flexiblem Instrument
159	1-661	<4	Diagnostische Urethrozystoskopie
160	1-760	<4	Belastungstest mit Substanzen zum Nachweis einer Stoffwechselstörung
161	1-845	<4	Diagnostische perkutane Punktion und Aspiration der Leber
162	1-854.1	<4	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Schultergelenk
163	1-854.7	<4	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Kniegelenk
164	1-859.x	<4	Andere diagnostische Punktion und Aspiration: Sonstige
165	3-031	<4	Komplexe differenzialdiagnostische transthorakale Stress-Echokardiographie
166	3-054	<4	Endosonographie des Duodenums
167	3-055.1	<4	Endosonographie der Gallenwege und der Leber: Leber
168	3-100.0	<4	Mammographie: Eine oder mehr Ebenen
169	3-137	<4	Ösophagographie
170	3-13d.5	<4	Urographie: Retrograd
171	3-13e	<4	Miktionszystourethrographie
172	3-13g	<4	Urethrographie
173	3-13m	<4	Fistulographie
174	3-614	<4	Phlebographie der Gefäße einer Extremität mit Darstellung des Abflussbereiches
175	3-800	<4	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
176	3-804	<4	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens
177	3-805	<4	Native Magnetresonanztomographie des Beckens
178	3-806	<4	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
179	3-823	<4	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
180	3-82a	<4	Magnetresonanztomographie des Beckens mit Kontrastmittel
181	3-991	<4	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung
182	5-032.x	<4	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: Sonstige

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
183	5-230.y	<4	Zahnextraktion: N.n.bez.
184	5-377.31	<4	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders: Schrittmacher, Zweikammersystem, mit zwei Schrittmachersonden: Mit antitachykarder Stimulation
185	5-377.50	<4	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders: Defibrillator mit Einkammer-Stimulation: Ohne atriale Detektion
186	5-377.6	<4	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders: Defibrillator mit Zweikammer-Stimulation
187	5-378.07	<4	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Aggregatentfernung: Ereignis-Rekorder
188	5-378.31	<4	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Sondenkorrektur: Schrittmacher, Einkammersystem
189	5-378.51	<4	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Aggregatwechsel (ohne Änderung der Sonde): Schrittmacher, Einkammersystem
190	5-378.5a	<4	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Aggregatwechsel (ohne Änderung der Sonde): Schrittmacher, biventrikuläre Stimulation [Dreikammersystem], ohne Vorhofelektrode
191	5-378.5e	<4	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Aggregatwechsel (ohne Änderung der Sonde): Defibrillator mit biventrikulärer Stimulation, ohne Vorhofelektrode
192	5-378.5g	<4	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Aggregatwechsel (ohne Änderung der Sonde): Defibrillator mit subkutaner Elektrode
193	5-378.62	<4	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators: Aggregat- und Sondenwechsel: Schrittmacher, Zweikammersystem
194	5-388.ax	<4	Naht von Blutgefäßen: Oberflächliche Venen: Sonstige
195	5-389.a1	<4	Anderer operativer Verschluss an Blutgefäßen: Oberflächliche Venen: Schulter und Oberarm
196	5-394.0	<4	Revision einer Blutgefäßoperation: Operative Behandlung einer Blutung nach Gefäßoperation
197	5-399.4	<4	Andere Operationen an Blutgefäßen: Operative Einführung eines Katheters in eine Vene

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
198	5-399.5	<4	Andere Operationen an Blutgefäßen: Implantation oder Wechsel von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)
199	5-399.7	<4	Andere Operationen an Blutgefäßen: Entfernung von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)
200	5-429.v0	<4	Andere Operationen am Ösophagus: Endoskopische Blutstillung durch Auftragen von Substanzen: Absorbierend
201	5-433.0	<4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens: Exzision, offen chirurgisch
202	5-433.22	<4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens: Exzision, endoskopisch: Polypektomie von mehr als 2 Polypen mit Schlinge
203	5-449.c3	<4	Andere Operationen am Magen: Endo-Loop: Endoskopisch
204	5-451.92	<4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dünndarmes: Destruktion, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Thermokoagulation
205	5-451.x2	<4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dünndarmes: Sonstige: Thermokoagulation
206	5-452.60	<4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Exzision ohne weitere Maßnahmen
207	5-452.71	<4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, Push-and-pull-back-Technik: Polypektomie von 1-2 Polypen mit Schlinge
208	5-452.72	<4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, Push-and-pull-back-Technik: Polypektomie von mehr als 2 Polypen mit Schlinge
209	5-452.73	<4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, Push-and-pull-back-Technik: Endoskopische Mukosaresektion
210	5-452.7x	<4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, Push-and-pull-back-Technik: Sonstige
211	5-452.a1	<4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Anzahl der Polypen mit mindestens 2 cm Durchmesser: 2 Polypen
212	5-452.x2	<4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Sonstige: Thermokoagulation
213	5-467.01	<4	Andere Rekonstruktion des Darmes: Naht (nach Verletzung): Jejunum

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
214	5-467.02	<4	Andere Rekonstruktion des Darmes: Naht (nach Verletzung): Ileum
215	5-469.10	<4	Andere Operationen am Darm: Bridenlösung: Offen chirurgisch
216	5-482.f0	<4	Perianale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums: Anzahl der Polypen mit mindestens 2 cm Durchmesser: 1 Polyp
217	5-482.x0	<4	Perianale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums: Sonstige: Perianal
218	5-489.e	<4	Andere Operation am Rektum: Endoskopische Injektion
219	5-489.k0	<4	Andere Operation am Rektum: Endoskopische Blutstillung durch Auftragen von Substanzen: Absorbierend
220	5-513.5	<4	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Einlegen einer Drainage
221	5-513.b	<4	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Entfernung von alloplastischem Material
222	5-513.n0	<4	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Einlegen oder Wechsel von selbstexpandierenden gecoverten Stent-Prothesen: 1 Stent-Prothese
223	5-513.x	<4	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Sonstige
224	5-526.1	<4	Endoskopische Operationen am Pankreasgang: Inzision der Papille (Papillotomie)
225	5-526.20	<4	Endoskopische Operationen am Pankreasgang: Steinentfernung: Mit Körbchen
226	5-526.21	<4	Endoskopische Operationen am Pankreasgang: Steinentfernung: Mit Ballonkatheter
227	5-526.b	<4	Endoskopische Operationen am Pankreasgang: Entfernung von alloplastischem Material
228	5-526.e1	<4	Endoskopische Operationen am Pankreasgang: Einlegen einer Prothese: Nicht selbstexpandierend
229	5-529.hx	<4	Andere Operationen am Pankreas und am Pankreasgang: Einlegen einer nicht selbstexpandierenden Prothese: Sonstige
230	5-536.0	<4	Verschluss einer Narbenhernie: Offen chirurgisch, ohne plastischen Bruchfortenverschluss
231	5-543.20	<4	Exzision und Destruktion von peritonealem Gewebe: Resektion des Omentum: Partiiell
232	5-839.60	<4	Andere Operationen an der Wirbelsäule: Knöcherne Dekompression des Spinalkanals: 1 Segment

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
233	5-892.09	<4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Hand
234	5-892.0e	<4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Oberschenkel und Knie
235	5-892.0x	<4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Sonstige
236	5-892.1f	<4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Drainage: Unterschenkel
237	5-896.0f	<4	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Kleinflächig: Unterschenkel
238	5-898.6	<4	Operationen am Nagelorgan: Exzision von erkranktem Gewebe des Nagelbettes
239	5-900.00	<4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Lippe
240	5-900.0a	<4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Brustwand und Rücken
241	5-900.0d	<4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Gesäß
242	5-900.0f	<4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Unterschenkel
243	5-921.0j	<4	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen: Abtragen einer Hautblase: Rücken
244	5-932.71	<4	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Nicht resorbierbares Material, mit sonstiger Beschichtung: 10 cm <sup>2</sup> bis unter 50 cm <sup>2</sup>
245	5-934.1	<4	Verwendung von MRT-fähigem Material: Defibrillator
246	5-983	<4	Reoperation
247	5-98c.0	<4	Anwendung eines Klammernahtgerätes und sonstiger Nahtsysteme: Lineares Klammernahtgerät, offen chirurgisch, für die intrathorakale oder intraabdominale Anwendung
248	5-995	<4	Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Eingriff nicht komplett durchgeführt)
249	6-002.92	<4	Applikation von Medikamenten, Liste 2: Bevacizumab, parenteral: 350 mg bis unter 450 mg
250	6-002.94	<4	Applikation von Medikamenten, Liste 2: Bevacizumab, parenteral: 550 mg bis unter 650 mg

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
251	6-002.95	<4	Applikation von Medikamenten, Liste 2: Bevacizumab, parenteral: 650 mg bis unter 750 mg
252	6-003.k3	<4	Applikation von Medikamenten, Liste 3: Anidulafungin, parenteral: 300 mg bis unter 400 mg
253	6-003.k4	<4	Applikation von Medikamenten, Liste 3: Anidulafungin, parenteral: 400 mg bis unter 500 mg
254	6-003.k5	<4	Applikation von Medikamenten, Liste 3: Anidulafungin, parenteral: 500 mg bis unter 600 mg
255	6-003.k9	<4	Applikation von Medikamenten, Liste 3: Anidulafungin, parenteral: 900 mg bis unter 1.000 mg
256	6-003.ka	<4	Applikation von Medikamenten, Liste 3: Anidulafungin, parenteral: 1.000 mg bis unter 1.200 mg
257	6-003.kb	<4	Applikation von Medikamenten, Liste 3: Anidulafungin, parenteral: 1.200 mg bis unter 1.400 mg
258	6-003.kc	<4	Applikation von Medikamenten, Liste 3: Anidulafungin, parenteral: 1.400 mg bis unter 1.600 mg
259	6-004.72	<4	Applikation von Medikamenten, Liste 4: Panitumumab, parenteral: 420 mg bis unter 540 mg
260	6-004.73	<4	Applikation von Medikamenten, Liste 4: Panitumumab, parenteral: 540 mg bis unter 660 mg
261	6-006.20	<4	Applikation von Medikamenten, Liste 6: Abirateron, oral: 3.000 mg bis unter 6.000 mg
262	6-007.60	<4	Applikation von Medikamenten, Liste 7: Enzalutamid, oral: 480 mg bis unter 960 mg
263	6-007.64	<4	Applikation von Medikamenten, Liste 7: Enzalutamid, oral: 2.400 mg bis unter 2.880 mg
264	6-007.m2	<4	Applikation von Medikamenten, Liste 7: Ramucirumab, parenteral: 600 mg bis unter 750 mg
265	6-008.m6	<4	Applikation von Medikamenten, Liste 8: Nivolumab, parenteral: 240 mg bis unter 280 mg
266	6-00a.3	<4	Applikation von Medikamenten, Liste 10: Brodalumab, parenteral
267	6-00d.1	<4	Applikation von Medikamenten, Liste 13: Acalabrutinib, oral
268	8-017.0	<4	Enterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage
269	8-020.8	<4	Therapeutische Injektion: Systemische Thrombolyse
270	8-100.6	<4	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie: Durch Ösophagoskopie mit flexiblem Instrument
271	8-100.7	<4	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie: Durch Ösophagoskopie mit starrem Instrument

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
272	8-123.0	<4	Wechsel und Entfernung eines Gastrostomiekatheters: Wechsel
273	8-123.1	<4	Wechsel und Entfernung eines Gastrostomiekatheters: Entfernung
274	8-132.2	<4	Manipulationen an der Harnblase: Spülung, intermittierend
275	8-137.10	<4	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Wechsel: Transurethral
276	8-144.0	<4	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle: Großlumig
277	8-152.0	<4	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax: Perikard
278	8-154.1	<4	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Bauchraumes: Leber
279	8-158.0	<4	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes: Humeroglenoidalgelenk
280	8-159.2	<4	Andere therapeutische perkutane Punktion: Therapeutische perkutane Punktion einer Lymphozele
281	8-171.0	<4	Therapeutische Spülung (Lavage) des Ohres: Äußerer Gehörgang
282	8-179.x	<4	Andere therapeutische Spülungen: Sonstige
283	8-191.00	<4	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Feuchtverband mit antiseptischer Lösung: Ohne Debridement-Bad
284	8-192.0g	<4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Kleinflächig: Fuß
285	8-192.17	<4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig: Oberarm und Ellenbogen
286	8-192.1d	<4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig: Gesäß
287	8-200.6	<4	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese: Radius distal
288	8-500	<4	Tamponade einer Nasenblutung
289	8-542.11	<4	Nicht komplexe Chemotherapie: 1 Tag: 1 Substanz
290	8-543.22	<4	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie: 2 Tage: 2 Substanzen

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
291	8-547.31	<4	Andere Immuntherapie: Immunsuppression: Sonstige Applikationsform
292	8-550.2	<4	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 21 Behandlungstage und 30 Therapieeinheiten
293	8-607.0	<4	Hypothermiebehandlung: Invasive Kühlung durch Anwendung eines speziellen Kühlkatheters
294	8-700.1	<4	Offenhalten der oberen Atemwege: Durch nasopharyngealen Tubus
295	8-716.10	<4	Einstellung einer häuslichen maschinellen Beatmung: Kontrolle oder Optimierung einer früher eingeleiteten häuslichen Beatmung: Nicht invasive häusliche Beatmung
296	8-716.11	<4	Einstellung einer häuslichen maschinellen Beatmung: Kontrolle oder Optimierung einer früher eingeleiteten häuslichen Beatmung: Invasive häusliche Beatmung
297	8-718.70	<4	Beatmungsentwöhnung [Weaning] bei maschineller Beatmung: Beatmungsentwöhnung nicht auf Beatmungsentwöhnungs-Einheit: Mindestens 1 bis höchstens 2 Behandlungstage
298	8-718.71	<4	Beatmungsentwöhnung [Weaning] bei maschineller Beatmung: Beatmungsentwöhnung nicht auf Beatmungsentwöhnungs-Einheit: Mindestens 3 bis höchstens 5 Behandlungstage
299	8-800.c2	<4	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 11 TE bis unter 16 TE
300	8-800.f1	<4	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Apherese-Thrombozytenkonzentrat: 2 Apherese-Thrombozytenkonzentrate
301	8-800.g0	<4	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Thrombozytenkonzentrat: 1 Thrombozytenkonzentrat
302	8-800.g4	<4	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Thrombozytenkonzentrat: 5 Thrombozytenkonzentrate
303	8-810.e9	<4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Faktor XIII: 2.000 Einheiten bis unter 3.000 Einheiten
304	8-810.ec	<4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Faktor XIII: 5.000 Einheiten bis unter 10.000 Einheiten

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
305	8-810.g5	<4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Antithrombin III: 10.000 IE bis unter 15.000 IE
306	8-810.w2	<4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Human-Immunglobulin, polyvalent: 10 g bis unter 15 g
307	8-812.52	<4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Prothrombinkomplex: 2.500 IE bis unter 3.500 IE
308	8-812.53	<4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Prothrombinkomplex: 3.500 IE bis unter 4.500 IE
309	8-812.54	<4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Prothrombinkomplex: 4.500 IE bis unter 5.500 IE
310	8-812.58	<4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Prothrombinkomplex: 8.500 IE bis unter 9.500 IE
311	8-812.62	<4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Normales Plasma: 11 TE bis unter 21 TE
312	8-821.2	<4	Immunadsorption und verwandte Verfahren: Adsorption zur Entfernung hydrophober Substanzen (niedrig- und/oder mittelmolekular)
313	8-831.2	<4	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Wechsel
314	8-853.80	<4	Hämofiltration: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVH), Antikoagulation mit sonstigen Substanzen: Bis 24 Stunden
315	8-853.81	<4	Hämofiltration: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVH), Antikoagulation mit sonstigen Substanzen: Mehr als 24 bis 72 Stunden
316	8-854.61	<4	Hämodialyse: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVHD), Antikoagulation mit Heparin oder ohne Antikoagulation: Mehr als 24 bis 72 Stunden
317	8-854.70	<4	Hämodialyse: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVHD), Antikoagulation mit sonstigen Substanzen: Bis 24 Stunden
318	8-855.82	<4	Hämodiafiltration: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVHDF), Antikoagulation mit sonstigen Substanzen: Mehr als 72 bis 144 Stunden

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
319	8-855.83	<4	Hämodiafiltration: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVHDF), Antikoagulation mit sonstigen Substanzen: Mehr als 144 bis 264 Stunden
320	8-910	<4	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
321	8-914.10	<4	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: An der Halswirbelsäule
322	8-915	<4	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
323	8-980.21	<4	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 553 bis 1.104 Aufwandspunkte: 829 bis 1.104 Aufwandspunkte
324	8-980.30	<4	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1.105 bis 1.656 Aufwandspunkte: 1.105 bis 1.380 Aufwandspunkte
325	8-980.31	<4	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1.105 bis 1.656 Aufwandspunkte: 1.381 bis 1.656 Aufwandspunkte
326	8-980.41	<4	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1.657 bis 2.208 Aufwandspunkte: 1.933 bis 2.208 Aufwandspunkte
327	8-980.50	<4	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 2.209 bis 2.760 Aufwandspunkte: 2.209 bis 2.484 Aufwandspunkte
328	8-987.01	<4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage
329	8-98g.01	<4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 5 bis höchstens 9 Behandlungstage
330	9-260	<4	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt
331	9-320	<4	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens

### B-1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

Weiterführende Informationen zu den amtlichen ICD- und OPS-Klassifikationen finden Sie auf den Internetseiten des Deutschen Instituts für Medizinische Dokumentation und Information ([www.dimdi.de](http://www.dimdi.de)).

## B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

<b>Schrittmacher und Defibrillator Sprechstunde</b>	
<b>Ambulanzart</b>	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
<b>Kommentar</b>	Chefarzt Dr. med. Fred Ruhнау  Sprechzeiten: Montag 9:00 Uhr - 15:00 Uhr  Anmeldung: Frau Merchaoui Tel.: 03981 268 101
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)

<b>Onkologische Ambulanz</b>	
<b>Ambulanzart</b>	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
<b>Kommentar</b>	Oberarzt Dr. med. Gerd-Uwe Raabe  Sprechzeiten: Mo 8:00 - 10:00 Uhr Di 8:00 - 12:00 Uhr / 13:00 – 16:00 Uhr Mi 8:00 - 9:00 Uhr Do 8:00 - 10:00 Uhr Fr 8:00 - 10:00 Uhr  Anmeldung: Frau Christ Tel.: 03981 26 8487
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von gastroenterologischen Tumorerkrankungen (VI00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Endoskopie (VI35)
<b>Angebotene Leistung</b>	Palliativmedizin (VI38)
<b>Angebotene Leistung</b>	Schmerztherapie (VI40)
<b>Angebotene Leistung</b>	Transfusionsmedizin (VI42)

## B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

### Ambulante Operationen (XML-Sicht)

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-650.2	88	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie
2	1-444.7	73	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: 1 bis 5 Biopsien
3	1-650.1	66	Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum
4	5-452.60	50	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Exzision ohne weitere Maßnahmen
5	5-452.61	34	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Polypektomie von 1-2 Polypen mit Schlinge
6	1-444.6	18	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: Stufenbiopsie
7	1-650.0	11	Diagnostische Koloskopie: Partiell
8	5-452.62	4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Polypektomie von mehr als 2 Polypen mit Schlinge
9	5-452.63	<4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Endoskopische Mukosaresektion

## B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Trifft nicht zu.

## B-1.11 Personelle Ausstattung

### B-1.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

### Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 14,1

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	14,1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	14,1	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 207,16312

#### Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 9,63

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	9,63	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	9,63	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 303,32295

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ26	Innere Medizin und Gastroenterologie
AQ28	Innere Medizin und Kardiologie
AQ24	Innere Medizin und Angiologie
AQ31	Innere Medizin und Rheumatologie

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF15	Intensivmedizin
ZF28	Notfallmedizin
ZF09	Geriatric
ZF27	Naturheilverfahren
ZF30	Palliativmedizin

Weitere niedergelassene Ärzt/innen:

Dipl.-Med. Buchner (Facharzt für Innere Medizin)  
Strelitzer Straße 4, 17235 Neustrelitz  
Tel.: 03981 203 977

Kardiologie Dr. med. Schröter  
Jahnstraße 17, 17087 Altentreptow  
Tel.: 03961 229 296

Kardiologie Dr. med. Wolff  
An der Marienkirche 2, 17033 Neubrandenburg  
Tel.: 0395 442 20381

Pulmologie Dipl.-Med. Schmid (Facharzt für Innere Medizin)  
Zierker Straße 12, 17235 Neustrelitz  
Tel.: 03981 203 060

Dr. med. Knispel (Facharzt für Innere Medizin)  
Heinrich-Heine-Straße 1, 17235 Neustrelitz  
Tel.: 03981 443 312

Dipl.-Med. Hinz (Fachärztin für Innere Medizin/Diabetologin)  
Zierker Straße 12, 17235 Neustrelitz  
Tel.: 03981 205 669

### B-1.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

**Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 27,02

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	27,02	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	27,02	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 108,10511

**Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0,78

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,78	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,78	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 3744,87179

### Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,92

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,92	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,92	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 3175

### Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 5,37

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,37	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,37	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 543,94786

### Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 4,3

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,3	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,3	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 679,30233

### Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft:

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse**

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ07	Pflege in der Onkologie
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation**

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP14	Schmerzmanagement
ZP08	Kinästhetik
ZP07	Geriatric
ZP06	Ernährungsmanagement
ZP03	Diabetesberatung (DDG)
ZP02	Bobath
ZP01	Basale Stimulation
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP15	Stomamanagement

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP19	Sturzmanagement
ZP16	Wundmanagement
ZP20	Palliative Care

### **B-1.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

## **B-2 Allgemeine Chirurgie**

### **B-2.1 Allgemeine Angaben Allgemeine Chirurgie**

Die Fachabteilung Chirurgie verfügt über insgesamt 56 Betten auf der Station 2 im 1. OG in unserem Neubau. Ergänzend stehen bis zu 8 Betten auf unserer Intensivstation und zusätzliche Betten auf der Intermediate Care Station, unseren Überwachungsstationen, für chirurgische Patienten zur Verfügung.

Wir halten ein sehr breites chirurgisches Angebot für unsere Patienten und niedergelassenen Kollegen vor. Unsere Abteilung ist mit Fachärzten sehr breit aufgestellt und entsprechend vielfältig können wir mit höchster Fachkompetenz innerhalb der Grund- und Regelversorgung zusätzliche Teilbereiche abdecken.

Hierzu zählen in der Allgemein- und Viszeralchirurgie vor allem die:

- Minimalinvasive Chirurgie (Gallenblasenoperationen, Hernienoperationen, Blinddarmentfernungen, Bauchspiegelungen, Darm- und Enddarmchirurgie)
- die Hernienchirurgie (Qualitätszertifiziert durch die Deutsche Herniengesellschaft)
- Onko-/Tumorchirurgie (Magen, Dünndarm, Kolon, Enddarm, Leber) mit einer hausinternen interdisziplinären Tumorkonferenz
- Darmchirurgie (Chirurgie entzündlicher Darmerkrankungen, Divertikulitis)
- Enddarmchirurgie/Proktologie (Hämorrhoiden, Fistel/Fissuren, Abszesse, Rektum- und Analprolaps etc.)
- Schilddrüsenchirurgie (Zertifikat des Deutschen Schilddrüsenzentrums)
- Chirurgie chronischer Wunden und Hauttransplantationen (gemeinsam mit der hausinternen Gefäßchirurgie)
- Notfallchirurgie (Darmverschlüsse, Magen-Darm-Blutungen, Durchbrüche im Magen-Darm-Trakt, Blinddarmentzündungen etc.)

In der Gefäßchirurgie werden das gesamte Spektrum der venösen Operationen (Dialysekatheter, Krampfader, Portkatheterverweilsysteme etc.) und die Chirurgie des arteriellen Spektrums (interventionell/minimalinvasiv oder offen chirurgisch) angeboten.

- Chirurgie der Halsschlagader (Carotis)
- Chirurgie der Bauchschlagader (interventionell (Stent) oder offen chirurgisch)
- Behandlung von Erkrankungen der Becken- und Beingefäße (Schaufensterkrankheit)
- Angiographien/Gefäßdarstellungen mit minimalinvasiver Behandlung (Stent, Gefäßerweiterungen etc.)

- Bypass-Operationen mit körpereigenem Material (Venenbypass) oder Fremdmaterial
- Amputationschirurgie und Chirurgie chronischer Wunden
- Chirurgie für Dialysepatienten (Dialysezugänge: Katheter, AV-Fisteln und Fremdmaterialshunts)

- Hybridoperationen (Kombinationseingriffe minimalinvasiv/offen chirurgisch)

Die Traumatologie ist ein strukturell zentraler Bestandteil unserer Klinik und wird durch eine eigene Bereichsleitung geführt. Die Notaufnahme wird 24 Stunden täglich unfallchirurgisch abgedeckt. Zusätzliche Schwerpunkte sind v.a. die:

- Behandlung von Arbeits- und Wegeunfällen
- Handchirurgie
- Kniechirurgie (insb. minimalinvasiv)
- Schulterchirurgie

Ein weiteres Herausstellungsmerkmal ist unsere enge Kooperation mit unserem urologischen Belegarzt und unseren Vertragsärzten, insbesondere in der Gefäßchirurgie und Neurochirurgie zu sehen, wodurch sich das operative und konservative Behandlungsspektrum nochmals deutlich erweitert.

<b>Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung</b>	
<b>Fachabteilung</b>	Allgemeine Chirurgie
<b>Fachabteilungsschlüssel</b>	1500
<b>Art</b>	Hauptabteilung

### Ärztliche Leitung

<b>Chefärztin oder Chefarzt</b>	
<b>Funktion</b>	Chefarzt
<b>Titel, Vorname, Name</b>	PD Dr. med. Heiko Neuß
<b>Telefon</b>	03981/268-301
<b>Fax</b>	03981/268-399
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:h.neuss@drkmst.de">h.neuss@drkmst.de</a>
<b>Straße/Nr</b>	Penzliner Straße 56
<b>PLZ/Ort</b>	17235 Neustrelitz
<b>Homepage</b>	

### B-2.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

<b>Angaben zu Zielvereinbarungen</b>	
<b>Zielvereinbarung gemäß DKG</b>	Keine Vereinbarung geschlossen

### B-2.3 Medizinische Leistungsangebote Allgemeine Chirurgie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Allgemeine Chirurgie	Kommentar
VC63	Amputationschirurgie	
VC16	Aortenaneurysmachirurgie	
VR15	Arteriographie	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC51	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen	
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	
VC44	Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen	
VC48	Chirurgie der intraspinalen Tumoren	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	
VC53	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen	
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	Medikamentöse Behandlung, Szintigraphische Untersuchungen in Zusammenarbeit mit dem D.-Bonhoeffer-Klinikum Neubrandenburg
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Allgemeine Chirurgie	Kommentar
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	Ausnahme: operative Versorgung von knöchernen Verletzungen im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich und von Augenverletzungen
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC61	Dialyseshuntchirurgie	
VR04	Duplexsonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VO14	Endoprothetik	
VI35	Endoskopie	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VO16	Handchirurgie	
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC11	Lungenchirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VR02	Native Sonographie	
VC71	Notfallmedizin	
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	
VC13	Operationen wegen Thoraxtrauma	
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VC62	Portimplantation	
VI40	Schmerztherapie	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Allgemeine Chirurgie	Kommentar
VO19	Schulterchirurgie	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC58	Spezialsprechstunde	
VC00	Laparoskopische Chirurgie	
VC00	Proktoskopie	
VC00	Rektoskopie	
VC00	Spezielle Hernienchirurgie	
VC00	Proktologie	
VC00	Perioperative Medizin (Fast-Track-Chirurgie)	
VC00	Diagnostik und Therapie von Enddarmkrankungen	
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	
VO21	Traumatologie	
VC24	Tumorchirurgie	
VC69	Verbrennungschirurgie	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	

### B-2.5 Fallzahlen Allgemeine Chirurgie

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	2283
Teilstationäre Fallzahl	0

### B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Eine Diagnose ist das Ergebnis aus der Analyse und Bewertung sämtlicher Symptome und Befunde eines Patienten. Als sogenannte Hauptdiagnose bezeichnet man die "[.] Diagnose, die nach Analyse als diejenige festgestellt wurde, die hauptsächlich für die Veranlassung des stationären Krankenhausaufenthaltes des Patienten verantwortlich ist." (Quelle: Deutsche Kodierrichtlinien D002f).

Die ICD (Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten) ist die amtliche Klassifikation für Diagnosen in der ambulanten und stationären Versorgung in Deutschland. Weitere Anwendung finden die Diagnosecodes im pauschalierten Abrechnungssystem DRG (Diagnosis Related Groups), in welchem stationäre Krankenhausleistungen anhand von Diagnosen und Prozeduren (ICD) sogenannten Fallgruppen zugeordnet und entsprechend vergütet werden.

In folgender Liste sehen Sie, wie häufig eine Diagnose in der jeweiligen Fachabteilung im Jahr 2020 als Hauptdiagnose abgerechnet wurde.

### B-2.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

#### Hauptdiagnosen (XML-Sicht)

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I70.22	194	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit belastungsinduziertem Ischämieschmerz, Gehstrecke weniger als 200 m
2	M51.1	99	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie
3	M48.06	81	Spinal(kanal)stenose: Lumbalbereich
4	K40.90	75	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet
5	S06.0	60	Gehirnerschütterung
6	M18.1	58	Sonstige primäre Rhizarthrose
7	K80.10	55	Gallenblasenstein mit sonstiger Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion
8	M54.4	48	Lumboischialgie
9	I70.25	44	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Gangrän
10	K60.3	42	Analfistel
11	K80.00	42	Gallenblasenstein mit akuter Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion
12	I65.2	38	Verschluss und Stenose der A. carotis
13	S52.51	29	Distale Fraktur des Radius: Extensionsfraktur
14	I70.23	28	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Ruheschmerz
15	G56.0	27	Karpaltunnel-Syndrom
16	I71.4	26	Aneurysma der Aorta abdominalis, ohne Angabe einer Ruptur
17	S72.10	26	Femurfraktur: Trochantär, nicht näher bezeichnet
18	S72.01	23	Schenkelhalsfraktur: Intrakapsulär
19	S82.6	23	Fraktur des Außenknöchels
20	I74.3	21	Embolie und Thrombose der Arterien der unteren Extremitäten
21	T82.5	21	Mechanische Komplikation durch sonstige Geräte und Implantate im Herzen und in den Gefäßen
22	K42.0	19	Hernia umbilicalis mit Einklemmung, ohne Gangrän
23	K42.9	19	Hernia umbilicalis ohne Einklemmung und ohne Gangrän

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
24	T81.4	19	Infektion nach einem Eingriff, anderenorts nicht klassifiziert
25	K64.2	18	Hämorrhoiden 3. Grades
26	M72.0	18	Fibromatose der Palmarfaszie [Dupuytren-Kontraktur]
27	N18.5	18	Chronische Nierenkrankheit, Stadium 5
28	I70.24	17	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Ulzeration
29	L05.0	17	Pilonidalzyste mit Abszess
30	M54.5	17	Kreuzschmerz
31	S20.2	17	Prellung des Thorax
32	C20	16	Bösartige Neubildung des Rektums
33	S32.01	16	Fraktur eines Lendenwirbels: L1
34	K35.30	14	Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis ohne Perforation oder Ruptur
35	K56.5	13	Intestinale Adhäsionen [Briden] mit Obstruktion
36	M19.04	13	Primäre Arthrose sonstiger Gelenke: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]
37	K35.31	12	Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis mit Perforation oder Ruptur
38	K35.8	12	Akute Appendizitis, nicht näher bezeichnet
39	K57.32	12	Divertikulitis des Dickdarmes ohne Perforation, Abszess oder Angabe einer Blutung
40	A09.9	11	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis nicht näher bezeichneten Ursprungs
41	I83.9	11	Varizen der unteren Extremitäten ohne Ulzeration oder Entzündung
42	K40.91	11	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Rezidivhernie
43	L03.10	11	Phlegmone an der oberen Extremität
44	S82.82	11	Trimalleolarfraktur
45	A46	10	Erysipel [Wundrose]
46	I72.4	10	Aneurysma und Dissektion einer Arterie der unteren Extremität
47	S30.0	10	Prellung der Lumbosakralgegend und des Beckens
48	S32.81	10	Fraktur: Os ischium
49	S70.0	10	Prellung der Hüfte
50	S72.2	10	Subtrochantäre Fraktur
51	S86.0	10	Verletzung der Achillessehne

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
52	K61.0	9	Analabszess
53	S42.21	9	Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Kopf
54	S52.6	9	Distale Fraktur der Ulna und des Radius, kombiniert
55	E11.74	8	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit multiplen Komplikationen: Mit diabetischem Fußsyndrom, nicht als entgleist bezeichnet
56	K57.22	8	Divertikulitis des Dickdarmes mit Perforation und Abszess, ohne Angabe einer Blutung
57	L02.4	8	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel an Extremitäten
58	M23.2 2	8	Meniskusschädigung durch alten Riss oder alte Verletzung: Hinterhorn des Innenmeniskus
59	S22.44	8	Rippenserienfraktur: Mit Beteiligung von vier und mehr Rippen
60	T82.8	8	Sonstige näher bezeichnete Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
61	E11.50	7	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit peripheren vaskulären Komplikationen: Nicht als entgleist bezeichnet
62	E11.72	7	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit multiplen Komplikationen: Mit sonstigen multiplen Komplikationen, nicht als entgleist bezeichnet
63	K80.20	7	Gallenblasenstein ohne Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion
64	M17.9	7	Gonarthrose, nicht näher bezeichnet
65	S22.06	7	Fraktur eines Brustwirbels: T11 und T12
66	S42.02	7	Fraktur der Klavikula: Mittleres Drittel
67	T81.0	7	Blutung und Hämatom als Komplikation eines Eingriffes, anderenorts nicht klassifiziert
68	K43.2	6	Narbenhernie ohne Einklemmung und ohne Gangrän
69	L03.01	6	Phlegmone an Fingern
70	L05.9	6	Pilonidalzyste ohne Abszess
71	M50.1	6	Zervikaler Bandscheibenschaden mit Radikulopathie
72	S22.42	6	Rippenserienfraktur: Mit Beteiligung von zwei Rippen
73	S42.29	6	Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Sonstige und multiple Teile
74	S52.52	6	Distale Fraktur des Radius: Flexionsfraktur
75	T81.8	6	Sonstige Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
76	E04.2	5	Nichttoxische mehrknotige Struma

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
77	G90.50	5	Komplexes regionales Schmerzsyndrom der oberen Extremität, Typ I
78	K35.32	5	Akute Appendizitis mit Peritonealabszess
79	K40.30	5	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, mit Einklemmung, ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet
80	K56.6	5	Sonstige und nicht näher bezeichnete intestinale Obstruktion
81	K61.2	5	Anorektalabszess
82	K62.3	5	Rektumprolaps
83	K64.3	5	Hämorrhoiden 4. Grades
84	M65.3	5	Schnellender Finger
85	M65.4	5	Tendovaginitis stenosans [de Quervain]
86	R10.3	5	Schmerzen mit Lokalisation in anderen Teilen des Unterbauches
87	S06.33	5	Umschriebenes zerebrales Hämatom
88	S52.50	5	Distale Fraktur des Radius: Nicht näher bezeichnet
89	S66.1	5	Verletzung der Beugemuskeln und -sehnen sonstiger Finger in Höhe des Handgelenkes und der Hand
90	S82.18	5	Fraktur des proximalen Endes der Tibia: Sonstige
91	S82.31	5	Distale Fraktur der Tibia: Mit Fraktur der Fibula (jeder Teil)
92	C18.0	4	Bösartige Neubildung: Zäkum
93	C18.7	4	Bösartige Neubildung: Colon sigmoideum
94	C18.8	4	Bösartige Neubildung: Kolon, mehrere Teilbereiche überlappend
95	G56.2	4	Läsion des N. ulnaris
96	I83.2	4	Varizen der unteren Extremitäten mit Ulzeration und Entzündung
97	K25.1	4	Ulcus ventriculi: Akut, mit Perforation
98	K61.1	4	Rektalabszess
99	K62.8	4	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten des Anus und des Rektums
100	L02.3	4	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel am Gesäß
101	L72.0	4	Epidermalzyste
102	M19.1 3	4	Posttraumatische Arthrose sonstiger Gelenke: Unterarm [Radius, Ulna, Handgelenk]
103	M19.2 3	4	Sonstige sekundäre Arthrose: Unterarm [Radius, Ulna, Handgelenk]

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
104	M20.0	4	Deformität eines oder mehrerer Finger
105	M48.0 7	4	Spinal(kanal)stenose: Lumbosakralbereich
106	M51.2	4	Sonstige näher bezeichnete Bandscheibenverlagerung
107	M70.2	4	Bursitis olecrani
108	S00.05	4	Oberflächliche Verletzung der behaarten Kopfhaut: Prellung
109	S32.5	4	Fraktur des Os pubis
110	S42.20	4	Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Teil nicht näher bezeichnet
111	S46.2	4	Verletzung des Muskels und der Sehne an sonstigen Teilen des M. biceps brachii
112	S80.0	4	Prellung des Knies
113	S82.21	4	Fraktur des Tibiaschaftes: Mit Fraktur der Fibula (jeder Teil)
114	S82.81	4	Bimalleolarfraktur
115	S83.2	4	Meniskusriss, akut
116	S92.3	4	Fraktur der Mittelfußknochen
117	T82.3	4	Mechanische Komplikation durch sonstige Gefäßtransplantate
118	T87.6	4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Komplikationen am Amputationsstumpf
119	Z48.8	4	Sonstige näher bezeichnete Nachbehandlung nach chirurgischem Eingriff
120	A40.8	<4	Sonstige Sepsis durch Streptokokken
121	A41.0	<4	Sepsis durch Staphylococcus aureus
122	A41.51	<4	Sepsis: Escherichia coli [E. coli]
123	A41.9	<4	Sepsis, nicht näher bezeichnet
124	B99	<4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten
125	C16.0	<4	Bösartige Neubildung: Kardia
126	C16.2	<4	Bösartige Neubildung: Corpus ventriculi
127	C16.3	<4	Bösartige Neubildung: Antrum pyloricum
128	C18.2	<4	Bösartige Neubildung: Colon ascendens
129	C18.4	<4	Bösartige Neubildung: Colon transversum
130	C18.6	<4	Bösartige Neubildung: Colon descendens
131	C43.4	<4	Bösartiges Melanom der behaarten Kopfhaut und des Halses
132	C44.4	<4	Sonstige bösartige Neubildungen: Behaarte Kopfhaut und Haut des Halses
133	C44.5	<4	Sonstige bösartige Neubildungen: Haut des Rumpfes

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
134	C44.6	<4	Sonstige bösartige Neubildungen: Haut der oberen Extremität, einschließlich Schulter
135	C44.7	<4	Sonstige bösartige Neubildungen: Haut der unteren Extremität, einschließlich Hüfte
136	C49.1	<4	Bösartige Neubildung: Bindegewebe und andere Weichteilgewebe der oberen Extremität, einschließlich Schulter
137	C50.4	<4	Bösartige Neubildung: Oberer äußerer Quadrant der Brustdrüse
138	C50.9	<4	Bösartige Neubildung: Brustdrüse, nicht näher bezeichnet
139	C56	<4	Bösartige Neubildung des Ovars
140	C73	<4	Bösartige Neubildung der Schilddrüse
141	C77.0	<4	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung: Lymphknoten des Kopfes, des Gesichtes und des Halses
142	C77.2	<4	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung: Intraabdominale Lymphknoten
143	C77.4	<4	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung: Inguinale Lymphknoten und Lymphknoten der unteren Extremität
144	C78.4	<4	Sekundäre bösartige Neubildung des Dünndarmes
145	C85.7	<4	Sonstige näher bezeichnete Typen des Non-Hodgkin-Lymphoms
146	D01.0	<4	Carcinoma in situ: Kolon
147	D01.3	<4	Carcinoma in situ: Analkanal und Anus
148	D01.5	<4	Carcinoma in situ: Leber, Gallenblase und Gallengänge
149	D12.4	<4	Gutartige Neubildung: Colon descendens
150	D12.8	<4	Gutartige Neubildung: Rektum
151	D16.1	<4	Gutartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels: Kurze Knochen der oberen Extremität
152	D21.5	<4	Sonstige gutartige Neubildungen: Bindegewebe und andere Weichteilgewebe des Beckens
153	D48.1	<4	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens: Bindegewebe und andere Weichteilgewebe
154	E04.1	<4	Nichttoxischer solitärer Schilddrüsenknoten
155	E10.74	<4	Diabetes mellitus, Typ 1: Mit multiplen Komplikationen: Mit diabetischem Fußsyndrom, nicht als entgleist bezeichnet
156	E11.73	<4	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit multiplen Komplikationen: Mit sonstigen multiplen Komplikationen, als entgleist bezeichnet

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
157	E11.75	<4	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit multiplen Komplikationen: Mit diabetischem Fußsyndrom, als entgleist bezeichnet
158	E13.74	<4	Sonstiger näher bezeichneter Diabetes mellitus: Mit multiplen Komplikationen: Mit diabetischem Fußsyndrom, nicht als entgleist bezeichnet
159	E86	<4	Volumenmangel
160	E87.5	<4	Hyperkaliämie
161	F10.0	<4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]
162	F10.2	<4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Abhängigkeitssyndrom
163	G54.6	<4	Phantomschmerz
164	G56.8	<4	Sonstige Mononeuropathien der oberen Extremität
165	G57.1	<4	Meralgia paraesthetica
166	G58.0	<4	Interkostalneuropathie
167	G83.1	<4	Monoparese und Monoplegie einer unteren Extremität
168	G90.51	<4	Komplexes regionales Schmerzsyndrom der unteren Extremität, Typ I
169	G97.80	<4	Postoperative Liquorfistel
170	I48.0	<4	Vorhofflimmern, paroxysmal
171	I50.01	<4	Sekundäre Rechtsherzinsuffizienz
172	I50.14	<4	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden in Ruhe
173	I70.0	<4	Atherosklerose der Aorta
174	I70.1	<4	Atherosklerose der Nierenarterie
175	I70.21	<4	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit belastungsinduziertem Ischämieschmerz, Gehstrecke 200 m und mehr
176	I70.26	<4	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Schulter-Arm-Typ, alle Stadien
177	I70.29	<4	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Sonstige und nicht näher bezeichnet
178	I70.8	<4	Atherosklerose sonstiger Arterien
179	I71.3	<4	Aneurysma der Aorta abdominalis, rupturiert
180	I72.1	<4	Aneurysma und Dissektion einer Arterie der oberen Extremität
181	I72.3	<4	Aneurysma und Dissektion der A. iliaca
182	I72.8	<4	Aneurysma und Dissektion sonstiger näher bezeichneter Arterien

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
183	I73.1	<4	Thrombangiitis obliterans [Endangiitis von-Winiwarter-Buerger]
184	I74.0	<4	Embolie und Thrombose der Aorta abdominalis
185	I74.5	<4	Embolie und Thrombose der A. iliaca
186	I77.1	<4	Arterienstriktur
187	I80.0	<4	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis oberflächlicher Gefäße der unteren Extremitäten
188	I83.0	<4	Varizen der unteren Extremitäten mit Ulzeration
189	I83.1	<4	Varizen der unteren Extremitäten mit Entzündung
190	I89.8	<4	Sonstige näher bezeichnete nichtinfektiöse Krankheiten der Lymphgefäße und Lymphknoten
191	J18.9	<4	Pneumonie, nicht näher bezeichnet
192	J86.0	<4	Pyothorax mit Fistel
193	J93.0	<4	Spontaner Spannungspneumothorax
194	J93.1	<4	Sonstiger Spontanpneumothorax
195	K25.5	<4	Ulcus ventriculi: Chronisch oder nicht näher bezeichnet, mit Perforation
196	K28.1	<4	Ulcus pepticum jejuni: Akut, mit Perforation
197	K29.0	<4	Akute hämorrhagische Gastritis
198	K29.3	<4	Chronische Oberflächengastritis
199	K29.5	<4	Chronische Gastritis, nicht näher bezeichnet
200	K35.2	<4	Akute Appendizitis mit generalisierter Peritonitis
201	K36	<4	Sonstige Appendizitis
202	K40.31	<4	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, mit Einklemmung, ohne Gangrän: Rezidivhernie
203	K40.40	<4	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, mit Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet
204	K43.0	<4	Narbenhernie mit Einklemmung, ohne Gangrän
205	K43.68	<4	Sonstige Hernia ventralis mit Einklemmung, ohne Gangrän
206	K43.69	<4	Nicht näher bezeichnete Hernia ventralis mit Einklemmung, ohne Gangrän
207	K43.90	<4	Epigastrische Hernie ohne Einklemmung und ohne Gangrän
208	K50.0	<4	Crohn-Krankheit des Dünndarmes
209	K55.0	<4	Akute Gefäßkrankheiten des Darmes
210	K56.2	<4	Volvulus
211	K56.4	<4	Sonstige Obturation des Darmes

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
212	K56.7	<4	Ileus, nicht näher bezeichnet
213	K57.02	<4	Divertikulitis des Dünndarmes mit Perforation und Abszess, ohne Angabe einer Blutung
214	K57.30	<4	Divertikulose des Dickdarmes ohne Perforation, Abszess oder Angabe einer Blutung
215	K59.09	<4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Obstipation
216	K60.1	<4	Chronische Analfissur
217	K60.5	<4	Anorektalfistel
218	K61.3	<4	Ischiorektalabszess
219	K61.4	<4	Intrasphinktäerer Abszess
220	K62.0	<4	Analpolyp
221	K62.1	<4	Rektumpolyp
222	K62.2	<4	Analprolaps
223	K62.6	<4	Ulkus des Anus und des Rektums
224	K63.1	<4	Perforation des Darmes (nichttraumatisch)
225	K63.5	<4	Polyp des Kolons
226	K64.5	<4	Perianalvenenthrombose
227	K74.6	<4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Zirrhose der Leber
228	K80.01	<4	Gallenblasenstein mit akuter Cholezystitis: Mit Gallenwegsobstruktion
229	K80.30	<4	Gallengangsstein mit Cholangitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion
230	K80.31	<4	Gallengangsstein mit Cholangitis: Mit Gallenwegsobstruktion
231	K80.40	<4	Gallengangsstein mit Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion
232	K80.50	<4	Gallengangsstein ohne Cholangitis oder Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion
233	K80.81	<4	Sonstige Cholelithiasis: Mit Gallenwegsobstruktion
234	K81.0	<4	Akute Cholezystitis
235	K82.2	<4	Perforation der Gallenblase
236	K82.8	<4	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten der Gallenblase
237	K85.10	<4	Biliäre akute Pankreatitis: Ohne Angabe einer Organkomplikation
238	K91.83	<4	Insuffizienzen von Anastomosen und Nähten nach Operationen am sonstigen Verdauungstrakt
239	K91.88	<4	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
240	L02.1	<4	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel am Hals
241	L02.2	<4	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel am Rumpf
242	L03.02	<4	Phlegmone an Zehen
243	L03.11	<4	Phlegmone an der unteren Extremität
244	L30.3	<4	Ekzematoide Dermatitis
245	L55.1	<4	Dermatitis solaris acuta 2. Grades
246	L60.0	<4	Unguis incarnatus
247	L72.1	<4	Trichilemmalzyste
248	L89.24	<4	Dekubitus, Stadium 3: Kreuzbein
249	L89.26	<4	Dekubitus, Stadium 3: Trochanter
250	L89.28	<4	Dekubitus, Stadium 3: Sonstige Lokalisationen der unteren Extremität
251	L89.37	<4	Dekubitus, Stadium 4: Ferse
252	L92.3	<4	Fremdkörpergranulom der Haut und der Unterhaut
253	L94.2	<4	Calcinosis cutis
254	L97	<4	Ulcus cruris, anderenorts nicht klassifiziert
255	L98.4	<4	Chronisches Ulkus der Haut, anderenorts nicht klassifiziert
256	M00.9 4	<4	Eitrige Arthritis, nicht näher bezeichnet: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]
257	M00.9 7	<4	Eitrige Arthritis, nicht näher bezeichnet: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]
258	M05.8 4	<4	Sonstige seropositive chronische Polyarthritis: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]
259	M06.9 3	<4	Chronische Polyarthritis, nicht näher bezeichnet: Unterarm [Radius, Ulna, Handgelenk]
260	M10.0 0	<4	Idiopathische Gicht: Mehrere Lokalisationen
261	M10.0 7	<4	Idiopathische Gicht: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]
262	M10.9 6	<4	Gicht, nicht näher bezeichnet: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
263	M15.1	<4	Heberden-Knoten (mit Arthropathie)
264	M15.2	<4	Bouchard-Knoten (mit Arthropathie)
265	M16.5	<4	Sonstige posttraumatische Koxarthrose
266	M19.0 3	<4	Primäre Arthrose sonstiger Gelenke: Unterarm [Radius, Ulna, Handgelenk]

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
267	M19.1 4	<4	Posttraumatische Arthrose sonstiger Gelenke: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]
268	M19.2 7	<4	Sonstige sekundäre Arthrose: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]
269	M19.8 4	<4	Sonstige näher bezeichnete Arthrose: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]
270	M21.7 3	<4	Unterschiedliche Extremitätenlänge (erworben): Unterarm [Radius, Ulna, Handgelenk]
271	M21.8 4	<4	Sonstige näher bezeichnete erworbene Deformitäten der Extremitäten: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]
272	M23.2 3	<4	Meniskusschädigung durch alten Riss oder alte Verletzung: Sonstiger und nicht näher bezeichneter Teil des Innenmeniskus
273	M23.2 5	<4	Meniskusschädigung durch alten Riss oder alte Verletzung: Hinterhorn des Außenmeniskus
274	M23.3 3	<4	Sonstige Meniskusschädigungen: Sonstiger und nicht näher bezeichneter Teil des Innenmeniskus
275	M24.5 3	<4	Gelenkkontraktur: Unterarm [Radius, Ulna, Handgelenk]
276	M25.0 6	<4	Hämarthros: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
277	M25.4 6	<4	Gelenkerguss: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
278	M25.5 3	<4	Gelenkschmerz: Unterarm [Radius, Ulna, Handgelenk]
279	M25.5 6	<4	Gelenkschmerz: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
280	M25.7 4	<4	Osteophyt: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]
281	M47.8 5	<4	Sonstige Spondylose: Thorakolumbalbereich
282	M53.1	<4	Zervikobrachial-Syndrom
283	M54.1 5	<4	Radikulopathie: Thorakolumbalbereich
284	M54.1 6	<4	Radikulopathie: Lumbalbereich
285	M54.2	<4	Zervikalneuralgie
286	M54.8 0	<4	Sonstige Rückenschmerzen: Mehrere Lokalisationen der Wirbelsäule

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
287	M54.8 4	<4	Sonstige Rückenschmerzen: Thorakalbereich
288	M54.8 6	<4	Sonstige Rückenschmerzen: Lumbalbereich
289	M54.8 7	<4	Sonstige Rückenschmerzen: Lumbosakralbereich
290	M60.0 5	<4	Infektiöse Myositis: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
291	M62.8 5	<4	Sonstige näher bezeichnete Muskelkrankheiten: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
292	M62.8 6	<4	Sonstige näher bezeichnete Muskelkrankheiten: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
293	M62.8 7	<4	Sonstige näher bezeichnete Muskelkrankheiten: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]
294	M62.8 8	<4	Sonstige näher bezeichnete Muskelkrankheiten: Sonstige [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]
295	M65.0 4	<4	Sehnenscheidenabszess: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]
296	M65.1 4	<4	Sonstige infektiöse (Teno-)Synovitis: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]
297	M66.0	<4	Ruptur einer Poplitealzyste
298	M66.2 4	<4	Spontanruptur von Strecksehnen: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]
299	M67.4 3	<4	Ganglion: Unterarm [Radius, Ulna, Handgelenk]
300	M67.4 4	<4	Ganglion: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]
301	M70.4	<4	Bursitis praepatellaris
302	M70.5	<4	Sonstige Bursitis im Bereich des Knies
303	M71.1 2	<4	Sonstige infektiöse Bursitis: Oberarm [Humerus, Ellenbogengelenk]
304	M75.1	<4	Läsionen der Rotatorenmanschette
305	M79.1 8	<4	Myalgie: Sonstige [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]
306	M79.6 5	<4	Schmerzen in den Extremitäten: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
307	M79.8 0	<4	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten des Weichteilgewebes: Mehrere Lokalisationen
308	M79.8 4	<4	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten des Weichteilgewebes: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]
309	M80.0 8	<4	Postmenopausale Osteoporose mit pathologischer Fraktur: Sonstige [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]
310	M80.8 8	<4	Sonstige Osteoporose mit pathologischer Fraktur: Sonstige [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]
311	M84.1 3	<4	Nichtvereinigung der Frakturrenden [Pseudarthrose]: Unterarm [Radius, Ulna, Handgelenk]
312	M84.1 4	<4	Nichtvereinigung der Frakturrenden [Pseudarthrose]: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]
313	M84.1 7	<4	Nichtvereinigung der Frakturrenden [Pseudarthrose]: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]
314	M84.2 3	<4	Verzögerte Frakturheilung: Unterarm [Radius, Ulna, Handgelenk]
315	M86.1 4	<4	Sonstige akute Osteomyelitis: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]
316	M86.4 4	<4	Chronische Osteomyelitis mit Fistel: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]
317	M86.6 4	<4	Sonstige chronische Osteomyelitis: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]
318	N13.65	<4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Hydronephrose mit Infektion der Niere
319	N39.0	<4	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet
320	N40	<4	Prostatahyperplasie
321	N83.2	<4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Ovarialzysten
322	N92.4	<4	Zu starke Blutung in der Prämenopause
323	N99.4	<4	Peritoneale Adhäsionen im Becken nach medizinischen Maßnahmen
324	R07.4	<4	Brustschmerzen, nicht näher bezeichnet
325	R10.4	<4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Bauchschmerzen
326	R18	<4	Aszites
327	R31	<4	Nicht näher bezeichnete Hämaturie
328	R55	<4	Synkope und Kollaps
329	R59.0	<4	Lymphknotenvergrößerung, umschrieben

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
330	S00.85	<4	Oberflächliche Verletzung sonstiger Teile des Kopfes: Prellung
331	S00.95	<4	Oberflächliche Verletzung des Kopfes, Teil nicht näher bezeichnet: Prellung
332	S02.3	<4	Fraktur des Orbitabodens
333	S02.4	<4	Fraktur des Jochbeins und des Oberkiefers
334	S06.5	<4	Traumatische subdurale Blutung
335	S06.6	<4	Traumatische subarachnoidale Blutung
336	S08.0	<4	Skalpierungsverletzung
337	S12.0	<4	Fraktur des 1. Halswirbels
338	S22.04	<4	Fraktur eines Brustwirbels: T7 und T8
339	S22.32	<4	Fraktur einer sonstigen Rippe
340	S22.41	<4	Rippenserienfraktur: Mit Beteiligung der ersten Rippe
341	S22.43	<4	Rippenserienfraktur: Mit Beteiligung von drei Rippen
342	S27.0	<4	Traumatischer Pneumothorax
343	S27.2	<4	Traumatischer Hämatothorax
344	S30.1	<4	Prellung der Bauchdecke
345	S30.85	<4	Sonstige oberflächliche Verletzungen des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens: Prellung
346	S31.80	<4	Offene Wunde sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Abdomens
347	S32.02	<4	Fraktur eines Lendenwirbels: L2
348	S32.03	<4	Fraktur eines Lendenwirbels: L3
349	S32.04	<4	Fraktur eines Lendenwirbels: L4
350	S32.2	<4	Fraktur des Os coccygis
351	S32.3	<4	Fraktur des Os ilium
352	S37.01	<4	Prellung und Hämatom der Niere
353	S40.0	<4	Prellung der Schulter und des Oberarmes
354	S42.01	<4	Fraktur der Klavikula: Mediales Drittel
355	S42.03	<4	Fraktur der Klavikula: Laterales Drittel
356	S42.14	<4	Fraktur der Skapula: Cavitas glenoidalis und Collum scapulae
357	S42.19	<4	Fraktur der Skapula: Multipel
358	S42.22	<4	Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Collum chirurgicum
359	S42.24	<4	Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Tuberculum majus

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
360	S42.3	<4	Fraktur des Humerusschaftes
361	S42.41	<4	Fraktur des distalen Endes des Humerus: Suprakondylär
362	S42.45	<4	Fraktur des distalen Endes des Humerus: Transkondylär (T- oder Y-Form)
363	S43.00	<4	Luxation des Schultergelenkes [Glenohumeralgelenk], nicht näher bezeichnet
364	S43.01	<4	Luxation des Humerus nach vorne
365	S43.1	<4	Luxation des Akromioklavikulargelenkes
366	S50.1	<4	Prellung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Unterarmes
367	S52.01	<4	Fraktur des proximalen Endes der Ulna: Olekranon
368	S52.30	<4	Fraktur des Radiuschaftes, Teil nicht näher bezeichnet
369	S52.4	<4	Fraktur des Ulna- und Radiuschaftes, kombiniert
370	S52.8	<4	Fraktur sonstiger Teile des Unterarmes
371	S53.12	<4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Luxation des Ellenbogens: Nach hinten
372	S54.2	<4	Verletzung des N. radialis in Höhe des Unterarmes
373	S62.21	<4	Fraktur des 1. Mittelhandknochens: Basis
374	S62.31	<4	Fraktur eines sonstigen Mittelhandknochens: Basis
375	S62.51	<4	Fraktur des Daumens: Proximale Phalanx
376	S62.61	<4	Fraktur eines sonstigen Fingers: Proximale Phalanx
377	S62.63	<4	Fraktur eines sonstigen Fingers: Distale Phalanx
378	S63.3	<4	Traumatische Ruptur von Bändern des Handgelenkes und der Handwurzel
379	S63.4	<4	Traumatische Ruptur von Bändern der Finger im Metakarpophalangeal- und Interphalangealgelenk
380	S65.3	<4	Verletzung von Gefäßen des Arcus palmaris profundus
381	S66.2	<4	Verletzung der Streckmuskeln und -sehnen des Daumens in Höhe des Handgelenkes und der Hand
382	S66.3	<4	Verletzung der Streckmuskeln und -sehnen sonstiger Finger in Höhe des Handgelenkes und der Hand
383	S68.1	<4	Traumatische Amputation eines sonstigen einzelnen Fingers (komplett) (partiell)
384	S70.1	<4	Prellung des Oberschenkels
385	S71.1	<4	Offene Wunde des Oberschenkels
386	S71.7	<4	Multiple offene Wunden der Hüfte und des Oberschenkels
387	S72.11	<4	Femurfraktur: Intertrochantär

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
388	S72.43	<4	Distale Fraktur des Femurs: Suprakondylär
389	S73.00	<4	Luxation der Hüfte: Nicht näher bezeichnet
390	S76.1	<4	Verletzung des Muskels und der Sehne des M. quadriceps femoris
391	S80.1	<4	Prellung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Unterschenkels
392	S80.81	<4	Sonstige oberflächliche Verletzungen des Unterschenkels: Schürfwunde
393	S80.86	<4	Sonstige oberflächliche Verletzungen des Unterschenkels: Subkutanes (geschlossenes) Décollement
394	S81.0	<4	Offene Wunde des Knies
395	S81.80	<4	Nicht näher bezeichnete offene Wunde sonstiger Teile des Unterschenkels
396	S82.0	<4	Fraktur der Patella
397	S82.11	<4	Fraktur des proximalen Endes der Tibia: Mit Fraktur der Fibula (jeder Teil)
398	S82.28	<4	Fraktur des Tibiaschaftes: Sonstige
399	S82.38	<4	Distale Fraktur der Tibia: Sonstige
400	S82.41	<4	Fraktur der Fibula, isoliert: Proximales Ende
401	S82.5	<4	Fraktur des Innenknöchels
402	S82.7	<4	Multiple Frakturen des Unterschenkels
403	S83.6	<4	Verstauchung und Zerrung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Knies
404	S87.8	<4	Zerquetschung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Unterschenkels
405	S90.83	<4	Sonstige oberflächliche Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes: Insektenbiss oder -stich (ungiftig)
406	S90.84	<4	Sonstige oberflächliche Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes: Oberflächlicher Fremdkörper (Splitter)
407	S92.0	<4	Fraktur des Kalkaneus
408	S93.40	<4	Verstauchung und Zerrung des oberen Sprunggelenkes: Teil nicht näher bezeichnet
409	S93.41	<4	Verstauchung und Zerrung des oberen Sprunggelenkes: Lig. deltoideum
410	S96.1	<4	Verletzung von Muskeln und Sehnen der langen Streckmuskeln der Zehen in Höhe des Knöchels und des Fußes
411	S98.1	<4	Traumatische Amputation einer einzelnen Zehe
412	T18.5	<4	Fremdkörper in Anus und Rektum

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
413	T24.21	<4	Verbrennung Grad 2b der Hüfte und des Beines, ausgenommen Knöchelregion und Fuß
414	T25.20	<4	Verbrennung Grad 2a der Knöchelregion und des Fußes
415	T79.3	<4	Posttraumatische Wundinfektion, anderenorts nicht klassifiziert
416	T80.1	<4	Gefäßkomplikationen nach Infusion, Transfusion oder Injektion zu therapeutischen Zwecken
417	T81.3	<4	Aufreißen einer Operationswunde, anderenorts nicht klassifiziert
418	T81.5	<4	Fremdkörper, der versehentlich nach einem Eingriff in einer Körperhöhle oder Operationswunde zurückgeblieben ist
419	T82.4	<4	Mechanische Komplikation durch Gefäßkatheter bei Dialyse
420	T82.7	<4	Infektion und entzündliche Reaktion durch sonstige Geräte, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
421	T84.03	<4	Mechanische Komplikation durch eine Gelenkendoprothese: Handgelenk
422	T84.04	<4	Mechanische Komplikation durch eine Gelenkendoprothese: Hüftgelenk
423	T84.05	<4	Mechanische Komplikation durch eine Gelenkendoprothese: Kniegelenk
424	T84.08	<4	Mechanische Komplikation durch eine Gelenkendoprothese: Sonstige näher bezeichnete Gelenke
425	T84.12	<4	Mechanische Komplikation durch eine interne Osteosynthesevorrichtung an Extremitätenknochen: Unterarm
426	T84.14	<4	Mechanische Komplikation durch eine interne Osteosynthesevorrichtung an Extremitätenknochen: Beckenregion und Oberschenkel
427	T84.4	<4	Mechanische Komplikation durch sonstige intern verwendete orthopädische Geräte, Implantate und Transplantate
428	T84.5	<4	Infektion und entzündliche Reaktion durch eine Gelenkendoprothese
429	T84.7	<4	Infektion und entzündliche Reaktion durch sonstige orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
430	T87.4	<4	Infektion des Amputationsstumpfes
431	T87.5	<4	Nekrose des Amputationsstumpfes
432	T89.02	<4	Komplikationen einer offenen Wunde: Infektion
433	Z03.8	<4	Beobachtung bei sonstigen Verdachtsfällen
434	Z74.2	<4	Probleme mit Bezug auf: Notwendigkeit der Hilfeleistung im Haushalt, wenn kein anderer Haushaltsangehöriger die Betreuung übernehmen kann

### B-2.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

Weiterführende Informationen zu den amtlichen ICD- und OPS-Klassifikationen finden Sie auf den Internetseiten des Deutschen Instituts für Medizinische Dokumentation und Information ([www.dimdi.de](http://www.dimdi.de)).

### B-2.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Ebenso wie die Diagnosen (ICD) dienen die Prozeduren (OPS = Operationen- und Prozedurenschlüssel) der Dokumentation und Abrechnung von Operationen, Untersuchungen und weiteren medizinischen Maßnahmen im stationären und ambulanten Bereich. In folgender Liste sehen Sie, wie häufig eine Prozedur in der jeweiligen Fachabteilung im Jahr 2019 gestellt und abgerechnet wurde.

#### B-2.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

##### Durchgeführte Prozeduren (XML-Sicht)

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-990	486	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
2	8-930	386	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
3	5-984	275	Mikrochirurgische Technik
4	9-984.7	203	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2
5	3-200	174	Native Computertomographie des Schädels
6	3-225	155	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
7	5-916.a1	152	Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: Tiefreichend, subfaszial oder an Knochen und/oder Gelenken der Extremitäten
8	9-401.00	146	Psychosoziale Interventionen: Sozialrechtliche Beratung: Mindestens 50 Minuten bis 2 Stunden
9	8-831.0	134	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen
10	3-203	129	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
11	5-916.a0	126	Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: An Haut und Unterhaut
12	5-831.2	123	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe: Exzision einer Bandscheibe mit Radikulodekompression
13	9-984.8	121	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3
14	8-83b.c6	115	Zusatzinformationen zu Materialien: Verwendung eines Gefäßverschlussystems: Resorbierbare Plugs mit Anker
15	8-836.0s	104	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Ballon-Angioplastie: Arterien Oberschenkel

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
16	8-915	101	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
17	9-984.b	100	Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad
18	5-511.11	97	Cholezystektomie: Einfach, laparoskopisch: Ohne laparoskopische Revision der Gallengänge
19	8-980.0	95	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1 bis 184 Aufwandspunkte
20	8-561.1	94	Funktionsorientierte physikalische Therapie: Funktionsorientierte physikalische Monotherapie
21	8-836.0q	87	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Ballon-Angioplastie: Andere Arterien abdominal und pelvin
22	8-83c.fb	78	Andere (perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Rotationsatherektomie: Gefäße Oberschenkel
23	5-381.70	75	Endarteriektomie: Arterien Oberschenkel: A. femoralis
24	9-984.6	71	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1
25	5-032.32	67	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: Hemilaminektomie LWS: Mehr als 2 Segmente
26	5-530.33	66	Verschluss einer Hernia inguinalis: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Offen chirurgisch, epifaszial (anterior)
27	5-832.4	66	Exzision von (erkranktem) Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule: Arthrektomie, partiell
28	8-390.x	66	Lagerungsbehandlung: Sonstige
29	8-800.c0	66	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE
30	9-984.9	66	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4
31	3-605	64	Arteriographie der Gefäße des Beckens
32	5-032.30	64	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: Hemilaminektomie LWS: 1 Segment
33	3-607	57	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
34	3-226	54	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
35	5-032.31	54	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: Hemilaminektomie LWS: 2 Segmente
36	5-824.a	54	Implantation einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität: Daumensattelgelenkendoprothese
37	3-205	52	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
38	5-930.3	46	Art des Transplantates oder Implantates: Xenogen
39	8-83b.ba	46	Zusatzinformationen zu Materialien: Art der verwendeten Ballons: Ein medikamentefreisetzender Ballon an anderen Gefäßen
40	3-035	45	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung
41	3-207	45	Native Computertomographie des Abdomens
42	3-222	45	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
43	5-839.61	45	Andere Operationen an der Wirbelsäule: Knöcherne Dekompression des Spinalkanals: 2 Segmente
44	5-98a.0	45	Hybridtherapie: Anwendung der Hybridchirurgie
45	3-201	44	Native Computertomographie des Halses
46	5-835.9	42	Knochenersatz an der Wirbelsäule: Transplantation von Spongiosa(spänen) oder kortikospongiösen Spänen (autogen)
47	5-932.12	41	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: (Teil-)resorbierbares synthetisches Material: 50 cm <sup>2</sup> bis unter 100 cm <sup>2</sup>
48	5-836.30	40	Spondylodese: Dorsal: 1 Segment
49	8-914.12	40	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: An der Lendenwirbelsäule
50	8-83b.50	39	Zusatzinformationen zu Materialien: Verwendung eines Modellier- oder Doppellumenballons: 1 Modellierballon
51	8-840.0q	39	(Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden Stents: Ein Stent: Andere Arterien abdominal und pelvin
52	5-381.71	38	Endarteriektomie: Arterien Oberschenkel: A. profunda femoris
53	5-399.5	38	Andere Operationen an Blutgefäßen: Implantation oder Wechsel von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)
54	3-206	34	Native Computertomographie des Beckens
55	5-032.x	34	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: Sonstige
56	5-381.02	33	Endarteriektomie: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis interna extrakraniell
57	8-910	33	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
58	9-500.0	32	Patientenschulung: Basisschulung

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
59	5-056.40	31	Neurolyse und Dekompression eines Nerven: Nerven Hand: Offen chirurgisch
60	5-790.5f	31	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Marknagel mit Gelenkkomponente: Femur proximal
61	5-932.42	31	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Nicht resorbierbares Material, ohne Beschichtung: 50 cm <sup>2</sup> bis unter 100 cm <sup>2</sup>
62	8-83b.bb	31	Zusatzinformationen zu Materialien: Art der verwendeten Ballons: Zwei medikamentefreisetzende Ballons an anderen Gefäßen
63	1-632.0	30	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs
64	5-839.60	30	Andere Operationen an der Wirbelsäule: Knöchernen Dekompression des Spinalkanals: 1 Segment
65	8-810.x	29	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Sonstige
66	8-933	29	Funkgesteuerte kardiologische Telemetrie
67	5-794.k6	28	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Radius distal
68	5-900.04	28	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Sonstige Teile Kopf
69	5-983	28	Reoperation
70	5-490.1	26	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion: Exzision
71	5-820.41	23	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: Duokopfprothese: Zementiert
72	5-897.0	23	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis: Exzision
73	5-381.54	22	Endarteriektomie: Arterien abdominal und pelvin: A. iliaca externa
74	5-932.43	22	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Nicht resorbierbares Material, ohne Beschichtung: 100 cm <sup>2</sup> bis unter 200 cm <sup>2</sup>
75	8-836.0c	22	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Ballon-Angioplastie: Gefäße Unterschenkel
76	3-802	21	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
77	5-035.5	21	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rückenmarkes und der Rückenmarkshäute: Rückenmarkshäute und Knochen, sonstiges erkranktes Gewebe
78	1-650.0	20	Diagnostische Koloskopie: Partiiell
79	5-38a.c0	20	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen: Aorta abdominalis: Stent-Prothese, ohne Öffnung
80	5-393.54	20	Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen: A. femoralis: Femoropopliteal, unterhalb des Kniegelenkes
81	5-470.11	20	Appendektomie: Laparoskopisch: Absetzung durch Klammern (Stapler)
82	5-930.00	20	Art des Transplantates oder Implantates: Autogen: Ohne externe In-vitro-Aufbereitung
83	1-444.7	19	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: 1 bis 5 Biopsien
84	5-394.0	19	Revision einer Blutgefäßoperation: Operative Behandlung einer Blutung nach Gefäßoperation
85	5-394.5	19	Revision einer Blutgefäßoperation: Revision eines arteriovenösen Shuntes
86	5-491.11	19	Operative Behandlung von Analfisteln: Exzision: Intersphinktar
87	8-190.20	19	Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit Pumpensystem bei einer Vakuumtherapie: Bis 7 Tage
88	8-190.21	19	Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit Pumpensystem bei einer Vakuumtherapie: 8 bis 14 Tage
89	1-440.a	18	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt
90	3-030	18	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mit Kontrastmittel
91	5-839.62	18	Andere Operationen an der Wirbelsäule: Knöcherne Dekompression des Spinalkanals: 3 Segmente
92	5-469.20	17	Andere Operationen am Darm: Adhäsioolyse: Offen chirurgisch
93	5-530.32	17	Verschluss einer Hernia inguinalis: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Endoskopisch total extraperitoneal [TEP]

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
94	5-534.35	17	Verschluss einer Hernia umbilicalis: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Offen chirurgisch, mit Sublay-Technik
95	5-896.1g	17	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Fuß
96	5-900.1f	17	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Sekundärnaht: Unterschenkel
97	5-98c.0	17	Anwendung eines Klammernahtgerätes und sonstiger Nahtsysteme: Lineares Klammernahtgerät, offen chirurgisch, für die intrathorakale oder intraabdominale Anwendung
98	8-190.23	17	Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit Pumpensystem bei einer Vakuumtherapie: Mehr als 21 Tage
99	8-812.60	17	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Normales Plasma: 1 TE bis unter 6 TE
100	1-650.1	16	Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum
101	5-491.16	16	Operative Behandlung von Analfisteln: Exzision: Subanodermal
102	5-534.03	16	Verschluss einer Hernia umbilicalis: Offen chirurgisch, ohne plastischen Bruchpfortenverschluss: Ohne weitere Maßnahmen
103	5-865.7	16	Amputation und Exartikulation Fuß: Zehenamputation
104	8-121	16	Darmspülung
105	8-701	16	Einfache endotracheale Intubation
106	8-83b.9	16	Zusatzinformationen zu Materialien: Einsatz eines Embolieprotektionssystems
107	8-900	16	Intravenöse Anästhesie
108	8-980.10	16	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 185 bis 552 Aufwandspunkte: 185 bis 368 Aufwandspunkte
109	1-654.1	15	Diagnostische Rektoskopie: Mit starrem Instrument
110	3-202	15	Native Computertomographie des Thorax
111	5-490.0	15	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion: Inzision
112	5-896.1c	15	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Leisten- und Genitalregion

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
113	8-190.22	15	Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit Pumpensystem bei einer Vakuumtherapie: 15 bis 21 Tage
114	8-812.50	15	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Prothrombinkomplex: 500 IE bis unter 1.500 IE
115	8-98g.11	15	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 5 bis höchstens 9 Behandlungstage
116	9-984.a	15	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 5
117	5-392.10	14	Anlegen eines arteriovenösen Shuntes: Innere AV-Fistel (Cimino-Fistel): Ohne Vorverlagerung der Vena basilica
118	5-491.2	14	Operative Behandlung von Analfisteln: Fadendrainage
119	5-793.k6	14	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Radius distal
120	5-794.kr	14	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Fibula distal
121	8-176.2	14	Therapeutische Spülung des Bauchraumes bei liegender Drainage und temporärem Bauchdeckenverschluss: Am offenen Abdomen (dorsoventrale Lavage)
122	8-190.40	14	Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit Pumpensystem bei einer Vakuumtherapie nach chirurgischem Wundverschluss (zur Prophylaxe von Komplikationen): Bis 7 Tage
123	8-83b.51	14	Zusatzinformationen zu Materialien: Verwendung eines Modellier- oder Doppellumenballons: 2 oder mehr Modellierballons
124	5-036.8	13	Plastische Operationen an Rückenmark und Rückenmarkshäuten: Spinale Duraplastik
125	5-470.0	13	Appendektomie: Offen chirurgisch
126	5-470.10	13	Appendektomie: Laparoskopisch: Absetzung durch (Schlingen)ligatur
127	5-839.a0	13	Andere Operationen an der Wirbelsäule: Implantation von Material in einen Wirbelkörper mit Verwendung eines Systems zur intravertebralen, instrumentellen Wirbelkörperaufrichtung: 1 Wirbelkörper
128	5-98c.1	13	Anwendung eines Klammernahtgerätes und sonstiger Nahtsysteme: Lineares Klammernahtgerät, laparoskopisch oder thorakoskopisch, für die intrathorakale oder intraabdominale Anwendung

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
129	8-713.0	13	Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Erwachsenen: Atemunterstützung durch Anwendung von High-Flow-Nasenkanülen [HFNC-System]
130	8-810.e8	13	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Faktor XIII: 1.000 Einheiten bis unter 2.000 Einheiten
131	3-055.0	12	Endosonographie der Gallenwege und der Leber: Gallenwege
132	3-604	12	Arteriographie der Gefäße des Abdomens
133	5-395.70	12	Patchplastik an Blutgefäßen: Arterien Oberschenkel: A. femoralis
134	5-842.71	12	Operationen an Faszien der Hohlhand und der Finger: Fasziektomie mit mehreren Neurolysen und mehreren Arteriolyse: Mehrere Finger
135	5-900.1c	12	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Sekundärnaht: Leisten- und Genitalregion
136	8-706	12	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
137	8-83b.bc	12	Zusatzinformationen zu Materialien: Art der verwendeten Ballons: Drei medikamentfreisetzende Ballons an anderen Gefäßen
138	8-83c.fc	12	Andere (perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Rotationsatherektomie: Gefäße Unterschenkel
139	8-840.1q	12	(Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentfreisetzenden Stents: Zwei Stents: Andere Arterien abdominal und pelvin
140	5-381.72	11	Endarteriektomie: Arterien Oberschenkel: A. poplitea
141	5-812.eh	11	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Knorpelglättung (Chondroplastik): Kniegelenk
142	5-847.62	11	Resektionsarthroplastik an Gelenken der Hand: Rekonstruktion mit alloplastischem Material und Rekonstruktion des Kapselbandapparates: Daumensattelgelenk
143	5-896.1f	11	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Unterschenkel
144	5-900.1e	11	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Sekundärnaht: Oberschenkel und Knie
145	5-932.71	11	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Nicht resorbierbares Material, mit sonstiger Beschichtung: 10 cm <sup>2</sup> bis unter 50 cm <sup>2</sup>

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
146	8-810.e9	11	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Faktor XIII: 2.000 Einheiten bis unter 3.000 Einheiten
147	3-056	10	Endosonographie des Pankreas
148	5-032.12	10	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: Flavektomie LWS: Mehr als 2 Segmente
149	5-793.kr	10	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Fibula distal
150	5-812.5	10	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Meniskusresektion, partiell
151	5-840.31	10	Operationen an Sehnen der Hand: Sehnenfachspaltung: Beugesehnen Langfinger
152	5-896.0f	10	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Kleinflächig: Unterschenkel
153	5-930.4	10	Art des Transplantates oder Implantates: Alloplastisch
154	8-144.0	10	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle: Großlumig
155	1-694	9	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
156	5-380.70	9	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Arterien Oberschenkel: A. femoralis
157	5-395.72	9	Patchplastik an Blutgefäßen: Arterien Oberschenkel: A. poplitea
158	5-493.21	9	Operative Behandlung von Hämorrhoiden: Exzision (z.B. nach Milligan-Morgan): 2 Segmente
159	5-545.0	9	Verschluss von Bauchwand und Peritoneum: Sekundärer Verschluss der Bauchwand (bei postoperativer Wunddehiszenz)
160	5-786.k	9	Osteosyntheseverfahren: Durch winkelstabile Platte
161	5-794.k1	9	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Humerus proximal
162	5-831.6	9	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe: Reoperation bei Rezidiv
163	5-849.3	9	Andere Operationen an der Hand: Radikale Exzision von erkranktem Gewebe
164	5-864.5	9	Amputation und Exartikulation untere Extremität: Amputation mittlerer oder distaler Oberschenkel
165	5-869.1	9	Andere Operationen an den Bewegungsorganen: Weichteildebridement, schichtenübergreifend

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
166	5-900.1b	9	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Sekundärnaht: Bauchregion
167	5-903.69	9	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Rotations-Plastik, großflächig: Hand
168	8-800.c1	9	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 6 TE bis unter 11 TE
169	8-83b.bd	9	Zusatzinformationen zu Materialien: Art der verwendeten Ballons: Vier oder mehr medikamentefreisetzende Ballons an anderen Gefäßen
170	1-650.2	8	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie
171	5-032.11	8	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: Flavektomie LWS: 2 Segmente
172	5-035.6	8	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rückenmarkes und der Rückenmarkhäute: Intraspinale Nervenwurzeln und/oder Ganglien, Tumorgewebe
173	5-385.70	8	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Crossektomie und Stripping: V. saphena magna
174	5-394.2	8	Revision einer Blutgefäßoperation: Revision eines vaskulären Implantates
175	5-482.10	8	Perianale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums: Submukosale Exzision: Peranal
176	5-785.66	8	Implantation von alloplastischem Knochenersatz: Sonstiger alloplastischer Knochenersatz, ohne Medikamentenzusatz: Radius distal
177	5-811.2h	8	Arthroskopische Operation an der Synovialis: Synovektomie, partiell: Kniegelenk
178	5-849.1	8	Andere Operationen an der Hand: Temporäre Fixation eines Gelenkes
179	5-865.8	8	Amputation und Exartikulation Fuß: Zehenstrahlresektion
180	5-901.0e	8	Freie Hauttransplantation, Entnahmestelle: Spalthaut: Oberschenkel und Knie
181	5-916.a3	8	Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: Am offenen Abdomen
182	5-98c.2	8	Anwendung eines Klammernahtgerätes und sonstiger Nahtsysteme: Zirkuläres Klammernahtgerät für die Anwendung am Gastrointestinaltrakt und/oder am Respirationstrakt
183	5-041.3	7	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe von Nerven: Nerven Arm

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
184	5-393.53	7	Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen: A. femoralis: Femoropopliteal, oberhalb des Kniegelenkes
185	5-399.7	7	Andere Operationen an Blutgefäßen: Entfernung von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)
186	5-452.6x	7	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Sonstige
187	5-469.21	7	Andere Operationen am Darm: Adhäsioolyse: Laparoskopisch
188	5-492.00	7	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals: Exzision: Lokal
189	5-783.06	7	Entnahme eines Knochentransplantates: Spongiosa, eine Entnahmestelle: Radius distal
190	5-786.2	7	Osteosyntheseverfahren: Durch Platte
191	5-794.0n	7	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Schraube: Tibia distal
192	5-824.90	7	Implantation einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität: Fingergelenkendoprothese: Eine Endoprothese
193	5-844.55	7	Operation an Gelenken der Hand: Gelenkmobilisation [Arthrolyse]: Interphalangealgelenk, einzeln
194	5-86a.00	7	Zusatzinformationen zu Operationen an den Bewegungsorganen: Einzeitige Mehrfacheingriffe an Mittelhand- und/oder Fingerstrahlen: Zwei Mittelhand- und/oder Fingerstrahlen
195	5-896.1b	7	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Bauchregion
196	5-896.1e	7	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Oberschenkel und Knie
197	5-900.09	7	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Hand
198	8-200.6	7	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese: Radius distal
199	8-200.s	7	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese: Talus
200	8-980.11	7	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 185 bis 552 Aufwandspunkte: 369 bis 552 Aufwandspunkte

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
201	1-444.6	6	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: Stufenbiopsie
202	3-05a	6	Endosonographie des Retroperitonealraumes
203	5-041.4	6	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe von Nerven: Nerven Hand
204	5-044.4	6	Epineurale Naht eines Nerven und Nervenplexus, primär: Nerven Hand
205	5-04a.2	6	Perkutane Sympathikolyse mit Steuerung durch bildgebende Verfahren: Lumbosakral
206	5-380.71	6	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Arterien Oberschenkel: A. profunda femoris
207	5-388.70	6	Naht von Blutgefäßen: Arterien Oberschenkel: A. femoralis
208	5-449.50	6	Andere Operationen am Magen: Umstechung oder Übernähung eines Ulcus ventriculi: Offen chirurgisch
209	5-493.5	6	Operative Behandlung von Hämorrhoiden: Mit Stapler
210	5-511.21	6	Cholezystektomie: Einfach, Umsteigen laparoskopisch - offen chirurgisch: Ohne operative Revision der Gallengänge
211	5-536.47	6	Verschluss einer Narbenhernie: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Offen chirurgisch als Bauchwandverstärkung, mit Sublay-Technik, bei einer horizontalen Defektbreite von weniger als 10 cm
212	5-541.3	6	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums: Second-look-Laparotomie (programmierte Relaparotomie)
213	5-787.kr	6	Entfernung von Osteosynthesematerial: Winkelstabile Platte: Fibula distal
214	5-796.k0	6	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen: Durch winkelstabile Platte: Klavikula
215	5-811.0h	6	Arthroskopische Operation an der Synovialis: Resektion einer Plica synovialis: Kniegelenk
216	5-846.3	6	Arthrodese an Gelenken der Hand: Handwurzelgelenk, mehrere, mit Spongiosaplastik
217	5-863.4	6	Amputation und Exartikulation Hand: Fingeramputation mit Haut- oder Muskelplastik
218	5-86a.01	6	Zusatzinformationen zu Operationen an den Bewegungsorganen: Einzeitige Mehrfacheingriffe an Mittelhand- und/oder Fingerstrahlen: Drei Mittelhand- und/oder Fingerstrahlen
219	5-895.0f	6	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Ohne primären Wundverschluss: Unterschenkel

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
220	5-896.0e	6	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Kleinflächig: Oberschenkel und Knie
221	5-916.a5	6	Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: Tiefreichend subfaszial an der Bauchwand oder im Bereich von Nähten der Faszien bzw. des Peritoneums
222	5-933.1	6	Verwendung von Membranen oder sonstigen Materialien zur Prophylaxe von Adhäsionen: (Teil-)resorbierbar
223	8-192.1g	6	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig: Fuß
224	8-771	6	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
225	8-84d.0s	6	(Perkutan-)transluminale Implantation von aus Einzeldrähten verwobenen Nitinolstents: Ein Stent: Arterien Oberschenkel
226	8-980.20	6	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 553 bis 1.104 Aufwandspunkte: 553 bis 828 Aufwandspunkte
227	8-98g.10	6	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 4 Behandlungstage
228	1-266.0	5	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt: Bei implantiertem Schrittmacher
229	1-651	5	Diagnostische Sigmoidoskopie
230	5-032.10	5	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: Flavektomie LWS: 1 Segment
231	5-063.0	5	Thyreoidektomie: Ohne Parathyreoidektomie
232	5-380.56	5	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Arterien abdominal und pelvin: Gefäßprothese
233	5-380.x	5	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Sonstige
234	5-38a.u2	5	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen: Art des Endes der untersten Stent-Prothese: Aortobiliakale Stent-Prothese
235	5-394.8	5	Revision einer Blutgefäßoperation: Revision eines vaskulären Transplantates
236	5-395.02	5	Patchplastik an Blutgefäßen: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis interna extrakraniell

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
237	5-469.00	5	Andere Operationen am Darm: Dekompression: Offen chirurgisch
238	5-469.10	5	Andere Operationen am Darm: Bridenlösung: Offen chirurgisch
239	5-493.20	5	Operative Behandlung von Hämorrhoiden: Exzision (z.B. nach Milligan-Morgan): 1 Segment
240	5-514.x1	5	Andere Operationen an den Gallengängen: Sonstige: Laparoskopisch
241	5-535.35	5	Verschluss einer Hernia epigastrica: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Offen chirurgisch, mit Sublay-Technik
242	5-536.0	5	Verschluss einer Narbenhernie: Offen chirurgisch, ohne plastischen Bruchpfortenverschluss
243	5-786.e	5	Osteosyntheseverfahren: Durch (Blount-)Klammern
244	5-787.k6	5	Entfernung von Osteosynthesematerial: Winkelstabile Platte: Radius distal
245	5-794.af	5	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Marknagel mit Gelenkkomponente: Femur proximal
246	5-794.k9	5	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Ulna distal
247	5-812.7	5	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Meniskusrefixation
248	5-840.35	5	Operationen an Sehnen der Hand: Sehnenfachspaltung: Strecksehnen Daumen
249	5-849.5	5	Andere Operationen an der Hand: Radikale Exzision von erkranktem Gewebe mit erweiterter Präparation
250	5-850.b9	5	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Debridement eines Muskels: Unterschenkel
251	5-855.19	5	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide: Naht einer Sehne, primär: Unterschenkel
252	5-866.3	5	Revision eines Amputationsgebietes: Oberschenkelregion
253	5-866.5	5	Revision eines Amputationsgebietes: Fußregion
254	5-894.0d	5	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Ohne primären Wundverschluss: Gesäß
255	5-894.0e	5	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Ohne primären Wundverschluss: Oberschenkel und Knie
256	5-900.0f	5	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Unterschenkel

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
257	8-158.h	5	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes: Kniegelenk
258	8-803.2	5	Gewinnung und Transfusion von Eigenblut: Maschinelle Autotransfusion (Cell-Saver) ohne Bestrahlung
259	8-914.10	5	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: An der Halswirbelsäule
260	8-932	5	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Pulmonalarteriendruckes
261	1-620.00	4	Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Ohne weitere Maßnahmen
262	1-653	4	Diagnostische Proktoskopie
263	5-030.70	4	Zugang zum kraniozervikalen Übergang und zur Halswirbelsäule: HWS, ventral: 1 Segment
264	5-033.2	4	Inzision des Spinalkanals: Entleerung eines epiduralen Hämatoms
265	5-069.41	4	Andere Operationen an Schilddrüse und Nebenschilddrüsen: Monitoring des N. recurrens im Rahmen einer anderen Operation: Kontinuierlich [CIONM]
266	5-380.54	4	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Arterien abdominal und pelvin: A. iliaca externa
267	5-380.a2	4	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Oberflächliche Venen: Unterarm und Hand
268	5-388.a6	4	Naht von Blutgefäßen: Oberflächliche Venen: Unterschenkel und Fuß
269	5-388.x	4	Naht von Blutgefäßen: Sonstige
270	5-394.6	4	Revision einer Blutgefäßoperation: Verschluss eines arteriovenösen Shuntes
271	5-395.73	4	Patchplastik an Blutgefäßen: Arterien Oberschenkel: Gefäßprothese
272	5-395.x	4	Patchplastik an Blutgefäßen: Sonstige
273	5-401.50	4	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Inguinal, offen chirurgisch: Ohne Markierung
274	5-455.0x	4	Partielle Resektion des Dickdarmes: Segmentresektion: Sonstige
275	5-455.41	4	Partielle Resektion des Dickdarmes: Resektion des Colon ascendens mit Coecum und rechter Flexur [Hemikolektomie rechts]: Offen chirurgisch mit Anastomose
276	5-455.72	4	Partielle Resektion des Dickdarmes: Sigmaresektion: Offen chirurgisch mit Enterostoma und Blindverschluss

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
277	5-491.14	4	Operative Behandlung von Analfisteln: Exzision: Extrasphinktär
278	5-530.31	4	Verschluss einer Hernia inguinalis: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Laparoskopisch transperitoneal [TAPP]
279	5-541.0	4	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums: Explorative Laparotomie
280	5-541.2	4	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums: Relaparotomie
281	5-542.0	4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Bauchwand: Exzision
282	5-782.16	4	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Partielle Resektion mit Weichteilresektion: Radius distal
283	5-790.1c	4	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Phalangen Hand
284	5-812.fh	4	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Subchondrale Knocheneröffnung (z.B. nach Pridie, Mikrofrakturierung, Abrasionsarthroplastik): Kniegelenk
285	5-825.e	4	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität: Entfernung einer Daumensattelgelenkendoprothese
286	5-836.50	4	Spondylodese: Ventral: 1 Segment
287	5-83b.70	4	Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule: Durch intervertebrale Cages: 1 Segment
288	5-846.4	4	Arthrodese an Gelenken der Hand: Interphalangealgelenk, einzeln
289	5-849.0	4	Andere Operationen an der Hand: Exzision eines Ganglions
290	5-850.d7	4	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Debridement einer Faszie: Leisten- und Genitalregion und Gesäß
291	5-852.f3	4	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie: Entnahme von Sehngewebe zur Transplantation: Unterarm
292	5-869.2	4	Andere Operationen an den Bewegungsorganen: Einbringen von Fixationsmaterial am Knochen bei Operationen am Weichteilgewebe
293	5-892.0e	4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Oberschenkel und Knie
294	5-892.1g	4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Drainage: Fuß

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
295	5-896.1d	4	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Gesäß
296	5-902.5g	4	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle: Spalthaut auf granulierendes Hautareal, großflächig: Fuß
297	5-932.72	4	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Nicht resorbierbares Material, mit sonstiger Beschichtung: 50 cm <sup>2</sup> bis unter 100 cm <sup>2</sup>
298	8-190.41	4	Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit Pumpensystem bei einer Vakuumtherapie nach chirurgischem Wundverschluss (zur Prophylaxe von Komplikationen): 8 bis 14 Tage
299	8-192.0g	4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Kleinflächig: Fuß
300	8-192.1e	4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig: Oberschenkel und Knie
301	8-192.1f	4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig: Unterschenkel
302	8-192.3g	4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig, mit Anwendung biochirurgischer Verfahren: Fuß
303	8-201.0	4	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese: Humeroglenoidgelenk
304	8-812.52	4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Prothrombinkomplex: 2.500 IE bis unter 3.500 IE
305	8-831.5	4	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen eines großlumigen Katheters zur extrakorporalen Blutzirkulation
306	8-840.0s	4	(Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden Stents: Ein Stent: Arterien Oberschenkel
307	8-84d.0q	4	(Perkutan-)transluminale Implantation von aus Einzeldrähten verwobenen Nitinolstents: Ein Stent: Andere Arterien abdominal und pelvin

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
308	8-98g.12	4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 10 bis höchstens 14 Behandlungstage
309	1-266.1	<4	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt: Bei implantiertem Kardioverter/Defibrillator [ICD]
310	1-266.x	<4	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt: Sonstige
311	1-440.9	<4	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: Stufenbiopsie am oberen Verdauungstrakt
312	1-441.0	<4	Perkutane (Nadel-)Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas: Leber
313	1-502.2	<4	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision: Oberarm und Ellenbogen
314	1-502.4	<4	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision: Rumpf
315	1-551.0	<4	Biopsie an der Leber durch Inzision: Durch Exzision
316	1-551.1	<4	Biopsie an der Leber durch Inzision: Nadelbiopsie
317	1-559.4	<4	Biopsie an anderen Verdauungsorganen, Peritoneum und retroperitonealem Gewebe durch Inzision: Peritoneum
318	1-586.8	<4	Biopsie an Lymphknoten durch Inzision: Mesenterial
319	1-589.y	<4	Biopsie an anderen Organen und Geweben durch Inzision: N.n.bez.
320	1-610.0	<4	Diagnostische Laryngoskopie: Direkt
321	1-620.01	<4	Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Mit bronchoalveolärer Lavage
322	1-631.0	<4	Diagnostische Ösophagogastroskopie: Bei normalem Situs
323	1-63b	<4	Chromoendoskopie des oberen Verdauungstraktes
324	1-640	<4	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege
325	1-642	<4	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege
326	1-652.0	<4	Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma: Ileoskopie
327	1-652.1	<4	Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma: Koloskopie
328	1-652.2	<4	Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma: Sigmoideoskopie
329	1-652.3	<4	Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma: Proktoskopie

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
330	1-654.y	<4	Diagnostische Rektoskopie: N.n.bez.
331	1-661	<4	Diagnostische Urethrozystoskopie
332	1-697.3	<4	Diagnostische Arthroskopie: Handgelenk
333	1-844	<4	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
334	1-853.2	<4	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle: Aszitespunktion
335	1-853.x	<4	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle: Sonstige
336	1-854.1	<4	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Schultergelenk
337	1-911	<4	Erweiterte apparativ-überwachte interventionelle Schmerzdiagnostik mit standardisierter Erfolgskontrolle
338	3-036	<4	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie bei Weichteiltumoren mit quantitativer Vermessung
339	3-052	<4	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
340	3-053	<4	Endosonographie des Magens
341	3-054	<4	Endosonographie des Duodenums
342	3-137	<4	Ösophagographie
343	3-138	<4	Gastrographie
344	3-13b	<4	Magen-Darm-Passage (fraktioniert)
345	3-13c.3	<4	Cholangiographie: Durch Zugang im Rahmen einer Laparotomie oder Laparoskopie
346	3-13d.5	<4	Urographie: Retrograd
347	3-13g	<4	Urethrographie
348	3-220	<4	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
349	3-221	<4	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
350	3-223	<4	Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
351	3-228	<4	Computertomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
352	3-606	<4	Arteriographie der Gefäße der oberen Extremitäten
353	3-611.0	<4	Phlebographie der Gefäße von Hals und Thorax: Obere Hohlvene
354	3-611.1	<4	Phlebographie der Gefäße von Hals und Thorax: Pulmonalvenen
355	3-613	<4	Phlebographie der Gefäße einer Extremität
356	3-800	<4	Native Magnetresonanztomographie des Schädels

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
357	3-804	<4	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens
358	3-805	<4	Native Magnetresonanztomographie des Beckens
359	3-825	<4	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
360	3-826	<4	Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
361	3-992	<4	Intraoperative Anwendung der Verfahren
362	5-031.21	<4	Zugang zur Brustwirbelsäule: Hemilaminektomie BWS: 2 Segmente
363	5-032.01	<4	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: LWS, dorsal: 2 Segmente
364	5-032.02	<4	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: LWS, dorsal: Mehr als 2 Segmente
365	5-032.41	<4	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: Laminektomie LWS: 2 Segmente
366	5-034.1	<4	Inzision von Rückenmark und Rückenmarkhäuten: Entleerung eines subduralen Hämatoms
367	5-037.0	<4	Operationen an intraspinalen Blutgefäßen: Präparation und Resektion
368	5-037.1	<4	Operationen an intraspinalen Blutgefäßen: Präparation und Destruktion
369	5-056.3	<4	Neurolyse und Dekompression eines Nerven: Nerven Arm
370	5-056.7	<4	Neurolyse und Dekompression eines Nerven: Nerven Leiste und Beckenboden
371	5-057.3	<4	Neurolyse und Dekompression eines Nerven mit Transposition: Nerven Arm
372	5-058.41	<4	Andere Rekonstruktion eines Nerven und Nervenplexus: Rekonstruktion mit Nervenröhrchen (Nerven-Conduit): Nerven Hand
373	5-061.0	<4	Hemithyreoidektomie: Ohne Parathyreoidektomie
374	5-062.1	<4	Andere partielle Schilddrüsenresektion: Exzision eines Knotens
375	5-069.00	<4	Andere Operationen an Schilddrüse und Nebenschilddrüsen: Naht (nach Verletzung): Schilddrüse
376	5-069.40	<4	Andere Operationen an Schilddrüse und Nebenschilddrüsen: Monitoring des N. recurrens im Rahmen einer anderen Operation: Nicht kontinuierlich [IONM]
377	5-210.1	<4	Operative Behandlung einer Nasenblutung: Elektrokoagulation

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
378	5-311.1	<4	Temporäre Tracheostomie: Punktionstracheotomie
379	5-312.0	<4	Permanente Tracheostomie: Tracheotomie
380	5-380.02	<4	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis interna extrakraniell
381	5-380.13	<4	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Arterien Schulter und Oberarm: Gefäßprothese
382	5-380.1x	<4	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Arterien Schulter und Oberarm: Sonstige
383	5-380.24	<4	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Arterien Unterarm und Hand: A. radialis
384	5-380.33	<4	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Aorta: Aorta abdominalis
385	5-380.53	<4	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Arterien abdominal und pelvin: A. iliaca communis
386	5-380.72	<4	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Arterien Oberschenkel: A. poplitea
387	5-380.73	<4	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Arterien Oberschenkel: Gefäßprothese
388	5-380.80	<4	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Arterien Unterschenkel und Fuß: A. tibialis anterior
389	5-380.83	<4	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Arterien Unterschenkel und Fuß: A. tibialis posterior
390	5-380.84	<4	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Arterien Unterschenkel und Fuß: A. fibularis
391	5-380.8x	<4	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Arterien Unterschenkel und Fuß: Sonstige
392	5-380.a1	<4	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Oberflächliche Venen: Schulter und Oberarm
393	5-381.01	<4	Endarteriektomie: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis communis mit Sinus caroticus
394	5-381.03	<4	Endarteriektomie: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis externa
395	5-381.53	<4	Endarteriektomie: Arterien abdominal und pelvin: A. iliaca communis
396	5-381.73	<4	Endarteriektomie: Arterien Oberschenkel: Gefäßprothese

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
397	5-381.80	<4	Enderarteriektomie: Arterien Unterschenkel und Fuß: A. tibialis anterior
398	5-381.8x	<4	Enderarteriektomie: Arterien Unterschenkel und Fuß: Sonstige
399	5-382.02	<4	Resektion von Blutgefäßen mit Reanastomosierung: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis interna extrakraniell
400	5-382.2x	<4	Resektion von Blutgefäßen mit Reanastomosierung: Arterien Unterarm und Hand: Sonstige
401	5-382.71	<4	Resektion von Blutgefäßen mit Reanastomosierung: Arterien Oberschenkel: A. profunda femoris
402	5-382.72	<4	Resektion von Blutgefäßen mit Reanastomosierung: Arterien Oberschenkel: A. poplitea
403	5-383.a2	<4	Resektion und Ersatz (Interposition) von (Teilen von) Blutgefäßen: Oberflächliche Venen: Unterarm und Hand
404	5-384.71	<4	Resektion und Ersatz (Interposition) an der Aorta: Aorta abdominalis, infrarenal: Mit Rohrprothese
405	5-384.72	<4	Resektion und Ersatz (Interposition) an der Aorta: Aorta abdominalis, infrarenal: Mit Rohrprothese bei Aneurysma
406	5-384.73	<4	Resektion und Ersatz (Interposition) an der Aorta: Aorta abdominalis, infrarenal: Mit Bifurkationsprothese biliakal
407	5-384.74	<4	Resektion und Ersatz (Interposition) an der Aorta: Aorta abdominalis, infrarenal: Mit Bifurkationsprothese biliakal bei Aneurysma
408	5-384.75	<4	Resektion und Ersatz (Interposition) an der Aorta: Aorta abdominalis, infrarenal: Mit Bifurkationsprothese bifemoral
409	5-384.76	<4	Resektion und Ersatz (Interposition) an der Aorta: Aorta abdominalis, infrarenal: Mit Bifurkationsprothese bifemoral bei Aneurysma
410	5-385.4	<4	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Transkutane Unterbindung der Vv. perforantes (als selbständiger Eingriff)
411	5-385.72	<4	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Crossektomie und Stripping: V. saphena parva
412	5-385.80	<4	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: (Isolierte) Crossektomie: V. saphena magna
413	5-385.96	<4	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Exhairesse (als selbständiger Eingriff): Seitenastvarize
414	5-386.a6	<4	Andere Exzision von (erkrankten) Blutgefäßen und Transplantatentnahme: Oberflächliche Venen: Unterschenkel und Fuß

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
415	5-388.02	<4	Naht von Blutgefäßen: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis interna extrakraniell
416	5-388.12	<4	Naht von Blutgefäßen: Arterien Schulter und Oberarm: A. brachialis
417	5-388.21	<4	Naht von Blutgefäßen: Arterien Unterarm und Hand: Arcus palmaris profundus
418	5-388.23	<4	Naht von Blutgefäßen: Arterien Unterarm und Hand: Aa. digitales palmares communes
419	5-388.2x	<4	Naht von Blutgefäßen: Arterien Unterarm und Hand: Sonstige
420	5-388.33	<4	Naht von Blutgefäßen: Aorta: Aorta abdominalis
421	5-388.71	<4	Naht von Blutgefäßen: Arterien Oberschenkel: A. profunda femoris
422	5-388.8x	<4	Naht von Blutgefäßen: Arterien Unterschenkel und Fuß: Sonstige
423	5-388.ax	<4	Naht von Blutgefäßen: Oberflächliche Venen: Sonstige
424	5-388.y	<4	Naht von Blutgefäßen: N.n.bez.
425	5-389.7x	<4	Anderer operativer Verschluss an Blutgefäßen: Arterien Oberschenkel: Sonstige
426	5-389.a5	<4	Anderer operativer Verschluss an Blutgefäßen: Oberflächliche Venen: Oberschenkel
427	5-389.x	<4	Anderer operativer Verschluss an Blutgefäßen: Sonstige
428	5-38a.43	<4	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen: Arterien Becken: 1 Stent-Prothese, iliakal ohne Seitenarm
429	5-38a.u0	<4	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen: Art des Endes der untersten Stent-Prothese: Aortale Stent-Prothese
430	5-38a.u1	<4	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen: Art des Endes der untersten Stent-Prothese: Aortomonoiliakale Stent-Prothese
431	5-38a.x	<4	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen: Sonstige
432	5-392.11	<4	Anlegen eines arteriovenösen Shuntes: Innere AV-Fistel (Cimino-Fistel): Mit Vorverlagerung der Vena basilica
433	5-393.00	<4	Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis
434	5-393.42	<4	Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen: A. iliaca und viszerale Arterien: Iliofemoral
435	5-393.51	<4	Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen: A. femoralis: Femorofemoral

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
436	5-393.55	<4	Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen: A. femoralis: Femorocrural
437	5-393.9	<4	Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen: Temporärer arterio-arterieller Shunt (intraoperativ)
438	5-394.10	<4	Revision einer Blutgefäßoperation: Revision einer Anastomose: Implantat
439	5-394.11	<4	Revision einer Blutgefäßoperation: Revision einer Anastomose: Transplantat
440	5-394.12	<4	Revision einer Blutgefäßoperation: Revision einer Anastomose: Arteriovenöser Shunt
441	5-394.30	<4	Revision einer Blutgefäßoperation: Wechsel eines vaskulären Implantates: In ein vaskuläres Implantat
442	5-394.4	<4	Revision einer Blutgefäßoperation: Entfernung eines vaskulären Implantates
443	5-394.90	<4	Revision einer Blutgefäßoperation: Wechsel eines vaskulären Transplantates: In ein vaskuläres Transplantat
444	5-394.a	<4	Revision einer Blutgefäßoperation: Entfernung eines vaskulären Transplantates
445	5-394.x	<4	Revision einer Blutgefäßoperation: Sonstige
446	5-395.2x	<4	Patchplastik an Blutgefäßen: Arterien Unterarm und Hand: Sonstige
447	5-395.71	<4	Patchplastik an Blutgefäßen: Arterien Oberschenkel: A. profunda femoris
448	5-395.a1	<4	Patchplastik an Blutgefäßen: Oberflächliche Venen: Schulter und Oberarm
449	5-395.a2	<4	Patchplastik an Blutgefäßen: Oberflächliche Venen: Unterarm und Hand
450	5-396.70	<4	Transposition von Blutgefäßen: Arterien Oberschenkel: A. femoralis
451	5-399.6	<4	Andere Operationen an Blutgefäßen: Revision von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)
452	5-401.00	<4	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Zervikal: Ohne Markierung
453	5-401.b	<4	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Mehrere abdominale Lymphknotenstationen mit Leberbiopsie, laparoskopisch [Staging-Laparoskopie]
454	5-413.10	<4	Splenektomie: Total: Offen chirurgisch
455	5-419.3	<4	Andere Operationen an der Milz: Thermokoagulation

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
456	5-429.v0	<4	Andere Operationen am Ösophagus: Endoskopische Blutstillung durch Auftragen von Substanzen: Absorbierend
457	5-433.0	<4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens: Exzision, offen chirurgisch
458	5-449.d3	<4	Andere Operationen am Magen: Clippen: Endoskopisch
459	5-449.t3	<4	Andere Operationen am Magen: Blutstillung durch Auftragen absorbierender Substanzen: Endoskopisch
460	5-451.1	<4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dünndarmes: Sonstige Exzision, offen chirurgisch
461	5-452.61	<4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Polypektomie von 1-2 Polypen mit Schlinge
462	5-452.62	<4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Polypektomie von mehr als 2 Polypen mit Schlinge
463	5-454.00	<4	Resektion des Dünndarmes: Segmentresektion des Duodenums: Offen chirurgisch
464	5-454.10	<4	Resektion des Dünndarmes: Segmentresektion des Jejunums: Offen chirurgisch
465	5-454.20	<4	Resektion des Dünndarmes: Segmentresektion des Ileums: Offen chirurgisch
466	5-454.50	<4	Resektion des Dünndarmes: (Teil-)Resektion des Jejunums: Offen chirurgisch
467	5-454.60	<4	Resektion des Dünndarmes: (Teil-)Resektion des Ileums: Offen chirurgisch
468	5-455.02	<4	Partielle Resektion des Dickdarmes: Segmentresektion: Offen chirurgisch mit Enterostoma und Blindverschluss
469	5-455.21	<4	Partielle Resektion des Dickdarmes: Ileozäkalsektion: Offen chirurgisch mit Anastomose
470	5-455.35	<4	Partielle Resektion des Dickdarmes: Zäkumresektion: Laparoskopisch
471	5-455.61	<4	Partielle Resektion des Dickdarmes: Resektion des Colon descendens mit linker Flexur [Hemikolektomie links]: Offen chirurgisch mit Anastomose
472	5-455.75	<4	Partielle Resektion des Dickdarmes: Sigmaresektion: Laparoskopisch mit Anastomose
473	5-455.77	<4	Partielle Resektion des Dickdarmes: Sigmaresektion: Umsteigen laparoskopisch - offen chirurgisch
474	5-455.7x	<4	Partielle Resektion des Dickdarmes: Sigmaresektion: Sonstige

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
475	5-455.c1	<4	Partielle Resektion des Dickdarmes: Resektion des Colon ascendens, transversum und descendens mit Coecum und rechter und linker Flexur [Hemikolektomie rechts und links mit Transversumresektion]: Offen chirurgisch mit Anastomose
476	5-455.d1	<4	Partielle Resektion des Dickdarmes: Resektion des Colon transversum, Colon descendens mit linker Flexur und Colon sigmoideum [Hemikolektomie links mit Transversumresektion und Sigmaresektion]: Offen chirurgisch mit Anastomose
477	5-456.00	<4	(Totale) Kolektomie und Proktokolektomie: Kolektomie: Offen chirurgisch mit Ileostoma
478	5-459.3	<4	Bypass-Anastomose des Darmes: Dickdarm zu Dickdarm
479	5-460.10	<4	Anlegen eines Enterostomas, doppelläufig, als selbständiger Eingriff: Ileostoma: Offen chirurgisch
480	5-461.00	<4	Anlegen eines Enterostomas, endständig, als selbständiger Eingriff: Zäkostoma: Offen chirurgisch
481	5-461.10	<4	Anlegen eines Enterostomas, endständig, als selbständiger Eingriff: Aszendostoma: Offen chirurgisch
482	5-461.30	<4	Anlegen eines Enterostomas, endständig, als selbständiger Eingriff: Deszendostoma: Offen chirurgisch
483	5-461.41	<4	Anlegen eines Enterostomas, endständig, als selbständiger Eingriff: Sigmoideostoma: Laparoskopisch
484	5-461.50	<4	Anlegen eines Enterostomas, endständig, als selbständiger Eingriff: Ileostoma: Offen chirurgisch
485	5-462.1	<4	Anlegen eines Enterostomas (als protektive Maßnahme) im Rahmen eines anderen Eingriffs: Ileostoma
486	5-463.20	<4	Anlegen anderer Enterostomata: Kolostomie, n.n.bez.: Offen chirurgisch
487	5-463.x0	<4	Anlegen anderer Enterostomata: Sonstige: Offen chirurgisch
488	5-464.22	<4	Revision und andere Eingriffe an einem Enterostoma: Neueinpflanzung: Ileum
489	5-464.23	<4	Revision und andere Eingriffe an einem Enterostoma: Neueinpflanzung: Kolon
490	5-465.1	<4	Rückverlagerung eines doppelläufigen Enterostomas: Ileostoma
491	5-466.1	<4	Wiederherstellung der Kontinuität des Darmes bei endständigen Enterostomata: Ileostoma
492	5-466.2	<4	Wiederherstellung der Kontinuität des Darmes bei endständigen Enterostomata: Kolostoma

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
493	5-467.01	<4	Andere Rekonstruktion des Darmes: Naht (nach Verletzung): Jejunum
494	5-467.02	<4	Andere Rekonstruktion des Darmes: Naht (nach Verletzung): Ileum
495	5-467.0x	<4	Andere Rekonstruktion des Darmes: Naht (nach Verletzung): Sonstige
496	5-467.53	<4	Andere Rekonstruktion des Darmes: Revision einer Anastomose: Kolon
497	5-468.11	<4	Intraabdominale Manipulation am Darm: Detorsion eines Volvulus: Jejunum
498	5-468.12	<4	Intraabdominale Manipulation am Darm: Detorsion eines Volvulus: Ileum
499	5-469.11	<4	Andere Operationen am Darm: Bridenlösung: Laparoskopisch
500	5-469.e3	<4	Andere Operationen am Darm: Injektion: Endoskopisch
501	5-469.t3	<4	Andere Operationen am Darm: Blutstillung durch Auftragen absorbierender Substanzen: Endoskopisch
502	5-471.0	<4	Simultane Appendektomie: Während einer Laparotomie aus anderen Gründen
503	5-482.01	<4	Perianale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums: Schlingenresektion: Endoskopisch
504	5-482.80	<4	Perianale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums: Vollwandexzision, lokal: Peranal
505	5-482.b0	<4	Perianale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums: Vollwandexzision, mit Stapler, peranal: Zirkulär [Manschettenresektion]
506	5-482.f1	<4	Perianale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums: Anzahl der Polypen mit mindestens 2 cm Durchmesser: 2 Polypen
507	5-484.31	<4	Rektumresektion unter Sphinktererhaltung: Anteriore Resektion: Offen chirurgisch mit Anastomose
508	5-484.32	<4	Rektumresektion unter Sphinktererhaltung: Anteriore Resektion: Offen chirurgisch mit Enterostoma und Blindverschluss
509	5-484.35	<4	Rektumresektion unter Sphinktererhaltung: Anteriore Resektion: Laparoskopisch mit Anastomose
510	5-484.55	<4	Rektumresektion unter Sphinktererhaltung: Tiefe anteriore Resektion: Laparoskopisch mit Anastomose
511	5-484.56	<4	Rektumresektion unter Sphinktererhaltung: Tiefe anteriore Resektion: Laparoskopisch mit Enterostoma und Blindverschluss

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
512	5-484.x2	<4	Rektumresektion unter Sphinktererhaltung: Sonstige: Offen chirurgisch mit Enterostoma und Blindverschluss
513	5-486.1	<4	Rekonstruktion des Rektums: Plastische Rekonstruktion
514	5-486.4	<4	Rekonstruktion des Rektums: Abdominale Rektopexie, laparoskopisch
515	5-490.x	<4	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion: Sonstige
516	5-491.10	<4	Operative Behandlung von Analfisteln: Exzision: Subkutan
517	5-491.12	<4	Operative Behandlung von Analfisteln: Exzision: Transsphinktär
518	5-491.13	<4	Operative Behandlung von Analfisteln: Exzision: Suprasphinktär
519	5-491.4	<4	Operative Behandlung von Analfisteln: Exzision einer inter- oder transsphinktären Analfistel mit Verschluss durch Schleimhautlappen
520	5-491.5	<4	Operative Behandlung von Analfisteln: Exzision einer Analfistel mit Verschluss durch Muskel-Schleimhaut-Lappen
521	5-492.01	<4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals: Exzision: Tief
522	5-492.1	<4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals: Destruktion, lokal
523	5-492.x	<4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals: Sonstige
524	5-493.00	<4	Operative Behandlung von Hämorrhoiden: Ligatur: 1 Hämorrhoid
525	5-493.01	<4	Operative Behandlung von Hämorrhoiden: Ligatur: 2 Hämorrhoiden
526	5-493.22	<4	Operative Behandlung von Hämorrhoiden: Exzision (z.B. nach Milligan-Morgan): 3 oder mehr Segmente
527	5-493.60	<4	Operative Behandlung von Hämorrhoiden: Exzision mit plastischer Rekonstruktion (z.B. nach Fansler, Arnold, Parks): 1 Segment
528	5-493.70	<4	Operative Behandlung von Hämorrhoiden: Ligatur einer A. haemorrhoidalis: Ohne rektoanale Rekonstruktion [Recto-anal-repair]
529	5-496.0	<4	Rekonstruktion des Anus und des Sphinkterapparates: Naht (nach Verletzung)
530	5-496.3	<4	Rekonstruktion des Anus und des Sphinkterapparates: Sphinkterplastik
531	5-499.x	<4	Andere Operationen am Anus: Sonstige

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
532	5-505.1	<4	Rekonstruktion der Leber: Tamponade
533	5-511.01	<4	Cholezystektomie: Einfach, offen chirurgisch: Ohne operative Revision der Gallengänge
534	5-511.41	<4	Cholezystektomie: Simultan, während einer Laparotomie aus anderen Gründen: Ohne operative Revision der Gallengänge
535	5-513.1	<4	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Inzision der Papille (Papillotomie)
536	5-513.20	<4	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Steinentfernung: Mit Körbchen
537	5-513.21	<4	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Steinentfernung: Mit Ballonkatheter
538	5-513.22	<4	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Steinentfernung: Mit mechanischer Lithotripsie
539	5-513.5	<4	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Einlegen einer Drainage
540	5-513.f0	<4	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Einlegen von nicht selbstexpandierenden Prothesen: 1 Prothese
541	5-529.hx	<4	Andere Operationen am Pankreas und am Pankreasgang: Einlegen einer nicht selbstexpandierenden Prothese: Sonstige
542	5-530.1	<4	Verschluss einer Hernia inguinalis: Offen chirurgisch, mit plastischem Bruchpfortenverschluss
543	5-530.34	<4	Verschluss einer Hernia inguinalis: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Offen chirurgisch, präperitoneal/retromuskulär (posterior)
544	5-530.3x	<4	Verschluss einer Hernia inguinalis: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Sonstige
545	5-530.73	<4	Verschluss einer Hernia inguinalis: Bei Rezidiv, mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Offen chirurgisch, epifaszial (anterior)
546	5-534.0x	<4	Verschluss einer Hernia umbilicalis: Offen chirurgisch, ohne plastischen Bruchpfortenverschluss: Sonstige
547	5-534.1	<4	Verschluss einer Hernia umbilicalis: Offen chirurgisch, mit plastischem Bruchpfortenverschluss
548	5-534.33	<4	Verschluss einer Hernia umbilicalis: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Offen chirurgisch, mit intraperitonealem Onlay-Mesh [IPOM]
549	5-534.34	<4	Verschluss einer Hernia umbilicalis: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Offen chirurgisch, mit Onlay-Technik

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
550	5-536.44	<4	Verschluss einer Narbenhernie: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Offen chirurgisch als Bauchwandersatz, bei einer horizontalen Defektbreite von weniger als 10 cm
551	5-536.46	<4	Verschluss einer Narbenhernie: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Offen chirurgisch als Bauchwandverstärkung, mit Onlay-Technik, bei einer horizontalen Defektbreite von weniger als 10 cm
552	5-536.48	<4	Verschluss einer Narbenhernie: Offen chirurgisch, mit Komponentenseparation (nach Ramirez), mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material, bei einer horizontalen Defektbreite von weniger als 10 cm
553	5-536.4g	<4	Verschluss einer Narbenhernie: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Offen chirurgisch als Bauchwandverstärkung, mit Sublay-Technik, bei einer horizontalen Defektbreite von 10 cm oder mehr
554	5-541.4	<4	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums: Anlegen eines temporären Bauchdeckenverschlusses
555	5-542.2	<4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Bauchwand: Omphalektomie
556	5-543.1	<4	Exzision und Destruktion von peritonealem Gewebe: Mesenteriumresektion
557	5-543.20	<4	Exzision und Destruktion von peritonealem Gewebe: Resektion des Omentum: Partiiell
558	5-543.21	<4	Exzision und Destruktion von peritonealem Gewebe: Resektion des Omentum: (Sub-)total
559	5-543.42	<4	Exzision und Destruktion von peritonealem Gewebe: Parietale Peritonektomie: Lokal
560	5-543.x	<4	Exzision und Destruktion von peritonealem Gewebe: Sonstige
561	5-546.22	<4	Plastische Rekonstruktion von Bauchwand und Peritoneum: Plastische Rekonstruktion der Bauchwand: Mit Implantation von alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material in Sublay-Technik
562	5-549.21	<4	Andere Bauchoperationen: Implantation eines Katheterverweilsystems in den Bauchraum, subkutan getunnelt: Zur Aszitesdrainage
563	5-590.51	<4	Inzision und Exzision von retroperitonealem Gewebe: Exzision von retroperitonealem Gewebe: Offen chirurgisch abdominal
564	5-639.x	<4	Andere Operationen an Funiculus spermaticus, Epididymis und Ductus deferens: Sonstige
565	5-650.4	<4	Inzision des Ovars: Endoskopisch (laparoskopisch)

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
566	5-652.40	<4	Ovariektomie: Restovariektomie: Offen chirurgisch (abdominal)
567	5-652.60	<4	Ovariektomie: Total: Offen chirurgisch (abdominal)
568	5-683.10	<4	Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Mit Salpingoovariektomie, einseitig: Offen chirurgisch (abdominal)
569	5-741.1	<4	Sectio caesarea, suprazervikal und korporal: Sekundär, suprazervikal
570	5-749.0	<4	Andere Sectio caesarea: Resectio
571	5-780.18	<4	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Knochenbohrung: Ulnaschaft
572	5-780.41	<4	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Einlegen eines Medikamententrägers: Humerus proximal
573	5-780.4c	<4	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Einlegen eines Medikamententrägers: Phalangen Hand
574	5-780.4r	<4	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Einlegen eines Medikamententrägers: Fibula distal
575	5-780.5c	<4	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Entfernen eines Medikamententrägers: Phalangen Hand
576	5-780.6r	<4	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Debridement: Fibula distal
577	5-780.6t	<4	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Debridement: Kalkaneus
578	5-780.6v	<4	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Debridement: Metatarsale
579	5-780.8c	<4	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Sequesterotomie mit Einlegen eines Medikamententrägers: Phalangen Hand
580	5-780.8v	<4	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Sequesterotomie mit Einlegen eines Medikamententrägers: Metatarsale
581	5-781.2b	<4	Osteotomie und Korrekturosteotomie: (De-)Rotationsosteotomie: Metakarpale
582	5-781.38	<4	Osteotomie und Korrekturosteotomie: Verkürzungsosteotomie: Ulnaschaft
583	5-781.96	<4	Osteotomie und Korrekturosteotomie: Komplexe (mehrdimensionale) Osteotomie mit Achsenkorrektur: Radius distal
584	5-782.1a	<4	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Partielle Resektion mit Weichteilresektion: Karpale

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
585	5-782.1b	<4	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Partielle Resektion mit Weichteilresektion: Metakarpale
586	5-782.1c	<4	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Partielle Resektion mit Weichteilresektion: Phalangen Hand
587	5-782.1d	<4	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Partielle Resektion mit Weichteilresektion: Becken
588	5-782.26	<4	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Partielle Resektion mit Kontinuitätsdurchtrennung: Radius distal
589	5-782.2c	<4	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Partielle Resektion mit Kontinuitätsdurchtrennung: Phalangen Hand
590	5-782.3c	<4	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Partielle Resektion mit Kontinuitätsdurchtrennung und mit Weichteilresektion: Phalangen Hand
591	5-782.5a	<4	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Partielle Resektion mit Kontinuitätsdurchtrennung, Wiederherstellung der Kontinuität und Weichteilresektion: Karpale
592	5-782.5c	<4	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Partielle Resektion mit Kontinuitätsdurchtrennung, Wiederherstellung der Kontinuität und Weichteilresektion: Phalangen Hand
593	5-782.5x	<4	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Partielle Resektion mit Kontinuitätsdurchtrennung, Wiederherstellung der Kontinuität und Weichteilresektion: Sonstige
594	5-782.6a	<4	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Totale Resektion eines Knochens: Karpale
595	5-782.7a	<4	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Totale Resektion eines Knochens mit Weichteilresektion: Karpale
596	5-782.xa	<4	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Sonstige: Karpale
597	5-783.0a	<4	Entnahme eines Knochentransplantates: Spongiosa, eine Entnahmestelle: Karpale
598	5-783.2d	<4	Entnahme eines Knochentransplantates: Kortikospongiöser Span, eine Entnahmestelle: Becken
599	5-784.0a	<4	Knochen transplantation und -transposition: Transplantation von Spongiosa, autogen, offen chirurgisch: Karpale

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
600	5-784.0c	<4	Knochen transplantation und -transposition: Transplantation von Spongiosa, autogen, offen chirurgisch: Phalangen Hand
601	5-784.1a	<4	Knochen transplantation und -transposition: Transplantation eines kortikospongiösen Spanes, autogen, offen chirurgisch: Karpale
602	5-784.3c	<4	Knochen transplantation und -transposition: Knochen transplantation, nicht gefäßgestielt: Phalangen Hand
603	5-784.xx	<4	Knochen transplantation und -transposition: Sonstige: Sonstige
604	5-785.06	<4	Implantation von alloplastischem Knochenersatz: Knochenzement ohne Antibiotikumzusatz: Radius distal
605	5-785.21	<4	Implantation von alloplastischem Knochenersatz: Keramischer Knochenersatz: Humerus proximal
606	5-785.27	<4	Implantation von alloplastischem Knochenersatz: Keramischer Knochenersatz: Ulna proximal
607	5-785.2k	<4	Implantation von alloplastischem Knochenersatz: Keramischer Knochenersatz: Tibia proximal
608	5-785.36	<4	Implantation von alloplastischem Knochenersatz: Keramischer Knochenersatz, resorbierbar: Radius distal
609	5-785.3k	<4	Implantation von alloplastischem Knochenersatz: Keramischer Knochenersatz, resorbierbar: Tibia proximal
610	5-785.6c	<4	Implantation von alloplastischem Knochenersatz: Sonstiger alloplastischer Knochenersatz, ohne Medikamentenzusatz: Phalangen Hand
611	5-785.6k	<4	Implantation von alloplastischem Knochenersatz: Sonstiger alloplastischer Knochenersatz, ohne Medikamentenzusatz: Tibia proximal
612	5-786.0	<4	Osteosyntheseverfahren: Durch Schraube
613	5-786.1	<4	Osteosyntheseverfahren: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage
614	5-786.4	<4	Osteosyntheseverfahren: Durch dynamische Kompressionsschraube
615	5-786.5	<4	Osteosyntheseverfahren: Durch Marknagel mit Gelenkkomponente
616	5-787.06	<4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Draht: Radius distal
617	5-787.0c	<4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Draht: Phalangen Hand

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
618	5-787.11	<4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Humerus proximal
619	5-787.1h	<4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Femur distal
620	5-787.1n	<4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Tibia distal
621	5-787.1r	<4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Fibula distal
622	5-787.2f	<4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Zuggurtung/Cerclage: Femur proximal
623	5-787.7f	<4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Marknagel mit Gelenkkomponente: Femur proximal
624	5-787.8h	<4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Verriegelungsnagel: Femur distal
625	5-787.8m	<4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Verriegelungsnagel: Tibiaschaft
626	5-787.96	<4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Fixateur externe: Radius distal
627	5-787.9b	<4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Fixateur externe: Metakarpale
628	5-787.ca	<4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Transfixationsnagel: Karpale
629	5-787.k0	<4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Winkelstabile Platte: Klavikula
630	5-787.k1	<4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Winkelstabile Platte: Humerus proximal
631	5-787.k8	<4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Winkelstabile Platte: Ulnaschaft
632	5-787.kb	<4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Winkelstabile Platte: Metakarpale
633	5-787.kk	<4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Winkelstabile Platte: Tibia proximal
634	5-787.xn	<4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Sonstige: Tibia distal
635	5-789.38	<4	Andere Operationen am Knochen: Revision von Osteosynthesematerial ohne Materialwechsel: Ulnaschaft
636	5-78a.01	<4	Revision von Osteosynthesematerial mit Reosteosynthese: Durch Schraube: Humerus proximal
637	5-790.0c	<4	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Schraube: Phalangen Hand

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
638	5-790.0e	<4	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Schraube: Schenkelhals
639	5-790.16	<4	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Radius distal
640	5-790.1b	<4	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Metakarpale
641	5-790.3n	<4	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Marknagel mit Aufbohren der Markhöhle: Tibia distal
642	5-790.41	<4	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Verriegelungsnagel: Humerus proximal
643	5-790.42	<4	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Verriegelungsnagel: Humerusschaft
644	5-790.43	<4	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Verriegelungsnagel: Humerus distal
645	5-790.4n	<4	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Verriegelungsnagel: Tibia distal
646	5-790.5h	<4	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Marknagel mit Gelenkkomponente: Femur distal
647	5-791.05	<4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Schraube: Radiuschaft
648	5-791.kq	<4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Fibulaschaft
649	5-792.1g	<4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Femurschaft
650	5-792.25	<4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Platte: Radiuschaft
651	5-792.28	<4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Platte: Ulnaschaft

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
652	5-792.5g	<4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Marknagel mit Gelenkkomponente: Femurschaft
653	5-792.k5	<4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Radiuschaft
654	5-792.k8	<4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Ulnaschaft
655	5-793.19	<4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Schraube: Ulna distal
656	5-793.1n	<4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Schraube: Tibia distal
657	5-793.1r	<4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Schraube: Fibula distal
658	5-793.27	<4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Ulna proximal
659	5-793.2f	<4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Femur proximal
660	5-793.2j	<4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Patella
661	5-793.2n	<4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Tibia distal
662	5-793.2x	<4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Sonstige
663	5-793.36	<4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Platte: Radius distal
664	5-793.3r	<4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Platte: Fibula distal
665	5-793.af	<4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Marknagel mit Gelenkkomponente: Femur proximal

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
666	5-794.01	<4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Schraube: Humerus proximal
667	5-794.06	<4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Schraube: Radius distal
668	5-794.0r	<4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Schraube: Fibula distal
669	5-794.11	<4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Humerus proximal
670	5-794.16	<4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Radius distal
671	5-794.17	<4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Ulna proximal
672	5-794.1f	<4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Femur proximal
673	5-794.1j	<4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Patella
674	5-794.1n	<4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Tibia distal
675	5-794.26	<4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Platte: Radius distal
676	5-794.29	<4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Platte: Ulna distal
677	5-794.2k	<4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Platte: Tibia proximal
678	5-794.56	<4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch Fixateur externe: Radius distal
679	5-794.kk	<4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Durch winkelstabile Platte: Tibia proximal

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
680	5-794.x1	<4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Sonstige: Humerus proximal
681	5-794.xj	<4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens: Sonstige: Patella
682	5-795.1b	<4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen: Durch Schraube: Metakarpale
683	5-795.1v	<4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen: Durch Schraube: Metatarsale
684	5-795.g0	<4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen: Durch intramedullären Draht: Klavikula
685	5-795.k0	<4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen: Durch winkelstabile Platte: Klavikula
686	5-796.00	<4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen: Durch Schraube: Klavikula
687	5-796.0b	<4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen: Durch Schraube: Metakarpale
688	5-796.0v	<4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen: Durch Schraube: Metatarsale
689	5-796.1b	<4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Metakarpale
690	5-796.20	<4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen: Durch Platte: Klavikula
691	5-796.2v	<4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen: Durch Platte: Metatarsale
692	5-796.g0	<4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen: Durch intramedullären Draht: Klavikula
693	5-796.kc	<4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen: Durch winkelstabile Platte: Phalangen Hand
694	5-79b.x1	<4	Offene Reposition einer Gelenkluxation: Sonstige: Akromioklavikulargelenk
695	5-800.3q	<4	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Debridement: Metatarsophalangealgelenk
696	5-800.48	<4	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Synovialektomie, partiell: Radiokarpalgelenk
697	5-800.67	<4	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Gelenkmobilisation [Arthrolyse]: Handgelenk n.n.bez.
698	5-800.8g	<4	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Entfernung freier Gelenkkörper: Hüftgelenk

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
699	5-800.a8	<4	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Einlegen eines Medikamententrägers: Radiokarpalgelenk
700	5-800.ak	<4	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Einlegen eines Medikamententrägers: Oberes Sprunggelenk
701	5-805.7	<4	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes: Rekonstruktion der Rotatorenmanschette durch Naht
702	5-808.6	<4	Offen chirurgische Arthrodesen: Handgelenk
703	5-809.28	<4	Andere Gelenkoperationen: Temporäre Fixation eines Gelenkes, offen chirurgisch: Radiokarpalgelenk
704	5-810.1h	<4	Arthroskopische Gelenkoperation: Gelenkspülung mit Drainage, septisch: Kniegelenk
705	5-810.4h	<4	Arthroskopische Gelenkoperation: Entfernung freier Gelenkkörper: Kniegelenk
706	5-811.20	<4	Arthroskopische Operation an der Synovialis: Synovektomie, partiell: Humeroglenoidalgelenk
707	5-811.27	<4	Arthroskopische Operation an der Synovialis: Synovektomie, partiell: Handgelenk n.n.bez.
708	5-812.b	<4	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Resektion des Discus triangularis
709	5-824.8	<4	Implantation einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität: Handgelenkendoprothese
710	5-824.91	<4	Implantation einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität: Fingergelenkendoprothese: Zwei Endoprothesen
711	5-824.x	<4	Implantation einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität: Sonstige
712	5-825.6	<4	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität: Wechsel einer Fingergelenkendoprothese
713	5-825.d	<4	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität: Wechsel einer Daumensattelgelenkendoprothese
714	5-831.7	<4	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe: Reoperation mit Radikulolyse bei Rezidiv
715	5-832.1	<4	Exzision von (erkranktem) Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule: Wirbelkörper, partiell
716	5-832.x	<4	Exzision von (erkranktem) Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule: Sonstige
717	5-839.0	<4	Andere Operationen an der Wirbelsäule: Entfernung von Osteosynthesematerial

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
718	5-839.5	<4	Andere Operationen an der Wirbelsäule: Revision einer Wirbelsäulenoperation
719	5-839.63	<4	Andere Operationen an der Wirbelsäule: Knöcherne Dekompression des Spinalkanals: 4 oder mehr Segmente
720	5-839.a1	<4	Andere Operationen an der Wirbelsäule: Implantation von Material in einen Wirbelkörper mit Verwendung eines Systems zur intravertebralen, instrumentellen Wirbelkörperaufrichtung: 2 Wirbelkörper
721	5-839.a2	<4	Andere Operationen an der Wirbelsäule: Implantation von Material in einen Wirbelkörper mit Verwendung eines Systems zur intravertebralen, instrumentellen Wirbelkörperaufrichtung: 3 Wirbelkörper
722	5-839.b0	<4	Andere Operationen an der Wirbelsäule: Implantation eines interspinösen Spreizers: 1 Segment
723	5-840.32	<4	Operationen an Sehnen der Hand: Sehnenfachspaltung: Beugesehnen Daumen
724	5-840.40	<4	Operationen an Sehnen der Hand: Debridement: Beugesehnen Handgelenk
725	5-840.41	<4	Operationen an Sehnen der Hand: Debridement: Beugesehnen Langfinger
726	5-840.42	<4	Operationen an Sehnen der Hand: Debridement: Beugesehnen Daumen
727	5-840.44	<4	Operationen an Sehnen der Hand: Debridement: Strecksehnen Langfinger
728	5-840.45	<4	Operationen an Sehnen der Hand: Debridement: Strecksehnen Daumen
729	5-840.51	<4	Operationen an Sehnen der Hand: Exzision: Beugesehnen Langfinger
730	5-840.52	<4	Operationen an Sehnen der Hand: Exzision: Beugesehnen Daumen
731	5-840.60	<4	Operationen an Sehnen der Hand: Naht, primär: Beugesehnen Handgelenk
732	5-840.61	<4	Operationen an Sehnen der Hand: Naht, primär: Beugesehnen Langfinger
733	5-840.62	<4	Operationen an Sehnen der Hand: Naht, primär: Beugesehnen Daumen
734	5-840.71	<4	Operationen an Sehnen der Hand: Naht, sekundär: Beugesehnen Langfinger
735	5-840.74	<4	Operationen an Sehnen der Hand: Naht, sekundär: Strecksehnen Langfinger

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
736	5-840.75	<4	Operationen an Sehnen der Hand: Naht, sekundär: Strecksehnen Daumen
737	5-840.80	<4	Operationen an Sehnen der Hand: Tenolyse: Beugesehnen Handgelenk
738	5-840.81	<4	Operationen an Sehnen der Hand: Tenolyse: Beugesehnen Langfinger
739	5-840.83	<4	Operationen an Sehnen der Hand: Tenolyse: Strecksehnen Handgelenk
740	5-840.84	<4	Operationen an Sehnen der Hand: Tenolyse: Strecksehnen Langfinger
741	5-840.85	<4	Operationen an Sehnen der Hand: Tenolyse: Strecksehnen Daumen
742	5-840.91	<4	Operationen an Sehnen der Hand: Tenodese: Beugesehnen Langfinger
743	5-840.92	<4	Operationen an Sehnen der Hand: Tenodese: Beugesehnen Daumen
744	5-840.c2	<4	Operationen an Sehnen der Hand: (Partielle) Transposition: Beugesehnen Daumen
745	5-840.c4	<4	Operationen an Sehnen der Hand: (Partielle) Transposition: Strecksehnen Langfinger
746	5-840.e1	<4	Operationen an Sehnen der Hand: Transplantation: Beugesehnen Langfinger
747	5-840.k4	<4	Operationen an Sehnen der Hand: Sehnenplastik: Strecksehnen Langfinger
748	5-840.k5	<4	Operationen an Sehnen der Hand: Sehnenplastik: Strecksehnen Daumen
749	5-840.n1	<4	Operationen an Sehnen der Hand: Knöchernen Refixation: Beugesehnen Langfinger
750	5-840.n4	<4	Operationen an Sehnen der Hand: Knöchernen Refixation: Strecksehnen Langfinger
751	5-841.11	<4	Operationen an Bändern der Hand: Durchtrennung: Retinaculum flexorum
752	5-841.15	<4	Operationen an Bändern der Hand: Durchtrennung: Bänder des Metakarpophalangealgelenkes am Daumen
753	5-841.46	<4	Operationen an Bändern der Hand: Naht, primär: Bänder der Interphalangealgelenke der Langfinger
754	5-841.52	<4	Operationen an Bändern der Hand: Naht, sekundär: Andere Bänder der Handwurzelgelenke
755	5-841.60	<4	Operationen an Bändern der Hand: Plastische Rekonstruktion mit autogenem Material: Radiokarpalband

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
756	5-841.66	<4	Operationen an Bändern der Hand: Plastische Rekonstruktion mit autogenem Material: Bänder der Interphalangealgelenke der Langfinger
757	5-841.6x	<4	Operationen an Bändern der Hand: Plastische Rekonstruktion mit autogenem Material: Sonstige
758	5-841.76	<4	Operationen an Bändern der Hand: Plastische Rekonstruktion mit autogenem Material und interligamentärer Fixation: Bänder der Interphalangealgelenke der Langfinger
759	5-841.82	<4	Operationen an Bändern der Hand: Plastische Rekonstruktion mit autogenem Material und transossärer Fixation: Andere Bänder der Handwurzelgelenke
760	5-841.a2	<4	Operationen an Bändern der Hand: Knöcherner Refixation: Andere Bänder der Handwurzelgelenke
761	5-841.a5	<4	Operationen an Bändern der Hand: Knöcherner Refixation: Bänder des Metakarpophalangealgelenkes am Daumen
762	5-842.2	<4	Operationen an Faszien der Hohlhand und der Finger: Fasziektomie partiell, Hohlhand isoliert
763	5-842.60	<4	Operationen an Faszien der Hohlhand und der Finger: Fasziektomie mit 1 Neurolyse und 1 Arteriolyse: Ein Finger
764	5-842.61	<4	Operationen an Faszien der Hohlhand und der Finger: Fasziektomie mit 1 Neurolyse und 1 Arteriolyse: Mehrere Finger
765	5-842.70	<4	Operationen an Faszien der Hohlhand und der Finger: Fasziektomie mit mehreren Neurolysen und mehreren Arteriolyse: Ein Finger
766	5-844.25	<4	Operation an Gelenken der Hand: Gelenkspülung mit Drainage: Interphalangealgelenk, einzeln
767	5-844.35	<4	Operation an Gelenken der Hand: Debridement: Interphalangealgelenk, einzeln
768	5-844.75	<4	Operation an Gelenken der Hand: Entfernung eines Fremdkörpers: Interphalangealgelenk, einzeln
769	5-845.00	<4	Synovialektomie an der Hand: Sehnen und Sehnenscheiden, partiell: Beugesehnen Handgelenk
770	5-845.01	<4	Synovialektomie an der Hand: Sehnen und Sehnenscheiden, partiell: Beugesehnen Langfinger
771	5-845.03	<4	Synovialektomie an der Hand: Sehnen und Sehnenscheiden, partiell: Strecksehnen Handgelenk
772	5-845.04	<4	Synovialektomie an der Hand: Sehnen und Sehnenscheiden, partiell: Strecksehnen Langfinger
773	5-845.10	<4	Synovialektomie an der Hand: Sehnen und Sehnenscheiden, total: Beugesehnen Handgelenk

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
774	5-845.3	<4	Synovialektomie an der Hand: Handwurzelgelenk, mehrere
775	5-846.2	<4	Arthrodese an Gelenken der Hand: Handwurzelgelenk, mehrere
776	5-846.6	<4	Arthrodese an Gelenken der Hand: Interphalangealgelenk, mehrere
777	5-847.65	<4	Resektionsarthroplastik an Gelenken der Hand: Rekonstruktion mit alloplastischem Material und Rekonstruktion des Kapselbandapparates: Interphalangealgelenk, einzeln
778	5-849.4	<4	Andere Operationen an der Hand: Radikale Exzision von erkranktem Gewebe mit spezieller Gefäß- und Nervenpräparation
779	5-850.68	<4	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Inzision einer Faszie, offen chirurgisch: Oberschenkel und Knie
780	5-850.6a	<4	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Inzision einer Faszie, offen chirurgisch: Fuß
781	5-850.8a	<4	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Fremdkörperentfernung aus einem Muskel: Fuß
782	5-850.a9	<4	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Fremdkörperentfernung aus einer Faszie: Unterschenkel
783	5-850.b8	<4	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Debridement eines Muskels: Oberschenkel und Knie
784	5-850.d6	<4	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Debridement einer Faszie: Bauchregion
785	5-850.f3	<4	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie: Exploration einer Sehne: Unterarm
786	5-851.b8	<4	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie: Fasziotomie längs, offen chirurgisch, partiell, mehrere Segmente: Oberschenkel und Knie
787	5-851.b9	<4	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie: Fasziotomie längs, offen chirurgisch, partiell, mehrere Segmente: Unterschenkel
788	5-851.c9	<4	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie: Fasziotomie längs, offen chirurgisch, total, mehrere Segmente: Unterschenkel
789	5-852.09	<4	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie: Exzision einer Sehne, partiell: Unterschenkel
790	5-852.87	<4	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie: Exzision an Sehnen und Muskeln, epifaszial: Leisten- und Genitalregion und Gesäß

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
791	5-852.97	<4	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie: Exzision an Sehnen und Muskeln, subfaszial: Leisten- und Genitalregion und Gesäß
792	5-852.b9	<4	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie: Kompartmentresektion ohne spezielle Gefäß- und Nervenpräparation: Unterschenkel
793	5-852.h9	<4	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie: Kompartmentübergreifende Resektion ohne spezielle Gefäß- und Nervenpräparation: Unterschenkel
794	5-852.ha	<4	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie: Kompartmentübergreifende Resektion ohne spezielle Gefäß- und Nervenpräparation: Fuß
795	5-852.j7	<4	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie: Kompartmentübergreifende Resektion mit spezieller Gefäß- und Nervenpräparation: Leisten- und Genitalregion und Gesäß
796	5-852.x8	<4	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie: Sonstige: Oberschenkel und Knie
797	5-852.xa	<4	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie: Sonstige: Fuß
798	5-853.18	<4	Rekonstruktion von Muskeln: Naht: Oberschenkel und Knie
799	5-853.57	<4	Rekonstruktion von Muskeln: Transposition: Leisten- und Genitalregion und Gesäß
800	5-854.09	<4	Rekonstruktion von Sehnen: Verlängerung: Unterschenkel
801	5-854.49	<4	Rekonstruktion von Sehnen: Ersatzplastik: Unterschenkel
802	5-855.02	<4	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide: Reinsertion einer Sehne: Oberarm und Ellenbogen
803	5-855.08	<4	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide: Reinsertion einer Sehne: Oberschenkel und Knie
804	5-855.12	<4	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide: Naht einer Sehne, primär: Oberarm und Ellenbogen
805	5-855.1a	<4	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide: Naht einer Sehne, primär: Fuß
806	5-855.29	<4	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide: Naht einer Sehne, sekundär: Unterschenkel
807	5-855.63	<4	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide: Tenolyse, mehrere Sehnen: Unterarm
808	5-856.06	<4	Rekonstruktion von Faszien: Naht: Bauchregion

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
809	5-856.09	<4	Rekonstruktion von Faszien: Naht: Unterschenkel
810	5-857.87	<4	Plastische Rekonstruktion mit lokalen Lappen an Muskeln und Faszien: Muskellappen: Leisten- und Genitalregion und Gesäß
811	5-859.08	<4	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln: Inzision eines Schleimbeutels: Oberschenkel und Knie
812	5-859.12	<4	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln: Totale Resektion eines Schleimbeutels: Oberarm und Ellenbogen
813	5-859.18	<4	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln: Totale Resektion eines Schleimbeutels: Oberschenkel und Knie
814	5-859.x8	<4	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln: Sonstige: Oberschenkel und Knie
815	5-863.3	<4	Amputation und Exartikulation Hand: Fingeramputation
816	5-863.7	<4	Amputation und Exartikulation Hand: Handversmälnerung durch Strahlresektion 5
817	5-864.2	<4	Amputation und Exartikulation untere Extremität: Exartikulation im Hüftgelenk
818	5-864.4	<4	Amputation und Exartikulation untere Extremität: Amputation proximaler Oberschenkel
819	5-864.7	<4	Amputation und Exartikulation untere Extremität: Exartikulation im Knie
820	5-864.9	<4	Amputation und Exartikulation untere Extremität: Amputation proximaler Unterschenkel
821	5-864.a	<4	Amputation und Exartikulation untere Extremität: Amputation mittlerer Unterschenkel
822	5-865.6	<4	Amputation und Exartikulation Fuß: Amputation transmetatarsal
823	5-865.90	<4	Amputation und Exartikulation Fuß: Innere Amputation im Bereich der Mittelfuß- und Fußwurzelknochen: Metatarsale (und Phalangen), bis zu zwei Strahlen
824	5-866.4	<4	Revision eines Amputationsgebietes: Unterschenkelregion
825	5-866.x	<4	Revision eines Amputationsgebietes: Sonstige
826	5-86a.02	<4	Zusatzinformationen zu Operationen an den Bewegungsorganen: Einzeitige Mehrfacheingriffe an Mittelhand- und/oder Fingerstrahlen: Vier Mittelhand- und/oder Fingerstrahlen

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
827	5-86a.03	<4	Zusatzinformationen zu Operationen an den Bewegungsorganen: Einzeitige Mehrfacheingriffe an Mittelhand- und/oder Fingerstrahlen: Fünf Mittelhand- und/oder Fingerstrahlen
828	5-86a.04	<4	Zusatzinformationen zu Operationen an den Bewegungsorganen: Einzeitige Mehrfacheingriffe an Mittelhand- und/oder Fingerstrahlen: Sechs oder mehr Mittelhand- und/oder Fingerstrahlen
829	5-891	<4	Inzision eines Sinus pilonidalis
830	5-892.05	<4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Hals
831	5-892.06	<4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Schulter und Axilla
832	5-892.08	<4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Unterarm
833	5-892.09	<4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Hand
834	5-892.0a	<4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Brustwand und Rücken
835	5-892.0b	<4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Bauchregion
836	5-892.0c	<4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Leisten- und Genitalregion
837	5-892.0f	<4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Unterschenkel
838	5-892.0g	<4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Fuß
839	5-892.19	<4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Drainage: Hand
840	5-892.1c	<4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Drainage: Leisten- und Genitalregion
841	5-892.1e	<4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Drainage: Oberschenkel und Knie
842	5-892.1f	<4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Drainage: Unterschenkel
843	5-892.28	<4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Entfernung eines Fremdkörpers: Unterarm
844	5-892.2e	<4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Entfernung eines Fremdkörpers: Oberschenkel und Knie
845	5-892.2g	<4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Entfernung eines Fremdkörpers: Fuß

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
846	5-892.xc	<4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Sonstige: Leisten- und Genitalregion
847	5-894.05	<4	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Ohne primären Wundverschluss: Hals
848	5-894.06	<4	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Ohne primären Wundverschluss: Schulter und Axilla
849	5-894.07	<4	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Ohne primären Wundverschluss: Oberarm und Ellenbogen
850	5-894.0a	<4	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Ohne primären Wundverschluss: Brustwand und Rücken
851	5-894.0c	<4	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Ohne primären Wundverschluss: Leisten- und Genitalregion
852	5-894.0f	<4	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Ohne primären Wundverschluss: Unterschenkel
853	5-894.0g	<4	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Ohne primären Wundverschluss: Fuß
854	5-894.14	<4	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit primärem Wundverschluss: Sonstige Teile Kopf
855	5-894.16	<4	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit primärem Wundverschluss: Schulter und Axilla
856	5-894.17	<4	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit primärem Wundverschluss: Oberarm und Ellenbogen
857	5-894.1a	<4	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit primärem Wundverschluss: Brustwand und Rücken
858	5-894.1b	<4	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit primärem Wundverschluss: Bauchregion
859	5-894.1c	<4	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit primärem Wundverschluss: Leisten- und Genitalregion
860	5-894.1d	<4	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit primärem Wundverschluss: Gesäß
861	5-894.1f	<4	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit primärem Wundverschluss: Unterschenkel

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
862	5-894.xb	<4	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Sonstige: Bauchregion
863	5-895.06	<4	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Ohne primären Wundverschluss: Schulter und Axilla
864	5-895.0a	<4	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Ohne primären Wundverschluss: Brustwand und Rücken
865	5-895.0b	<4	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Ohne primären Wundverschluss: Bauchregion
866	5-895.0c	<4	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Ohne primären Wundverschluss: Leisten- und Genitalregion
867	5-895.0e	<4	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Ohne primären Wundverschluss: Oberschenkel und Knie
868	5-895.0g	<4	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Ohne primären Wundverschluss: Fuß
869	5-895.26	<4	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit primärem Wundverschluss: Schulter und Axilla
870	5-895.2e	<4	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit primärem Wundverschluss: Oberschenkel und Knie
871	5-895.2f	<4	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit primärem Wundverschluss: Unterschenkel
872	5-896.09	<4	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Kleinflächig: Hand
873	5-896.0b	<4	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Kleinflächig: Bauchregion
874	5-896.0c	<4	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Kleinflächig: Leisten- und Genitalregion
875	5-896.0d	<4	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Kleinflächig: Gesäß

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
876	5-896.0g	<4	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Kleinflächig: Fuß
877	5-896.0x	<4	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Kleinflächig: Sonstige
878	5-896.17	<4	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Oberarm und Ellenbogen
879	5-896.1x	<4	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Sonstige
880	5-896.2g	<4	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig, mit Einlegen eines Medikamententrägers: Fuß
881	5-898.4	<4	Operationen am Nagelorgan: Exzision des Nagels, partiell
882	5-898.5	<4	Operationen am Nagelorgan: Exzision des Nagels, total
883	5-898.6	<4	Operationen am Nagelorgan: Exzision von erkranktem Gewebe des Nagelbettes
884	5-900.00	<4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Lippe
885	5-900.07	<4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Oberarm und Ellenbogen
886	5-900.08	<4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Unterarm
887	5-900.0c	<4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Leisten- und Genitalregion
888	5-900.0d	<4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Gesäß
889	5-900.0g	<4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Fuß
890	5-900.0x	<4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Sonstige
891	5-900.16	<4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Sekundärnaht: Schulter und Axilla
892	5-900.17	<4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Sekundärnaht: Oberarm und Ellenbogen
893	5-900.18	<4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Sekundärnaht: Unterarm

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
894	5-900.19	<4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Sekundärnaht: Hand
895	5-900.1a	<4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Sekundärnaht: Brustwand und Rücken
896	5-900.1x	<4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Sekundärnaht: Sonstige
897	5-901.18	<4	Freie Hauttransplantation, Entnahmestelle: Vollhaut: Unterarm
898	5-901.19	<4	Freie Hauttransplantation, Entnahmestelle: Vollhaut: Hand
899	5-902.29	<4	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle: Vollhaut, kleinflächig: Hand
900	5-902.4f	<4	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle: Spalthaut, großflächig: Unterschenkel
901	5-902.4g	<4	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle: Spalthaut, großflächig: Fuß
902	5-902.5f	<4	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle: Spalthaut auf granulierendes Hautareal, großflächig: Unterschenkel
903	5-902.69	<4	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle: Vollhaut, großflächig: Hand
904	5-903.19	<4	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Rotations-Plastik, kleinflächig: Hand
905	5-903.29	<4	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Transpositionsplastik, kleinflächig: Hand
906	5-903.49	<4	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Z-Plastik, kleinflächig: Hand
907	5-903.99	<4	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Z-Plastik, großflächig: Hand
908	5-909.xf	<4	Andere Wiederherstellung und Rekonstruktion von Haut und Unterhaut: Sonstige: Unterschenkel
909	5-932.11	<4	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: (Teil-)resorbierbares synthetisches Material: 10 cm <sup>2</sup> bis unter 50 cm <sup>2</sup>
910	5-932.13	<4	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: (Teil-)resorbierbares synthetisches Material: 100 cm <sup>2</sup> bis unter 200 cm <sup>2</sup>
911	5-932.15	<4	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: (Teil-)resorbierbares synthetisches Material: 300 cm <sup>2</sup> bis unter 400 cm <sup>2</sup>

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
912	5-932.16	<4	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: (Teil-)resorbierbares synthetisches Material: 400 cm <sup>2</sup> bis unter 500 cm <sup>2</sup>
913	5-932.18	<4	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: (Teil-)resorbierbares synthetisches Material: 750 cm <sup>2</sup> bis unter 1.000 cm <sup>2</sup>
914	5-932.22	<4	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Composite-Material: 50 cm <sup>2</sup> bis unter 100 cm <sup>2</sup>
915	5-932.23	<4	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Composite-Material: 100 cm <sup>2</sup> bis unter 200 cm <sup>2</sup>
916	5-932.40	<4	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Nicht resorbierbares Material, ohne Beschichtung: Weniger als 10 cm <sup>2</sup>
917	5-932.41	<4	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Nicht resorbierbares Material, ohne Beschichtung: 10 cm <sup>2</sup> bis unter 50 cm <sup>2</sup>
918	5-932.45	<4	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Nicht resorbierbares Material, ohne Beschichtung: 300 cm <sup>2</sup> bis unter 400 cm <sup>2</sup>
919	5-981	<4	Versorgung bei Mehrfachverletzung
920	5-995	<4	Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Eingriff nicht komplett durchgeführt)
921	6-003.k3	<4	Applikation von Medikamenten, Liste 3: Anidulafungin, parenteral: 300 mg bis unter 400 mg
922	6-003.k5	<4	Applikation von Medikamenten, Liste 3: Anidulafungin, parenteral: 500 mg bis unter 600 mg
923	6-003.kb	<4	Applikation von Medikamenten, Liste 3: Anidulafungin, parenteral: 1.200 mg bis unter 1.400 mg
924	6-003.kc	<4	Applikation von Medikamenten, Liste 3: Anidulafungin, parenteral: 1.400 mg bis unter 1.600 mg
925	6-003.kd	<4	Applikation von Medikamenten, Liste 3: Anidulafungin, parenteral: 1.600 mg bis unter 1.800 mg
926	6-007.60	<4	Applikation von Medikamenten, Liste 7: Enzalutamid, oral: 480 mg bis unter 960 mg
927	6-007.65	<4	Applikation von Medikamenten, Liste 7: Enzalutamid, oral: 2.880 mg bis unter 3.360 mg
928	6-00c.1	<4	Applikation von Medikamenten, Liste 12: Apalutamid, oral
929	8-018.0	<4	Komplette parenterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
930	8-018.2	<4	Komplette parenterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung: Mindestens 21 Behandlungstage
931	8-020.c	<4	Therapeutische Injektion: Thrombininjektion nach Anwendung eines Katheters in einer Arterie
932	8-020.x	<4	Therapeutische Injektion: Sonstige
933	8-101.b	<4	Fremdkörperentfernung ohne Inzision: Anal
934	8-102.a	<4	Fremdkörperentfernung aus der Haut ohne Inzision: Fuß
935	8-132.3	<4	Manipulationen an der Harnblase: Spülung, kontinuierlich
936	8-137.00	<4	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Einlegen: Transurethral
937	8-137.10	<4	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Wechsel: Transurethral
938	8-144.2	<4	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle: Kleinlumig, sonstiger Katheter
939	8-159.2	<4	Andere therapeutische perkutane Punktion: Therapeutische perkutane Punktion einer Lymphozele
940	8-159.x	<4	Andere therapeutische perkutane Punktion: Sonstige
941	8-171.0	<4	Therapeutische Spülung (Lavage) des Ohres: Äußerer Gehörgang
942	8-176.1	<4	Therapeutische Spülung des Bauchraumes bei liegender Drainage und temporärem Bauchdeckenverschluss: Bei temporärem Bauchdeckenverschluss (programmierte Lavage)
943	8-190.30	<4	Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit sonstigen Systemen bei einer Vakuumtherapie: Bis 7 Tage
944	8-190.32	<4	Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit sonstigen Systemen bei einer Vakuumtherapie: 15 bis 21 Tage
945	8-191.00	<4	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Feuchtverband mit antiseptischer Lösung: Ohne Debridement-Bad
946	8-192.0c	<4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Kleinflächig: Leisten- und Genitalregion
947	8-192.0e	<4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Kleinflächig: Oberschenkel und Knie

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
948	8-192.0f	<4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Kleinflächig: Unterschenkel
949	8-192.17	<4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig: Oberarm und Ellenbogen
950	8-192.19	<4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig: Hand
951	8-192.1c	<4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig: Leisten- und Genitalregion
952	8-192.1d	<4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig: Gesäß
953	8-192.3f	<4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig, mit Anwendung biochirurgischer Verfahren: Unterschenkel
954	8-200.4	<4	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese: Radius proximal
955	8-200.7	<4	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese: Ulna proximal
956	8-200.9	<4	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese: Ulna distal
957	8-200.c	<4	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese: Phalangen Hand
958	8-200.n	<4	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese: Tibia distal
959	8-200.r	<4	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese: Fibula distal
960	8-201.4	<4	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese: Humeroulnargelenk
961	8-201.d	<4	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese: Interphalangealgelenk
962	8-201.g	<4	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese: Hüftgelenk

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
963	8-201.k	<4	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese: Oberes Sprunggelenk
964	8-500	<4	Tamponade einer Nasenblutung
965	8-716.11	<4	Einstellung einer häuslichen maschinellen Beatmung: Kontrolle oder Optimierung einer früher eingeleiteten häuslichen Beatmung: Invasive häusliche Beatmung
966	8-718.71	<4	Beatmungsentwöhnung [Weaning] bei maschineller Beatmung: Beatmungsentwöhnung nicht auf Beatmungsentwöhnungs-Einheit: Mindestens 3 bis höchstens 5 Behandlungstage
967	8-718.72	<4	Beatmungsentwöhnung [Weaning] bei maschineller Beatmung: Beatmungsentwöhnung nicht auf Beatmungsentwöhnungs-Einheit: Mindestens 6 bis höchstens 10 Behandlungstage
968	8-718.73	<4	Beatmungsentwöhnung [Weaning] bei maschineller Beatmung: Beatmungsentwöhnung nicht auf Beatmungsentwöhnungs-Einheit: Mindestens 11 bis höchstens 20 Behandlungstage
969	8-800.c2	<4	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 11 TE bis unter 16 TE
970	8-800.c3	<4	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 16 TE bis unter 24 TE
971	8-800.g0	<4	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Thrombozytenkonzentrat: 1 Thrombozytenkonzentrat
972	8-800.g1	<4	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Thrombozytenkonzentrat: 2 Thrombozytenkonzentrate
973	8-800.g3	<4	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Thrombozytenkonzentrat: 4 Thrombozytenkonzentrate
974	8-810.ea	<4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Faktor XIII: 3.000 Einheiten bis unter 4.000 Einheiten
975	8-810.ec	<4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Faktor XIII: 5.000 Einheiten bis unter 10.000 Einheiten
976	8-810.j5	<4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Fibrinogenkonzentrat: 2,0 g bis unter 3,0 g

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
977	8-810.j6	<4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Fibrinogenkonzentrat: 3,0 g bis unter 4,0 g
978	8-810.j7	<4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Fibrinogenkonzentrat: 4,0 g bis unter 5,0 g
979	8-810.j9	<4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Fibrinogenkonzentrat: 6,0 g bis unter 7,0 g
980	8-810.jd	<4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Fibrinogenkonzentrat: 10,0 g bis unter 12,5 g
981	8-812.53	<4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Prothrombinkomplex: 3.500 IE bis unter 4.500 IE
982	8-812.54	<4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Prothrombinkomplex: 4.500 IE bis unter 5.500 IE
983	8-812.61	<4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Normales Plasma: 6 TE bis unter 11 TE
984	8-812.62	<4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Normales Plasma: 11 TE bis unter 21 TE
985	8-836.02	<4	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Ballon-Angioplastie: Gefäße Schulter und Oberarm
986	8-836.04	<4	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Ballon-Angioplastie: Aorta
987	8-836.0a	<4	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Ballon-Angioplastie: Gefäße viszeral
988	8-836.0e	<4	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Ballon-Angioplastie: Künstliche Gefäße
989	8-836.0r	<4	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Ballon-Angioplastie: Andere Venen abdominal und pelvin
990	8-836.0x	<4	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Ballon-Angioplastie: Sonstige
991	8-836.12	<4	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Blade-Angioplastie (Scoring- oder Cutting-balloon): Gefäße Schulter und Oberarm
992	8-836.1e	<4	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Blade-Angioplastie (Scoring- oder Cutting-balloon): Künstliche Gefäße

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
993	8-836.1k	<4	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Blade-Angioplastie (Scoring- oder Cutting-balloon): Arterien Oberschenkel
994	8-836.3k	<4	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Atherektomie: Arterien Oberschenkel
995	8-836.3x	<4	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Atherektomie: Sonstige
996	8-836.mc	<4	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Selektive Embolisation mit Metallspiralen: Gefäße Unterschenkel
997	8-836.n1	<4	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Anzahl der Metallspiralen: 1 Metallspirale
998	8-836.ph	<4	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Rotationsthrombektomie: Andere Arterien abdominal und pelvin
999	8-836.pk	<4	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Rotationsthrombektomie: Arterien Oberschenkel
1000	8-83b.31	<4	Zusatzinformationen zu Materialien: Art der Metall- oder Mikroschrauben zur selektiven Embolisation: Sonstige bioaktive Metallspiralen, normallang
1001	8-83b.e1	<4	Zusatzinformationen zu Materialien: Art der Beschichtung von Stents: Bioaktive Oberfläche bei gecoverten Stents
1002	8-83c.f9	<4	Andere (perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Rotationsatherektomie: Andere Gefäße abdominal und pelvin
1003	8-840.0a	<4	(Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden Stents: Ein Stent: Gefäße viszeral
1004	8-840.1s	<4	(Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden Stents: Zwei Stents: Arterien Oberschenkel
1005	8-840.2q	<4	(Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden Stents: Drei Stents: Andere Arterien abdominal und pelvin
1006	8-840.4s	<4	(Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden Stents: Fünf Stents: Arterien Oberschenkel
1007	8-840.5s	<4	(Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden Stents: Sechs oder mehr Stents: Arterien Oberschenkel
1008	8-842.0c	<4	(Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden gecoverten Stents (Stent-Graft): Ein Stent: Gefäße Unterschenkel

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
1009	8-842.0s	<4	(Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden gecoverten Stents (Stent-Graft): Ein Stent: Arterien Oberschenkel
1010	8-84a.0s	<4	(Perkutan-)transluminale Implantation von anderen gecoverten großlumigen Stents: Ein Stent: Arterien Oberschenkel
1011	8-84d.1s	<4	(Perkutan-)transluminale Implantation von aus Einzeldrähten verwobenen Nitinolstents: Zwei Stents: Arterien Oberschenkel
1012	8-84d.2c	<4	(Perkutan-)transluminale Implantation von aus Einzeldrähten verwobenen Nitinolstents: Drei Stents: Gefäße Unterschenkel
1013	8-84d.2s	<4	(Perkutan-)transluminale Implantation von aus Einzeldrähten verwobenen Nitinolstents: Drei Stents: Arterien Oberschenkel
1014	8-84e.0q	<4	(Perkutan-)transluminale Implantation von Stents mit Embolieprotektion bei Stenosen: Ein Stent: Andere Arterien abdominal und pelvin
1015	8-854.2	<4	Hämodialyse: Intermittierend, Antikoagulation mit Heparin oder ohne Antikoagulation
1016	8-854.3	<4	Hämodialyse: Intermittierend, Antikoagulation mit sonstigen Substanzen
1017	8-854.70	<4	Hämodialyse: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVHD), Antikoagulation mit sonstigen Substanzen: Bis 24 Stunden
1018	8-854.71	<4	Hämodialyse: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVHD), Antikoagulation mit sonstigen Substanzen: Mehr als 24 bis 72 Stunden
1019	8-854.73	<4	Hämodialyse: Kontinuierlich, venovenös, pumpengetrieben (CVVHD), Antikoagulation mit sonstigen Substanzen: Mehr als 144 bis 264 Stunden
1020	8-914.11	<4	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: An der Brustwirbelsäule
1021	8-980.21	<4	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 553 bis 1.104 Aufwandspunkte: 829 bis 1.104 Aufwandspunkte
1022	8-980.30	<4	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1.105 bis 1.656 Aufwandspunkte: 1.105 bis 1.380 Aufwandspunkte
1023	8-980.31	<4	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1.105 bis 1.656 Aufwandspunkte: 1.381 bis 1.656 Aufwandspunkte

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1024	8-980.40	<4	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1.657 bis 2.208 Aufwandspunkte: 1.657 bis 1.932 Aufwandspunkte
1025	8-987.10	<4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 6 Behandlungstage
1026	8-987.11	<4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage
1027	8-987.12	<4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage
1028	8-98g.13	<4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 15 bis höchstens 19 Behandlungstage
1029	9-262.1	<4	Postnatale Versorgung des Neugeborenen: Spezielle Versorgung (Risiko-Neugeborenes)
1030	9-500.1	<4	Patientenschulung: Grundlegende Patientenschulung

### **B-2.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)**

Weiterführende Informationen zu den amtlichen ICD- und OPS-Klassifikationen finden Sie auf den Internetseiten des Deutschen Instituts für Medizinische Dokumentation und Information ([www.dimdi.de](http://www.dimdi.de)).

### **B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Im Rahmen der Notfallbehandlung stehen wir für alle chirurgischen Krankheitsbilder rund um die Uhr und an 365 Tagen im Jahr zur Verfügung.

Patienten mit Arbeits-, Wege-, und Schulunfällen können in der D- Arzt- Ambulanz ambulant weiterbehandelt werden.

Es werden eine Reihe von weiterführenden Sprechstunden, zu denen die Patienten termingebunden einbestellt werden, vorgehalten. Diese Spezialsprechstunden dienen der Indikationsstellung und Vorbereitung vor ambulanten und stationären Operationen sowie deren

Nachsorge. Daneben werden Patienten mit speziellen Krankheitsbildern beraten und ggf. nichtoperative Behandlungsangebote unterbreitet und vermittelt.

<b>D-Arzt-Ambulanz</b>	
<b>Ambulanzart</b>	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz (AM09)
<b>Kommentar</b>	Behandlung von: - Arbeitsunfällen - Schulunfällen - Wegeunfällen

<b>Notfallambulanz</b>	
<b>Ambulanzart</b>	Notfallambulanz (24h) (AM08)

<b>Vor- und nachstationäre Leistungen</b>	
<b>Ambulanzart</b>	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)

#### **D-ARZT-AMBULANZ**

OA Dipl.-Med. Michael Schnaidt

Sprechzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag 12:30 - 15:00 Uhr

Freitag 10:30 - 12:00 Uhr

Anmeldung: Frau Haegert

Tel.: 03981 268 827

Eine Behandlung erfolgt selbstverständlich auch außerhalb der Sprechzeiten über die Notfallambulanz.

#### **INDIKATIONSSPRECHSTUNDEN**

##### **Privatsprechstunde**

Chefarzt PD Dr. Heiko Neuß

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Tel.: 03981 268 301 / 03981 268 441

##### **Allgemeinchirurgische Sprechstunde**

Oberarzt Dr. med. Peter Hünemörder / Oberarzt Gyurdzhan Rasim

Sprechzeiten:

Montag 12:00 - 15:00 Uhr

Mittwoch 12:00 - 15:00 Uhr

Tel.: 03981 268 441

### **Herniensprechstunde**

Oberarzt Dr. med. Peter Hünemörder & PD Dr. Heiko Neuß  
Sprechzeiten: Montag 13:00 - 15:00 Uhr  
Tel.: 03981 268 441

### **Schilddrüsensprechstunde**

Oberarzt Dr. med. Peter Hünemörder & PD Dr. Heiko Neuß  
Sprechzeiten: Montag 12:00 - 13:00 Uhr  
Tel.: 03981 268 441

### **Kolonsprechstunde und Onkochirurgische Sprechstunde**

Oberarzt Gyurdzhan Rasim & PD Dr. Heiko Neuß  
Sprechzeiten: Mittwoch 12:00 - 15:00 Uhr  
Tel.: 03981 268 441

### **Proktologische Sprechstunde**

Oberarzt Gyurdzhan Rasim & PD Dr. Heiko Neuß  
Sprechzeiten: Mittwoch 12:00 - 15:00 Uhr  
Tel.: 03981 268 441

### **Gefäßchirurgische Sprechstunde**

Chefarzt PD Dr. Heiko Neuß  
Sprechzeiten: Montag 12:00 - 15:00 Uhr  
Tel.: 03981 268 441

### **Handsprechstunde**

Oberarzt Dipl.-Med. Michael Zickmann  
Sprechzeiten: Dienstag & Donnerstag 12:00 - 15:00 Uhr  
Tel.: 03981 268 441

### **Knie- und Unfallchirurgische Sprechstunde**

Ltd. Oberarzt und Bereichsleitung UCH Dipl.-Med. Michael Schnaidt  
Sprechzeiten: Mittwoch 12:00 - 15:00 Uhr  
Tel.: 03981 268 441 oder 03981 268827

### **Schulter- und Unfallchirurgische Sprechstunde**

Oberarzt Dr. med. Hardy Wegner  
Sprechzeiten: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr  
Tel.: 03981 268 441 oder 03981 268827

### **ARZT-HOTLINE**

Tel.: 03981 268 301

(für alle niedergelassenen ärztlichen Kolleg/innen bezüglich Problemen und Absprachen)

## B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

### Ambulante Operationen (XML-Sicht)

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-385.70	53	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Crossektomie und Stripping: V. saphena magna
2	5-399.5	28	Andere Operationen an Blutgefäßen: Implantation oder Wechsel von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)
3	5-385.72	16	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Crossektomie und Stripping: V. saphena parva
4	5-385.96	15	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Exhairesse (als selbständiger Eingriff): Seitenastvarize
5	5-399.7	11	Andere Operationen an Blutgefäßen: Entfernung von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)
6	5-385.80	10	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: (Isolierte) Crossektomie: V. saphena magna
7	5-385.4	4	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Transkutane Unterbindung der Vv. perforantes (als selbständiger Eingriff)
8	1-444.7	<4	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: 1 bis 5 Biopsien
9	1-502.0	<4	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision: Hals
10	1-502.1	<4	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision: Schulterregion
11	1-502.3	<4	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision: Unterarm und Hand
12	1-502.4	<4	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision: Rumpf
13	1-502.7	<4	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision: Fuß
14	1-650.0	<4	Diagnostische Koloskopie: Partiiell
15	3-607	<4	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
16	5-385.90	<4	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Exhairesse (als selbständiger Eingriff): V. saphena magna
17	5-394.6	<4	Revision einer Blutgefäßoperation: Verschluss eines arteriovenösen Shunttes

Ran g	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
18	5-492.00	<4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals: Exzision: Lokal
19	5-530.33	<4	Verschluss einer Hernia inguinalis: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Offen chirurgisch, epifaszial (anterior)
20	5-534.1	<4	Verschluss einer Hernia umbilicalis: Offen chirurgisch, mit plastischem Bruchfortenverschluss

## B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

<b>Zulassung vorhanden</b>	
<b>Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden</b>	Ja
<b>Stationäre BG-Zulassung vorhanden</b>	Nein

## B-2.11 Personelle Ausstattung

### B-2.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

### Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 13,05

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	13,05	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	13,05	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 174,94253

## Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 8,14

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	8,14	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	8,14	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 280,46683

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ06	Allgemeinchirurgie
AQ07	Gefäßchirurgie
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie
AQ12	Thoraxchirurgie
AQ13	Viszeralchirurgie

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement
ZF12	Handchirurgie
ZF28	Notfallmedizin
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie
ZF34	Proktologie
ZF49	Spezielle Viszeralchirurgie

### Vertragsärzte der Abteilung:

#### **Facharzt für Neurochirurgie**

Dr. med. Christos Geidatzis  
Ihlenfelder Straße 75, 17034 Neubrandenburg  
Tel.: 0395 429 5922

#### **Fachärzte für Gefäß- und Thoraxchirurgie**

Dr. med. Frank Klein  
Dr. med. René Kastrau  
Dr. med. Jürgen Raemisch  
Ihlenfelder Straße 75, 17034 Neubrandenburg  
Tel.: 0395 429 5920

#### **Facharzt für Chirurgie / Proktologie**

Dr. med. Andreas Koepcke  
Niels-Stensen-Straße 11, 17036 Neubrandenburg  
Tel.: 0395 707 2869

#### **Facharzt für Urologie**

Dr. med. Frank Bahlo  
Penzliner Str. 62  
17235 Neustrelitz  
Tel.: 03981 206 174

#### **B-2.11.2 Pflegepersonal**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

#### **Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 16,43

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	16,43	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	16,43	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 138,95313

**Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 3,34

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,34	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,34	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 683,53293

**Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 1

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 2283

### **Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 1,03

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,03	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,03	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 2216,50485

### **Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

## Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft:

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ08	Pflege im Operationsdienst
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ15	Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege
PQ20	Praxisanleitung

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP16	Wundmanagement
ZP08	Kinästhetik
ZP01	Basale Stimulation
ZP14	Schmerzmanagement
ZP03	Diabetesberatung (DDG)
ZP27	OP-Koordination/OP-Management

### B-2.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychi

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

### B-3 Frauenheilkunde und Geburtshilfe



natik

### B-3.1 Allgemeine Angaben Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Die Gynäkologie verfügt über 13 und die Geburtshilfe über 7 Betten.



Kreißsaal

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Fachabteilungsschlüssel	2400
Art	Hauptabteilung

## Ärztliche Leitung

<b>Chefärztin oder Chefarzt</b>	
<b>Funktion</b>	Chefarzt
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Dr. med. Ulf Göretzlehner
<b>Telefon</b>	03981/268-101
<b>Fax</b>	03981/268-199
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:u.goeretzlehner@drkmst.de">u.goeretzlehner@drkmst.de</a>
<b>Straße/Nr</b>	Penzliner Str. 56
<b>PLZ/Ort</b>	17235 Neustrelitz
<b>Homepage</b>	



### B-3.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

### B-3.3 Medizinische Leistungsangebote Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Es gibt in regelmäßigen Abständen die Möglichkeit zur Teilnahme an Kreissaalführungen unter der Leitung des Chefarztes Dr. Göretzlehner sowie einer Hebamme. Eine Besichtigung der Kreißsäle und der Station ist nach telefonischer Anmeldung selbstverständlich auch außerhalb der Führungszeiten möglich.

#### Leistungen und Angebote:

- Schwangerschaftsvorsorge
- Betreuung von Risikoschwangerschaften
- Diagnostik u. Therapie von Krankheiten während Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett
- Wassergeburt, Hypnobirthing, Entspannungsbäder, Musik
- Akupunktur, Aromatherapie, Homöopathie (nach individueller Vereinbarung)
- Telemetrie, CTG-Überwachung, Periduralanästhesie (rückmarksnahe Narkose), Lachgas
- freie Wahl der Gebärposition
- Storchen-Taxi

Es erwarten Sie adäquat ausgestattete Familienzimmer sowie eine professionelle kinderärztliche sowie pflegerische Betreuung.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Kommentar
VC68	Mammachirurgie	
VG00	Geburtsvorbereitungskurse	Im Rahmen des Kurses wird neben der Geburtsvorbereitung auch die Säuglingspflege behandelt.
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	Brusterhaltendes Entfernen von gut- und bösartigem Gewebe; Entfernung der Brust bei großen Karzinomen; Durchführung von adjuvanten und neoadjuvanten Chemotherapien; interdisziplinäres Tumorboard im Haus, Pathologische Praxis Dr. Androshchuk, gynäkologische Onkologiepraxis Dr. Vanselow-Gessner
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	Mammasonographie
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	Mammasonographie; Jet-Biopsien; operative und konservative Behandlungen
VG04	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie	
VG05	Endoskopische Operationen	Lösung von Verwachsungen; Operationen an Eierstock und Eileitern; Eileiterschwangerschaften ; Myomentfernung; Gebärmutterentfernung; Spiegelung der Gebärmutter (Hysteroskopie); Endometriumablation

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Kommentar
VG06	Gynäkologische Chirurgie	Gebärmutterentfernung: vaginal oder abdominal mit/oder ohne Adnexe; extrauterine Schwangerschaft; radikale Gebärmutterentfernung nach Wertheim mit paraaortaler und iliacaer Lymphknotenentfernung; Entfernung des großen Netzes
VG07	Inkontinenzchirurgie	Anhebung des Blasenhalbes nach Burch; vordere und hintere Scheidenplastik; Bandeinlage, TVT, Minischlinge, anteriore und posteriore Netzfixation, Bulkamid
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	Erweiterte Hysterektomie (Gebärmutterentfernung) nach Wertheim mit Lymphknotenentfernung bis zum Nierenstiel; interdisziplinäres Tumorboard im Haus, Ambulante Chemotherapien/ Onkologie Sprechstunde
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	bei schwangerschaftsinduzierter Frühgeburtlichkeit, bei intrauteriner Retardierung sowie bei Blutungen
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	Ultraschall; Doppler; erweiterte Ultraschalluntersuchung
VG12	Geburtshilfliche Operationen	Normale Entbindungen; Episiotomie (Naht bei Damm- und Scheidenriss); Kaiserschnitte; Vakuumextraktionen; vaginale Beckenendlagenentbindung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Kommentar
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	Ultraschall-Diagnostik, Erreger- und Resistenzbestimmungen; konservative und operative Therapie
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	Ultraschalldiagnostik; Hysterektomien: vaginal oder abdominal; laparoskopische supravaginale Hysterektomie; Gebärmutter Spiegelungen (Hysteroskopie); fraktionierte Abrasio; Konisation; Karzinomoperationen (Zervix, Corpus, Ovar, Mamma)
VG15	Spezialsprechstunde	Urologisch-gynäkologische Sprechstunde, Kreißsaalvorstellung, Doppler-Sprechstunde, Mamma-Sprechstunde, Chemo-Antikörpertherapie Sprechstunde, präoperative Sprechstunde, Chefarzt Sprechstunde
VG16	Urogynäkologie	
VG18	Gynäkologische Endokrinologie	
VG19	Ambulante Entbindung	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Molekulargenetische Untersuchungen bei Brustkrebs

### B-3.5 Fallzahlen Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	785
Teilstationäre Fallzahl	0

### B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Eine Diagnose ist das Ergebnis aus der Analyse und Bewertung sämtlicher Symptome und Befunde eines Patienten. Als sogenannte Hauptdiagnose bezeichnet man die "[...] Diagnose, die nach Analyse als diejenige festgestellt wurde, die hauptsächlich für die Veranlassung des stationären Krankenhausaufenthaltes des Patienten verantwortlich ist." (Quelle: Deutsche Kodierrichtlinien D002f).

Die ICD (Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten) ist die amtliche Klassifikation für Diagnosen in der ambulanten und stationären Versorgung in Deutschland. Weitere Anwendung finden die Diagnosekodes im pauschalierten Abrechnungssystem DRG (Diagnosis Related Groups), in welchem stationäre Krankenhausleistungen anhand von Diagnosen und Prozeduren (ICD) sogenannten Fallgruppen zugeordnet und entsprechend vergütet werden.

#### B-3.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

##### Hauptdiagnosen (XML-Sicht)

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	Z38.0	215	Einling, Geburt im Krankenhaus
2	O80	71	Spontangeburt eines Einlings
3	O42.0	30	Vorzeitiger Blasensprung, Wehenbeginn innerhalb von 24 Stunden
4	O68.0	21	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch abnorme fetale Herzfrequenz
5	N81.2	18	Partialprolaps des Uterus und der Vagina
6	D25.9	17	Leiomyom des Uterus, nicht näher bezeichnet
7	N83.2	16	Sonstige und nicht näher bezeichnete Ovarialzysten
8	N81.1	13	Zystozele
9	O34.2	12	Betreuung der Mutter bei Uterusnarbe durch vorangegangenen chirurgischen Eingriff
10	O48	12	Übertragene Schwangerschaft
11	D27	11	Gutartige Neubildung des Ovars
12	O70.1	11	Dammriss 2. Grades unter der Geburt
13	C54.1	10	Bösartige Neubildung: Endometrium
14	N39.3	9	Belastungsinkontinenz [Stressinkontinenz]
15	O70.0	9	Dammriss 1. Grades unter der Geburt
16	O82	8	Geburt eines Einlings durch Schnittentbindung [Sectio caesarea]
17	N81.3	7	Totalprolaps des Uterus und der Vagina
18	N99.3	7	Prolaps des Scheidenstumpfes nach Hysterektomie
19	O47.1	7	Frustrane Kontraktionen ab 37 oder mehr vollendeten Schwangerschaftswochen
20	D25.0	6	Submuköses Leiomyom des Uterus

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
21	P59.9	6	Neugeborenenikterus, nicht näher bezeichnet
22	D07.1	5	Carcinoma in situ: Vulva
23	N92.1	5	Zu starke oder zu häufige Menstruation bei unregelmäßigem Menstruationszyklus
24	O21.0	5	Leichte Hyperemesis gravidarum
25	O21.1	5	Hyperemesis gravidarum mit Stoffwechselstörung
26	O28.8	5	Sonstige abnorme Befunde bei der pränatalen Screeninguntersuchung der Mutter
27	O41.0	5	Oligohydramnion
28	O42.11	5	Vorzeitiger Blasensprung, Wehenbeginn nach Ablauf von 1 bis 7 Tagen
29	O64.1	5	Geburtshindernis durch Beckenendlage
30	O68.2	5	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch abnorme fetale Herzfrequenz mit Mekonium im Fruchtwasser
31	C50.4	4	Bösartige Neubildung: Oberer äußerer Quadrant der Brustdrüse
32	C53.0	4	Bösartige Neubildung: Endozervix
33	K66.8	4	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten des Peritoneums
34	N92.0	4	Zu starke oder zu häufige Menstruation bei regelmäßigem Menstruationszyklus
35	O20.0	4	Drohender Abort
36	O64.0	4	Geburtshindernis durch unvollständige Drehung des kindlichen Kopfes
37	O65.4	4	Geburtshindernis durch Missverhältnis zwischen Fetus und Becken, nicht näher bezeichnet
38	O68.1	4	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch Mekonium im Fruchtwasser
39	R10.3	4	Schmerzen mit Lokalisation in anderen Teilen des Unterbauches
40	A46	<4	Erysipel [Wundrose]
41	C50.5	<4	Bösartige Neubildung: Unterer äußerer Quadrant der Brustdrüse
42	C50.8	<4	Bösartige Neubildung: Brustdrüse, mehrere Teilbereiche überlappend
43	C50.9	<4	Bösartige Neubildung: Brustdrüse, nicht näher bezeichnet
44	C51.0	<4	Bösartige Neubildung der Vulva: Labium majus
45	C53.1	<4	Bösartige Neubildung: Ektozervix

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
46	C53.8	<4	Bösartige Neubildung: Cervix uteri, mehrere Teilbereiche überlappend
47	C53.9	<4	Bösartige Neubildung: Cervix uteri, nicht näher bezeichnet
48	C54.8	<4	Bösartige Neubildung: Corpus uteri, mehrere Teilbereiche überlappend
49	C54.9	<4	Bösartige Neubildung: Corpus uteri, nicht näher bezeichnet
50	C55	<4	Bösartige Neubildung des Uterus, Teil nicht näher bezeichnet
51	C56	<4	Bösartige Neubildung des Ovars
52	C57.8	<4	Bösartige Neubildung: Weibliche Genitalorgane, mehrere Teilbereiche überlappend
53	C78.0	<4	Sekundäre bösartige Neubildung der Lunge
54	C78.6	<4	Sekundäre bösartige Neubildung des Retroperitoneums und des Peritoneums
55	C79.2	<4	Sekundäre bösartige Neubildung der Haut
56	C79.82	<4	Sekundäre bösartige Neubildung der Genitalorgane
57	D06.0	<4	Carcinoma in situ: Endozervix
58	D06.1	<4	Carcinoma in situ: Ektozervix
59	D06.9	<4	Carcinoma in situ: Cervix uteri, nicht näher bezeichnet
60	D07.0	<4	Carcinoma in situ: Endometrium
61	D07.2	<4	Carcinoma in situ: Vagina
62	D25.1	<4	Intramurales Leiomyom des Uterus
63	D25.2	<4	Subseröses Leiomyom des Uterus
64	D28.2	<4	Gutartige Neubildung: Tubae uterinae und Ligamenta
65	K56.4	<4	Sonstige Obturation des Darmes
66	L72.1	<4	Trichilemmalzyste
67	L73.2	<4	Hidradenitis suppurativa
68	N36.2	<4	Harnröhrenkarunkel
69	N39.0	<4	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet
70	N61	<4	Entzündliche Krankheiten der Mamma [Brustdrüse]
71	N70.0	<4	Akute Salpingitis und Oophoritis
72	N70.1	<4	Chronische Salpingitis und Oophoritis
73	N75.0	<4	Bartholin-Zyste
74	N75.1	<4	Bartholin-Abszess
75	N76.4	<4	Abszess der Vulva
76	N80.1	<4	Endometriose des Ovars

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
77	N81.5	<4	Vaginale Enterozele
78	N81.6	<4	Rektozele
79	N81.8	<4	Sonstiger Genitalprolaps bei der Frau
80	N82.3	<4	Fistel zwischen Vagina und Dickdarm
81	N83.0	<4	Follikelzyste des Ovars
82	N83.1	<4	Zyste des Corpus luteum
83	N83.5	<4	Torsion des Ovars, des Ovarstieles und der Tuba uterina
84	N84.0	<4	Polyp des Corpus uteri
85	N84.1	<4	Polyp der Cervix uteri
86	N85.0	<4	Glanduläre Hyperplasie des Endometriums
87	N85.1	<4	Adenomatöse Hyperplasie des Endometriums
88	N85.2	<4	Hypertrophie des Uterus
89	N87.2	<4	Hochgradige Dysplasie der Cervix uteri, anderenorts nicht klassifiziert
90	N88.8	<4	Sonstige näher bezeichnete nichtentzündliche Krankheiten der Cervix uteri
91	N89.8	<4	Sonstige näher bezeichnete nichtentzündliche Krankheiten der Vagina
92	N93.8	<4	Sonstige näher bezeichnete abnorme Uterus- oder Vaginalblutung
93	N94.6	<4	Dysmenorrhoe, nicht näher bezeichnet
94	N95.0	<4	Postmenopausenblutung
95	O00.1	<4	Tubargravidität
96	O00.8	<4	Sonstige Extrauterinravidität
97	O01.0	<4	Klassische Blasenmole
98	O02.1	<4	Missed abortion [Verhaltene Fehlgeburt]
99	O03.1	<4	Spontanabort: Inkomplett, kompliziert durch Spätblutung oder verstärkte Blutung
100	O03.4	<4	Spontanabort: Inkomplett, ohne Komplikation
101	O04.1	<4	Ärztlich eingeleiteter Abort: Inkomplett, kompliziert durch Spätblutung oder verstärkte Blutung
102	O04.9	<4	Ärztlich eingeleiteter Abort: Komplett oder nicht näher bezeichnet, ohne Komplikation
103	O08.1	<4	Spätblutung oder verstärkte Blutung nach Abort, Extrauterinravidität und Molenschwangerschaft
104	O13	<4	Gestationshypertonie [schwangerschaftsinduzierte Hypertonie]

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
105	O14.0	<4	Leichte bis mäßige Präeklampsie
106	O21.2	<4	Späterbrechen während der Schwangerschaft
107	O21.8	<4	Sonstiges Erbrechen, das die Schwangerschaft kompliziert
108	O26.60	<4	Schwangerschaftscholestase
109	O26.88	<4	Sonstige näher bezeichnete Zustände, die mit der Schwangerschaft verbunden sind
110	O32.0	<4	Betreuung der Mutter wegen wechselnder Kindslage
111	O32.1	<4	Betreuung der Mutter wegen Beckenendlage
112	O33.4	<4	Betreuung der Mutter wegen Missverhältnis bei kombinierter mütterlicher und fetaler Ursache
113	O34.1	<4	Betreuung der Mutter bei Tumor des Corpus uteri
114	O36.3	<4	Betreuung der Mutter wegen Anzeichen für fetale Hypoxie
115	O36.4	<4	Betreuung der Mutter wegen intrauterinen Fruchttodes
116	O36.5	<4	Betreuung der Mutter wegen fetaler Wachstumsretardierung
117	O36.6	<4	Betreuung der Mutter wegen fetaler Hypertrophie
118	O41.1	<4	Infektion der Fruchtblase und der Eihäute
119	O42.9	<4	Vorzeitiger Blasensprung, nicht näher bezeichnet
120	O46.8	<4	Sonstige präpartale Blutung
121	O47.0	<4	Frustrane Kontraktionen vor 37 vollendeten Schwangerschaftswochen
122	O60.0	<4	Vorzeitige Wehen ohne Entbindung
123	O61.0	<4	Misslungene medikamentöse Geburtseinleitung
124	O62.1	<4	Sekundäre Wehenschwäche
125	O63.0	<4	Protrahiert verlaufende Eröffnungsperiode (bei der Geburt)
126	O64.2	<4	Geburtshindernis durch Gesichtslage
127	O64.5	<4	Geburtshindernis durch kombinierte Einstellungsanomalien
128	O64.8	<4	Geburtshindernis durch sonstige Lage-, Haltungs- und Einstellungsanomalien
129	O65.1	<4	Geburtshindernis durch allgemein verengtes Becken
130	O65.3	<4	Geburtshindernis durch Beckenausgangsverengung und Verengung in Beckenmitte
131	O66.0	<4	Geburtshindernis durch Schulterdystokie
132	O69.1	<4	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch Nabelschnurumschlingung des Halses mit Kompression der Nabelschnur
133	O71.4	<4	Hoher Scheidenriss unter der Geburt

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
134	O73.0	<4	Retention der Plazenta ohne Blutung
135	O73.1	<4	Retention von Plazenta- oder Eihautresten ohne Blutung
136	O75.7	<4	Vaginale Entbindung nach vorangegangener Schnittentbindung
137	O86.0	<4	Infektion der Wunde nach operativem geburtshilflichem Eingriff
138	O91.20	<4	Nichteitrige Mastitis im Zusammenhang mit der Gestation: Ohne Angabe von Schwierigkeiten beim Anlegen
139	O98.8	<4	Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten der Mutter, die Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren
140	O98.9	<4	Nicht näher bezeichnete infektiöse oder parasitäre Krankheit der Mutter, die Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett kompliziert
141	O99.5	<4	Krankheiten des Atmungssystems, die Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren
142	O99.6	<4	Krankheiten des Verdauungssystems, die Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren
143	O99.8	<4	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten und Zustände, die Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren
144	P02.7	<4	Schädigung des Fetus und Neugeborenen durch Chorioamnionitis
145	P05.0	<4	Für das Gestationsalter zu leichte Neugeborene
146	P07.12	<4	Neugeborenes: Geburtsgewicht 1500 bis unter 2500 Gramm
147	P07.3	<4	Sonstige vor dem Termin Geborene
148	P08.0	<4	Übergewichtige Neugeborene
149	P08.1	<4	Sonstige für das Gestationsalter zu schwere Neugeborene
150	P12.8	<4	Sonstige Geburtsverletzungen der behaarten Kopfhaut
151	P22.8	<4	Sonstige Atemnot [Respiratory distress] beim Neugeborenen
152	P24.0	<4	Mekoniumaspiration durch das Neugeborene
153	P28.5	<4	Respiratorisches Versagen beim Neugeborenen
154	P28.8	<4	Sonstige näher bezeichnete Störungen der Atmung beim Neugeborenen
155	P29.1	<4	Herzrhythmusstörung beim Neugeborenen
156	P39.9	<4	Infektion, die für die Perinatalperiode spezifisch ist, nicht näher bezeichnet
157	P92.8	<4	Sonstige Ernährungsprobleme beim Neugeborenen
158	R06.0	<4	Dyspnoe
159	R11	<4	Übelkeit und Erbrechen

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
160	R50.2	<4	Medikamenten-induziertes Fieber [Drug fever]
161	T81.0	<4	Blutung und Hämatom als Komplikation eines Eingriffes, anderenorts nicht klassifiziert
162	T81.3	<4	Aufreißen einer Operationswunde, anderenorts nicht klassifiziert
163	T81.8	<4	Sonstige Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
164	Z11	<4	Spezielle Verfahren zur Untersuchung auf infektiöse und parasitäre Krankheiten
165	Z20.8	<4	Kontakt mit und Exposition gegenüber sonstigen übertragbaren Krankheiten
166	Z38.1	<4	Einling, Geburt außerhalb des Krankenhauses
167	Z39.0	<4	Betreuung und Untersuchung der Mutter unmittelbar nach einer Entbindung
168	Z80.4	<4	Bösartige Neubildung der Genitalorgane in der Familienanamnese

### B-3.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

Weiterführende Informationen zu den amtlichen ICD- und OPS-Klassifikationen finden Sie auf den Internetseiten des Deutschen Instituts für Medizinische Dokumentation und Information ([www.dimdi.de](http://www.dimdi.de)).

### B-3.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Ebenso wie die Diagnosen (ICD) dienen die Prozeduren (OPS = Operationen- und Prozedurenschlüssel) der Dokumentation und Abrechnung von Operationen, Untersuchungen und weiteren medizinischen Maßnahmen im stationären und ambulanten Bereich. In folgender Liste sehen Sie, wie häufig eine Prozedur in der jeweiligen Fachabteilung im Jahr 2020 gestellt und abgerechnet wurde.

#### B-3.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

##### Durchgeführte Prozeduren (XML-Sicht)

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-262.0	191	Postnatale Versorgung des Neugeborenen: Routineversorgung
2	9-260	108	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt
3	9-261	63	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt
4	9-262.1	52	Postnatale Versorgung des Neugeborenen: Spezielle Versorgung (Risiko-Neugeborenes)
5	5-704.00	46	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik: Vorderwandplastik (bei (Urethro-)Zystozele): Ohne alloplastisches Material

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
6	1-694	42	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
7	5-758.3	38	Rekonstruktion weiblicher Genitalorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]: Naht an der Haut von Perineum und Vulva
8	5-683.01	37	Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Ohne Salpingoovariektomie: Vaginal
9	5-704.10	37	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik: Hinterwandplastik (bei Rektozele): Ohne alloplastisches Material
10	5-740.1	34	Klassische Sectio caesarea: Sekundär
11	5-758.4	34	Rekonstruktion weiblicher Genitalorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]: Naht an Haut und Muskulatur von Perineum und Vulva
12	5-738.0	25	Episiotomie und Naht: Episiotomie
13	5-740.0	25	Klassische Sectio caesarea: Primär
14	5-749.0	21	Andere Sectio caesarea: Resectio
15	1-672	20	Diagnostische Hysteroskopie
16	5-704.4g	20	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik: Scheidenstumpffixation: Vaginal, mit alloplastischem Material
17	5-916.a0	20	Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: An Haut und Unterhaut
18	5-932.11	20	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: (Teil-)resorbierbares synthetisches Material: 10 cm <sup>2</sup> bis unter 50 cm <sup>2</sup>
19	5-932.41	20	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Nicht resorbierbares Material, ohne Beschichtung: 10 cm <sup>2</sup> bis unter 50 cm <sup>2</sup>
20	1-471.2	19	Biopsie ohne Inzision am Endometrium: Diagnostische fraktionierte Kürettage
21	5-651.82	19	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe: Exzisionsbiopsie: Endoskopisch (laparoskopisch)
22	3-990	17	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
23	8-910	17	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
24	8-930	17	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
25	5-593.20	15	Transvaginale Suspensionsoperation [Zügeloperation]: Mit alloplastischem Material: Spannungsfreies vaginales Band (TVT) oder transobturatorisches Band (TOT, TVT-O)

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
26	3-225	14	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
27	8-800.c0	14	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE
28	5-653.32	13	Salpingoovariektomie: Salpingoovariektomie (ohne weitere Maßnahmen): Endoskopisch (laparoskopisch)
29	5-690.0	13	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]: Ohne lokale Medikamentenapplikation
30	5-730	12	Künstliche Fruchtblasensprengung [Amniotomie]
31	3-222	11	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
32	5-469.21	11	Andere Operationen am Darm: Adhäsiolyse: Laparoskopisch
33	5-661.62	11	Salpingektomie: Total: Endoskopisch (laparoskopisch)
34	5-661.65	11	Salpingektomie: Total: Vaginal
35	5-741.0	11	Sectio caesarea, suprazervikal und korporal: Primär, suprazervikal
36	5-653.30	9	Salpingoovariektomie: Salpingoovariektomie (ohne weitere Maßnahmen): Offen chirurgisch (abdominal)
37	5-661.60	9	Salpingektomie: Total: Offen chirurgisch (abdominal)
38	5-728.1	9	Vakuumentbindung: Aus Beckenmitte
39	5-681.4	8	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus: Morcellieren des Uterus als Vorbereitung zur Uterusexstirpation
40	5-704.11	8	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik: Hinterwandplastik (bei Rektozele): Mit alloplastischem Material
41	5-670	7	Dilatation des Zervikalkanals
42	5-749.10	7	Andere Sectio caesarea: Misgav-Ladach-Sectio: Primär
43	5-758.2	7	Rekonstruktion weiblicher Genitalorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]: Vagina
44	8-831.0	7	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen
45	9-984.7	7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2
46	9-984.b	7	Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad
47	5-543.21	6	Exzision und Destruktion von peritonealem Gewebe: Resektion des Omentum: (Sub-)total
48	5-683.00	6	Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Ohne Salpingoovariektomie: Offen chirurgisch (abdominal)

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
49	5-749.11	6	Andere Sectio caesarea: Misgav-Ladach-Sectio: Sekundär
50	5-756.0	6	Entfernung zurückgebliebener Plazenta (postpartal): Manuell
51	8-980.0	6	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1 bis 184 Aufwandspunkte
52	9-984.8	6	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3
53	5-682.02	5	Subtotale Uterusexstirpation: Suprazervikal: Endoskopisch (laparoskopisch)
54	5-685.1	5	Radikale Uterusexstirpation: Mit pelviner Lymphadenektomie
55	5-741.1	5	Sectio caesarea, suprazervikal und korporal: Sekundär, suprazervikal
56	5-756.1	5	Entfernung zurückgebliebener Plazenta (postpartal): Instrumentell
57	5-983	5	Reoperation
58	8-560.2	5	Lichttherapie: Lichttherapie des Neugeborenen (bei Hyperbilirubinämie)
59	5-471.0	4	Simultane Appendektomie: Während einer Laparotomie aus anderen Gründen
60	5-657.62	4	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung: Am Peritoneum des weiblichen Beckens: Endoskopisch (laparoskopisch)
61	5-663.40	4	Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]: Salpingektomie, partiell: Offen chirurgisch (abdominal)
62	5-690.2	4	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]: Mit Polypentfernung
63	5-702.1	4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes: Exzision von erkranktem Gewebe der Vagina
64	5-704.6a	4	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik: Uterusfixation: Vaginal, mit alloplastischem Material
65	5-744.42	4	Operationen bei Extrauterin gravidität: Totale Salpingektomie: Endoskopisch (laparoskopisch)
66	8-144.2	4	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle: Kleinlumig, sonstiger Katheter
67	1-471.0	<4	Biopsie ohne Inzision am Endometrium: Diagnostische Mikrokürettage (Strickkürettage)
68	1-501	<4	Biopsie der Mamma durch Inzision

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
69	1-559.3	<4	Biopsie an anderen Verdauungsorganen, Peritoneum und retroperitonealem Gewebe durch Inzision: Omentum
70	1-559.4	<4	Biopsie an anderen Verdauungsorganen, Peritoneum und retroperitonealem Gewebe durch Inzision: Peritoneum
71	1-570.1	<4	Biopsie an Ovar, Tuba(e) uterina(e) und Ligamenten des Uterus durch Inzision: Tuba(e) uterina(e)
72	1-571.1	<4	Biopsie an Uterus und Cervix uteri durch Inzision: Cervix uteri
73	1-572	<4	Biopsie an der Vagina durch Inzision
74	1-650.0	<4	Diagnostische Koloskopie: Partiell
75	1-853.0	<4	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle: Parazentese
76	3-052	<4	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
77	3-100.0	<4	Mammographie: Eine oder mehr Ebenen
78	3-100.1	<4	Mammographie: Präparatradiographie
79	3-13d.5	<4	Urographie: Retrograd
80	3-200	<4	Native Computertomographie des Schädels
81	3-202	<4	Native Computertomographie des Thorax
82	3-207	<4	Native Computertomographie des Abdomens
83	3-220	<4	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
84	3-820	<4	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
85	3-992	<4	Intraoperative Anwendung der Verfahren
86	5-343.0	<4	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Brustwand: Exzision von Weichteilen
87	5-388.5x	<4	Naht von Blutgefäßen: Arterien abdominal und pelvin: Sonstige
88	5-401.11	<4	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Axillär: Mit Radionuklidmarkierung (Sentinel-Lymphonodektomie)
89	5-401.12	<4	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Axillär: Mit Farbmarkierung (Sentinel-Lymphonodektomie)
90	5-401.52	<4	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Inguinal, offen chirurgisch: Mit Farbmarkierung (Sentinel-Lymphonodektomie)
91	5-401.5x	<4	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Inguinal, offen chirurgisch: Sonstige
92	5-469.20	<4	Andere Operationen am Darm: Adhäsiolyse: Offen chirurgisch

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
93	5-469.22	<4	Andere Operationen am Darm: Adhäsiolyse: Umsteigen laparoskopisch - offen chirurgisch
94	5-471.x	<4	Simultane Appendektomie: Sonstige
95	5-482.01	<4	Perianale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums: Schlingenresektion: Endoskopisch
96	5-534.03	<4	Verschluss einer Hernia umbilicalis: Offen chirurgisch, ohne plastischen Bruchpfortenverschluss: Ohne weitere Maßnahmen
97	5-541.2	<4	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums: Relaparotomie
98	5-549.5	<4	Andere Bauchoperationen: Laparoskopie mit Drainage
99	5-549.x	<4	Andere Bauchoperationen: Sonstige
100	5-578.00	<4	Andere plastische Rekonstruktion der Harnblase: Naht (nach Verletzung): Offen chirurgisch
101	5-590.53	<4	Inzision und Exzision von retroperitonealem Gewebe: Exzision von retroperitonealem Gewebe: Laparoskopisch
102	5-591.x	<4	Inzision und Exzision von perivesikalem Gewebe: Sonstige
103	5-596.01	<4	Andere Harninkontinenzoperationen: Paraurethrale Injektionsbehandlung: Mit Polyacrylamid-Hydrogel
104	5-650.4	<4	Inzision des Ovars: Endoskopisch (laparoskopisch)
105	5-650.7	<4	Inzision des Ovars: Vaginal
106	5-651.85	<4	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe: Exzisionsbiopsie: Vaginal
107	5-651.92	<4	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe: Exzision einer Ovarialzyste: Endoskopisch (laparoskopisch)
108	5-651.93	<4	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe: Exzision einer Ovarialzyste: Umsteigen endoskopisch - offen chirurgisch
109	5-651.bx	<4	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe: Destruktion von Endometrioseherden: Sonstige
110	5-652.52	<4	Ovariectomie: Partiell: Endoskopisch (laparoskopisch)
111	5-652.60	<4	Ovariectomie: Total: Offen chirurgisch (abdominal)
112	5-653.33	<4	Salpingoovariectomie: Salpingoovariectomie (ohne weitere Maßnahmen): Umsteigen endoskopisch - offen chirurgisch
113	5-653.35	<4	Salpingoovariectomie: Salpingoovariectomie (ohne weitere Maßnahmen): Vaginal

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
114	5-657.63	<4	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung: Am Peritoneum des weiblichen Beckens: Umsteigen endoskopisch - offen chirurgisch
115	5-657.6x	<4	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung: Am Peritoneum des weiblichen Beckens: Sonstige
116	5-657.70	<4	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung: Am Ovar: Offen chirurgisch (abdominal)
117	5-661.52	<4	Salpingektomie: Partiell: Endoskopisch (laparoskopisch)
118	5-663.00	<4	Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]: Elektrokoagulation: Offen chirurgisch (abdominal)
119	5-663.50	<4	Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]: Unterbindung mit Durchtrennung oder Destruktion: Offen chirurgisch (abdominal)
120	5-663.x0	<4	Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]: Sonstige: Offen chirurgisch (abdominal)
121	5-665.40	<4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Tuba uterina: Exzision: Offen chirurgisch (abdominal)
122	5-665.41	<4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Tuba uterina: Exzision: Vaginal, laparoskopisch assistiert
123	5-665.42	<4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Tuba uterina: Exzision: Endoskopisch (laparoskopisch)
124	5-667.1	<4	Insufflation der Tubae uterinae: Chromopertubation
125	5-671.01	<4	Konisation der Cervix uteri: Konisation: Schlingenexzision
126	5-679.x	<4	Andere Operationen an der Cervix uteri: Sonstige
127	5-681.50	<4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus: Endometriumablation: Ablation durch Rollerball und/oder Schlingenresektion
128	5-681.62	<4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus: Destruktion: Thermokoagulation
129	5-681.82	<4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus: Entfernung eines oder mehrerer Myome ohne ausgedehnte Naht des Myometriums: Endoskopisch (laparoskopisch)
130	5-681.86	<4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus: Entfernung eines oder mehrerer Myome ohne ausgedehnte Naht des Myometriums: Vaginal

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
131	5-682.00	<4	Subtotale Uterusexstirpation: Suprazervikal: Offen chirurgisch (abdominal)
132	5-683.02	<4	Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Ohne Salpingoovariektomie: Vaginal, laparoskopisch assistiert
133	5-683.03	<4	Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Ohne Salpingoovariektomie: Endoskopisch (laparoskopisch)
134	5-683.14	<4	Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Mit Salpingoovariektomie, einseitig: Umsteigen endoskopisch - offen chirurgisch
135	5-683.20	<4	Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Mit Salpingoovariektomie, beidseitig: Offen chirurgisch (abdominal)
136	5-683.25	<4	Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Mit Salpingoovariektomie, beidseitig: Umsteigen vaginal - offen chirurgisch
137	5-683.x3	<4	Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Sonstige: Endoskopisch (laparoskopisch)
138	5-684.1	<4	Zervixstumpfexstirpation: Vaginal
139	5-685.01	<4	Radikale Uterusexstirpation: Ohne Lymphadenektomie: Vaginal
140	5-685.40	<4	Radikale Uterusexstirpation: Totale mesometriale Resektion des Uterus [TMMR]: Ohne Lymphadenektomie
141	5-691	<4	Entfernung eines intrauterinen Fremdkörpers
142	5-703.1	<4	Verschluss und (sub-)totale Exstirpation der Vagina: Kolpektomie, subtotal
143	5-704.01	<4	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik: Vorderwandplastik (bei (Urethro-)Zystozele): Mit alloplastischem Material
144	5-704.5g	<4	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik: Zervixstumpffixation: Vaginal, mit alloplastischem Material
145	5-710	<4	Inzision der Vulva
146	5-711.1	<4	Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste): Marsupialisation
147	5-711.2	<4	Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste): Exzision
148	5-712.0	<4	Andere Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vulva: Exzision
149	5-712.11	<4	Andere Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vulva: Destruktion: Elektrokoagulation
150	5-712.1x	<4	Andere Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vulva: Destruktion: Sonstige

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
151	5-714.40	<4	Vulvektomie: Partiell: Mit Entfernung von einem Viertel bis weniger als der Hälfte der Vulva (90° bis weniger als 180°)
152	5-714.41	<4	Vulvektomie: Partiell: Mit Entfernung von mindestens der Hälfte der Vulva (180° oder mehr)
153	5-714.5	<4	Vulvektomie: Total
154	5-728.0	<4	Vakuumentbindung: Aus Beckenausgang
155	5-728.x	<4	Vakuumentbindung: Sonstige
156	5-741.2	<4	Sectio caesarea, suprazervikal und korporal: Primär, korporal, T-Inzision
157	5-741.3	<4	Sectio caesarea, suprazervikal und korporal: Sekundär, korporal, T-Inzision
158	5-744.22	<4	Operationen bei Extrauterin gravidität: Partielle Salpingektomie: Endoskopisch (laparoskopisch)
159	5-751	<4	Kürettage zur Beendigung der Schwangerschaft [Abruptio]
160	5-758.0	<4	Rekonstruktion weiblicher Genitalorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]: Cervix uteri
161	5-758.8	<4	Rekonstruktion weiblicher Genitalorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]: Rekonstruktion von Rektum und Sphincter ani
162	5-870.90	<4	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe: Lokale Exzision: Direkte Adaptation der benachbarten Wundflächen oder Verzicht auf Adaptation
163	5-870.91	<4	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe: Lokale Exzision: Defektdeckung durch Mobilisation und Adaptation von bis zu 25 % des Brustgewebes (bis zu 1 Quadranten)
164	5-872.1	<4	(Modifizierte radikale) Mastektomie: Mit Resektion der M. pectoralis-Faszie
165	5-881.1	<4	Inzision der Mamma: Drainage
166	5-894.xe	<4	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Sonstige: Oberschenkel und Knie
167	5-895.0c	<4	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Ohne primären Wundverschluss: Leisten- und Genitalregion
168	5-900.0b	<4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Bauchregion
169	5-932.10	<4	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: (Teil-)resorbierbares synthetisches Material: Weniger als 10 cm <sup>2</sup>
170	8-101.7	<4	Fremdkörperentfernung ohne Inzision: Aus der Vagina

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
171	8-121	<4	Darmspülung
172	8-137.00	<4	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Einlegen: Transurethral
173	8-190.20	<4	Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit Pumpensystem bei einer Vakuumtherapie: Bis 7 Tage
174	8-190.21	<4	Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit Pumpensystem bei einer Vakuumtherapie: 8 bis 14 Tage
175	8-190.22	<4	Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit Pumpensystem bei einer Vakuumtherapie: 15 bis 21 Tage
176	8-192.0b	<4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Kleinflächig: Bauchregion
177	8-390.x	<4	Lagerungsbehandlung: Sonstige
178	8-561.1	<4	Funktionsorientierte physikalische Therapie: Funktionsorientierte physikalische Monotherapie
179	8-706	<4	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
180	8-711.y	<4	Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Neugeborenen und Säuglingen: N.n.bez.
181	8-771	<4	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
182	8-800.g1	<4	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Thrombozytenkonzentrat: 2 Thrombozytenkonzentrate
183	8-810.e8	<4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Faktor XIII: 1.000 Einheiten bis unter 2.000 Einheiten
184	8-810.e9	<4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Faktor XIII: 2.000 Einheiten bis unter 3.000 Einheiten
185	8-810.j5	<4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Fibrinogenkonzentrat: 2,0 g bis unter 3,0 g
186	8-810.j7	<4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Fibrinogenkonzentrat: 4,0 g bis unter 5,0 g
187	8-812.50	<4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Prothrombinkomplex: 500 IE bis unter 1.500 IE

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
188	8-812.60	<4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Normales Plasma: 1 TE bis unter 6 TE
189	8-933	<4	Funkgesteuerte kardiologische Telemetrie
190	8-980.10	<4	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 185 bis 552 Aufwandspunkte: 185 bis 368 Aufwandspunkte
191	8-982.1	<4	Palliativmedizinische Komplexbehandlung: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage
192	8-98g.10	<4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 4 Behandlungstage
193	9-263	<4	Überwachung und Leitung der isolierten Geburt der Plazenta
194	9-268	<4	Überwachung und Leitung einer Geburt, n.n.bez.
195	9-401.00	<4	Psychosoziale Interventionen: Sozialrechtliche Beratung: Mindestens 50 Minuten bis 2 Stunden
196	9-500.0	<4	Patientenschulung: Basisschulung
197	9-984.6	<4	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1
198	9-984.9	<4	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4
199	9-984.a	<4	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 5

### B-3.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

Weiterführende Informationen zu den amtlichen ICD- und OPS-Klassifikationen finden Sie auf den Internetseiten des Deutschen Instituts für Medizinische Dokumentation und Information ([www.dimdi.de](http://www.dimdi.de)).

### B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Kreißsaalanmeldungen:

Tel.: 03981 268 621

<b>Chemotherapeutische Sprechstunde (Gynäkologie)</b>	
<b>Ambulanzart</b>	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)

<b>Dopplersonografie-Sprechstunde</b>	
<b>Ambulanzart</b>	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
<b>Kommentar</b>	Gynäkologischer Facharzt Sprechzeiten: nach Vereinbarung Tel.: 03981 268 603
<b>Angebotene Leistung</b>	Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)

<b>Dysplasie-Sprechstunde</b>	
<b>Ambulanzart</b>	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
<b>Angebotene Leistung</b>	Spezialsprechstunde (VG15)

### B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

#### Ambulante Operationen (XML-Sicht)

<b>Ran g</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
1	1-471.2	121	Biopsie ohne Inzision am Endometrium: Diagnostische fraktionierte Kürettage
2	1-672	119	Diagnostische Hysteroskopie
3	5-671.01	29	Konisation der Cervix uteri: Konisation: Schlingenexzision
4	5-751	25	Kürettage zur Beendigung der Schwangerschaft [Abruptio]
5	5-690.0	19	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]: Ohne lokale Medikamentenapplikation
6	5-690.2	19	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]: Mit Polypentfernung
7	5-691	18	Entfernung eines intrauterinen Fremdkörpers
8	1-694	14	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
9	1-472.0	11	Biopsie ohne Inzision an der Cervix uteri: Zervixabrasio
10	5-711.1	9	Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste): Marsupialisation
11	5-663.02	5	Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]: Elektrokoagulation: Endoskopisch (laparoskopisch)

Ran g	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
12	5-651.82	4	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe: Exzisionsbiopsie: Endoskopisch (laparoskopisch)
13	5-399.7	<4	Andere Operationen an Blutgefäßen: Entfernung von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)
14	5-401.10	<4	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Axillär: Ohne Markierung
15	5-657.62	<4	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung: Am Peritoneum des weiblichen Beckens: Endoskopisch (laparoskopisch)
16	5-681.50	<4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus: Endometriumablation: Ablation durch Rollerball und/oder Schlingenresektion
17	5-681.83	<4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus: Entfernung eines oder mehrerer Myome ohne ausgedehnte Naht des Myometriums: Hysteroskopisch
18	5-690.1	<4	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]: Mit lokaler Medikamentenapplikation
19	5-711.2	<4	Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste): Exzision
20	5-881.1	<4	Inzision der Mamma: Drainage

### **B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Trifft nicht zu.

### **B-3.11 Personelle Ausstattung**

#### **B-3.11.1 Ärztinnen und Ärzte**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

#### **Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften**

Anzahl Vollkräfte: 4,86

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,86	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,86	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 161,52263

#### Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 3,81

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,81	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,81	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 206,03675

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
AQ16	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF25	Medikamentöse Tumortherapie	Gynäkologie; Onkologie
ZF28	Notfallmedizin	

### Vertragsärzte der Abteilung:

Dr. med. W. Winkler  
Wallstraße 24, 16798 Fürstenberg

Dr. med. S. Thederahn  
Nemerower Str. 6, 17033 Neubrandenburg

### B-3.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2,79

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,79	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,79	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 281,36201

**Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 5,05

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,05	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,05	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 155,44554

**Entbindungspfleger und Hebammen in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 6,34

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	6,34	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	6,34	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 123,81703

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ07	Pflege in der Onkologie
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege
PQ09	Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP08	Kinästhetik
ZP01	Basale Stimulation
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement
ZP16	Wundmanagement

#### B-3.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

#### B-4 Urologie

##### B-4.1 Allgemeine Angaben Urologie

Die Belegabteilung Urologie hat 2 Belegbetten. Die Praxis von Herrn Dr. med. Bahlo befindet sich im Ärztehaus, Penzliner Straße 62, in unmittelbarer Nähe vom Krankenhaus. Für seine medizinischen Behandlungen stehen ihm der OP, die Röntgenabteilung und weitere Funktionsabteilungen des Krankenhauses zur Verfügung.



<b>Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung</b>	
<b>Fachabteilung</b>	Urologie
<b>Fachabteilungsschlüssel</b>	2200
<b>Art</b>	Belegabteilung

### **Ärztliche Leitung**

<b>Belegärztin oder Belegarzt</b>	
<b>Funktion</b>	Facharzt für Urologie
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Dr. med. Frank Bahlo
<b>Telefon</b>	03981/206-174
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:urologie@drkmst.de">urologie@drkmst.de</a>
<b>Straße/Nr</b>	Penzliner Straße 62
<b>PLZ/Ort</b>	17235 Neustrelitz
<b>Homepage</b>	

## B-4.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

## B-4.3 Medizinische Leistungsangebote Urologie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Urologie	Kommentar
VU01	Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten	Sonographie des Urogenitaltraktes, medikamentöse Therapie von Nierenkoliken Zusammenarbeit mit der Inneren Abteilung des Krankenhauses und dem ambulanten Nephrologen
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	Sonographie des Urogenitaltraktes, medikamentöse Therapie von Nierenkoliken, operative Interventionen (HL-Schienung)
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	Med. Behandlung der Nierenkolik, Steinmetaphylaxe, Harnleiterspigelung u. Harnleiterschieneneinlage (keine intraureterale Steinertrümmerung mgl.), Röntgendiagnostik, low dose CT (Zusammenarbeit mit Innerer Klinik und Radiologie des Hauses, MR-Urographie; Zusammenarbeit mit niedergel. Radiologen)

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Urologie	Kommentar
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	Behandlung von Gewächsen der Niere und des Harnleiters, Sonographie, Ausscheidungsurographie, Durchleuchtung mit Kontrastmittelgabe (Zystographie, MCU, Nierenkatheterwechsel), CT-Untersuchungen (durch den Radiologen des DRK KH)
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	Behandlung von Harnwegsinfekten, Blasenspiegelung, transurethrale Resektion der Prostata, transurethrale Resektion der Blase, Prostatastanzbiopsien, Urinzytologie, Mikroskopische Urin- und Spermauntersuchungen, Operationen bei Blasenhalssengen
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	Behandlung der Prostata mittels TURiS P (transurethrale Resektion)
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	
VU13	Tumorchirurgie	Operative Entfernung von bösartigen Blasentumoren, operative Entfernung von Hodentumoren

#### B-4.5 Fallzahlen Urologie

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	4
Teilstationäre Fallzahl	0

#### B-4.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Eine Diagnose ist das Ergebnis aus der Analyse und Bewertung sämtlicher Symptome und Befunde eines Patienten. Als sogenannte Hauptdiagnose bezeichnet man die "[.] Diagnose, die nach Analyse als diejenige festgestellt wurde, die hauptsächlich für die Veranlassung des

stationären Krankenhausaufenthaltes des Patienten verantwortlich ist." (Quelle: Deutsche Kodierrichtlinien D002f).

Die ICD (Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten) ist die amtliche Klassifikation für Diagnosen in der ambulanten und stationären Versorgung in Deutschland. Weitere Anwendung finden die Diagnosekodes im pauschalierten Abrechnungssystem DRG (Diagnosis Related Groups), in welchem stationäre Krankenhausleistungen anhand von Diagnosen und Prozeduren (ICD) sogenannten Fallgruppen zugeordnet und entsprechend vergütet werden.

#### B-4.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

##### Hauptdiagnosen (XML-Sicht)

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	N13.0	<4	Hydronephrose bei ureteropelviner Obstruktion
2	N20.1	<4	Ureterstein
3	N43.2	<4	Sonstige Hydrozele

#### B-4.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

Weiterführende Informationen zu den amtlichen ICD- und OPS-Klassifikationen finden Sie auf den Internetseiten des Deutschen Instituts für Medizinische Dokumentation und Information ([www.dimdi.de](http://www.dimdi.de)).

#### B-4.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Ebenso wie die Diagnosen (ICD) dienen die Prozeduren (OPS = Operationen- und Prozedurenschlüssel) der Dokumentation und Abrechnung von Operationen, Untersuchungen und weiteren medizinischen Maßnahmen im stationären und ambulanten Bereich. In folgender Liste sehen Sie, wie häufig eine Prozedur in der jeweiligen Fachabteilung im Jahr 2019 gestellt und abgerechnet wurde.

##### B-4.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

##### Durchgeführte Prozeduren (XML-Sicht)

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-13d.5	6	Urographie: Retrograd
2	1-661	5	Diagnostische Urethrozystoskopie
3	3-992	5	Intraoperative Anwendung der Verfahren
4	1-650.1	<4	Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum
5	1-654.1	<4	Diagnostische Rektoskopie: Mit starrem Instrument
6	5-452.61	<4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Polypektomie von 1-2 Polypen mit Schlinge
7	5-469.e3	<4	Andere Operationen am Darm: Injektion: Endoskopisch
8	5-489.x	<4	Andere Operation am Rektum: Sonstige
9	5-572.1	<4	Zystostomie: Perkutan

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
10	5-611	<4	Operation einer Hydrocele testis
11	8-137.00	<4	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Einlegen: Transurethral
12	8-137.10	<4	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Wechsel: Transurethral
13	8-137.20	<4	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Entfernung: Transurethral
14	9-984.9	<4	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4
15	9-984.b	<4	Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad

#### **B-4.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)**

Weiterführende Informationen zu den amtlichen ICD- und OPS-Klassifikationen finden Sie auf den Internetseiten des Deutschen Instituts für Medizinische Dokumentation und Information ([www.dimdi.de](http://www.dimdi.de)).

#### **B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Zum Leistungsspektrum in der Praxis gehören die Vor- und Nachsorge bei Krebserkrankungen wie auch die medikamentöse Tumorthherapie in der Urologie. Zum operativen Spektrum gehören

die Resektion von Prostatavergrößerungen und Blasen Tumoren, die Blasenspiegelung und die Prostatapunktion.

<b>Urologische Belegarztpraxis</b>	
<b>Ambulanzart</b>	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
<b>Kommentar</b>	Öffnungszeiten der Praxis  Montags 08:00 - 13:00 Uhr / 14:00 - 16:00 Uhr Dienstags 15:00 - 18:00 Uhr (vormittags im OP) Mittwochs 08:00 - 12:30 Uhr Donnerstags 08:00 - 13:00 Uhr / 14:00 - 16:00 Uhr Freitags 08:00 - 12:30 Uhr
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane (VU06)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz (VU02)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters (VU04)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems (VU05)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems (VU07)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten (VU01)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis (VU03)
<b>Angebotene Leistung</b>	Tumorchirurgie (VU13)

#### **B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

##### **Ambulante Operationen (XML-Sicht)**

<b>Ran g</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
1	5-640.2	8	Operationen am Präputium: Zirkumzision
2	8-137.10	6	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Wechsel: Transurethral
3	8-137.20	5	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Entfernung: Transurethral
4	1-661	4	Diagnostische Urethrozystoskopie
5	5-611	4	Operation einer Hydrocele testis

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
6	5-572.1	<4	Zystostomie: Perkutan
7	5-636.2	<4	Destruktion, Ligatur und Resektion des Ductus deferens: Resektion [Vasoresektion]
8	5-640.3	<4	Operationen am Präputium: Frenulum- und Präputiumplastik

#### **B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Trifft nicht zu.

#### **B-4.11 Personelle Ausstattung**

##### **B-4.11.1 Ärztinnen und Ärzte**

##### **Belegärztinnen und Belegärzte (nach § 121 SGB V) in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres**

Anzahl: 1

Anzahl stationäre Fälle je Person: 4

##### **Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen**

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ60	Urologie

##### **Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen**

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF25	Medikamentöse Tumorthherapie	bei urologischen Tumorerkrankungen

##### **B-4.11.2 Pflegepersonal**

Die Belegbetten sind einer chirurgischen Station unseres Krankenhauses angegliedert. Das Pflegepersonal dieser Station betreut die Patienten der Fachrichtung Urologie mit. Die hier angegebene Pflegekraft ist der chirurgischen Station zugeordnet.

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

##### **Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,01

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,01	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,01	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 400

### Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft:

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse**

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation**

**B-4.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

**B-5 Intensivmedizin**

**B-5.1 Allgemeine Angaben Intensivmedizin**

<b>Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung</b>	
<b>Fachabteilung</b>	Intensivmedizin
<b>Fachabteilungsschlüssel</b>	3600
<b>Art</b>	Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

**Ärztliche Leitung**

<b>Chefärztin oder Chefarzt</b>	
<b>Funktion</b>	Chefarzt
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Dr. med. Norbert Dietrich
<b>Telefon</b>	03981/268-200
<b>Fax</b>	03981/268-399
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:n.dietrich@drkmst.de">n.dietrich@drkmst.de</a>
<b>Straße/Nr</b>	Penzliner Str. 56
<b>PLZ/Ort</b>	17235 Neustrelitz
<b>Homepage</b>	

**B-5.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten**

<b>Angaben zu Zielvereinbarungen</b>	
<b>Zielvereinbarung gemäß DKG</b>	Keine Vereinbarung geschlossen

## **B-5.3 Medizinische Leistungsangebote Intensivmedizin**

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Intensivmedizin	Kommentar
VX00	Intensivbeobachtung	Überwachung und Behandlung von Angina-pectoris-Patienten und Herzinfarkten; Überwachung, Analyse und Behandlung von Herz-Rhythmusstörungen; Überwachung von Patienten nach Herzschrittmacherimplantationen; postoperative Überwachung nach größeren Operationen
VX00	Intensivtherapie	Therapie bei Organversagen, von Infektionserkrankungen, polytraumatisierter Patienten, bei Herzschwäche und septischer Krankheitsbilder, Beatmungstherapie bei Lungenversagen, Kreislauftherapie bei untersch. Schockformen, Behandlung von Stoffwechsellage n, Behandlung nach Schädel-Hirn-Trauma
VX00	Schmerztherapie	Spinal- und Peridural-Kathetertechniken, Katheter-Technik des Plexus brachialis, Katheter-Technik bei 3-in-1 Block, PCA-patientenkontrollierte Analgesie, Periduralkatheter zur schmerzarmen Geburt, schmerztherapeutische Sprechstunde, konsiliarische Mitbetreuung chronischer Schmerzpatienten

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Intensivmedizin	Kommentar
VX00	Hämodialyse	Auf der Intensivstation können alle modernen, kontinuierlichen Nierenersatzverfahren durchgeführt werden. Es stehen 2 Behandlungsplätze zur Verfügung.

### B-5.5 Fallzahlen Intensivmedizin

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

### B-5.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.

### B-5.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#### B-5.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#### Durchgeführte Prozeduren (XML-Sicht)

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-831.0	327	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen
2	8-980.0	188	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1 bis 184 Aufwandspunkte
3	8-900	186	Intravenöse Anästhesie
4	8-706	117	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
5	8-836.0s	104	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Ballon-Angioplastie: Arterien Oberschenkel
6	8-836.0q	88	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Ballon-Angioplastie: Andere Arterien abdominal und pelvin
7	8-713.0	81	Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Erwachsenen: Atemunterstützung durch Anwendung von High-Flow-Nasenkanülen [HFNC-System]
8	8-83c.fb	78	Andere (perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Rotationsatherektomie: Gefäße Oberschenkel
9	8-980.10	67	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 185 bis 552 Aufwandspunkte: 185 bis 368 Aufwandspunkte
10	8-840.0q	40	(Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden Stents: Ein Stent: Andere Arterien abdominal und pelvin

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
11	8-980.11	22	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 185 bis 552 Aufwandspunkte: 369 bis 552 Aufwandspunkte
12	5-394.0	21	Revision einer Blutgefäßoperation: Operative Behandlung einer Blutung nach Gefäßoperation
13	5-38a.c0	20	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen: Aorta abdominalis: Stent-Prothese, ohne Öffnung
14	5-393.54	20	Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen: A. femoralis: Femoropopliteal, unterhalb des Kniegelenkes
15	5-394.5	20	Revision einer Blutgefäßoperation: Revision eines arteriovenösen Shuntes
16	8-980.20	16	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 553 bis 1.104 Aufwandspunkte: 553 bis 828 Aufwandspunkte
17	5-392.10	15	Anlegen eines arteriovenösen Shuntes: Innere AV-Fistel (Cimino-Fistel): Ohne Vorverlagerung der Vena basilica
18	8-840.1q	14	(Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden Stents: Zwei Stents: Andere Arterien abdominal und pelvin
19	8-83c.fc	12	Andere (perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Rotationsatherektomie: Gefäße Unterschenkel
20	8-543.13	11	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie: 1 Tag: 3 Substanzen
21	5-394.2	10	Revision einer Blutgefäßoperation: Revision eines vaskulären Implantates
22	5-393.53	7	Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen: A. femoralis: Femoropopliteal, oberhalb des Kniegelenkes
23	8-718.72	7	Beatmungsentwöhnung [Weaning] bei maschineller Beatmung: Beatmungsentwöhnung nicht auf Beatmungsentwöhnungs-Einheit: Mindestens 6 bis höchstens 10 Behandlungstage
24	5-388.70	6	Naht von Blutgefäßen: Arterien Oberschenkel: A. femoralis
25	5-394.8	5	Revision einer Blutgefäßoperation: Revision eines vaskulären Transplantates
26	5-395.02	5	Patchplastik an Blutgefäßen: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis interna extrakraniell
27	8-137.10	5	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Wechsel: Transurethral

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
28	8-718.73	5	Beatmungsentwöhnung [Weaning] bei maschineller Beatmung: Beatmungsentwöhnung nicht auf Beatmungsentwöhnungs-Einheit: Mindestens 11 bis höchstens 20 Behandlungstage
29	8-980.21	5	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 553 bis 1.104 Aufwandspunkte: 829 bis 1.104 Aufwandspunkte
30	5-394.6	4	Revision einer Blutgefäßoperation: Verschluss eines arteriovenösen Shuntes
31	8-980.31	4	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1.105 bis 1.656 Aufwandspunkte: 1.381 bis 1.656 Aufwandspunkte
32	5-382.02	<4	Resektion von Blutgefäßen mit Reanastomosierung: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis interna extrakraniell
33	5-382.2x	<4	Resektion von Blutgefäßen mit Reanastomosierung: Arterien Unterarm und Hand: Sonstige
34	5-382.72	<4	Resektion von Blutgefäßen mit Reanastomosierung: Arterien Oberschenkel: A. poplitea
35	5-384.71	<4	Resektion und Ersatz (Interposition) an der Aorta: Aorta abdominalis, infrarenal: Mit Rohrprothese
36	5-384.72	<4	Resektion und Ersatz (Interposition) an der Aorta: Aorta abdominalis, infrarenal: Mit Rohrprothese bei Aneurysma
37	5-384.73	<4	Resektion und Ersatz (Interposition) an der Aorta: Aorta abdominalis, infrarenal: Mit Bifurkationsprothese biliakal
38	5-384.74	<4	Resektion und Ersatz (Interposition) an der Aorta: Aorta abdominalis, infrarenal: Mit Bifurkationsprothese biliakal bei Aneurysma
39	5-384.75	<4	Resektion und Ersatz (Interposition) an der Aorta: Aorta abdominalis, infrarenal: Mit Bifurkationsprothese bifemoral
40	5-384.76	<4	Resektion und Ersatz (Interposition) an der Aorta: Aorta abdominalis, infrarenal: Mit Bifurkationsprothese bifemoral bei Aneurysma
41	5-388.12	<4	Naht von Blutgefäßen: Arterien Schulter und Oberarm: A. brachialis
42	5-388.21	<4	Naht von Blutgefäßen: Arterien Unterarm und Hand: Arcus palmaris profundus
43	5-388.23	<4	Naht von Blutgefäßen: Arterien Unterarm und Hand: Aa. digitales palmares communes
44	5-38a.43	<4	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen: Arterien Becken: 1 Stent-Prothese, iliakal ohne Seitenarm
45	5-38a.x	<4	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen: Sonstige

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
46	5-392.11	<4	Anlegen eines arteriovenösen Shuntes: Innere AV-Fistel (Cimino-Fistel): Mit Vorverlagerung der Vena basilica
47	5-393.55	<4	Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen: A. femoralis: Femorocrural
48	5-394.10	<4	Revision einer Blutgefäßoperation: Revision einer Anastomose: Implantat
49	5-394.11	<4	Revision einer Blutgefäßoperation: Revision einer Anastomose: Transplantat
50	5-394.12	<4	Revision einer Blutgefäßoperation: Revision einer Anastomose: Arteriovenöser Shunt
51	5-394.4	<4	Revision einer Blutgefäßoperation: Entfernung eines vaskulären Implantates
52	5-394.90	<4	Revision einer Blutgefäßoperation: Wechsel eines vaskulären Transplantates: In ein vaskuläres Transplantat
53	5-394.a	<4	Revision einer Blutgefäßoperation: Entfernung eines vaskulären Transplantates
54	5-394.x	<4	Revision einer Blutgefäßoperation: Sonstige
55	8-543.22	<4	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie: 2 Tage: 2 Substanzen
56	8-711.y	<4	Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Neugeborenen und Säuglingen: N.n.bez.
57	8-716.10	<4	Einstellung einer häuslichen maschinellen Beatmung: Kontrolle oder Optimierung einer früher eingeleiteten häuslichen Beatmung: Nicht invasive häusliche Beatmung
58	8-716.11	<4	Einstellung einer häuslichen maschinellen Beatmung: Kontrolle oder Optimierung einer früher eingeleiteten häuslichen Beatmung: Invasive häusliche Beatmung
59	8-718.70	<4	Beatmungsentwöhnung [Weaning] bei maschineller Beatmung: Beatmungsentwöhnung nicht auf Beatmungsentwöhnungs-Einheit: Mindestens 1 bis höchstens 2 Behandlungstage
60	8-718.71	<4	Beatmungsentwöhnung [Weaning] bei maschineller Beatmung: Beatmungsentwöhnung nicht auf Beatmungsentwöhnungs-Einheit: Mindestens 3 bis höchstens 5 Behandlungstage
61	8-836.04	<4	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Ballon-Angioplastie: Aorta
62	8-836.0t	<4	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Ballon-Angioplastie: Venen Oberschenkel
63	8-836.12	<4	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Blade-Angioplastie (Scoring- oder Cutting-balloon): Gefäße Schulter und Oberarm

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
64	8-836.3k	<4	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Atherektomie: Arterien Oberschenkel
65	8-836.pk	<4	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Rotationsthrombektomie: Arterien Oberschenkel
66	8-83c.f9	<4	Andere (perkutan-)transluminale Gefäßintervention: Rotationsatherektomie: Andere Gefäße abdominal und pelvin
67	8-840.0a	<4	(Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden Stents: Ein Stent: Gefäße viszeral
68	8-842.0s	<4	(Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden gecoverten Stents (Stent-Graft): Ein Stent: Arterien Oberschenkel
69	8-980.30	<4	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1.105 bis 1.656 Aufwandspunkte: 1.105 bis 1.380 Aufwandspunkte
70	8-980.40	<4	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1.657 bis 2.208 Aufwandspunkte: 1.657 bis 1.932 Aufwandspunkte
71	8-980.41	<4	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1.657 bis 2.208 Aufwandspunkte: 1.933 bis 2.208 Aufwandspunkte
72	8-980.50	<4	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 2.209 bis 2.760 Aufwandspunkte: 2.209 bis 2.484 Aufwandspunkte
73	8-987.01	<4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage

#### B-5.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

#### B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

<b>Ambulanzart</b>	<b>Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)</b>
--------------------	--

#### B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

## B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Trifft nicht zu.

## B-5.11 Personelle Ausstattung

### B-5.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

### Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 10,22

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	10,22	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	9,95	
Nicht Direkt	0,27	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

#### Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 7,72

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	7,72	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	7,45	
Nicht Direkt	0,27	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

**Belegärztinnen und Belegärzte (nach § 121 SGB V) in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres**

Anzahl: 0

Anzahl stationäre Fälle je Person:

**Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen**

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ01	Anästhesiologie	
AQ47	Klinische Pharmakologie	1 Arzt der Abteilung

**Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen**

**B-5.11.2 Pflegepersonal**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

**Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 15,35

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	15,35	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	15,35	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

**Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 1,62

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,62	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,62	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse**

<b>Nr.</b>	<b>Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss</b>
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches

### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation**

<b>Nr.</b>	<b>Zusatzqualifikation</b>
ZP01	Basale Stimulation
ZP02	Bobath
ZP03	Diabetesberatung (DDG)
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP08	Kinästhetik
ZP14	Schmerzmanagement
ZP16	Wundmanagement
ZP19	Sturzmanagement

### **B-5.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

## **C Qualitätssicherung**

**C-1 Teilnahme an Verfahren der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V**

**C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

**C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

Trifft nicht zu.

**C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

Trifft nicht zu.

**C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V**

**C-5.1 Umsetzung der Mm-R im Berichtsjahr**

**C-5.2 Angaben zum Prognosejahr**

**C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V**

Trifft nicht zu.

**C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V**

<b>Nr.</b>	<b>Fortbildungsverpflichteter Personenkreis</b>	<b>Anzahl (Personen)</b>
1	Fachärztinnen und Fachärzte, Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	43
1.1	- Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen	43
1.1.1	- Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	43

## C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr

### C-8.1 Monatsbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Monatsbezogener Erfüllungsgrad	Ausnahmetatbestände
Intensivmedizin	ITS	Tagschicht	100,00%	0
Intensivmedizin	ITS	Nachtschicht	100,00%	0
Innere Medizin	Station 1	Tagschicht	100,00%	0
Innere Medizin	Station 1	Nachtschicht	100,00%	0
Gynäkologie und Geburtshilfe	Station 2	Tagschicht	100,00%	0
Gynäkologie und Geburtshilfe	Station 2	Nachtschicht	100,00%	0

### C-8.2 Schichtbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Schichtbezogener Erfüllungsgrad
Intensivmedizin	ITS	Tagschicht	95,89%
Intensivmedizin	ITS	Nachtschicht	84,66%
Innere Medizin	Station 1	Tagschicht	98,90%
Innere Medizin	Station 1	Nachtschicht	86,30%
Gynäkologie und Geburtshilfe	Station 2	Tagschicht	90,14%
Gynäkologie und Geburtshilfe	Station 2	Nachtschicht	98,08%

## C-10 Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien

Krankenhausstandorte, an denen neue Therapien gemäß den Anlagen der ATMP-QS-RL angewendet werden, müssen die dort vorgegebenen Mindestanforderungen an die Struktur-, Prozess- oder Ergebnisqualität erfüllen. Der Medizinische Dienst überprüft die Umsetzung der relevanten Qualitätsanforderungen und stellt dem Krankenhaus eine Bescheinigung aus, wenn diese vollumfänglich erfüllt werden. ATMP nach dieser Richtlinie dürfen ausschließlich von Leistungserbringern angewendet werden, die die Mindestanforderungen erfüllen.

Arzneimittel für neuartige Therapien	
Werden am Krankenhausstandort Arzneimittel für neuartige Therapien angewendet?	Nein

## D Qualitätsmanagement

### D-1 Qualitätspolitik

#### Unsere Qualitätspolitik

Die Qualitätspolitik unseres Krankenhauses orientiert sich an unserem Krankenhausleitbild, welches die spezifischen Gegebenheiten der einzelnen Abteilungen berücksichtigt. Zugleich ist sie gekennzeichnet von klaren Zielen, guter Kommunikation und Kooperation, einer transparenten Unternehmensstruktur sowie strukturierten Verfahren, welche eine ständige Weiterentwicklung der Krankenhausabläufe unterstützen. Mit Hilfe dieser Herangehensweise lassen sich Verbesserungspotenziale erkennen und neue Wege werden aufgezeigt. Zur Steuerung von Prozessen und Überprüfung von Ergebnissen werden Kennzahlen genutzt. Bei allen Bemühungen steht der Patient immer im Mittelpunkt unserer Handlungen. Dies verdeutlicht auch unser Leitbild, das im Folgenden ausführlich dargestellt wird.

#### Unser Leitbild

Der Patient ist unser Partner. Nur im Rahmen einer Zusammenarbeit mit ihm kann das gemeinsame Ziel der Gesunderhaltung und Genesung erreicht werden. Wir begegnen unseren Patientinnen und Patienten verständnisvoll und entgegenkommend, achten ihre/seine persönliche Würde. Gleichmaßen stärken wir dabei die Eigenverantwortung. Unsere Patienten werden ausführlich über ihre Krankheitsbilder, die Behandlungskonzepte und Heilungsaussichten aufgeklärt, sie werden allumfänglich in das Gesamtkonzept der Krankenhausbehandlung einbezogen. Wir sind offen für Anregungen und Kritik, da dies stets die Qualität unserer Arbeit verbessert.

Unsere Ärzte, Schwestern und Therapeuten bilden sich kontinuierlich fort, sodass ihr tägliches Arbeiten mit aktuellem Wissensstand und Strategien in Diagnostik und Therapie konform geht. Wir pflegen eine gute Zusammenarbeit mit den Haus- und Fachärzten und anderen Partnern der stationären und ambulanten Versorgung. Bei fehlenden Heilungschancen steht die menschenwürdige Versorgung und Pflege im Mittelpunkt. Sterbende begleiten wir zusammen mit deren Angehörigen und Freunden.

Wir behandeln unsere Patienten wie unsere Gäste. Wir beziehen das soziale Umfeld unserer Patienten in die Behandlung ein. Unseren Patienten steht eine kompetente Sozialberatung zur Verfügung. Dies gilt insbesondere auch für die Betreuung nach dem Krankenhausaufenthalt.

Wir wahren die Privatsphäre eines jeden Patienten und gehen sorgsam sowie vertraulich mit den Patientendaten um.

Es ist für uns selbstverständlich, mit den materiellen Mitteln unseres Krankenhauses sorgsam und nach ökologischen Gesichtspunkten umzugehen.

Wir betreiben ein systematisches und umfassendes Qualitätsmanagement mit mess- und bewertbaren Kriterien.

Aus den genannten Leitlinien für unser Krankenhaus haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fachabteilungen Innere Medizin, Chirurgie, Gynäkologie, Geburtshilfe, Anästhesiologie/Intensivtherapie sowie der Abteilung Unternehmensservice ihr Leitbild entwickelt, das sie in ihrer täglichen ärztlichen und pflegerischen Arbeit am Patienten sowie im Dienstleistungsbereich stets begleitet.

Für die Verwirklichung der Leitlinien und Abteilungsleitbilder steht stellvertretend für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Krankenhausleitung.

## D-2 Qualitätsziele

### Unsere Qualitätsziele

Im Rahmen unserer strategischen jährlichen Zielplanung definieren wir für unsere Einrichtung klare Qualitätsziele, die aus den strategischen Zielen abgeleitet werden. Aus den von der erweiterten Krankenhausleitung verabschiedeten Zielen leiten sich Qualitätsziele für die einzelnen Abteilungen und Aufgabenbereiche ab. Dieser enge Abstimmungsprozess wird durch das QM-Kernteam gesteuert. Über die regelmäßig stattfindenden Abteilungsbesprechungen werden die Ziele in den einzelnen Fachabteilungen kommuniziert und so allen Mitarbeitern bekanntgegeben.

Für wesentliche Qualitätsziele werden Kennzahlen formuliert. Damit ist eine Messbarkeit der Zielerreichung und Abbildung eines Qualitätsentwicklungsprozesses gewährleistet.

#### 1. Weiterentwicklung und Ausbau unseres patientenorientierten Arbeitens

Wir werden unsere hohe medizinische und pflegerische Kompetenz fortlaufend auf dem neuesten Stand der Wissenschaft und Technik erhalten und uns weiterentwickeln. Unsere Patienten erhalten nach Möglichkeit eine individuelle Betreuung, Wünsche werden dabei gerne von uns berücksichtigt.

#### 2. Verbesserung der Information und Kommunikation

Informationen müssen rechtzeitig und verständlich an die betroffenen Mitarbeiter weitergegeben werden. Ein guter Informationsfluss erhöht die Transparenz von Entscheidungen und unterstützt die Effizienz und Motivation der Mitarbeiter. Optimaler Informationsfluss setzt offene, vertrauensvolle Kommunikation zwischen allen Mitarbeitern und allen Bereichen des Hauses voraus.

Wesentliches Ziel bei der Verbesserung der Kommunikation ist der erfolgte Ausbau der elektronischen patientenbezogenen Dokumentation mit der Umsetzung zu einer vollständigen elektronischen Patientenakte. Aktuelle nationale Vorgaben sowie die Implementierung des E-Rezeptes befinden sich aktuell in der Umsetzung.

Das Intranet als hausinterne Informationsquelle für jeden Mitarbeiter wurde in seiner Struktur und im Handling verbessert.

### 3. Verbesserung des Umgangs miteinander

Durch Freundlichkeit und Höflichkeit beeinflussen wir das Arbeitsklima positiv. Menschliche Umgangsformen, auch in Stresssituationen, sind unumgänglich. Bei internen Problemen suchen wir das direkte Gespräch mit den betroffenen Mitarbeitern und sind um eine kollegiale Lösung bemüht. Kritik wird in angemessener Form vorgetragen. Auch Meinungsverschiedenheiten tragen wir nicht vor Dritten aus.

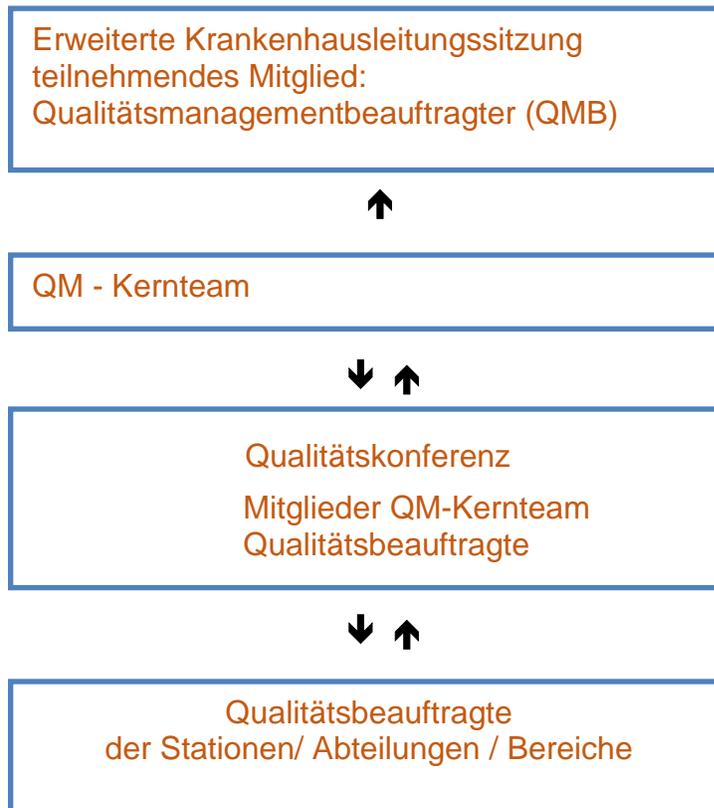
## **D-3            Aufbau des einrichtungswinteren Qualitätsmanagements**

Ziel ist, durch die Einbindung aller Krankenhausbereiche in das Qualitätsmanagement eine möglichst schnelle und flächendeckende Akzeptanz und Handlungsfähigkeit bei allen Mitarbeitern zu erzielen. Das Qualitätsmanagement hat einen festen Platz in den strategischen Planungen und auch in der alltäglichen Klinikroutine. Bei der Entwicklung der Qualität werden bewusst vorhandene und bewährte Strukturen genutzt.

### **Beispiele für interdisziplinäre und berufsgruppenübergreifende Arbeitsgruppen:**

1.     Arzneimittelkommission
2.     Hygienekommission
3.     Arbeitsschutzausschuss
4.     CIRS-AG
5.     AG PKMS
6.     Küchenkommission

## Die Organisation des Qualitätsmanagements



Der erweiterten Krankenhausleitungssitzung sind folgende QM- spezifische Aufgabenbereiche zugeordnet zu denen das Kernteam Zuarbeit leistet:

1. Koordinierung und Steuerung der krankenhausesweiten QM-Aktivitäten
2. Definition der jährlichen Qualitätsziele
3. jährliche Planung der QM-Aktivitäten
4. Diskussion berufs-, abteilungs- und fachübergreifender Problembereiche
5. Prioritätensetzung bei der Auswahl von Problemfeldern für Projektarbeit
6. Einberufung der Qualitätszirkel bei ausgewählten Problembereichen
7. Aussprechen von Empfehlungen an die Geschäftsführung für die Umsetzung von Problemlösungsvorschlägen
8. Erstellung bzw. Verabschiedung des jährlichen Qualitätsberichtes

## Aufgaben des Qualitätsmanagementbeauftragten:

1. Vorbereitung der Tagesordnung sowie Einladung zu den Sitzungen des QM-Kernteam
2. Vorsitz und Moderation der Sitzungen
3. Koordination aller Aktivitäten zwischen den Sitzungen
4. Aufbereitung von Informationen für das QM-Kernteam
5. Weitergabe von Informationen des QM-Kernteam nach außen
6. Anknüpfung des QM-Kernteam an alle anderen Gremien und Gruppen innerhalb und außerhalb des Krankenhauses
7. jährliche Erstellung eines Qualitätsberichtes
8. ständiger Ansprechpartner für die Moderatoren, Projekt- und Arbeitsgruppen

## Qualitätskonferenz

Die Qualitätskonferenz ist ein Instrument zur Förderung der Kommunikation und Abstimmung des Qualitätsmanagements zwischen den Fachabteilungen. Sie setzt sich zusammen aus Mitarbeitern aller Berufsgruppen.

Halbjährlich wird die Qualitätskonferenz durch den Qualitätsmanagementbeauftragten gemeinsam mit den weiteren Mitgliedern des Kernteam zum aktuellen Stand des Qualitätsmanagements durchgeführt. Gleichzeitig werden für alle Hindernisse Lösungsvorschläge diskutiert und Möglichkeiten der Umsetzung geplant. Die Mitglieder der Qualitätskonferenz informieren die Mitarbeiter ihrer Fachabteilung regelmäßig über die Qualitätsarbeit unseres Hauses.

## D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

### Instrumente des Qualitätsmanagements

In unserem Krankenhaus kommen alle wesentlichen Elemente des Qualitätsmanagements zur Anwendung. Dazu zählen die gezielte Befragung unserer Patienten, Mitarbeiter und Zuweiser. Dadurch erhalten wir ein regelmäßiges Feedback über die erbrachte Qualität unserer geleisteten Arbeit. Befragungen verstehen wir als ein wichtiges Instrument zur Qualitätssicherung und permanenten Qualitätsverbesserung.

Die Krankenhausleitung wirkt im Verbund des QM-Kernteam mit strategischer Planung und der Bereitstellung finanzieller Ressourcen engagiert am Qualitätsmanagement mit.

### Patientenbefragung

Die Befragung unserer Patientinnen und Patienten erfolgt kontinuierlich, mit Hilfe eines Fragebogens. Ziel dieser Befragung ist es, eine möglichst objektive Rückmeldung der Patienten über unsere Behandlungs- und Versorgungsqualität zu erhalten. Wünsche und Anregungen der Patienten werden beachtet und nach Möglichkeit zeitnah umgesetzt.

### Mitarbeiterbefragung

Die Mitarbeiterbefragungen erfolgten zum Teil in Zusammenarbeit mit dem Institut für Gesundheits- und Sozialforschung sowie mit der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege. Darüber hinaus werden Befragungen auf der Verbundebene mit den anderen DRK-Krankenhäusern des Landes M-V durchgeführt. Letztere gestatten ein optimales Benchmark.

## Einweiserbefragung

Die Meinung unserer externen Kunden und Partner ist uns wichtig und bietet uns die Möglichkeit zur Selbstreflexion. Wir entnehmen daraus wichtige Anregungen zur fortlaufenden Qualitätsverbesserung.

## Beschwerdemanagement

Beschwerden nehmen wir in jeder Hinsicht ernst. Sie werden an die Krankenhausleitung weitervermittelt, in den entsprechenden Bereichen bearbeitet und anschließend ausgewertet. Die eingehende Beschäftigung mit den Beschwerden und Wünschen unserer Patienten zielt darauf, die Patientenzufriedenheit kontinuierlich zu verbessern.

## Vorschlagswesen

Das betriebliche Vorschlagswesen unseres Krankenhauses motiviert alle Mitarbeiter, ihre Erfahrungen, Ideen, Kenntnisse und Fähigkeiten, die über ihr primäres Aufgabengebiet hinausgehen, kontinuierlich und in strukturierter Form, insbesondere auch zur Verbesserung der Patientenzufriedenheit und Behandlungsqualität, einzubringen. Kreative und konstruktive Ideen sind bei und willkommen.

## RISIKO-Management

Im Krankenhaus geht es vor allem um die Qualitätssicherung durch die Vermeidung von Fehlern. Risikomanagement ist ein wesentlicher Bestandteil des Qualitätsmanagements und hat die bedeutende Aufgabe, Risiken bzw. kritische Risikoentwicklungen vor einem möglichen Gefahren Eintritt zu identifizieren.

Ziel des Risikomanagements ist damit die frühzeitige Einleitung gezielter Maßnahmen zur Abwendung von Risiken. Die beschriebenen Maßnahmen und Regelungen zielen des Weiteren auf die Entwicklung einer Risikomanagement-Kultur im Krankenhaus, die von einem offenen Umgang geprägt ist. In der Einrichtung ist ein strukturiertes Verfahren zur digitalen Erfassung von Beinahe- Vorkommnissen installiert (CIRS).

### Interne Begehungen/ Audits

Wir überprüfen durch Begehungen und Audits vor Ort die Umsetzung qualitätssichernder und verbessernder Maßnahmen.

## Erfassung qualitätsrelevanter Daten

Um Qualität messbar und vergleichbar zu machen, werden verschiedene Kennzahlen erhoben und ausgewertet. Besonderer Wert wird auch auf die Formulierung von Kennzahlen zu medizinischen Kernleistungen gelegt.

## Benchmark

Die Qualitätsmanagementbeauftragten der DRK-Krankenhäuser M-V sorgen für die Erarbeitung einer jährlichen Gegenüberstellung ausgewählter Kennzahlen, die im Rahmen des Kennzahlensystems erhoben werden. Die vergleichende Auswertung eröffnet die Möglichkeit, aus positiven Entwicklungen und Erfahrungen in anderen Häusern zu lernen.

## D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

### Durchführung Visitationen bzw. Audits im Verbund

Seit einigen Jahren kann auf eine konstruktive Zusammenarbeit im Rahmen des Qualitätsmanagements mit den anderen DRK-Krankenhäusern des Landes Mecklenburg-Vorpommern verwiesen werden. Diese Zusammenarbeit wird unter anderem zu gegenseitigen Visitationen und Audits genutzt. Es wurde ein großer Vorteil regelmäßiger Vorortüberprüfungen von Qualitätsstandards und Kriterien erkannt. Anhand vereinbarter Ziele erfolgen die Visitationen gegenseitig, denn dies bietet uns die Möglichkeit des Benchmarkings. Darüber hinaus erfolgen interne Visitationen zu gewählten Schwerpunktthemen.

### Ausbau der digitalen Patientenakte

Die Einführung der elektronischen Patientenakte stellte eine wesentliche Prozessoptimierung und Minimierung von Schnittstellenproblemen dar. Gegenwärtig ist nahezu der gesamte Behandlungsprozess digital abgebildet. Einzelne externe nicht digitale Dokumente werden eingescannt und so der digitalen Patientenakte zugeführt. Übergeordnete Vorgaben wie elektronischer Arztausweis, elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung machen eine laufende Systemanpassung notwendig und werden sorgsam umgesetzt.

### Mobile Visitenwagen

Für die täglichen Visiten der Ärzte und die Aktivitäten der Pflege stehen moderne und leistungsfähige Visitenwagen mit mobilen Rechnern zur Verfügung. Der Vorteil besteht darin, dass alle Patientendaten, wie z. B. die Laborbefunde, EKG, Röntgenbilder, sowie die Anamnese des Patienten direkt in der digitalen Akte zur Verfügung stehen. Ebenso können sämtliche Dokumentationen am mobilen Visitenwagen erfolgen und stehen im Anschluss sofort an entsprechender Stelle im Krankenhausinformationssystem (KIS) allen Berechtigten an jedem Ort im Krankenhaus zur Verfügung.

### Arbeitsgruppe zur Umsetzung der Richtlinie zur Versorgung der hüftgelenknahen Femurfrakturen

Vom Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) sind Richtlinien und eine damit verbundene Nachweispflicht zur Erfüllung der Mindestanforderungen zur Versorgung von Patienten mit hüftgelenksnahen Femurfrakturen definiert. Eine interne berufsgruppenübergreifend und interdisziplinär besetzte Arbeitsgruppe sowie das Qualitätsmanagement sorgen beständig für die Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben sowie die Datenübermittlung. Das Nachweisverfahren startet am 15.11.2023 gemäß § 6 der QSFFx-Richtlinie.

## **D-6            Bewertung des Qualitätsmanagements**

### **Die Bewertung des Qualitätsmanagements**

Für die Überprüfung unserer Qualität, nehmen wir an gesetzlichen Forderungen zur Qualitätssicherung teil, welche wir nach §135a SGB V mit großer Sorgfalt und immer mit Weitblick auf den modernsten Stand wissenschaftlicher Erkenntnisse und Technik erfüllen. Zudem vergleichen wir uns mit anderen Krankenhäusern des DRK- Verbundes im Benchmark-Verfahren. Das Ziel ist dabei im Vergleichsmaßstab voneinander zu lernen, um Prozesse, Strukturen und Strategien noch wirkungsvoller im Sinne unserer Patienten anwenden und einsetzen zu können.

Zugleich unterziehen wir uns in regelmäßigen Abständen internen und externen Audits, um eigene Organisationsprozesse und die gesetzten Anforderungen mit hohem Engagement auf ihre Wirksamkeit zu prüfen.

Unsere Intensivtherapiestation beteiligt sich umfänglich an nationalen qualitätssichernden Maßnahmen auf dem Gebiet der Hygiene und Infektiologie. Es werden in 5 Kategorien Daten an das nationale Referenzzentrum geliefert (KISS). Daneben beteiligt sich die Einrichtung an einer Sepsisstudie.

Hervorzuheben ist unsere Expertise in der Hernien- und in der Schilddrüsenchirurgie als zertifiziertes Hernienzentrum sowie als „Deutsches Schilddrüsenzentrum“ mit externer Qualitätskontrolle. Im Rahmen unseres Hernienzentrums werden die erfassten Daten zur Qualitätssicherung an das nationale Register „Herniamed“ geliefert.

Im Bereich der Orthopädie/ Unfallchirurgie beteiligen wir uns am Endoprothesenregister Deutschland.

Wir freuen uns, dass unser Krankenhaus mit diesem Qualitätsbericht allen Interessierten einen umfassenden Überblick hinsichtlich unseres Leistungsspektrums, seiner Leistungsfähigkeit und seines Qualitätsmanagements vermitteln kann.